



INCZE ELEK  
KÖNYVKÖTÉSZETEK  
KOLOZSVÁRI





2750

SIEBENBURGISCHE

# MÜNZEN UND MEDAILLEN

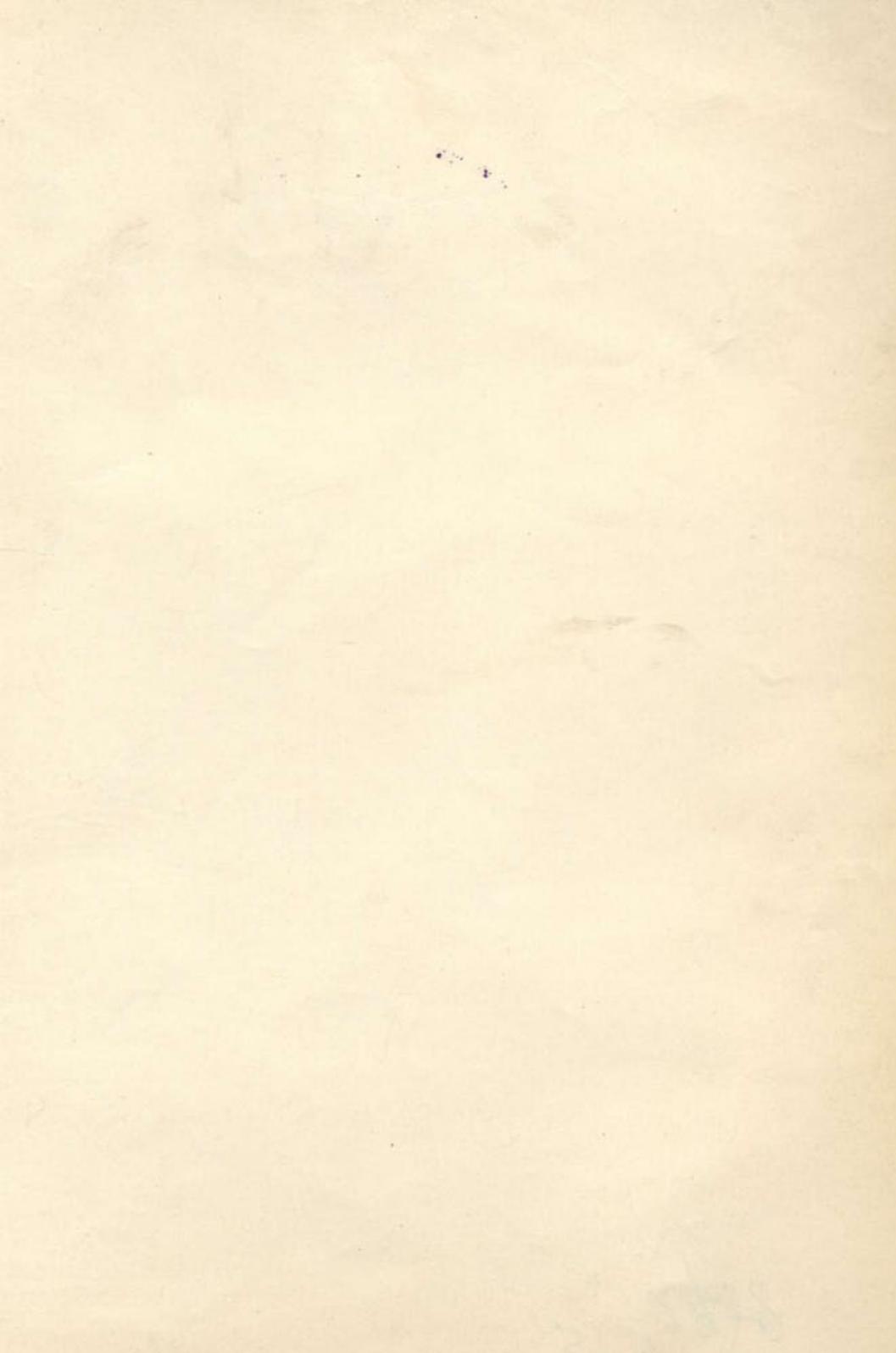
VON DR. JOHANNES MÜNCH

*Handwritten signature*

ALFRED HESSEL



VERLAGSSTELLE



# SIEBENBÜRGISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

VON 1538 BIS ZUR GEGENWART.

*Dr. Angerer Alenuter*

BESCHRIEBEN

VON

ADOLF RESCH.

— — — — —  
MIT 86 TAFELN.  
— — — — —

HERAUSGEGEBEN VOM AUSSCHUSS DES VEREINES FÜR SIEBENBÜRGISCHE LANDESKUNDE.



HERMANNSTADT 1901.

IN KOMMISSION BEI FRANZ MICHAELIS.



Seit zwanzig Jahren mit dem Studium der siebenbürgischen Münzen beschäftigt habe ich eine eigene Sammlung von rund 2000 Stück angelegt und ausserdem noch etwa 1000 Stück in Abdrücken gesammelt und zwar aus dem Baron Brukenthal'schen Museum in Hermannstadt, dem Ungarischen Nationalmuseum in Budapest, dem kais. Münzkabinet in Wien und dem königl. Münzkabinet in Berlin. Sämtliche 3098 Stück sind in nachfolgendes Verzeichnis aufgenommen worden. Es ist eine mehr als doppelt so grosse Anzahl, als das bisher reichhaltigste Verzeichnis von Hess »Die siebenbürgischen Münzen des Fürsten Montenuovo« enthält, welches 1414 Stück bringt. Von anderen Beschreibungen siebenbürgischer Münzen enthält:

Martin Schmeizels »Erläuterung Gold- und Silberner Münzen von Siebenbürgen, herausgegeben von Michael Gottlieb Agnethler. Halle 1748« etwa 60 Typen.

Samuel Köleseri de Keres-eer, *Auraria Romano-Dacica*. Herausgegeben von Johann Seivert, Pressburg und Kaschau 1780. 145 Stück.

*Catalogus nummorum Hungariae ac Transilvaniae Instituti Nationalis Széchényiani*. Pest 1807. 467 Stück.

Erdy, Erdély érmei. Pest 1862. 807 Stück.

Reissenberger, die siebenbürgischen Münzen des Freiherrlich Samuel Brukenthal'schen Museums in Hermannstadt. 851 Stück.

Bei Beschreibung der Münzen habe ich die chronologische Ordnung gewählt und mit Ausnahme von einigen wenigen Stücken nur solche Münzen beschrieben, die ich selbst in der Hand gehabt und auf ihre Echtheit geprüft habe. Weggelassen habe ich die Nagy-Bányaer Dukaten und Thaler von Stephan Bathori, von denen der verdienstvolle Numismatiker Johann Newald in dem 17. Band der Numismatischen Zeitschrift in Wien, Seite 311, urkundlich nachgewiesen hat, dass sie nicht zu den siebenbürgischen, sondern zu den ungarischen Münzen gehören. Alle Stücke, bei denen keine andere Sammlung angegeben ist, sind in meiner Sammlung vorhanden. Der Beschreibung der Münzen jedes Regenten gehen einige geschichtliche Daten voraus.

Auf den angeschlossenen 86 Tafeln sind die wichtigsten Typen abgebildet.

Als Anhang folgt eine Reihe von Falsifikaten und die Beschreibung von fünf Münzstempeln.

---

## Abkürzungen.

Hess = Die siebenbürgischen Münzen des Fürstlich-Montenovo'schen Münzkabinetts, beschrieben von Adolf Hess. Frankfurt a/M. 1880.

Wess. = Weszerle József hátrahagyott érmészeti táblai. Pest 1873.

Brk. Mus. = Baron Brukenthal'sches Museum in Hermannstadt.

Nat. Mus. = Ungarisches Nationalmuseum, Budapest.

K. Münzk. Wien = Kaiserl. Münzkabinet in Wien.

K. Münzk. Berl. = Königl. Münzkabinet in Berlin.

Hs. = Hauptseite.

Ks. = Kehrseite.

n. r. = nach rechts in heraldischem d. h. objektivem Sinne.

n. l. = nach links, ebenfalls in heraldischem Sinne.

Abgeb. T. = Abgebildet auf Tafel.

mm = Millimeter.

gr = Gramm.

### Auf den Tafeln:

G = Gold.

K = Kupfer.

Z = Zinn.

S = Silber.

Br = Bronze.

Bl = Blei.

---

## Alphabetisches Verzeichnis

### der Münzbuchstaben und einiger Abkürzungen.

- |      |  |       |   |
|------|--|-------|---|
| A—B  | auf einem Denar von Sigismund Bathori<br>1590. | C—B   | = Clausenburg.                              |
| A—B  | auf einem Dukaten von J. Kemeny 1661.          | C—B   | = Civitas Brassoviensis.                    |
| A—C  | = Arx Claudiopolis.                            | CB·H  | auf dem 100 Dukatenstück<br>von Apafi 1677. |
| A—F  | = Arx Fogarasch.                               | C—C   | = Camera Cassoviensis.                      |
| A—HR | = Albert Huet judex regius.                    | C—F   | = Civitas Fogarasch.                        |
| A—I  | = Alba Iulia.                                  | C—I   | = Cibinium.                                 |
| ANIB | = Anibal Borgognone da Trento.                 | C I H | = Carl Josef Hoffmann.                      |
| A—Z  | = Arx Zalathna.                                | Cor.  | = Corona.                                   |
| BE·V | = Besztercze Vidék.                            | C—M   | = Cibiniensis moneta.                       |
| B—T  | = Bistritz.                                    | C—M   | = Cassoviensis moneta.                      |
| B—Z  | = Balthasar Zwirner.                           | C—V   | = Colosvár.                                 |
| C    | = Cibinium.                                    | C·W·F | = Carl Wurschbauer fecit.                   |
| C—B  | = Cibinium.                                    | D W   | = Daniel Warow.                             |

- E = Engelhart.  
 E F = Engelhart fecit.  
 E T auf einem Denar von J. S. Zapolya 1571.  
 F—G = Frater Georgius (Martinuzzi).  
 F—K auf einem Bergwerkspennig von 1628.  
 Fog. = Fogarasch.  
 F—T auf Münzen von Leopold I. und Joseph I.  
 F W = Franz Würth.  
 G F = Genaro fecit.  
 G—S = Georg Schuller.  
 G T F = Giovanni Toda fecit.  
 H = Hermannstadt.  
 H = C. J. Hoffmann.  
 H—G = Hammerschmied und Gagia.  
 H—L Münzmeister in Teschen 1620—1649.  
 H—P = Haller Petrus.  
 H—S = Hermannstadt.  
 H—S = Hammerschmied und Staindlbach.  
 H—V auf Medaillen von Franz Rakoczi II.  
 I D F = Ignatius Donner fecit.  
 I. E = Johann Engelhart in Breslau.  
 I F K = Johann Franz Kropff.  
 I L auf Bergwerkspennigen von 1628 und 1644.  
 I M K auf einer Medaille von Sigismund Bathori.  
 I N W = Johann Nepomuk Wirt.  
 I R = Johann Ruckinsattel.  
 I S = Johann Schmeltzing.  
 I. T. = Josef Tautenhayn.  
 K—B = Körmecebánya.  
 K—O = Kolosvár.  
 K—S = Kis-Selyk.  
 K—T auf einem Denar von J. S. Zapolya 1572.  
 K—V = Kolosvár.  
 M. = Mediasch.  
 M—C = Moneta Cibiniensis.  
 M—C = Moneta Cassoviensis.  
 M D = Matthias Donner.  
 MI—HS auf Münzen von Joseph I.  
 MO·COM·N—E = Moneta comitatus Nagy-Enyed.  
 M—R auf einem Hermannstädter Thaler von Apafi 1671.  
 N—B = Nagy-Bánya.  
 N—E = Nagy-Enyed.  
 N—P auf Denaren von Ferdinand I.  
 N—W auf Medaillen von Basta und den Hermannst. Notstandsmedaillen von 1602.  
 P F auf einem Bergwerkspennig von 1623.  
 P—P = Peter Petrowitsch.  
 P P R = Pietro Paulo Romano (Galeotti).  
 P S auf einem Groschen von Apafi 1673.  
 S—B = Schässburg.  
 S F V = Sic fata volunt.  
 S K D K = Samuel Köleseri de Köleseer.  
 S P Q D = Senatus populusque Dacicus.  
 S—L = Sanctus Ladislaus.  
 S—V = Szeben-Város.  
 V = Georg Wilhelm Vestner.  
 V—C auf einer Medaille des Tököly.  
 W auf einem 10 Dukatenstück von G. Bethlen 1628.  
 W—I auf einem Bergwerkspennig von 1643.  
 Z—B = Zalathna Bánya.

# Übersicht.

## A. Siebenbürgen als selbständiges Fürstentum 1538—1690.

	Seite
I. Johann I. Zapolya 1538—1540 (48 Stück) . . . . .	1
II. Ferdinand I. 1551—1556 (28 Stück) . . . . .	4
III. Johann II. Sigismund und Isabella 1556—1559 (71 Stück) . . . . .	6
IV. Johann II. Sigismund, allein 1559—1571 (103 Stück) . . . . .	11
V. Stephan Bathori 1571—1576 (23 Stück) . . . . .	18
VI. Christoph Bathori 1576—1581 (36 Stück) . . . . .	19
VII. Elisabeth Boeskai 1577 (5 Stück) . . . . .	22
VIII. Sigismund Bathori 1581—1602 (261 Stück) . . . . .	23
IX. Die Stadt Kronstadt 1601 (5 Stück) . . . . .	46
X. Rudolf II. 1598 und 1602—1605 (12 Stück) . . . . .	47
XI. Hermannstadt als Anhängerin des Kaisers Rudolf II. 1605 (12 Stück) . . . . .	48
XII. Moses Szekely 1603 (1 Stück) . . . . .	49
XIII. Stephan Boeskai 1604—1606 (145 Stück) . . . . .	49
XIV. Sigismund Rakoczi 1607—1608 (6 Stück) . . . . .	60
✓ XV. Gabriel Bathori 1608—1613 (224 Stück) . . . . .	61
XVI. Kronstadt 1612—1614 (86 Stück) . . . . .	77
XVII. Gabriel Bethlen 1613—1629 (558 Stück) . . . . .	83
XVIII. Katharina Bethlen 1630 (5 Stück) . . . . .	125
XIX. Stephan Bethlen 1630 (2 Stück) . . . . .	126
XX. Georg Rakoczi I. 1630—1648 (93 Stück) . . . . .	126
XXI. Georg Rakoczi II. 1648—1660 (164 Stück) . . . . .	135
XXII. Achatius Barcsai 1658—1660 (47 Stück) . . . . .	148
XXIII. Johann Kemeny 1660—1662 (23 Stück) . . . . .	153
XXIV. Michael Apafi 1661—1690 (317 Stück) . . . . .	155
XXV. Emerich Tököly 1682—1690 (3 Stück) . . . . .	180

## B. Siebenbürgen unter dem österreichischen Kaiserhause 1690—1780.

XXVI. Leopold I. 1690—1705 (65 Stück) . . . . .	181
XXVII. Franz Rakoczi 1704—1711 (5 Stück) . . . . .	187
XXVIII. Joseph I. 1705—1711 (37 Stück) . . . . .	187
XXIX. Karl VI. 1711—1740 (92 Stück) . . . . .	190
XXX. Maria Theresia 1740—1780 (275 Stück) . . . . .	199

## C. Medaillen von siebenbürgischen Fürsten und Privatpersonen (346 Stück).

I. Auf Kaiser Ferdinands Besuch in Siebenbürgen 1551 . . . . .	216
II. Johannes Baptista Castaldo . . . . .	216
III. Jakob Haller von Hallerstein 1554 . . . . .	218
IV. Johann Sigmund Zapolya . . . . .	218
V. Stephan Bathori . . . . .	218
VI. Christoph Bathori . . . . .	218

	Seite
VII. Georg Deidricius von Tekendorf . . . . .	219
VIII. Porträtmedaille Sigismund Bathoris . . . . .	219
VIII A. Medaille mit Christuskopf des Sigismund Bathori . . . . .	219
IX. Belagerung von Temesvar unter Sigismund Bathori 1596 . . . . .	219
X. Sieg bei Tirgowescht 1595 und Einnahme von Raab unter Sigismund Bathori 1598 . . . . .	219
XI. Kaiser Rudolf II. Siege über Dacien . . . . .	220
XII. Michael, Woiwode der Walachei . . . . .	221
XIII. Auf die Not in Siebenbürgen 1602 . . . . .	221
XIV. Georg Basta 1603 . . . . .	222
XV. Cyprian von Concin 1604 . . . . .	223
XVI. Michael Weiss 1612 . . . . .	224
XVII. Siebenbürgens Huldigung an Gabriel Bethlen 1613 . . . . .	224
XVIII. Porträtmedaillen Gabriel Bethlens . . . . .	224
XIX. Katharina Bethlen . . . . .	226
XX. Emerich Tököly . . . . .	226
XXI. Auf die Einverleibung Siebenbürgens unter Kaiser Leopold I. . . . .	227
XXII. Franz Rakoczi II. . . . .	228
XXIII. Georgsmedaille von Schuller . . . . .	229
XXIV. Georg Banfi von Losontz 1709 . . . . .	229
XXV. Satyrische Medaille von Schuller 1710 . . . . .	230
XXVI. Gründung der Festung Karlsburg 1714—1715 . . . . .	230
XXVII. General Steinvile . . . . .	232
XXVIII. Geburt des Erzherzogs Leopold 1716 . . . . .	232
XXIX. Einnahme von Temesvar 1716 . . . . .	232
XXX. Wiederherstellung Daciens 1717 . . . . .	233
XXXI. Pragmatische Sanktion 1722 . . . . .	233
XXXII. Dam. Hugo Graf Virmondts . . . . .	234
XXXII A. Hermannstadt 1727 . . . . .	234
XXXIII. Stephan Wesselény de Hadad 1734 . . . . .	234
XXXIV. Siebenbürgens Huldigung 1740 . . . . .	235
XXXV. Wiederherstellung des Bistums Karlsburg 1743 . . . . .	235
XXXVI. Münzverbesserung 1747 . . . . .	236
XXXVII. Errichtung der Kirche zu Zalathna 1752 . . . . .	237
XXXVIII. Errichtung der Militärgrenze 1762 . . . . .	237
XXXIX. Wiederherstellung der Hofämter 1762 . . . . .	238
XL. Siebenbürgens Erhebung zum Grossfürstentum 1765 . . . . .	238
XLI. Steuerreform 1765 . . . . .	239
XLII. Reform der Zivilgesetze 1765 . . . . .	239
XLIII. Verbesserung des Landbaues, Bergbaues und Handels 1769 . . . . .	240
XLIV. Grundsteinlegung zum Hermannstädter Waisenhaus 1770 . . . . .	240
XLV. Bergbau in Siebenbürgen 1770 . . . . .	240
XLVI. Ankunft des Kaisers in Siebenbürgen 1773 . . . . .	241
XLVII. Abreise des Kaisers aus Siebenbürgen 1773 . . . . .	241
XLVIII. Siebenbürgens Huldigung 1790 . . . . .	242
XLIX. Besuch des Kaiserpaares in Siebenbürgen 1817 . . . . .	243
L. Fleissmedaille 1817 . . . . .	244
LI. 300-jährige Jubelfeier der Reformation 1817 . . . . .	245
LII. Gabriel Döbrentey 1818 . . . . .	245
LIII. Musikinstitut in Karlsburg 1836 . . . . .	245
LIV. Siebenbürgens Huldigung 1837 . . . . .	246
LV. Naturforscherversammlung in Klausenburg 1844 . . . . .	246
LVI. Belagerung von Karlsburg 1849 . . . . .	247
LVII. Russischer Feldzug in Siebenbürgen 1849 . . . . .	247
LVIII. Landwirtschaftliche Ausstellung in Klausenburg 1857 . . . . .	247



## A. Siebenbürgen als selbständiges Fürstentum 1538—1690.

### I. Johann I. Zapolya 1538—1540.

Rechtmässiger Fürst von Siebenbürgen durch den Grosswardeiner Vertrag, abgeschlossen am 24. Februar 1538 zwischen Zapolya und dem König von Ungarn, Ferdinand I.

#### 1538.

##### 1. Dukaten.

*Hs.* IOANNES \* D — G \* R \* VNGARI Die gekrönte Maria mit dem Jesuskind in dem rechten Arme, auf einem Halbmond sitzend, darunter die Umschrift teilend ein glattes Schildchen mit dem Wappen Zapolyas (einem aus einem Dreiberg steigenden Wolf).

*Ks.* S \* LADISLAVS — REX \* 1538 Der heilige Ladislaus, als Landespatron, in voller Rüstung stehend, mit der Rechten eine Hellebarde, mit der Linken den Reichsapfel haltend. Rechts von ihm das Klausenburger Kastell, darunter F; links ein Schildchen mit einem halben steigenden Einhorn, darunter G (F — G = Frater Georgius Martinuzzi, ungarischer Schatzmeister 1530—1540. Das Einhorn ist des Schatzmeisters Wappen).

Abgeb. T. 1. — Hess 2.

mm 21, gr 3·5.

2. — *Hs.* IOANNES \* D \* G — R \* HVNGARIE \* sonst wie Nr. 1, nur ist das Schildchen mit dem Wolf geschweift.

*Ks.* Wie Nr. 1, doch steht die Hellebarde innerhalb des rechten Fusses des Heiligen, bei Nr. 1 ausserhalb.

Hess 1.

mm 22, gr 3·5.

#### 1539.

3. — Wie Nr. 2, aber mit 1539.

Hess 3.

4. — Wie Nr. 3, aber statt F — G, P — P (Peter Petrowitsch, Gubernator von Siebenbürgen und Verwandter des Fürsten Zapolya).

Abgeb. T. 1.

5. — Wie Nr. 4, aber nach 1539 ein Stern.

Hess 6.

6. — Wie Nr. 3, doch fehlt auf der Rückseite das Münzmeisterzeichen F — G.

Abgeb. T. 1. — Hess 4.

7. — Wie Nr. 6, das G berührt den Wappenschild Zapolyas.

8. — Wie Nr. 6, Hellebarde schief gestell.

9. — Wie Nr. 8, das Schildchen mit dem Wolf berührt den Halbmond.

10. — Wie Nr. 6, jedoch nach Ladislaus ein Stern.

Hess 5.

11. — *Hs.* IOANNES \* DEI \* G \* REX \* HVNGARIE \* In einem gekrönten mehrfach geschweiften Schilde das vierfach geteilte ungarische Wappen und zwar im 1. und 4. Felde die ungarischen Streifen, im 2. und 3. Felde das ungarische Doppelkreuz. In der Mitte des Wappens ein quadriertes Schildchen mit dem Zapolya'schen Wolf im 1. und 4. und dem Einhorn im 2. und 3. Felde. Zu den Seiten des grossen Schildes F — G. Die untere Spitze des Wappenschildes trifft auf G.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 3.  
 Abgeb. T. 1. — Hess 9.
12. — *Hs.* Wie Nr. 11, doch trifft die Wappenschildspitze den Stern zwischen G und REX.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 4.  
 Hess 10.
13. — *Hs.* Von dem Stempel Nr. 11.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 6.  
 Hess 11.
- 13<sub>A</sub>. — *Hs.* Von dem Stempel Nr. 12.  
*Ks.* PATRONA \* HV — NGARIE \* 1539 \* Die heilige Maria auf dem Halbmond, unten in der Umschrift das Zapolya'sche Wappenschildchen.  
 Nat. Mus.

## 1540.

14. 10 Dukatenstück (Dickstück vom Dukatenstempel).  
*Hs.* Wie Nr. 2, jedoch von anderem in der Zeichnung etwas abweichendem Stempel.  
*Ks.* S \* LADISLAVS \* — \* REX \* 1540 \* Der Heilige wie bei Nr. 2, rechts von ihm H (= Hermannstadt), darunter F, links das Hermannstädter Wappen (2 sich kreuzende, mit den Spitzen nach unten gerichtete Schwerter unter einer Krone), darunter G.  
 Nat. Mus. mm 23, gr 35.
- 14<sub>A</sub>. 6 Dukatenstück, (Dickstück). Wie Nr. 14, aber ohne Stern nach HVNGARIE  
mm 24, gr 20.5.
15. Dukaten. Wie Nr. 2, aber 1540.  
 Hess 7.
16. — Wie Nr. 15, Hellebarde etwas gerader gestellt.
17. — Wie Nr. 16, mit kaum merklicher Abweichung in der Zeichnung.
18. — Wie Nr. 16, von etwas anderer Zeichnung.
19. — Wie Nr. 15, die Hellebarde viel schiefere gestellt, so dass sie den linken Fuss des Heiligen fast berührt.
20. — Wie Nr. 15, die Hellebarde berührt oben die 0 der Jahreszahl.
21. — Wie Nr. 15, das letzte S in Ladislaus berührt den linken Fuss des Heiligen.
22. — Wie Nr. 15, jedoch nach Hungarie kein Stern.
23. — Wie Nr. 15, jedoch Stern nach Ladislaus.  
 Hess 8.
24. — Wie Nr. 11 mit 1540, das unter dem Einhorn stehende G trifft auf V in Ladislaus.  
 Hess 12.
- 24<sub>A</sub>. — Wie Nr. 24, G berührt das Schildchen mit dem Einhorn.

25. — Wie Nr. 24, G trifft auf das letzte S in Ladislaus.
26. — *Hs.* IOANNES \* DG — R \* HVNGARIE sonst wie Nr. 2, nur ist die Krone der heiligen Maria bloss vier-, statt wie dort fünfzackig.  
*Ks.* S \* LADISLAVS — \* — REX · 1540, sonst wie Nr. 14, doch ist in der Umschrift zwischen den Füßen des Heiligen eine Rosette, und steht die Hellebarde ausserhalb seines rechten Fusses.  
 Abgeb. T. 1. — Hess 14.
27. — Wie Nr. 26, aber nach REX ein Stern statt des Punktes und die Krone der Maria fünfzackig.  
 Hess 13.
28. — Wie Nr. 27, jedoch mit D : G — · R \* HVNGARIE \*  
 Hess 21.
29. — Wie Nr. 26, aber mit D \* G — R \* HVNGARIE \* und auf der Kehrseite · S · LADISLAVS — · REX · 1540. Der Schaft der Hellebarde geht über den rechten Fuss des Heiligen.  
 Hess 16.
30. — Wie Nr. 29, aber mit S · LADISLAVS — · REX · 1540 und die Hellebarde so schief gestellt, dass sie den linken Fuss des Heiligen fast berührt.  
 Hess 18.
31. — Wie Nr. 30, Hellebarde jedoch wie bei Nr. 29.
32. — Wie Nr. 31, mit S · LADISLAVS \* — · REX \* 1540 (Hellebarde) \*  
 Hess 19.
33. — Wie Nr. 31, mit S ⚡ LADISLAVS ⚡ — ⚡ REX ⚡ 1540.  
 Hess 20.
34. — Wie Nr. 33, jedoch statt den Kleeblättern fünfstrahlige Sternchen, wie bei Nr. 32.
35. — Wie Nr. 33, mit S LADISLAVS × — REX × 1540.
36. — Wie Nr. 33, mit S · LADISLAVS · — REX · 1540.  
 Hess 17.
37. — *Hs.* IOANNES \* DG — R \* VNGARIE \*  
*Ks.* S \* LADISLAVS — REX \* 1540. Hellebarde schief gestellt.
38. — Wie Nr. 37, Hellebarde gerader gestellt, auch steht F bloss unter dem linken Schenkel des H.
39. — *Hs.* Wie Nr. 38, mit D \* G.  
*Ks.* S \* LADISLAVS — \* — REX \* 1540 \* (In der Umschrift zwischen den Füßen des Heiligen eine Rosette).  
 Hess 22.
40. — Wie Nr. 39, mit D · G und ohne Rosette nach 1540.  
 Hess 22 b.
41. — Wie Nr. 39, mit D G (das G verkehrt).  
 Hess 23.
42. — Wie Nr. 41, jedoch S • LADISLAVS — • — REX • 1540.  
 Hess 24.
43. — Wie Nr. 42, mit DG — RVNGARIE \*  
 Hess 26.

44. — Wie Nr. 43, mit DG — R \* VNGARIE \*
45. — *Hs.* Wie bisher mit IOANNES · DG — R \* VNGARIE \*  
*Ks.* S \* LADISLAVS — Gemskopf — REX \* 1540.  
 Abgeb. T. 1. — Hess 25.

## II. Ferdinand I. 1551—1556.

Durch Nichteinhaltung der Bestimmungen des Grosswardeiner Vertrages entbrannte zwischen Isabella, der Witwe Zapolyas und Ferdinand I. der Kampf um die Herrschaft in Siebenbürgen. 1551 war Isabella gezwungen zu Gunsten Ferdinands zu entsagen und Castaldo besetzte das Land, welches er aber nur bis 1556 behaupten konnte.

### 1551.

1. Dukaten. *Hs.* FERDINAND \* D — G \* R · VNGARIE \* Die heilige Maria auf dem Halbmond sitzend, darunter, die Umschrift teilend, der österreichische Bindenschild.  
*Ks.* S \* LADISLAVS \* — REX \* 1551 \* Der stehende Heilige, rechts von ihm H, links das Hermannstädter Wappen.

### 1552.

2. — *Hs.* FERDINAN \* D \* G — RO \* VNGARIE \* sonst wie Nr. 1.  
*Ks.* Wie Nr. 1, mit 155Z \*  
 Abgeb. T. 1.
- 2<sub>A</sub>. — *Hs.* Von dem Stempel Nr. 1.  
*Ks.* S \* LADIS \* LAVS \* — \* REX \* 155Z \* ☒ sonst wie Nr. 1.  
 Nat. Mus.
- 2<sub>B</sub>. — *Hs.* Wie Nr. 1, mit VNGARIE ☒ \*  
*Ks.* S \* LADIS \* LAVS \* — REX \* 155Z \* sonst wie Nr. 1.  
 Nat. Mus.
- 2<sub>C</sub>. — *Hs.* Wie Nr. 1, die Umschrift jedoch mit grösseren Buchstaben und ohne Stern zwischen den zwei D.  
*Ks.* Wie Nr. 2<sub>A</sub>, doch sind zwischen den Beinen des Heiligen noch 2 übereinander stehende grosse fünfstrahlige Sternchen.  
 Nat. Mus.
3. 2 Thalerklippe (einseitig). Etwas unregelmässig viereckige Silberplatte mit einfachem Stempel versehen.  
*Hs.* Der einfache Reichsadler, den Kopf nach rechts gewendet, mit einem Kopfschein, aber ohne Schweif; in seinem längs geteilten Brustschild rechts die ungarischen Streifen, links die österreichischen Binden. Über dem Adler in vertieftem Feld · F · R · V · (Ferdinandus rex Ungariae), zwischen den Fängen des Adlers, an Stelle seines Schweifes die gekreuzten Schwerter von Hermannstadt (ohne Krone) und zu beiden Seiten derselben die abgekürzte Jahreszahl (15) 5—Z.  
*Ks.* glatt.  
 Abgeb. T. 1. mm 39×35, gr 56.
4. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thalerklippe. Langer schmaler Schrötling. Von dem Stempel Nr. 3.  
 Abgeb. T. 1. mm 41×28, gr 41.
5. — Von dem Stempel Nr. 3.  
 Bruk. Mus. mm 42×30, gr 41.9.

6. Thalerklippe. Von dem Stempel Nr. 3.  
 Bruk. Mus. mm 39×30, gr 27·7.
7. — Viereckiger Schrötling mit etwas abgerundeten Ecken. Darstellung wie bei Nr. 3, jedoch von anderem etwas besser gearbeitetem Stempel.  
 Hess 28. mm 29×25, gr 29.
8. — Achteckig. Von dem Stempel Nr. 7.  
 Abgeb. T. 1. mm 31×28, gr 28·7.
9. — Viereckig. Wie Nr. 7, aber \* F \* R \* V \*  
 Hess 29. mm 36×33, gr 28·5.
10. — Achteckig. Von dem Stempel Nr. 9.  
 mm 29×28, gr 29.
11. — Unregelmässig zehneckig. Von dem Stempel Nr. 9.  
 Abgeb. T. 1. mm 38×37, gr 28·8.
- 11 A. 1½ Guldenklippe. Langer schmaler Schrötling mit abgerundeten Ecken. Von dem Stempel Nr. 3.  
 mm 34×24, gr 21.
12. Guldenklippe. Schrötling wie bei 11 A. Von dem Stempel Nr. 3.  
 Abgeb. T. 1. — Hess 30. mm 36×26, gr 14.
13. — Kleiner, dicker viereckiger Schrötling mit dem Stempel Nr. 7.  
 mm 26×25, gr 14·3.
14. ½ Guldenklippe. Unregelmässig viereckig. Von dem Stempel Nr. 7.  
 Abgeb. T. 2. — Hess 31. mm 23×22, gr 7·2.
15. — Viereckig, mit stark abgerundeten Ecken. Von dem Stempel Nr. 3.  
 mm 23×21, gr 7.
16. Denar.  
*Hs.* FERDINAN·D·G·R·VNG·155Z \* Vierfach geteilter Wappenschild, im 1. Feld die ungarischen Streifen, im 2. das ungarische Doppelkreuz, im 3. die dalmatinischen Pantherköpfe, im 4. der böhmische Löwe. Im kleinen Mittelschild die österreichischen Binden.  
*Ks.* PATRONA \* — \* VNGARIE \* Die heilige Maria mit dem Jesuskind, daneben H—P (Haller Petrus, 1552 Landesschatzmeister und Pächter der Hermannstädter Münzkammer).  
 Abgeb. T. 2. mm 15, gr 0·5.
17. — Wie Nr. 16, von anderem Stempel.
- 17 A. — Wie Nr. 16, mit 1552·
18. — Wie Nr. 16, mit FERDINAND·, auch ist der Wappenschild nicht geschweift.

## 1553.

19. Dukaten.  
*Hs.* FERDINAND·D—G·R·VNGARI \* sonst wie Nr. 1.  
*Ks.* Wie Nr. 1, mit S \* LADISLAVS — \* — REX \* 1553 und im Felde zwischen den Beinen des Heiligen ein zweiter Stern.  
 Abgeb. T. 2. — Hess 32.
20. — Wie Nr. 19, aber FERDINANDD—G·R·VNGARIE \*
21. — Wie Nr. 19, aber FERDINAND \* D — G·R·VNGARIE und ohne die zwei Sterne zwischen den Beinen des Heiligen.

## 1554.

22. — *Hs.* FERDINAND \* D — G \* R \* VNGARIE \*  
*Ks.* S \* LADISLAVS \* — REX \* 1554, sonst wie Nr. 21.  
 Hess 33.

## 1555.

23. — Wie Nr. 22, mit 1555 und anders gezeichneten Sternchen \*

III. Johann II., Sigismund, unter der Regentschaft seiner Mutter Isabella  
 1556—1559.

## 1551.

1. Denar.

*Hs.* IOHAN · SECVND · R · VNGA ⊗ 155 ⊗ I ⊗ Vierfach geteilter Wappenschild, im 1. Feld die ungarischen Streifen, im 2. das ungarische Doppelkreuz, im 3. die dalmatinischen Pantherköpfe, im 4. der böhmische Löwe. Im Mittelschild das Wappen Zapolyas.

*Ks.* PATRONA · · · · VNGARIE ⊗ Die heilige Maria, an den Seiten N — P (N = Nagy-Banya).

Abgeb. T. 2.

mm 14, gr 0·4.

## 1556.

2. Dukaten.

*Hs.* IOHAN + SIGISM + R ⊗ VNG : S + F : V + (Sic fata volunt, Wahlspruch der Familie Zapolya). Unter einer kleinen sechs Zackigen Krone ein glatter, breiter, vierfach geteilter Wappenschild. Im 1. abermals in 4 Teile geteilten Felde, der Zapolya'sche Wolf, das ungarische Kreuz, die ungarischen Streifen und ein steigendes Einhorn, im 2. Felde der polnische Adler, im 3. die Mailänder Schlange, im 4. die dalmatinischen Pantherköpfe. (Isabella war die Tochter des Königs Sigismund von Polen, ihre Mutter war eine mailändische Prinzessin aus dem Hause Bona Sforza, daher das polnische und Mailänder Wappen).

*Ks.* ISABE + D · G · R · EG — VNGA + 1 + 5 · 5 · 6 + Heilige Maria auf dem Halbmond, darunter 2 gekreuzte Bergwerkshämmer, das Wappen von Nagy-Banya.

Abgeb. T. 2.

3. — *Hs.* IOHAN + SIGISM — + R : VNG + S · F · V + Heilige Maria und unten in der Umschrift die 2 Bergwerkshämmer.

*Ks.* YSABE + D : G : REG + VNGA + 1 · 5 · 5 · 6 + Wappen wie auf der Hauptseite von Nr. 2.

Hess 36.

4. — *Hs.* IOANNES · SECVN \* DEI \* G \* R \* HVNG \* Unter einer breitem fünf Zackigen Krone in mehrfach geschweiftem Schilde das quadrierte ungarische Wappen, u. zw. im 1. und 4. Feld die Streifen, im 2. und 3. das Doppelkreuz. In dem kleinen in 4 Teile geteilten Mittelschild, im 1. und 4. Feld der Wolf, im 2. und 3. Feld das Einhorn. Zu den Seiten des grossen Wappenschildes je ein Punkt.

*Ks.* S \* LADISLAVS \* — \* REX \* 1556 Der Heilige wie auf den Dukaten von Zapolya I., daneben N — P.

Abgeb. T. 2. — Nat. Mus.

- 4 A. — Wie Nr. 4, mit IOANNES\* und HVNG : \* und neben dem Wappenschild keine Punkte.
5. — (Dickstück vom Denarstempel).  
*Hs.* IOAN ⊗ SECUN ⊗ D ⊗ G ⊗ R · VN ⊗ 1556 ⊗ sonst wie Nr. 1.  
*Ks.* PATRONA ⊗ · · ⊗ VNGARIE ⊗ sonst wie Nr. 1.  
 Abgeb. T. 2. — K. Münzk. Wien. mm 14, gr 3·5.
6. Denar.  
*Hs.* IOAN · SECVN · D · G · R · VNGA + 1556 + sonst wie Nr. 1.  
*Ks.* PATRONA ⊗ · · VNGARIE ⊗ sonst wie Nr. 1.  
 Hess 45.
7. — *Hs.* Wie Nr. 6, jedoch VNG ⊗ 1556 ⊗  
*Ks.* PATRONA ⊗ · · · ⊗ VNGARIE ⊗ sonst wie Nr. 6.  
 Hess 44.
8. — Wie Nr. 7, aber PATRONA ⊗ ⊗ VNGARIE
9. — Wie Nr. 8, jedoch von anderem Stempel.
10. — Wie Nr. 7, aber PATRONA · · · VNGARIE ⊗
11. — Wie Nr. 10, von anderem Stempel.
12. — Wie Nr. 7, aber PATRONA · · VNGARIE
13. — Wie Nr. 12, mit IOAN ⊗ SECVN ⊗ D · G · R ⊗ VNG ⊗ 1556 ⊗
14. — Wie Nr. 7, mit IOAN ⊗ und PATRONA ⊗ · · · ⊗ VNGARIE ·
15. — Wie Nr. 7, mit PATRONA ⊗ ⊗ ⊗ VNGARIE  
 Abgeb. T. 2.
- 15 A. — Wie Nr. 15, der Wappenschild jedoch etwas grösser.
16. — *Hs.* IOAN † SECVN † D † G † R ⊗ VN ⊗ 1556 ⊗ sonst wie bisher.  
*Ks.* PATRONA \* · · · \* VNGARIE · sonst wie vorher.  
 Hess 43.
17. — Wie Nr. 16, aber PATRONA \* · ⊗ · \* VNGARIE
18. — *Hs.* Wie Nr. 16, mit R · VN ⊗  
*Ks.* PATRONA · · · VNGARIE ⊗
19. — *Hs.* Wie Nr. 16, aber RVN ⊗
20. — *Hs.* Wie Nr. 19.  
*Ks.* Wie Nr. 14.
21. — *Hs.* IOAN · SECVN · D · G · R · VN \* 1556 \* sonst wie bisher.  
*Ks.* Wie Nr. 17.
22. — *Hs.* Wie Nr. 21.  
*Ks.* PATRONA ⊗ ⊗ ⊗ VNGARIE ·
23. — *Hs.* Wie Nr. 21, aber · 1556 ·  
*Ks.* PATRONA · · VNGARIE
24. Obolklippe. (Dickstück, viereckig).  
*Hs.* Das quadrierte ungarische Wappen mit dem Zapolya'schen Mittelschild, darüber · 1556 ·, daneben beiderseits ☼  
*Ks.* Die heilige Maria mit ovalem Kopschein, an den Seiten N — P  
 Abgeb. T. 2. mm 12, gr 2·9.

25. Obol. Wie Nr. 24, nur fehlen die 4 Punkte neben dem Wappenschild.  
Abgeb. T. 2. — Hess 50. mm 12, gr 0·3.

## 1557.

26. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* YSABELLA ☉ D ☉ G ☉ R ☉ HVNG ☉ DALMA ☉ CROA ☉ ETC<sup>p</sup> † (dei gratia regina Hungariae Dalmatiae Croatiae et cetera). Wappen wie auf Nr. 2.  
*Ks.* in 5 Zeilen | · 1 · 5 · 5 · 7 · | Si ☉ DEVS ☉ | NOBISCVM ☉ | QVIS ☉  
CONTRA : | NOS : S : F : V : | (Brief des Paulus an die Römer VIII, 31).  
Abgeb. T. 2. — K. Münzk. Wien. mm 39, gr 35.
- 26 A. 10 † Klippe (achteckig). Wie Nr. 26, doch von viel kleinerem Stempel und mit ETC †  
Klausenb. Museum. mm 39, gr 34·9.
- 26 B. 5 † Klippe (achteckig). Von dem Stempel Nr. 26 A.
27. 5 Dukatenstück (Dickstück).  
*Hs.* IOHAN + SIGISM + — + R + VNG + S × F · V + Die heilige Maria, darunter in der Umschrift die 2 gekreuzten Berghämmer von Nagy-Banya.  
*Ks.* YSABE + D + G + REG + VNGA + 1 + 5 + 5 + 7 + Wappen wie auf der *Hs.* von Nr. 2. Der Teilungsstrich des Wappens trifft das + zwischen REG und VN.  
mm 25, gr 17·5.
28. 2 Dukatenstück. (Dickstück). Von den Stempeln Nr. 27.  
mm 21, gr 7.
29. Dukaten.  
*Hs.* IOHAN · SIGISM — · R · VNG \* 1 · 5 · 57 \* Die heilige Maria, darunter die Umschrift teilend das Hermannstädter Wappen (Schwerter und Krone).  
*Ks.* YSABE \* D : G \* REG \* VNGA \* S \* F \* V \* sonst wie Nr. 27. Der Teilungsstrich trifft das R in REG.  
Hess 40. gr 3·5.
30. — *Hs.* IOHAN ☉ SIGISM — · R ☉ VNG · 1557 ☉ sonst wie Nr. 29.  
*Ks.* YSABE × D ☉ G ☉ REG ☉ VNGA · S · F · V ☉ sonst wie Nr. 29. Der Teilungsstrich trifft das E in REG.
31. — *Hs.* IOHAN + SIGISM † — + R + VNG + S + F + V + : sonst wie Nr. 27.  
*Ks.* YSABE + D + G + REG + VNGA + 1557 + Wappen wie bei Nr. 27, doch ist die Krone breiter und hat 5 Zacken. Die Jahreszahl steht über der rechten Hälfte des Wappens.
32. — Von den Stempeln Nr. 27.
33. — *Hs.* IOHAN + SIGISM — · R : VNG + S · F · V \* Maria, darunter die Bergwerkshämmer.  
*Ks.* Wie Nr. 27, doch hat die Krone über dem Wappenschild bloss 5 statt 6 Zacken.  
Nat. Mus.
34. — Wie Nr. 33, jedoch mit sechszackiger Krone. Der rechte Zacken der Krone trifft 7, beim vorigen zwischen 5 und + 7.
35. — (Dickstück vom Denarstempel).  
*Hs.* IOAN · SECVN · D · G · R · VNG \* 1557 \* Wappen wie bei Nr. 1.  
*Ks.* PATRONA \* · × · \* VNGARIE \* sonst wie Nr. 1.  
K. Münzk. Wien. mm 16, gr 3·5.

36. Thaler. Vom Stempel Nr. 26.

36 A. Gulden. Vom Stempel Nr. 26 A.

mm 32, gr 13·7.

37. Denar.

*Hs.* IOAN · SECVN · D · G · R · VNG \* 1557 \* Wappen wie bei Nr. 6.

*Ks.* PATRONA \* · · \* VNGARIE \* Heilige Maria, daneben N — P

Abgeb. T. 2.

38. — *Hs.* IOAN · SECVN · D · G · R · VNGARI † 1557 \* sonst wie bisher.

*Ks.* PATRONA \* \* \* VNGARIE ·

39. — *Hs.* IOAN SECVN · DG · R · VNGAR † 1557 †

*Ks.* PATRONA · · · VNGARIE ·

40. — *Hs.* IOHAN · SEC · N · D · G · (R fehlt) VNGA · 1557

*Ks.* PATRONA · \* VNGARIE ;

Hess. 49.

41. — *Hs.* IOHAN · SECVN · D · G · R · VNGA ⊗ 1557 ⊗

*Ks.* PATRONA ⊗ ⊗ VNGARIE

42. — *Hs.* IOAN · SECVN · DG · R · VNGA ⊗ 1557 ⊗

*Ks.* PATRONA · · · VNGARIE ·

Hess. 47.

43. — *Hs.* Wie Nr. 42, jedoch von anderem Stempel.

*Ks.* PATRONA ⊗ ⊗ VNGARIE

44. — *Hs.* Wie Nr. 42, aber D · G ·

*Ks.* Wie Nr. 43.

45. — *Hs.* Wie Nr. 44.

*Ks.* PATRONA ⊗ ⊗ ⊗ VNGARIE

46. — *Hs.* IOHAN · SECVN · D · G · R · VNGARI ⊗ In SECVN hat der Graveur aus einem irrtümlich gravierten N nachträglich ein V gemacht. Wappen wie bisher, darüber 1557.

*Ks.* PATRONA ⊗ ⊗ ⊗ VNGARIE

Abgeb. T. 2.

## 1558.

47. Dukaten.

*Hs.* IOHAN \* SIGISM — \* R \* VNG : S : F : V \* Maria, darunter die zwei gekreuzten Bergwerkshämmer.

*Ks.* YSABE \* D \* G \* REG \* VNGA \* 1558 \* In glatter breiten Schilde unter einer breiten fünfzackigen Krone, Wappen wie bei Nr. 2.

48. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 47.

*Ks.* Wie Nr. 47, jedoch trifft der Teilungsstrich des Wappens den Stern zwischen G und V, beim vorigen das G. Auch war E in REG anfangs verkehrt geschnitten.

49. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 47.

*Ks.* Wie Nr. 47, jedoch R \* EG \*

50. — *Hs.* IOHAN \* SIGISM — \* R \* VNG \* S : F : V \* Maria, darunter das Klausenburger Kastell.

*Ks.* YSABE \* D \* G \* R \* EG \* VNGA \* 1558 \* Wappen wie bisher.

Abgeb. T. 2. — Hess 41.

51. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 50.

*Ks.* Wie Nr. 50, jedoch bleibt der rechte Zacken der Krone innerhalb des Perlenkreises, beim vorigen tritt er über denselben hinaus. Bei beiden Dukaten trifft der Teilungsstrich G in EG.

52. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 50.

*Ks.* Wie Nr. 51, doch trifft der Teilungsstrich zwischen E und G.

53. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 50.

*Ks.* Wie Nr. 51, doch trifft der Teilungsstrich E in EG.

54. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 50.

*Ks.* Wie Nr. 51, aber VNGA 1558 \* Unter der 5. Rosette sind Spuren eines früher gravierten G sichtbar.

Hess 41<sup>b</sup>.

55.  $\frac{1}{2}$  Dukaten (vom Denarstempel)

*Hs.* IOAN ⊗ SECVN · D · G · R · VNG ⊗ 1558 ⊗ Das quadrierte ungarische Wappen mit dem Zapolya'schen Mittelschild.

*Ks.* PATRONA ⊗ ⊗ VNGARIE · Maria, zu beiden Seiten N — P.

mm 14, gr 1·75.

56. — Denar. Von den Stempeln Nr. 55.

Abgeb. T. 2.

### 1559.

56 A. Dukaten.

*Hs.* IOHAN \* SIGISM — \* R \* VNG \* S · F · V \* Maria, darunter zwei Berg-hämmer.

*Ks.* YSABE \* D \* G \* REG \* VNGA \* 1 · 5 · 5 · 9 \* Unter einer fünfzackigen Krone, in mehrfach geschweiftem Schilde Wappen wie bei Nr. 2.

Hess 38.

57. — *Hs.* IOHAN \* SIGISM — · R \* VNG \* S \* F \* V \* \* sonst wie Nr. 56.

*Ks.* Wie Nr. 56, jedoch \* 15 · 59 \*

Hess 39.

58. — *Hs.* IOHAN \* SIGISM — \* R \* VNG \* S · F · V \* \* sonst wie Nr. 56 A.

*Ks.* Wie Nr. 56 A, aber von anderem Stempel.

Hess 38<sup>b</sup>.

59. — *Hs.* IOHAN \* SGISM — \* R \* VNG \* S · F · V \* Maria, darunter Klausen-burger Kastell.

*Ks.* Wie Nr. 56 A, jedoch von anderem Stempel.

Hess 42.

60. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 59.

*Ks.* Wie Nr. 59, aber \* 1 · 5 · 5 · 9 \*

61. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 59.

*Ks.* Wie Nr. 60, doch trifft der Teilungsstrich das G in REG, beim vorigen zwischen G und Rosette.

Nat. Mus.

62.  $\frac{1}{2}$  Dukaten (vom Denarstempel).

*Hs.* IOAN SECVN D · G · R · VNGA \* 1559 \* Wappen wie bei Nr. 1. Über dem Wappenschild · \* · und zu beiden Seiten desselben †

*Ks.* PATRONA \* · \* · \* VNGARIE Maria, zu den Seiten N — P.

Abgeb. T. 2.

62 A.  $\frac{1}{4}$  Dukaten. Vom Stempel Nr. 62.

K. Münzk. Wien.

mm 14, gr 0·875.

### 1560.

63. Dukaten.

*Hs.* IOHAN \* SIGISM \* — \* R \* VNG \* S · F · V \* Maria, darunter zwei Berg-  
hämmer.

*Ks.* YSABE \* D \* G \* REG \* VNGA \* 1.5.6.0 \* sonst wie Nr. 57.

Nat. Mus.

64. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 63.

*Ks.* Wie Nr. 63, aber \* 1560.

Abgeb. T. 2.

65. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 63.

*Ks.* Wie Nr. 64 mit 1560: Der Teilungsstrich des Wappenschildes trifft  
zwischen E und G, beim vorigen auf G.

## IV. Johann II. Sigismund, allein, 1559—1571.

### 1560.

1. Dukaten.

*Hs.* IO \* SECVN \* D \* G \* ELEC \* R \* VN \* 1560 \* Unter einer fünfzackigen  
Krone, in mehrfach geschweiftem Schilde das Wappen wie bei III Nr. 2.

*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGARIE \* Die heilige Maria, darunter die zwei  
Bergwerkshämmer.

Abgeb. T. 3.

2. — Wie Nr. 1, der Teilungsstrich des Wappens trifft das erste E in ELEC,  
beim vorigen die Rosette vor E.

Nat. Mus.

3. — Wie Nr. 1, aber nach 1560 keine Rosette.

Hess 54.

4. — Wie Nr. 3, der Teilungsstrich trifft die Rosette nach G, bei Nr. 3 das G.

Nat. Mus.

5. — *Hs.* IO \* SECV \* D \* G \* ELE \* REX \* VN \* 1560 \* Wappen wie bei Nr. 1.

*Ks.* PATRONA \* — \* VNGA \* SFV \* Marja, darunter Klausenburger Kastell.

6. — *Hs.* Wie Nr. 5, aber statt REX \* VN steht hier VN \* REX.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 5.

### 1561.

7. — *Hs.* IO \* SEC \* D \* G \* ELE \* REX \* VN · 1 · 5 · 6 · 1 \* Wappen wie bisher.  
Zwischen Krone und Wappen zwei Punkte,

*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGARIE \* Maria, darunter zwei Berghämmer.

Hess 55.

8. — Wie Nr. 7, aber \* 1 · 5 6 · 1 \* auch sind die Punkte nicht zwischen Krone und Wappen, sondern zu beiden Seiten des Wappenschildes.  
Nat. Mus.
9. — *Hs.* Wie Nr. 8, doch sind die zwei Punkte wieder zwischen Krone und Wappen.  
*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGARIE \* sonst wie vorher.  
Nat. Mus.
10. — *Hs.* Wie Nr. 7, mit \* 1561 \* und ohne die zwei Punkte über dem Wappen.  
*Ks.* Wie Nr. 7, Stempelverschiedenheit.  
Hess 56.
11. — *Hs.* Wie Nr. 10, aber von anderem Stempel.  
*Ks.* PATRONA \* — \* VNGARIE · S · F · V heilige Maria, darunter Klausenburger Kastell.  
Hess 57.
12. — *Hs.* IO ∞ SE ∞ D ∞ G ∞ ELECTVS ∞ REX ∞ VN ∞ 1561 ∞ sonst wie Nr. 1.  
*Ks.* IOHAN \* SIGISM — \* R \* VNG \* S \* F \* V \* Maria mit dem Klausenburger Kastell. Auffallend wegen des auf beiden Seiten wiederholten Titels.  
Abgeb. T. 3.
13. — *Hs.* IO \* SEC \* D \* G \* ELE \* REX \* V \* 1561 \* sonst wie Nr. 1.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 12.

## 1562.

14. 10 Dukatenstück (einseitig).  
*Hs.* Auf glattem Schrötling ein mehrfach ausgeschweifter Schild mit dem Wappen Zapolyas (dem aus einem dreihügeligen Grasberg wachsenden halben Wolf), darüber auf einer schmalen Leiste · I · S · R · V · (Johannes secundus rex Ungariae). Der Wolf nach rechts gewendet, hinter seinem Kopfe ein sechsstrahliger Stern, vor ihm der wachsende Halbmond, weiter unten die geteilte Jahreszahl 15 — 6Z.  
*Ks.* Glatt.
15. 2 Dukatenstück.  
*Hs.* \* IO \* SECV \* D \* G \* ELE \* REX \* VN \* 156Z \* Wappen wie bei Nr. 1.  
*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGARIE \* sonst wie Nr. 11.  
Hess 53. gr 7.
16. Dukaten. Vom Stempel Nr. 15.  
Hess 59.
17. — Wie Nr. 16, Stempelverschiedenheit.
18. — *Hs.* IO \* SECV \* D \* G \* ELE \* REX \* VN \* 156Z \* Wappen wie bei Nr. 1.  
*Ks.* IOHAN \* SIGISM — \* R \* VNG \* S \* F \* V \* sonst wie Nr. 11.  
Hess 58.
19. — Wie Nr. 18, Stempelverschiedenheit.  
Nat. Mus.
20. Gold-Obol.  
*Hs.* Die gekrönte Maria mit ovalem Kopfschein, auf dem Halbmond sitzend, zu beiden Seiten I — R (Johannes Rex). Im Felde über dem R Stern und Halbmond.  
*Ks.* Vierfach geteilter Wappenschild, im 1. Feld die ungarischen Streifen, im 2. Feld das ungarische Kreuz, im 3. Feld die dalmatinischen Pantherköpfe, im

4. Feld der böhmische Löwe, im Mittelschild der Zapolya'sche Wolf. Über dem Schilde eine Rosette, zu den Seiten desselben eine Blume mit dem Stengel nach oben und die geteilte Jahreszahl 1 — 5 | 6 — Z.  
Abgeb. T. 3. — Hess 81. mm 12, gr 1·25.
21. Feldthaler (einseitig). Wie Nr. 14, jedoch mit der Inschrift · I · E · R · V · (Johannes electus rex Ungariae) und der Wolf nach links gewendet, ferner die Jahreszahl 1 · 5 · — 6Z ·  
Abgeb. T. 3. — Hess 87. mm 41.
22. — Wie Nr. 21, jedoch Wolf nach rechts und Jahreszahl 15 — 6Z ohne Punkte.  
Hess 82. mm 40, gr 29·3.
23. — Wie Nr. 22, jedoch berührt die 6 der Jahreszahl den Rücken des Wolfes nicht. Der Schrötling ist klein und dick.  
Hess 83. mm 34, gr 28·5.
24. — Vom Stempel Nr. 23. Schrötling gross und dünn.  
Hess 84. mm 41, gr 28·7.
25. — Wie Nr. 22, jedoch steht der Halbmond unter dem I der Überschrift, während er bei Nr. 22 zwischen I und E trifft. Die 6 der Jahreszahl berührt den Rücken und den Schwanz des Wolfes.  
Hess 85. gr 29·7.
26. — Wie Nr. 25, doch hat der Wolf keinen Schwanz.  
Abgeb. T. 3. — Hess 86. gr 28·4.
27. — Vom Stempel Nr. 14.  
Hess 89. gr 23·9.
28. — Wie Nr. 27, doch ist die Überschrift in rechtwinkliger Vertiefung. Die ausgestreckte Zunge des Wolfes ist gegen die obere Spitze des Halbmondes gerichtet, bei Nr. 27 gegen die untere.  
Abgeb. T. 3. — Hess 88. gr 27·2.
29. Silberstück (Dickstück). Silberabschlag vom Stempel des Dukatens Nr. 18.  
Abgeb. T. 3. mm 20, gr 10.

## 1564.

## 30. Dukaten.

*Hs.* IO \* SECV \* D \* G \* ELE \* REX \* VN \* 1564 \* Wappen wie bei Nr. 1.

*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGARIE \* Maria und Klausenburger Kastell.

Hess 60.

## 31. — Wie Nr. 30, aber REX ·

Hess 61.

## 32. — Wie Nr. 31, doch trifft der Teilungsstrich G, beim vorigen die Rosette zwischen G und E.

Nat. Mus.

## 32 A. Goldobol.

*Hs.* Wappenschild wie bei Nr. 20, rechts und links ein fünfstrahliger Stern. Über dem Wappenschild · 156Q ·

*Ks.* Die heil. Maria, rechts neben ihr H, links P.

## 32 B. Obol. Vom Stempel Nr. 32 A.

## 1565.

33. 10 Dukatenstück (einseitig). IO · SE REX · VN · Darstellung wie auf Nr. 21, doch ist der Schild breiter und die Überschrift in bogenförmiger Vertiefung. Neben dem Wolf die Jahreszahl 1 · 5 · — 6 · 5 ·  
Abgeb. T. 3. — Nat. Mus. gr 35.
34. Dukaten.  
*Hs.* IO \* SECV \* D \* G \* ELE \* REX \* VN \* 1565 \* Wappen wie bei Nr. 1.  
*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGARIE \* \* sonst wie Nr. 30.  
Hess 62.
35. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 34.  
*Ks.* \* PATRONA \* \* — \* VNGARIE \* sonst wie Nr. 34.  
Hess 63.
36. — Wie Nr. 35, doch trifft der Teilungsstrich G, beim vorigen zwischen die Rosette und E.  
Nat. Mus.
37. — Wie Nr. 36, aber REX · VN Der Teilungsstrich trifft die Rosette zwischen G und E, an das N von VN stösst ein halber Stern.  
Hess 64.
38. — *Hs.* Wie Nr. 37, mit VN \*  
*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGARIE \* Maria, darunter Hermannstädter Wappen.  
Hess 65.
39. — Wie Nr. 38, aber IO \* SECV · D · G · ELE · REX \* VN \* 1565 \*  
Nat. Mus.
40. — Wie Nr. 34, aber REX VN 1565 \*  
Hess 66.
41. — Wie Nr. 34, aber REX · VN · 1565 \* und \* VNGARIE \* \*  
Abgeb. T. 3. — Hess 67.
42. Notthaler. Wie Nr. 33, mit IO · SE · REX · VN und 15 — 65 (der Sechser etwas geschweift). Die Zunge des Wolfes ist nach unten gerichtet und sieht wie ein Stachel aus.  
Abgeb. T. 3. — Hess 95. gr 28·5.
43. — Wie Nr. 42. Zunge des Wolfes nach vorne gerichtet. Der Stern berührt ein Ohr des Wolfes.  
gr 28·9.
44. — Wie Nr. 43. Die erste 5 berührt die Vorderfüsse des Wolfes, die 6 dessen Rücken.  
Hess 91. gr 28·8.
45. — Wie Nr. 44, mit IO · SE REX VN  
Hess 96. gr 28·9.
46. — Wie Nr. 45, mit IO · SE · REX VN Weder die 5, noch 6 der Jahreszahl berühren den Wolf. Schrötling gross und schüsselförmig.  
Hess 92. mm 43, gr 29.
47. — Stempel Nr. 46, auf einem kleinen dicken Schrötling.  
mm 38, gr 29·1.
48. — Wie vorher, mit IO · SE · REX · VN und 1 · 5 — 65  
Hess 90. gr 28·7.

49. — Wie vorher, mit IO · SE : REX · VN und 1 · 5 · — 65  
Hess 97. gr 28·5.
50. — Wie vorher, mit IO · SE · REX · VN und 1 · 5 — 6 · 5  
Hess 93. gr 28·6.
51. — Wie vorher, mit 1 · 5 — 6 · 5 Die erste 5 berührt die Vorderfüsse des Wolfes und der Schwanz des Wolfes den Punkt zwischen 6 und 5.  
Hess 94. gr 28·3.
52. — Vom Stempel des 10 Dukatenstückes Nr. 33.  
Hess 98. gr 28·8.
53. — Wie vorher. Das V sieht durch einen Querstrich am untern Ende wie ein V aus. Jahreszahl o 15 — 6 o 5 o  
Hess 99. gr 29.
54. — Wie Nr. 53, jedoch fünf Ringel zwischen der Jahreszahl o 1 o 5 o — 6 o 5 o  
Hess 100. gr 28·7.
55. — Wie vorher, mit IO o SE o R o V o und 1 o 5 — 6 o 5 Der Wappenschild ist schmaler und von veränderter Zeichnung. Der Wolf hat keinen Schwanz.  
Abgeb. T. 3. — Hess 101. mm 40, gr 28·7.
- 55A. — Wie Nr. 55, jedoch von anderm Stempel.  
Brk. Mus. mm 45, gr 28·6.
56. — Wie Nr. 55, mit 15 — 65.  
Hess 102. gr 28·5.
57. Guldenklippe (viereckig). Vom Stempel Nr. 50.  
Hess 105. mm 26 × 23, gr 14·5.
- 57A. Halber Gulden. Von den Stempeln Nr. 55.  
K. Münzk. Wien. mm 24, gr 7.

## 1566.

## 58. Dukaten.

*Hs.* IO \* SECV \* D \* G \* ELE \* REX \* VN \* 1566 \* Wappen wie bei Nr. 1, jedoch statt dem dritten Pantherkopf ein Tier mit buschigem Schweif.

*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGARIE \* Maria, darunter Hermannstädter Wappen. Über den Spitzen des Halbmondes zwei Rosetten.

Hess 69.

59. — Wie Nr. 58, Stempelverschiedenheit mit drei Pantherköpfen.
60. — Wie Nr. 58, Stempelverschiedenheit.
61. — Wie Nr. 59, aber ohne Rosetten über dem Halbmond.
62. — Wie Nr. 61, jedoch mit VNGARIE \*\* und dem Tier an Stelle des dritten Pantherkopfes.
63. — Wie Nr. 58, aber REX \* VN ·  
Hess 68.

## 1567.

64. — Wie Nr. 58, mit \* 1567 \*  
Hess 69<sup>b</sup>.
65. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 64.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 62.  
Hess 70.

66. — Wie Nr. 64, aber \* VN 1567

Abgeb. T. 3. — Hess 71.

### 1568.

67. — Wie Nr. 65, mit \* 1568 \*

Hess 72.

68. — Wie Nr. 67, Stempelverschiedenheit.

Nat. Mus.

69. Notthaler (einseitig). IO · SE · REX · VN Wie Nr. 42, mit 15 — 68. Der Schwanz des Wolfes reicht bis 68, seine Vorderfüsse berühren die 5. Die Zunge des Wolfes ist nach unten gerichtet.

Hess 103.

mm 37, gr 24·9.

70. — Wie Nr. 69, der Schwanz des Wolfes jedoch trennt die Zahl 68 vollständig, die 8 ist ganz schief gestellt, die 5 stösst nicht an die Vorderfüsse, die Zunge des Wolfes nach vorne gerichtet.

Hess 104.

mm 41, gr 28·7.

71. — Wie Nr. 70, doch fehlt der Punkt zwischen REX und VN und ist die Zunge des Wolfes nach unten gerichtet.

mm 37, gr 22.

72. Notgulden. Vom Stempel Nr. 70.

Abgeb. T. 4. — Kön. Münzk. Berlin.

mm 36, gr 14.

### 1569.

73. Dukaten.

*Hs.* IO \* SECV \* D \* G \* ELE \* REX \* VN \* 1569 \* Wappen wie bei Nr. 1.

*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGARIE \* Maria, darunter Hermannstädter Wappen.

Hess 73.

74. — Wie Nr. 73. Zu den Seiten der Maria zwei Rosetten. Das V in SECV ist aus einem I umgraviert.

Abgeb. T. 4. — Hess 74.

75. — Wie Nr. 74, Stempelverschiedenheit.

76. — Wie Nr. 75, Stempelverschiedenheit.

77. — Wie Nr. 74, aber \* PATRONA — VNGARIE \* \*

Hess 75.

78. — Wie Nr. 77, Stempelverschiedenheit.

Nat. Mus.

79. — Wie Nr. 78, Stempelverschiedenheit.

Nat. Mus.

### 1570.

80. 4 Dukatenstück (Dickstück vom Dukatenstempel). Wie Nr. 77 mit \* 1570 \*

Abgeb. T. 4. — K. Münzk. Wien.

mm 21, gr 14.

81. Dukaten. Wie Nr. 80, aber von anderem Stempel. Die drei Pantherköpfe sehen wie drei Burgen aus.

Nat. Mus.

82. — Wie Nr. 73, mit \* 1570 \* die Rosette berührt die 1 der Jahreszahl.

83. — Wie Nr. 82, Stempelverschiedenheit.  
 83<sub>A</sub>. — Wie Nr. 82, Stempelverschiedenheit.  
 84. — Wie Nr. 82, doch berührt die Rosette die 1 der Jahreszahl nicht.  
 85. — Wie Nr. 84, Stempelverschiedenheit.  
 86. — Wie Nr. 84, Stempelverschiedenheit.

## 1571.

87. — Wie Nr. 73, mit \* 1 \* 5 \* 7 \* 1 \* Die Krone über dem Wappenschild ist oben durch zwei sich kreuzende Bügel abgeschlossen.  
 Hess 77.  
 88. — Wie Nr. 87. Die Krone ist durch einen grossen Bügel oben abgeschlossen.  
 89. — Wie Nr. 82, mit  $\diamond 1 \cdot 5 \cdot 7 \cdot 1 \diamond$  und überall statt fünfzackigen bloss vierzackige Rosetten  $\diamond$   
 Abgeb. T. 4. — Hess 78.  
 90. — Wie Nr. 89, Stempelverschiedenheit.  
 Nat. Mus.  
 91. — Wie Nr. 89, mit  $\diamond 1571 \diamond$  und zu beiden Seiten des Wappens eine vierzackige Rosette.  
 Hess 79.  
 92. — Wie Nr. 91, anderer Stempel.  
 Nat. Mus.  
 93. — Wie Nr. 88, jedoch mit  $\diamond 1571 \diamond$  und überall vierzackige Rosetten.  
 Nat. Mus.

## 94. Denar.

*Hs.* IOHANNES · R · VNGA · 1571 · Glatter, vierfach geteilter Schild, im 1. Feld die ungarischen Streifen, im 2. das ungarische Kreuz, im 3. die dalmatinischen Pantherköpfe, im 4. die ungarischen Streifen, im kleinen Mittelschild das Wappen Zapolyas.

*Ks.* PATRONA —  $\diamond$  — VNGARIE Heilige Maria an den Seiten E — T

Abgeb. T. 4. — Hess 106.

mm 14, gr 0·8.

## 1572.

95. Dukaten. Wie Nr. 91, mit  $\diamond 157Z \diamond$  An Stelle der ersten zwei Pantherköpfe zwei lilienartige Blumen, statt des dritten Kopfes ein wurzelreicher Baumstrunk.  
 96. — Wie Nr. 95, Stempelverschiedenheit.  
 97. Denar.  
*Hs.* Wie Nr. 94, mit  $\diamond 157Z \diamond$   
*Ks.* PATRONA  $\diamond$  —  $\diamond$  VNGARIE und K — T  
 Abgeb. T. 4. — Hess 107.  
 98. Obol. Wappenschild wie bei Nr. 94, zu den Seiten desselben und oben je ein Punkt.  
*Ks.* Gekrönte Maria mit rundem Kopschein, daneben E — T  
 Abgeb. T. 4. mm 11, gr 0·2.

## V. Stephan Bathori 1571—1575.

Nach Johann Sigmunds Tode von den Ständen zum Fürsten von Siebenbürgen erwählt. Er nahm, unter Beibehaltung der Oberhoheitsrechte in Siebenbürgen, die polnische Krone an, als ihn der polnische Reichstag 1575 zum König wählte und starb als solcher im Jahre 1586.

## 1572.

## 1. Dukaten.

*Hs.* MONE + TRA — S — IL + S + BDS (Moneta Transsilvanica Stephani Bathori de Somlyo). Der heilige Ladislaus in voller Rüstung stehend, mit der Rechten die Hellebarde haltend, deren Schaft ausserhalb seines rechten Fusses steht, in seiner Linken ruht der Reichsapfel, zwischen seinen Füßen das S der Umschrift, zu beiden Seiten die geteilte Jahreszahl 15 — 7Z.

*Ks.* + PATRONA + — + VNGARIE + Heilige Maria auf dem Halbmond, darunter die Umschrift teilend das Hermannstädter Wappen. Auf den Spitzen des Halbmondes sitzen zwei Kügelchen auf.

Hess 108.

2. — *Hs.* Wie Nr. 1, aber MONE × TRAN × — S × — IL × S × B × D × S × — ×  
*Ks.* ♦ PATRON · A ♦ — ♦ VNGARIE ♦ sonst wie Nr. 1, aber ohne die Kügelchen an den beiden Enden des Halbmondes.
3. — *Hs.* Wie Nr. 1, mit ♦ MONETA ♦ TR — ANS ♦ S ♦ B ♦ D ♦ S ♦  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 1.  
 Abgeb. T. 4. — Hess 111.

## 1573.

4. — *Hs.* ♦ MON ♦ TRAN — S — IL ♦ S ♦ B ♦ D ♦ S ♦ sonst wie Nr. 1.  
*Ks.* Wie Nr. 2, mit PATRONA ♦ ohne Punkt nach N  
 Hess 113.
5. — Wie Nr. 4, anderer Stempel.
6. — Wie Nr. 4, anderer Stempel.
7. — Wie Nr. 4, doch geht der Schaft der Hellebarde über das rechte Bein des Heiligen hinweg und ist das B unten nicht geschlossen.  
 Abgeb. T. 4. — Hess 112.
8. — Wie Nr. 7, von anderem Stempel.
9. — Wie Nr. 7, anderer Stempel.

## 1574.

10. — Wie Nr. 7, mit 15 — 74.  
 Hess 115.
11. — Wie Nr. 10, aber ♦ PATRON — A — VNGARIE ♦
12. — Wie Nr. 10, aber B ♦ D ♦ S :  
 Hess 114.

## 1575.

13. — *Hs.* ♦ MON ♦ TRANS — I — L ♦ S ♦ B ♦ D ♦ S ♦ und 15 — 75.  
*Ks.* Wie Nr. 11, mit ♦ PATRO — NA :  
 Hess 116.
14. — *Hs.* Wie Nr. 13, aber nach dem letzten S kein Sternchen und der Schaft der Hellebarde ausserhalb des rechten Beines.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 13.

Hess 117.

15. — *Hs.* ♦ MON ♦ TRAN — S — IL ♦ S ♦ B ♦ D ♦ S ♦ sonst wie Nr. 13.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 13.

Hess 118.

16. — *Hs.* Wie bei Nr. 15.

*Ks.* ♦ PATRONA ♦ — ♦ VNGARIE ♦

Hess 120.

17. — Wie Nr. 16, Stempelverschiedenheit.

18. — Wie Nr. 15, aber D ♦ S.

Hess 119.

19. — Wie Nr. 18, anderer Stempel.

20. — Wie Nr. 15, mit D ⌘ S ⌘

*Ks.* Vom Stempel Nr. 17.

Nat. Mus.

### 1576.

21. — Wie Nr. 16, mit 15 — 76.

Abgeb. T. 4. — Hess 121.

22. — Wie Nr. 21, jedoch Schaft der Hellebarde ausserhalb des rechten Beines und sieht die Ziffer 6 fast wie eine 0 aus.

23. — Wie Nr. 22, aber D ⌘ S ⌘

## VI. Christoph Bathori 1576—1581.

Nach Stephan Bathoris Wahl zum König von Polen wurde sein Bruder Christoph von den siebenbürgischen Ständen zum Nachfolger gewählt. Dieser führte die Regierung unter dem Titel eines Woiwoden von Siebenbürgen bis zu seinem 1581 erfolgten Tode.

### 1577.

1. 10 Dukatenstück.

*Hs.* CHR \* BATH \* DE \* SOM \* VAIVODA \* TRANSILVA \* ET \* SIC \* COMES \* Z \* (Christophorus Bathori de Somlyo vaivoda Transilvaniae et Sicularum comes et cetera). Unter einer fünfzackigen Krone ein mehrfach geschweiffter von zwei geflügelten Genien gehaltener Schild mit dem Wappen Bathoris (drei über einander stehende, nach rechts gewendete Wolfszähne).

*Ks.* ANNO \* DOMINI \* MILESIMO \* QVINGENTESIMO \* SEPTVAG \* SEPTIMO \* Im Felde, gross in drei Zeilen | ❖ VIRTVS | ❖ VNITA \* | VALET \* | Oben und unten eine reiche Arabeske. Der Spruch zielte vielleicht auf das gute Einverständnis hin, welches dieser Fürst mit seinem Bruder dem Könige von Polen stets gepflogen.

Abgeb. T. 4. — Hess 135.

mm 40, gr 34.6.

2. — *Hs.* Wie Nr. 1, jedoch von abweichender feiner ausgeführter Zeichnung. Die Krone ist kleiner. Die Wolfszähne wachsen aus dem linken Schildrand hervor, während sie bei Nr. 1 freistehen.

*Ks.* Das S in VIRTVS lehnt sich an das V an, ferner steht \* VALET \* zwischen zwei gleich grossen Sternchen. Am Schlusse der Umschrift SEPTIMO \* (Blattranke) \*

Abgeb. T. 5. — Hess 134.

gr 35-2.

3. 5 Dukatenstück. Vom Stempel Nr. 2.

Hess 136.

gr 17-7.

4. 4 Dukatenstück.

*Hs.* CHR \* B \* D \* S \* VAIVODA \* TR \* ET \* SI · CO \* Z : \* Darstellung wie bei Nr. 1.

*Ks.* ANNO \* DO \* MI \* QVI \* SEPT \* SEPTIMO \* Im Felde in drei Zeilen | \* VICTRIX \* | \* CA · STA \* | \* FIDES \* | Oben über dem A von ANNO vertieft nachträglich eingeschlagen, die Wertziffer 4

Abgeb. T. 5. — K. Münzk. Wien.

mm 30, gr 14.

5. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 4.

*Ks.* Wie Nr. 4, jedoch statt Victrix casta fides in drei Zeilen | \* VIRTVS \* | \* VNITA \* | \* VALET \* |

Abgeb. T. 5. — K. Münzk. Wien.

mm 27, gr 14.

6. 2 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 5.

Hess 137.

gr 7.

7. 1½ Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 5.

Hess 138.

gr 5-3.

8. Dukaten.

*Hs.* MON \* TRAN \* — S — IL \* C \* B \* D \* S Der geharnischte heilige Ladislaus mit der Hellebarde in der Rechten und dem Reichsapfel in der Linken, zwischen seinen Beinen das S der Umschrift.

*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGA \* 1577 \* Maria auf dem Halbmond, darunter das Hermannstädter Wappen.

Abgeb. T. 5. — Hess 139.

9. — *Hs.* ♦ MON ♦ TRAN — S — IL ♦ C ♦ B ♦ D ♦ S Der stehende Heilige wie bei Nr. 8, zu beiden Seiten die Jahreszahl 15 — 77.

*Ks.* ♦ PATRONA ♦ — ♦ VNGARIE ♦ sonst wie Nr. 8.

Hess 140.

10. Schauthaler. Vom Stempel Nr. 2.

gr 23.

10 A. — Vom Stempel Nr. 2.

Hess 151.

gr 17-8.

10 B. Silberabschlag von den Stempeln Nr. 5.

### 1578.

11. Dukaten. Wie Nr. 9, aber mit fünfstrahligen Sternchen \* statt den vierzackigen Rosetten ♦ und 15 — 78.

Abgeb. T. 5. — Hess 141.

12. — Wie Nr. 11, aber nach dem letzten S ein Punkt.

13. — Wie Nr. 11, aber B \* D \* S ☉

### 1579.

14. — Wie Nr. 11, mit 15 — 79.

Hess 142.

15. — Wie Nr. 14, Stempelverschiedenheit.

16. — Wie Nr. 14, Stempelverschiedenheit.

17. — Dickstück vom Denarstempel.

*Hs.* CH \* B \* D \* S \* V \* TRANS \* 1579 \* Quadriertes Wappen mit den ungarischen Binden im 1., dem ungarischen Doppelkreuz im 2., den dalmatinischen Pantherköpfen im 3., dem böhmischen Löwen im 4. Feld und dem Bathori'schen Mittelschild.

*Ks.* ∞ PATRONA \* ∞ VNGARIE ∞ Sitzende heilige Maria, rechts von ihr C (Cibinium), links das Hermannstädter Wappen.

Abgeb. T. 5.

gr 3·5.

18. Golddenar (Vierteldukaten). Vom Stempel Nr. 17.

Hess 144.

gr 0·875.

19. Denar. Vom Stempel Nr. 17.

### 1580.

20. Dukaten.

*Hs.* MON \* TRAN — S — IL \* C \* B \* D \* S Der Heilige wie bei Nr. 8, daneben 15 — 80, zwischen seinen Beinen über dem S ein Sternchen \*

*Ks.* Wie bei Nr. 9.

Abgeb. T. 5. — Hess 143.

21. — Wie Nr. 20, Stempelverschiedenheit.

22. — Wie Nr. 20, Stempelverschiedenheit.

22 A. Wie Nr. 20, Stempelverschiedenheit.

23. Notthalerklippe (einseitig).

*Hs.* Ein von zwei Engeln gehaltener Schild mit dem Wappen Bathoris auf granuliertem Grunde. Der oberste Zahn des Wappens ist mit seiner Spitze nach oben gerichtet und berührt den Schildrand. Über dem Wappenschild auf einem sanft gebogenen Bande, auf glattem Grunde · 1 : 5 : 8 : 0 · und noch höher zwischen den Engelsköpfen : C : B \* D : S :

Abgeb. T. 5.

mm 44 × 41, gr 28·3.

24. Notthaler (einseitig).

*Hs.* \* C \* B \* D \* S \* in einer bogenförmigen Bandrolle, darunter in einem mehrfach geschweiften Schild das Bathori'sche Familienwappen. Zu beiden Seiten des Schildes, in den aufgerollten Enden der Bandrolle die geteilte Jahreszahl 15 — 80.

Abgeb. T. 5. — Hess 146.

gr 28·7.

25. — Wie Nr. 23, der oberste Zahn des Wappens steht jedoch horizontal und mit 1580 auf granuliertem Grunde; ferner zwischen den zwei Engelsköpfen, welche hier etwas grösser sind : C : B : D : S :

Hess 147.

gr 28·7.

26. — Vom Stempel Nr. 23.

Hess 149.

27. — Wie Nr. 23, jedoch mit 1580 ohne Punkte. Die Überschrift lautet C : B : D : S (Engelskopf):

Abgeb. T. 5. — Hess 148.

gr 28·3.

27 A. Notgulden. Vom Stempel Nr. 23.

gr 14·2.

28. — Wie Nr. 23, mit : C : B ☞ D : S : S : und · 1 : 5 : : 8 : 0 ·

Abgeb. T. 6.

gr 16.

### 1581.

29. Notthaler. Wie Nr. 25, jedoch abweichender Zeichnung mit C : B : DS und × 1 ×  
5 × 8 × 1 ×

Abgeb. T. 6. — Bruk. Mus.

29 A. — Wie Nr. 29, jedoch von anderem Stempel.

### 1583.

30. 10 Dukatenstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 2.

*Ks.* АИИО : D : MILLESI : QVINGEN : OCT : TERTIO ✱ Im Felde zwischen vier Strichen | ✱ VIRTVS | ✱ VNITA ✱ | ✱ VALET ✱ Oben und unten eine Arabeske und zwei Sterne. (Dieses und das folgende Stück wurden bei Gelegenheit der im Jahre 1583 zu Ehren Christoph Bathoris abgehaltenen Leichenfeier geschlagen.)

Abgeb. T. 6. — Hess 155.

31. 5 Dukatenstück. Vom Stempel Nr. 30.

Bruk. Mus.

gr 17·5.

## VII. Elisabeth Bocskai 1577.

(Gemahlin Christoph Bathoris.)

### 1577.

1. 10 Dukatenstück.

*Hs.* ELIZAB ✱ BOCIKAI ✱ CONSORS ✱ ILL ✱ PRINC ✱ TRANSSEYLVANIE ✱ Blatt. In geschweiftem Schilde das Wappen der Familie Bocskai. (Ein auf den Hinterbeinen hockender Löwe mit verziertem Schweif hält in seiner rechten Pranke einen Pfeil.)

*Ks.* ANNO ✱ DOMINI ✱ MIL ✱ QVING ✱ SEPTVAGE ✱ SEPTIMO ✱ Blatt. Im Felde in drei Zeilen | ✱ VICTRIX | ✱ CASTA ✱ | ✱ FIDES ✱ (siehe VI, 4). Oben und unten eine Arabeske.

Abgeb. T. 6. — Hess 152.

mm 40, gr 34·9.

2. 5 Dukatenstück.

*Hs.* Darstellung wie bei Nr. 1, aber viel kleinerer Stempel mit ✱ IL ✱ PRI ✱ TRA ✱ (kleines A).

*Ks.* ANNO ✱ DO ✱ MI ✱ QVI ✱ SEPT ✱ SEPTIMO ✱ Im Felde | ✱ · VICTRIX ✱ | ✱ · CA · STA ✱ | ✱ · FIDES ✱ | oben und unten eine Arabeske. *Ks.* vom Stempel des 4 Dukatenstückes von Christoph Bathori Nr. 4.

Abgeb. T. 6. — K. Münzk. Wien.

mm 28, gr 17·5.

3. 3 Dukatenstück. Vom Stempel Nr. 2.

Hess 153.

gr 10·6.

4. 2 Dukatenstück. Vom Stempel Nr. 2.

gr 7.

5. Thaler. Vom Stempel Nr. 1.

mm 40, gr 28·1.

## VIII. Sigismund Bathori 1581—1602.

Ein Sohn Christoph Bathoris folgte er seinem Vater 1581 als 9-jähriger Knabe in der Regierung, anfangs unter Vormundschaft. 1595 schloss er mit dem deutschen Kaiser Rudolf II. ein Bündnis gegen die Türken und führte den Krieg gegen dieselben siegreich in der Walachei. Von dieser Zeit an nannte er sich deutscher Reichsfürst und Fürst der Moldau und Walachei. 1598 trat er Siebenbürgen an Kaiser Rudolf ab, setzte sich aber nach kurzer Zeit wieder in den Besitz desselben und übergab es 1599 an seinen Vetter Andreas, der aber im selben Jahr erschlagen wurde. Nun führte Sigismund seine unruhige Regierung weiter, bis er 1602 sein Land dem Kaiser Rudolf zum zweiten Male gegen das böhmische Schloss Lobkowitz und eine Jahresrente von 50.000 Dukaten überliess. Er starb zu Prag 1613.

## 1581.

## 1. Dukaten.

*Hs.* MONE : TRA — IL — SIGI · B · D · S (moneta Transsilvanica Sigismundi Bathori de Somlyo). Der heilige Ladislaus in voller Rüstung stehend, mit der Rechten die Hellebarde, mit der Linken den Reichsapfel haltend, zu den Seiten 15 — 81.

*Ks.* PATRONA ☸ — ☸ VNGARIE ☸ Heilige Maria auf dem Halbmond, darunter das Hermannstädter Wappen.

Abgeb. T. 7. — Bruk. Mus.

## 1582.

2. — *Hs.* MON \* TRAN \* — S — IL \* S \* B \* D \* S Wie Nr. 1, mit 15 — 82.

*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGARIE \* sonst wie Nr. 1.

Abgeb. T. 7. — Hess 157.

## 3. — Wie Nr. 2, jedoch kein Sternchen nach TRAN.

Hess 158.

## 4. — Wie Nr. 3, Stempelverschiedenheit.

## 5. — MON \* TRANS — IL \* — SIGI \* B \* D \* S sonst wie Nr. 2.

Abgeb. T. 7. — Hess 159.

## 6. — MON \* TRAN — IL — SIGI \* B \* D \* S sonst wie Nr. 2.

Hess 160.

## 1583.

## 7. 10 Dukatenstück.

*Hs.* SIGIS : BATHORI : DE : S : VAIVO : TRAN : ET : S : C \* Gekrönter, mehrfach geschweiffter Schild von zwei Engeln gehalten, mit dem Wappen Bathoris (die drei Wolfszähne mit den Spitzen nach rechts). Die Felder zwischen den Zähnen, über und unter denselben mit Arabesken verziert. Über den Köpfen der Engel zwei kleine Kreuzchen.

*Ks.* АИИО : D : MILLESI : QVIINGEN : OCT : TERTIO + im Felde zwischen vier Linien | \* VIRTVS | \* VNITA \* | \* VALET \* | oben und unten je eine Arabeske und zwei Sterne (*Ks.* vom Stempel VI, 30).

Abgeb. T. 7. — K. Münzk. Wien.

## 8. Dukaten. MON \* TRAN — IL — SIGI : B : D : S und 15 — 83, sonst wie Nr. 2.

Hess 161.

9. — *Hs.* MON \* TRAN — IL — SIGI \* B \* DS, sonst wie Nr. 8 mit dem heiligen Ladislaus.

*Ks.* PATRONA ☸ — VNGARIE ☸ ☸ sonst wie Nr. 8 mit der heiligen Maria.

Hess 162.

## 1584.

10. — *Hs.* Wie Nr. 9, mit D \* S und 15 — 84.  
*Ks.* Wie Nr. 2.  
 Hess 163.
11. — *Hs.* Wie Nr. 10.  
*Ks.* Wie Nr. 9.  
 Abgeb. T. 7.
12. — *Hs.* MON : TRAN — IL — SIGI : B : D : S  
*Ks.* Wie Nr. 2.  
 Hess 164.

## 1585.

13. — *Hs.* MONE · TRAN — IL — SIGI · B · D : S und 15 — 85. Der heilige Ladislaus wie bisher.  
*Ks.* ☿ PATRONA — VNGARIE ☿ Die heilige Maria auf dem Halbmond wie bisher.  
 Abgeb. T. 7. — Hess 165.
14. — *Hs.* MONE · TRAN — IL — SIGI : B · D · S  
*Ks.* Wie Nr. 9.  
 Hess 166.
15. — *Hs.* MONE : TRAN — IL — SIGI : B : D : S  
*Ks.* Wie Nr. 9.  
 Hess 167.
16. — *Hs.* MON · TRAN — IL — SIGI : B : D : S  
*Ks.* Wie Nr. 9.  
 Hess 168.

## 1586.

17. — *Hs.* MONE · TRA — IL — SIGI · B · D · S und 15 — 86. Der heilige Ladislaus wie bisher.  
*Ks.* Wie Nr. 13.  
 Hess 169.
18. — Wie Nr. 17, aber D : S  
 Hess 170.
19. — Wie Nr. 17, aber MONE :  
 Hess 171.
20. — *Hs.* MONE · TRA — IL — SIGI · B · D : S sonst wie Nr. 17.  
*Ks.* PATRONA ☿ — VNGARIE ☿
21. — Wie Nr. 20, aber ☿ PATRONA — VNGARIE ☿  
 Nat. Mus.
22. — Wie Nr. 20, aber B · D : S ·  
 Hess 172.
23. — *Hs.* MON \* TRAN — S — IL \* S \* B \* D \* S und der heil. Ladislaus wie bisher.  
*Ks.* \* PATRONA \* — \* VNGARIE \*\* und die heilige Maria wie bisher.  
 Abgeb. T. 7.

## 1587.

24. — *Hs.* MONE · TRA · — IL — SIGI · B · D : S und 15 — 87. Der heilige Ladislaus wie bisher.

*Ks.* PATRONA ☼ — VNGARIE ☼ Die heilige Maria wie bisher.  
Hess 173.

25. — Wie Nr. 24, aber ohne Punkt nach TRA

*Ks.* ☼ PATRONA — VNGARIE ☼

26. — Wie Nr. 25, Stempelverschiedenheit.

Nat. Mus.

## 1588.

27. — *Hs.* Wie Nr. 25, mit 15 — 88.

*Ks.* Wie Nr. 24.

Hess 174.

28. — Wie Nr. 27, mit PATRONA ☼ — ☼ VNGARIE ☼

29. — *Hs.* MONE · TRAN — IL — SIGI · B · D : S

*Ks.* Wie Nr. 28.

## 1589.

30. — *Hs.* MONE · TRAS — IL — SIGI · B · D : S und 15 — 89.

*Ks.* Wie Nr. 25.

Hess 175.

31. 2 Thalerklippe (viereckig).

*Hs.* (Oben vor der Stirne beginnend) ◊ SIGISMVDVS ◊ BATORI ◊ PRINCEPS ◊ TRANSIL ☼ Geharnischtes, jugendliches Brustbild, von der rechten Seite, im blossen Haupt, ohne Bart, mit der Rechten den Streitkolben schulternd, in der Linken den mit einem Reiherbusch verzierten Helm haltend.

*Ks.* MONETA ◊ PRINCIPIS ◊ REGNI ◊ TRANSILWANLÆ ✱ Auf einem Kreuze liegend das gekrönte Wappen Bathoris (die Zähne von links nach rechts), oben zu beiden Seiten des verzierten Wappenschildes 15 — 89, unten N — B. Der Querbalken des grossen Kreuzes trifft rechts A und N in Trans. und links R in Prin. Auf der Kehrseite geht um den äussern Perlkreis herum noch eine feine Kreislinie. Die Felder in den Ecken auf beiden Seiten der Klippe sind mit römischen I-ern und viereckigen Punkten ausgefüllt.

Abgeb. T. 7.

mm 41×43, gr 55·4.

32. 1½ Thalerklippe (viereckig). Vom Stempel Nr. 31.

gr 40·2.

33. Thalerklippe (viereckig). Vom Stempel Nr. 31.

gr 27·8.

34. Thaler.

*Hs.* Wie Nr. 31, aber ◊ ◊ SIGISMVDVS ◊

*Ks.* Wie Nr. 31, doch trifft der Querbalken rechts A, links zwischen P und R.

Hess 216.

gr 28·9.

35. — *Hs.* Wie Nr. 31 mit TRANSSIL ◊ (das L nur halb so gross als die übrigen Buchstaben).

*Ks.* Wie Nr. 31, doch trifft der Querbalken rechts N und links R.

gr 29·1.

36. — *Hs.* (Oben hinter dem Kopfe beginnend) ✧ SIGISMVNDVS — · BATHORI · Geharnischtes Brustbild, von der linken Seite, mit der Linken den Streitkolben schulternd, mit der Rechten den Säbelgriff haltend.  
*Ks.* PRINCEPS · TRANSSYLVANIÆ · 1589 ✧ Unter einem unten offenen Fürstenhut das Bathorische Familienwappen (Zähne von rechts nach links) von zwei Engeln gehalten. Verzierung des Fürstenhutes ✧ ✧ ✧ ✧  
 Abgeb. T. 8.
37. — *Hs.* (Unten hinter dem Brustbild beginnend) ✧ SIGISMVNDVS — ✧ BATHORI Brustbild wie bei Nr. 36, jedoch von der rechten Seite und mit viel stärkerem Kopf. Der Streitkolben trifft das D in Sigismundus.  
*Ks.* Wie Nr. 36, jedoch Fürstenhut geschlossen. Verzierung desselben ⊙ ✧ ⊙ ✧ ⊙. Die Ziffer 1 der Jahreszahl trifft den Kopf des Engels. An dem obern geraden Schildrand sind die Hände der schildhaltenden Engel sichtbar.  
 Abgeb. T. 8. — Hess 217.
38. — *Hs.* Wie Nr. 37, jedoch nach Sigismundus ein Punkt. Der Streitkolben trifft zwischen V und S.  
*Ks.* Wie Nr. 37, doch trifft die Ziffer 5 den Kopf des Engels.  
 Hess 218.
39. — *Hs.* Wie Nr. 38, Stempelverschiedenheit.  
*Ks.* Wie Nr. 37, aber von anderem Stempel.  
 Hess 219.
- 39 a. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 39.  
*Ks.* Wie Nr. 39, aber von anderem Stempel.
40. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 39.  
*Ks.* Die den obern Schildrand fassenden Hände der Engel fehlen. Fürstenhut wie bei Nr. 36.
41. — *Hs.* Wie Nr. 40, die Spitze des Streitkolbens trifft genau das V in DVS.  
*Ks.* Wie Nr. 40, anderer Stempel.  
 Hess 220.
42. — *Hs.* · SIGISMVNDVS ✧ — · BATHORI · Kleinerer Kopf und schmäleres Brustbild wie bisher.  
*Ks.* Hände der Engel an dem obern Schildrand sichtbar. I der Jahreszahl trifft das Ohr des rechten Engels. Fürstenhut wie bei Nr. 36.  
 Abgeb. T. 8.
43. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 42.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 41.  
 Hess 221.
44. — *Hs.* ✧ SIGISMVNDVS ✧ — · BATHORI  
*Ks.* Wie Nr. 42, jedoch zwischen dem ersten und zweiten Wolfszahn zwei kleine Punkte.
45. Gulden. Vom Stempel Nr. 43.
46. Solidus. gr 139.  
*Hs.* · SIGISMVN · PRINC : TRANSIL Unter einer Fürstenkrone ein geradliniger, an den Seiten etwas verzierter Schild mit dem Wappen Bathoris (Zähne von rechts nach links).  
*Ks.* SOLIDUS · REGNI : TRANSIL : Unter einer Fürstenkrone § (Sigismundus), daneben die geteilte Jahreszahl 15 — 89.  
 Abgeb. T. 8. — Bruk. Mus. gr 25.

## 1590.

## 47. 10 Dukatenstück.

*Hs.* (Unten hinter dem Brustbild beginnend) SIGISMVNDVS · — · BATHORI · Geharnischtes, schmales Brustbild in blossem Kopf, von der rechten Seite, mit der Rechten den Streitkolben schulternd, die Linke am Säbelgriff.

*Ks.* PRINCEPS · TRANSSYLVANIÆ · 1590 ❖ Das von zwei Engeln gehaltene Wappen Bathoris unter einem offenen Fürstenhut. Verzierung desselben ❖ × ❖ × ❖ Die Hände der schildhaltenden Engel sind sichtbar.

Hess 156.

gr 35.

## 48. 5 Dukatenstück (Dickstück vom Dukatenstempel).

*Hs.* · SIGISMVND : — · BATHORI ❖ · Heilige Maria auf dem Halbmond, unten in der Umschrift das Bathorische Wappen mit den drei Zähnen nach links.

*Ks.* · PRINCEPS · — · TRANSSYLVVA : Der stehende Heilige, in der Rechten den Reichsapfel, in der Linken die Hellebarde haltend, zu beiden Seiten mit feinen, dünnen Ziffern die Jahreszahl 15 — 90.

Abgeb. T. 8.

mm 23, gr 17.4.

## 49. Dukaten.

*Hs.* MONE · TRAN — IL — SIGI · B · D · S · Der heilige Ladislaus mit der Hellebarde in der Rechten, dem Reichsapfel in der Linken, zu den Seiten 15 — 90.

*Ks.* PATRONA — VNGARIE Die heilige Maria auf dem Halbmond, unten in der Umschrift das Hermannstädter Wappen.

Hess 176

mm 21.

50. — *Hs.* MONE · TRAN : — IL — SIGI · B · D · S · sonst wie Nr. 49.

Hess. 177.

## 51. — Vom Stempel Nr. 48.

Hess. 203.

## 52. Thaler.

*Hs.* (Unten hinter dem Brustbild beginnend) ❖ SIGISMVNDVS ❖ — · BATHORI · Schmales Brustbild wie bei Nr. 47, Spitze des Streitkolbens zwischen V und S.

*Ks.* PRINCEPS · TRANSSYLVANIÆ · 1590 ❖ sonst wie Nr. 47. Verzierung des Fürstenhutes jedoch × ❖ × ❖ × Die Ziffer 5 trifft auf den Kopf des Engels.

Hess 222.

53. — *Hs.* Wie Nr. 52. Die Spitze des Streitkolbens trifft auf S.

*Ks.* Die I der Jahreszahl trifft den Kopf des Engels, ferner fehlen die den Schildrand fassenden Hände. Verzierung des Fürstenhutes wie bei Nr. 47. Zwischen dem obersten und mittleren Wolfszahn fünf Punkte ( · · · · )

Hess 223.

54. — *Hs.* ❖ SIGISMVNDVS · — · BATHORI · Die Spitze des Streitkolbens trifft V.

*Ks.* Wie Nr. 52, die Verzierung des Fürstenhutes jedoch wie bei Nr. 47.

Hess 226.

55. — *Hs.* Wie Nr. 54, von etwas abweichender Zeichnung.

*Ks.* Wie vorher, Verzierung des Fürstenhutes aber \* · × · \* · × · \*

Hess 226<sup>b</sup>.

## 56. — Wie vorher mit 1590 ❖ 90 nur teilweise sichtbar. Verzierung des Fürstenhutes wie bei Nr. 47.

57. — *Hs.* Wie Nr. 56. Die Spitze des Streitkolbens trifft zwischen V und S und die Spitze des Ellbogens auf G, bei Nr. 56 auf I in Sigismundus.

*Ks.* Wie Nr. 54, von anderem Stempel.

Hess 227.

58. — Wie Nr. 57, nur trifft hier die 5 der Jahreszahl das Ohr des Engels, bei Nr. 57 die 1.  
Hess 228.
59. — Vom Stempel Nr. 47.  
Hess 229.
60. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 47.  
*Ks.* Wie Nr. 47, Verzierung des Fürstenhutes jedoch wie bei Nr. 52.
61. — *Hs.* Die Spitze des Streitkolbens trifft S. Vom Halse des Fürsten bis H ein strickartiger Stempelfehler.  
*Ks.* 90 der Jahreszahl ist wenig sichtbar. Verzierung des Fürstenhutes wie bei Nr. 47.
62. — *Hs.* ✠ SIGISMVNDVS — · BATHORI · Die Spitze des Streitkolbens trifft V.  
*Ks.* Durch ANIÆ ein Stempelriss.  
Hess 224.
63. — Wie Nr. 62 mit 1590 ☉  
Hess 225.
64. — *Hs.* ✠ SIGISMVNDVS · — · BATHORI ✠ (N und D verbunden) Spitze des Streitkolbens zwischen D und V.  
*Ks.* Wie Nr. 54, jedoch zwischen dem ersten und zweiten Zahn drei Punkte und zwischen dem zweiten und dritten Zahn ein Punkt.  
Hess 230.
65. — *Hs.* Wie Nr. 64, aber N D getrennt. Die Halsberge zählt sechs Ringe, sonst vier.  
*Ks.* Wie Nr. 54, 5 trifft das Ohr des Engels.  
Hess 231.
66. — *Hs.* Die Spitze des Streitkolbens trifft S. Vor den Lippen des Fürsten ein Stempelfehler.  
*Ks.* Wie Nr. 54, 5 trifft den Kopf des Engels.  
Hess 232.
67. — *Hs.* · : SIGISMVNDVS · — · BATHORI · Die Spitze des Streitkolbens trifft V.  
*Ks.* Wie Nr. 54, I trifft das Ohr des Engels.
68. — *Hs.* · SIGISMVNDVS ✠ — · BATHORI · Die Spitze des Streitkolbens trifft S.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 67.
69. Denar.  
*Hs.* SIG · PRIN · TRANSIL · Unter einer mit einem grossen Kreuze geschmückten Krone ein glattes Schildchen mit dem Bathorischen Wappen (Zähne von rechts nach links) zu den Seiten 9 — 0  
*Ks.* (Links oben beginnend) · PATRO — VNGAR · Muttergottes mit dem Kinde, zu den Seiten A — B.  
Abgeb. T. 8. — Nat. Mus.
- 69 A. — Wie Nr. 69, aber VNGA :

## 1591.

## 70. Dukaten.

- Hs.* MONE TRA — IL — SIGI B D S Der stehende Heilige, daneben 15 — 91  
*Ks.* ☉ PATRONA — VNGARIE ☉ Heilige Maria, darunter Hermannstädter Wappen.  
Hess 178.

71. — *Hs.* MONE · TRA — IL — SIG : B · D : S sonst wie Nr. 70.  
*Ks.* PATRONA ☼ — ☼ VNGARIE ☼ sonst wie vorher.
72. — *Hs.* MONE · TRA : — IL — SIGI : B · D : S sonst wie Nr. 70.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 70.
73. — *Hs.* MONE : TRA — IL · — SIGI : B · D · S  
*Ks.* ☼ PATRONA — VNGARIE · Heilige Maria, darunter das Klausenburger  
 Kastell.  
 Abgeb. T. 8. — Hess 194.
74. — *Hs.* : SIGISMVND · — BATHORI ☼ Heilige Maria, darunter in einfachem  
 Schildchen Bathoris Wappen (Zähne mit den Spitzen nach links).  
*Ks.* · PRINCEPS · — · TRANSSYLV · Der stehende Heilige mit der Hellebarde  
 in der Linken und dem Reichsapfel in der Rechten.  
 Abgeb. T. 8. — Hess 205.
- 74a. — Wie Nr. 74, mit PRINCEPS — TRANSSYLVA
75. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 74.  
*Ks.* · S · LADISL — AVS ☼ REX · sonst wie Nr. 74.  
 Abgeb. T. 8. — Nat. Mus.
76. Thaler.  
*Hs.* ✧ SIGISMVNDVS · — · BATHORI ✧ Brustbild von der rechten Seite. Der  
 Harnisch der Länge nach mit abwechselnd glatten und verzierten Streifen ver-  
 sehen. Die Spitze des Streitkolbens auf S, der Ellbogen auf I treffend.  
*Ks.* Wappen wie bei Nr. 67, mit 1591 ✧ Verzierung des Fürstenhutes ✨ × ✨ × ✨  
 Hess 233.
77. — *Hs.* Wie Nr. 76, Spitze des Streitkolbens trifft zwischen D und V. Die Ara-  
 besken auf den Rippen des Harnisches punktiert.
78. — *Hs.* Wie Nr. 77. Die Hand mit dem Säbelgriff etwas nach abwärts geneigt.  
 N und D einander berührend.  
 Hess 234.
- ✓ 79. — *Hs.* ✧ SIGISMVNDVS · — · BATHORI · Der Streitkolben trifft D. Die Hand  
 mit dem Säbelgriff horizontal. Die Spitze des Ellbogens zwischen S und I.  
*Ks.* Wie vorher, I der Jahreszahl trifft das Ohr des Engels.  
 Hess 240.
80. — *Hs.* Wie Nr. 79, aber die Hand mit dem Säbelgriff nach oben gerichtet.  
 Hess 241.
81. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 80.  
*Ks.* Wie Nr. 80, Verzierung des Fürstenhutes jedoch ✨ × ✨ × ✨ ×
82. — *Hs.* Wie vorher. Der Streitkolben trifft V. Die Hand mit dem Säbelgriff hori-  
 zontal. Die Spitze des Ellbogens trifft I. Drei feine Linien gehen quer über den  
 Stempel, von N — H, von M — R und von I bis zum letzten Punkt.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 81.  
 Hess 235.
83. — *Hs.* Wie Nr. 82, aber bloss eine feine Linie von G — I.  
*Ks.* Wie vorher von leicht abweichendem Stempel. Über dem mittleren Zahn  
 vier Pünktchen (.:.)  
 Hess 236.
84. — *Hs.* Wie vorher, durch den obern Teil des Kopfes geht ein Stempelfehler

in Form einer Stricklinie; ein zweiter geht vom Kinn an durch Hals und Streitkolben bis zum N in MVNDVS

*Ks.* Wie vorher, ohne die vier Pünktchen. Verzierung des Fürstenhutes ✻✻✻✻  
Hess 238.

85. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 84.

*Ks.* Wie Nr. 83, mit drei Pünktchen über dem mittleren Zahn. Verzierung des Fürstenhutes ✻✻✻✻  
Hess 239.

86. — *Hs.* Wie vorher, die Spitze des Ellbogens trifft zwischen I und G. Zwischen M der Umschrift und dem Oberarm ein horizontaler Stempelfehler, fünf auf eine Leiste gezogenen Ringeln zu vergleichen.

*Ks.* Wie Nr. 85. Die drei Pünktchen über dem mittleren Zahn kaum sichtbar.  
Hess 242.

87. — *Hs.* Wie vorher mit zwei Stempelfehlern von M bis zur Achsel und von S bis zum Oberarm und mit mehreren quer über den Stempel gehenden feinen Linien.

*Ks.* Wie vorher, nur ist das C in Princeps viel kleiner, als die übrigen Buchstaben und fehlen die drei Pünktchen über dem mittleren Zahn. Die Fussspitzen der Engel über Y, früher über S.

88. — *Hs.* Wie vorher, der Streitkolben trifft S.

*Ks.* Wie vorher, mit drei kaum sichtbaren Pünktchen über dem mittleren Zahn. Verzierung des Fürstenhutes ✻✻✻✻ Fussspitzen wieder über S.  
Hess 237.

89. — *Hs.* ·SIGISMVNDVS· — ·BATHORI· Brustbild von der rechten Seite wie bisher, doch ist der Harnisch ganz mit Blumen und Arabesken überdeckt. Der Streitkolben auf V, der Ellbogen auf G treffend.

*Ks.* Wie vorher, aber ohne Pünktchen. Stempelriss durch NSSY  
Abgeb. T. 9. — Hess 243.

90. Solidus.

*Hs.* SIGISMV · PRINC · TRANSIL · Unter einer Krone, in einem geschweiften und verzierten Schildchen das Wappen Bathoris, die Zähne nach links gerichtet.

*Ks.* SOLIDVS · REGNI · TRANSIL Unter einer Krone § an den Seiten I5 — 9I  
Hess. 316. mm 11.

91. — *Hs.* SIGISMVN · PRINC · TRANSI Wie Nr. 90, das Schildchen jedoch nicht geschweift.

*Ks.* Wie Nr. 90, § jedoch viel kleiner.  
Abgeb. T. 9. — Nat. Mus.

mm 28.

92. — (Kupfer) *Hs.* Wie Nr. 91, mit TRANS

*Ks.* Wie Nr. 91, mit TRANSI

mm 17, gr 1.

93. Denar.

*Hs.* SIGMV PRIN TRANS ··· sonst wie Nr. 69, zu den Seiten des Wappens  
• — I

*Ks.* (Rechts unten beginnend) ·PATRO· — ·HVNG· sonst wie Nr. 69.  
Nat. Mus.

## 1592.

94. Dukaten.

*Hs.* ·MONE : TRA : — IL — : SIGI : B : D : S : — · Der Heilige mit der Hellebarde in der Rechten und dem Reichsapfel in der Linken, daneben 15 — 9Z

Ks. ☼ PATRONA — VNGARIE ☼ Maria, darunter das Hermannstädter Wappen.

Hess. 179.

94 A. — Wie Nr. 94, mit MONE:TRA: — IL — SIGI:B:D:S

95. — Hs. ZIGIZMVND \* — \* BATHORI \* (Die S der Umschrift verkehrt) Die gekrönte Maria, darunter das Bathorische Wappen, die Zähne nach rechts.

Ks. SLADIS \* \* — \* — \* LAVS \* REX Der Heilige mit der Hellebarde in der Linken, und dem Reichsapfel in der Rechten, daneben 15 — 9Z

Abgeb. T. 9. — Hess 206.

96. — Hs. Vom Stempel Nr. 95.

Ks. Wie Nr. 95, die Buchstaben der Umschrift jedoch kleiner.

97. — Hs. SIGISMVND ☼ — ☼ BATHORI sonst wie vorher.

Ks. SLADISLA — ☼ — VS ☼ REX ☼ und 15 — 9Σ (die Ziffer 2 verkehrt gestellt), sonst wie vorher.

Hess 207.

98. Silberplatte mit drei verschiedenen Thalerstempeln.

Hs. Stempel a. (Oben vor dem Kopfe beginnend) SIGISMVNDVS ☼ — ☼ BATHORI ☼ Brustbild Bathoris von der rechten Seite, mit Schnurr- und Backenbart, im sogenannten Krebs, d. i. ein aus horizontalen, mit zahlreichen Nietköpfchen versehenen Ringschienen zusammengesetzter, vor der Brust bauchig erweiterter Brustharnisch. Die Halsberge doppelt so breit als auf den bisherigen Thalern. Das Achselstück ebenfalls bedeutend grösser und mit Arabesken verziert. Die Rechte schultert den Streitkolben, die Linke hält den Säbelgriff. Vor dem Harnisch ein Kreuzchen.

Stempel b. Wie a, aber auch vor Sigismundus eine Rosette. Ferner ist der Brustharnisch glatt statt quergelief, aber vorne längst der Brust und unterhalb der Halsberge mit einem breiten verzierten Streifen versehen.

Stempel c. Wie a, doch hat der Harnisch ausser den Querriefen noch den breiten verzierten Streif vom Stempel b.

Ks. der drei Stempel. ☼ PRINCEPS ☼ TRANSSYLVANIE ☼ 159Z ☼ In glattem, von zwei Engeln gehaltenen Schilde das Wappen Bathoris (Zähne nach links) unter einem geschlossenen Fürstenhut, von drei in der Zeichnung sich wenig unterscheidenden Stempeln. Zwischen den einzelnen Stempeln, auf der Vor- und Rückseite der Silberplatte zahlreiche dreiblättrige Kleeblättchen ☼ und die römischen Zahlen I bis VI.

Abgeb. T. 9. — Bruk. Mus.

mm 125×43, gr 122.

98 A. 1½ Thalerklippe (viereckig). Vom Stempel Nr. 98 a.

mm 43×43, gr 42.

99. — Vom Stempel Nr. 98 b.

Bruk. Mus.

mm 45×41, gr 43.

100. — Vom Stempel Nr. 98 c.

mm 42×42, gr 40·7.

101. Thaler.

Hs. (Unten hinter dem Brustbild beginnend) ☼ SIGISMVNDVS · — · BATHORI · Schmales, jugendliches Brustbild, wie bei Nr. 88, mit länggestreiftem Harnisch. Die Spitze des Streitkolbens trifft zwischen N und D.

Ks. PRINCEPS · TRANSSILVANIE · 159Z ☼ Wappen wie bisher, zwischen dem obersten und mittleren Zahn ein Punkt. Ohr des rechten Engels zwischen I und 5. Verzierung des Fürstenhutes × \* \* \* ×

Hess 244.

102. — *Hs.* Wie Nr. 101. Die Spitze des Streitkolbens trifft D.  
*Ks.* Wie Nr. 101, zwischen dem obersten und mittleren Zahn drei Punkte. Das Ohr des rechten Engels trifft 5. Stempelriss durch den untersten Zahn und den rechten Engel bis N und strickartige Linie von A bis V in Transsilvaniae.
103. — *Hs.* Wie vorher, aber ∴ SIGISMVNDVS · Die Spitze des Streitkolbens trifft V.  
*Ks.* Wie Nr. 101 von leicht abweichender Zeichnung.  
 Abgeb. T. 9.
104. — *Hs.* ∴ SIGISMVNDV — S · — · BATHORI — · Die Spitze des Streitkolbens durchbricht den Kreis zwischen V und S.  
*Ks.* Wie Nr. 101, aber mit drei Punkten zwischen dem obersten und mittleren Zahn. Stempelriss durch R und A in Transsilvaniae.
105. — *Hs.* ⊗ SIGISMVNDVS ⊗ — ⊗ BATHORI ⊗ Brustbild mit Schnurr- und Backenbart, im sogenannten Krebs, dem bauchig erweiterten Brustharnisch mit breiter Halsberge. Achselstück geblümt. Der Säbelgriff läuft in einen Adlerkopf aus.  
*Ks.* ⊗ PRINCEPS ⊗ TRANSSYLVANLÆ ⊗ 15 □ 9Z ⊗ ⊗ Unter der Z und der darauf folgenden Rosette sieht man zwei römische Einser. Wappen wie bisher, unter einem geschlossenen Fürstenhut, der eine von den frühern abweichende Verzierung (O)(O)(O)(O)(O) hat. Der Wappenschild hat einen doppelten Rand und ist oben und an den Seiten mit Schnörkeln, unten mit Schnörkeln und einer Traube verziert. Die obern Engelhände fehlen.  
 Abgeb. T. 10. — Hess 245.
106. — *Hs.* (Oben vor dem Kopfe beginnend) ⊗ SIGISMVNDVS — ⊗ BATHORI ⊗ Brustbild wie bei Nr. 105. Der Streitkolben trifft O. Achselstück glatt. Säbelgriff ohne Adlerkopf.  
*Ks.* Wie Nr. 105, der Wappenschild jedoch mit einfachem Schildrand und nicht verziert. Unter demselben feine Stempelrisse. Die obern Engelhände sichtbar.  
 Hess 247.
107. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 106, nur ist demselben noch ein stehendes Kreuzchen vor der Brust des Fürsten hinzugefügt.  
*Ks.* Wie Nr. 106, doch trifft das Ohr des linken Engels das I, beim vorigen das N.
108. — *Hs.* SIGISMVNDVS ⊗ — ⊗ BATHORI ⊗ sonst wie Nr. 107. Der Streitkolben trifft R. Achselstück geblümt.  
*Ks.* Wappen wie bei Nr. 107.  
 Hess 246.
109. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 108, doch ist noch unten vor der Brust des Fürsten ein stehendes Kreuz hinzugefügt.  
*Ks.* Wie Nr. 107. Das Ohr des linken Engels trifft N. Stempelriss durch N und S in Transsilvaniae.  
 Hess 249.
110. — *Hs.* SIGISMVNDVS — ⊗ BATHORI ⊗ Wie vorher, aber von abweichender Zeichnung, namentlich ist der Kopf bedeutend kleiner. Ohne Kreuz vor der Brust.  
*Ks.* Wie vorher. Das Ohr des linken Engels trifft zwischen N und C. Unter Z und der darauf folgenden Rosette sieht man zwei römische Einser.  
 Hess 248.

111. — *Hs.* Wie vorher. Brustbild mit kleinem Kopf, aber der Harnisch ist vorne längst der Brust und unterhalb der Halsberge mit einer breiten Randverzierung versehen. Stempelsprung durch den rechten Unterarm.  
*Ks.* Wie vorher, mit sehr geringen Abweichungen in der Zeichnung.  
 Abgeb. T. 10. — Hess 250.
112. — *Hs.* SIGISMVNDVS ☼ — ☼ BATHORI ☼ Wie vorher mit gleicher Randverzierung, der Kopf aber grösser und der Streitkolben trifft O (beim vorigen das R). Achselstück glatt.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 109.  
 Hess 251.
113. — Vom Stempel Nr. 100. A und N in Transsilvaniae schlecht geschnitten.
114. — *Hs.* ✱ SIGISMVNDVS — ✱ BATHORI ✱ Brustbild wie zuvor, aber der Brustharnisch glatt, statt quergebriekt. Die Randverzierung ist geblieben und noch etwas breiter und zierlicher ausgeführt. Der Streitkolben durchbricht den innern Kreis und trifft zwischen O und R. Achselstück geblümt.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 113.  
 Hess 252.
115. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 114 mit hinzugefügtem Kreuz.  
*Ks.* Wie Nr. 114. Die 5 der Jahreszahl ist dem Stempelschneider misslungen  
 Hess 253.
116. — *Hs.* ☼ SIGISMVNDVS ☼ — ☼ BATHORI ☼ sonst wie Nr. 115.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 115.
117. — Vom Stempel Nr. 98 b.
118. — *Hs.* SIGISMVNDVS — ☼ BATHORI ☼ sonst wie Nr. 115. Der Streitkolben trifft R.  
*Ks.* Wie Nr. 110 mit den zwei römischen Einsern, aber von etwas abweichender Zeichnung.

## 1593.

## 119. Dukaten.

*Hs.* · MONE : TRA : — IL — : SIGI : B : DS Der heilige Ladislaus wie bisher, zu den Seiten 15 — 93

*Ks.* ☼ PATRONA — YNGARIE ☼ Heilige Maria, darunter das Hermannstädter Wappen.

Hess 180.

120. — *Hs.* : MONE : TRA : — IL — : SIGI : B · D · S — · sonst wie Nr. 119.

Hess 181.

121. — *Hs.* ✱ MONE · TRA · — IL — SIGI · B · D · S neben dem Heiligen 15 — 93  
 In der Jahreszahl steht die 5 und 9 tiefer als die 1 und 3, sonst wie Nr. 119.

Hess 184.

122. — *Hs.* Wie Nr. 120 aber SIGI · B · D · S ·

*Ks.* PATRONA ☼ — ☼ VNGARIE ☼ sonst wie Nr. 119.

Hess 182.

123. — *Hs.* Wie Nr. 122, mit SIGI · B · D · S — ·

Hess 183.

124. — *Hs.* ✱ MONE · TRA · — IL · — SIGI · B · D · S · und 15 — 93 Die 1 der Jahreszahl steht höher als die übrigen drei Ziffern.

*Ks.* Wie Nr. 122.

Abgeb. T. 10. — Hess 185.

125. — *Hs.* Wie Nr. 124, mit B · D · S — ·

*Ks.* Vom Stempel Nr. 119.

126. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 125.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 122.

127. — *Hs.* · MONE · TRA ❖ — II — · SIGI · B · D · S — · und 15 — 93 Die 5 der Jahreszahl steht tiefer, als die übrigen drei Ziffern.

*Ks.* ⌘ PATRONA — VNGARIE · Heilige Maria, darunter das Klausenburger Kastell.

Abgeb. T. 10. — Hess 195.

128. — *Hs.* : SIGISMVND · — BATHORI ❧ Heilige Maria, darunter in kleinem Schildchen das Wappen Bathoris (Zähne nach links gewendet).

*Ks.* · S · LADISL — AVS ⌘ REX Der heilige Ladislaus, in der Rechten den Reichsapfel, in der Linken die Hellebarde haltend, zu den Seiten 15 — 93.

Nat. Mus.

129. — *Hs.* 2IGI2MVND \* — \* BATHORI \* Wie Nr. 128, aber die S der Umschrift stehen verkehrt. Die Zähne des Bathori'schen Wappens nach rechts.

*Ks.* SLADISLAV — S \* REX \* 1593 Die Jahreszahl in der Umschrift, sonst wie Nr. 128.

Hess 208.

130. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 129.

*Ks.* SLADISLA — VS \* REX \* 1593 sonst wie Nr. 129.

Abgeb. T. 10. — Hess 209.

131. Thaler.

*Hs.* (Oben vor dem Kopfe beginnend) SIGISMVNDVS — BATHORI Brustbild von der rechten Seite in geripptem Harnisch, Achselstück geblümt. Vor der Brust ein Kreuz. Der Streitkolben trifft das O ziemlich in der Mitte.

*Ks.* ⌘ PRINCEPS ⌘ TRANSYLVANIE ⌘ 1593 ⌘ Unter einem geschlossenen Fürstenhut der von zwei Engeln gehaltene glatte Schild mit dem Wappen Bathoris (die Zähne nach links). Die 3 der Jahreszahl ist aus einer Z umgeändert worden.

Hess 257.

132. — Vom Stempel Nr. 131, nur sind auf der *Hs.* über dem Kreuz drei Punkte (·) und unter demselben der Buchstabe C hinzugefügt.

Hess 258.

133. — *Hs.* SIGISMVNDVS — BATHORI ⌘ Brustbild wie vorher, das letzte S in Sigismundus berührt den Säbelgriff. Achselstück glatt. Der Streitkolben trifft die linke Seite des O. Vor der Brust ein Kreuz.

*Ks.* Wie Nr. 132, das erste N in Transsylvaniae ist durch einen Stempelfehler fast unkenntlich. Die 3 der Jahreszahl ebenfalls aus Z umgeändert.

Hess 259.

134. — Vom Stempel Nr. 133, nur sind über dem Kreuz vor der Brust drei Punkte hinzugefügt.

Abgeb. T. 10. — Hess 260.

135. — *Hs.* SIGISMVNDVS — BATHORI Brustbild wie bisher. Achselstück geblümt. Der Streitkolben trifft die rechte Seite des O, ohne den innern Perlenkreis zu durchbrechen. Vor der Brust ein Kreuz ❧

*Ks.* PRINCEPS ∴ TRANSSYLVNIÆ ∴ (A fehlt) 1593 ∴ Zwei Engel halten Bathoris Wappen, mit nach rechts gewendeten Zähnen in ovalem Schild. Unter diesem zwei Schnörkel und eine umgekehrte Lilie zwischen zwei Punkten. Über dem Wappen ein kleiner geschlossener Fürstenhut.

Hess 261.

136. — *Hs.* Wie Nr. 135, der Streitkolben trifft mit Durchbrechung des innern Kreises das O gerade in der Mitte. Durch einen starken Stempelfehler sind SI in Sigismund unkenntlich gemacht. Das glatte Achselstück durch einen Streifen verziert.

*Ks.* PRINCEPS ✱ TRANSSYLVANIÆ ✱ 1593 ✱ Die 9 der Jahreszahl sieht fast wie eine 0 aus, sonst wie vorher.

Hess 262.

137. — *Hs.* SIGISMVNDVS ☉ — ☉ BATHORI Brustbild wie bisher, Achselstück glatt. Der Streitkolben trifft mit Durchbrechung des innern Perlkreises die rechte Seite von O.

*Ks.* PRINCHPS ∴ (statt E steht H) TRANSSYLVANIÆ ∴ 1593 ∴ Wie vorher, aber unter dem ovalen Wappenschild bloss eine Lilie zwischen zwei Punkten, keine Schnörkel.

Hess 254.

138. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 137.

*Ks.* ☉ PRINCHPS ☉ (wieder H statt E) TRANSSYLVANE (I und A fehlen) ☉ 1593 ☉ (3 aus Z umgeändert). Wie vorher, aber unter dem ovalen Wappenschild statt der Lilie drei Punkte.

Hess 255.

139. — *Hs.* SIGISMVNDVS ☉ — ☉ BATHORI ☉ Wie vorher, aber mit geblütem Achselstück. Der Streitkolben trifft den linken Schenkel des H.

*Ks.* PRINCHRS ∴ (HR statt EP) TRANSSYLVANIÆ ∴ 1593 ∴ Das Wappen wie bei Nr. 137, doch geht quer durch den ganzen Stempel von rechts nach links ein Stempelriss.

Hess 256.

140. — *Hs.* SIGISMVNDVS — BATHORI (das R aus einem O umgraviert) Brustbild wie bisher, doch ist der Harnisch von anderer Zeichnung. Über den vorderen Teil des Brustharnisches und über die bisher glatten Armschienen läuft ein mit Arabesken verzierter breiter Streifen. Achselstück geblümt. Der Streitkolben trifft den linken Schenkel des H.

*Ks.* Umschrift und Wappen wie bei Nr. 131, von etwas abweichender Zeichnung. Unter dem Wappenschild zwei feine Stempelrisse.

Hess 263.

141. — Von den Stempeln Nr. 140, doch sind auf der *Hs.* über dem Kreuz drei (·) und unter demselben zwei (:) Punkte hinzugefügt.

Hess 264.

142. — *Hs.* Brustbild ähnlich wie bei Nr. 140. Der Streitkolben trifft, den inneren Kreis durchbrechend, die rechte Seite des O.

*Ks.* PRINCEPS ☉ TRANSSYLVANIÆ ☉ 1593 ☉ sonst wie Nr. 135.

Abgeb. T. 10. — Hess 265.

143. — *Hs.* SIGISMVNDVS ☉ — ☉ BATHORI Brustbild wie vorher, Stempelfehler unter D.

*Ks.* Wie Nr. 137, aber von abweichender Zeichnung, auch geht quer durch den ganzen Stempel von rechts nach links ein Riss.

Hess 266.

144. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 143.

*Ks.* ☉ PRINCHPS ☉ TRANSSYLVANLE ☉ 1593 ☉ Wie vorher, aber mit viel grösserem Fürstenhut, ferner fehlen neben der Lilie unter dem Wappenschild die zwei Punkte.

145. — *Hs.* SIGISMVNDVS — BATHORI Brustbild wie vorher, aber die über den vordern Teil des Brustharnisches, sowie über die Armschienen laufenden Streifen sind statt mit Arabesken, mit kleinen durch Doppelpunkte getrennte Kreuzchen (: + : + :) verziert. Vor der Brust ein Kreuz, welches mit seinem linken Schenkel auf D trifft.

*Ks.* Wie Nr. 131, von abweichender Zeichnung. Durch die 9 der Jahreszahl und den Rumpf des rechten Engels grosser Stempelriss.

Hess 268.

146. — *Hs.* Wie vorher, doch trifft der linke Schenkel des Kreuzchens vor der Brust in seiner Verlängerung auf V.

*Ks.* PRINCEPS ☉ TRANSSYLANIÆ ☉ (V fehlt) 1593 ☉ Das ovale Wappen wie bei Nr. 135.

Hess 267.

147. — *Hs.* SIGISMVNDVS ☉ — ☉ BATHORI ☉ Brustbild wie vorher. Der Streitkolben trifft, den innern Kreis durchbrechend, die linke Seite des O. Die Nietköpfe auf den Querschienen des Harnisches sind viel kleiner, als bei den vorhergehenden Thalern. Vor der Brust ein Kreuz ✠

*Ks.* ☉ PRINCHPS ☉ (unter dem H sind Spuren eines E sichtbar) TRANSSYLVANÆ (I fehlt) ☉ 1593 ☉ Ovals Wappen, darunter zwischen zwei Punkten traubenförmige Verzierung. Zwischen dem obersten und mittlern Wolfszahn ein Punkt.

Abgeb. T. 10.

148. — *Hs.* SIGISMVNDVS — BATHORI ☉ Brustbild wie bisher, aber der ganze Harnisch geblümt. Ober- und Unterarm mit fein gegittertem Panzerhemd bekleidet. Vor der Brust ein Kreuz ✠ Der Streitkolben trifft den innern Kreis, unterhalb der linken Seite des O.

*Ks.* Wie Nr. 131, aber von abweichender Zeichnung.

Abgeb. T. 11. — Hess 269.

149. — Vom Stempel Nr. 148, nur sind auf der *Hs.* über dem Kreuz drei Punkte hinzugefügt.

Hess 270.

150. — *Hs.* Wie vorher, aber keine Rosette nach Bathori. Der Streitkolben trifft O in der Mitte.

*Ks.* PRINCEPS ☉ TRANSSYLVANLE ☉ 1593 ☉ Ovals Wappen wie bei Nr. 135. Die Buchstaben NCEP sind vom Stempelschneider, der ursprünglich PRICEPS graviert hatte, aus CEPS umgraviert worden.

Hess 271.

151. — *Hs.* SIGISMVNDVS ☉ — ☉ BATHORI ☉ Brustbild wie vorher, von leicht veränderter Zeichnung. Der Streitkolben trifft die rechte Seite des O.

*Ks.* Wie Nr. 147 von kaum merklicher Abweichung in der Zeichnung.

Hess 272.

152. Gulden. Von den Stempeln Nr. 144.

## 1594.

## 153. Dukaten.

*Hs.* · MONE · TRA · — IL — · SIGI · B · D · S — · Der heilige Ladislaus wie gewöhnlich, zu den Seiten 15 — 94

*Ks.* ☼ PATRONA — XNGARIE ☼ (V aus A umgraviert) Heilige Maria, darunter das Hermannstädter Wappen.

Hess 187.

154. — *Hs.* Wie Nr. 153, aber BDS · und bei der Jahreszahl steht 1 und 4 etwas höher als 5 und 9.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 153.

Nat. Mus.

155. — *Hs.* · MONE · TRA · — IL — · SIGI · B · DS · und 15 — 94 (1 und 4 stehen viel höher als 5 und 9), sonst wie Nr. 154.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 153.

Hess 191.

156. — *Hs.* Wie vorher, aber B · DS — · und 15 — 94, sämtliche Ziffern in gleicher Höhe.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 153.

Hess 188.

157. — *Hs.* Wie vorher, aber B · D · S — ·

*Ks.* Vom Stempel Nr. 153.

Hess 192.

158. — *Hs.* · MONE · TRA — IL — · SIGI · BDS · und 15 — 94 (5 und 9 stehen niedriger, als die zwei andern Ziffern).

*Ks.* Vom Stempel Nr. 153.

Hess 190.

159. — *Hs.* Wie vorher, aber kein Punkt nach dem letzten S.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 153.

160. — *Hs.* · MONET · RA · — IL — · SIGI · BDS · und 15 — 94 (1 und 4 stehen höher).

*Ks.* Vom Stempel Nr. 153.

Hess 193.

161. — *Hs.* · MONE · TRA · I — L — · SIGI · B · D · S · und 15 — 94 (nur 1 steht höher).

*Ks.* Vom Stempel Nr. 153.

162. — *Hs.* ✕ MONE · TRA · — IL — SIGI · B · D · S und 15 — 94

*Ks.* Vom Stempel Nr. 153.

Hess 189.

163. — *Hs.* ✕ MONE · TRA · I — L — SIGI · B · D · S · — · und 15—94

*Ks.* Vom Stempel Nr. 153.

164. — *Hs.* ✕ MONE · TRA · — IL — · SIGI · B · D · S ·

*Ks.* Vom Stempel Nr. 153.

Nat. Mus.

165. — *Hs.* · MONE · TRA · — IL — · SIGI · B · DS — · und 15 — 94 Der Heilige wie bisher.

*Ks.* ☼ PATRONA — VNGARIE ☼ Heilige Maria, darunter das Klausenburger Kastell.

Hess 196.

166. — *Hs.* · MONE · TRA · — IL — SIGI · B · DS · — · und 15 — 94  
*Ks.* ✕ PATRONA ◄ — · VNGARIE · ✕ sonst wie Nr. 166.  
 Hess 197.
167. — Wie Nr. 166, aber kein Punkt vor MONE  
 Hess 198.
168. — *Hs.* Wie Nr. 166, Stempelverschiedenheit.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 166.  
 Nat. Mus.
169. — *Hs.* · MONE · TRA · ∴ — IL — · SIGI · B · DS und 15 — 94  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 166.  
 Nat. Mus.
170. — *Hs.* ✕ MONE · TRA — IL — SIGI · B · DS · und 15 — 94  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 166.  
 Hess 199.
171. — Wie Nr. 170, aber Punkt nach TRA  
 Hess 200.
172. — *Hs.* ✕ MONE · TRA · — IL — · SIGI · B · DS — · und 15 — 94  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 166.  
 Hess 201.
173. — *Hs.* · MONE · TRA · — IL — · SIGI · B · DS — · und 15 — 94  
*Ks.* ✕ PATRONA ✕ — ✕ VNGARIE ✕ sonst wie Nr. 166.
174. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 169.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 173.  
 Hess 202.
175. — *Hs.* ✕ MONE · TRA · — IL — · SIGI · B · DS — · und 15 — 94  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 173.
176. — *Hs.* ZIGIZMVND \* — \* BATHORI \* (Die S der Umschrift verkehrt) Heilige Maria, unter derselben kleines glattes Schildchen mit dem Wappen Bathoris (Zähne nach rechts).  
*Ks.* + SLADIS \* — \* — \* LAVS ∴ REX + und 15 — 94 Der stehende Heilige, in der Rechten den Reichsapfel, in der Linken die Hellebarde haltend.  
 Hess 210.
177. — *Hs.* SIGISMVND \* — \* BATHORI Wie Nr. 176, aber das Wappenschildchen geschweift.  
*Ks.* SLADISLA — ◊ — VS ◊ REX \* und 15 — 94
178. Thaler.  
*Hs.* · SIGISMVNDV — S — ∴ BATHORI · Brustbild in geripptem und mit Nietköpfchen versehenem Harnisch. Das Achselstück mit Kreuzchen verziert. Der Streitkolben trifft O. Vor der Brust Kreuzchen mit drei Punkten darüber.  
*Ks.* PRINCEPS ◊ TRANSSYLVANLÆ ◊ 1594 ◊ Durch das S in CEPS Stempelriss. Ovals Wappen, unter demselben verkehrte Lilie zwischen zwei Schnörkeln.  
 Hess 275.
179. — *Hs.* · SIGISMVNDVS — ◊ BATHORI · Brustbild in geripptem Harnisch ohne Nietköpfe, dagegen aber vorne und auf den Armschienen mit einem schmalen, mit kleinen Kreuzchen besetzten Streifen verziert. Auf dem Achsel-

stück ein Löwenkopf. Der Streitkolben trifft das R. Vor der Brust das Kreuz mit den drei Punkten.

*Ks.* Wie Nr. 178, aber TRANSYLVNIAE ☉ (A fehlt).

Abgeb. T. 11. — Hess 273.

180. — *Hs.* SIGISMVNDVS — \* BATHORI Wie vorher, aber der Harnisch von abweichender Zeichnung. Die vorher glatten Rippen desselben mit Nietköpfchen versehen, desgleichen die schmalen, über die Armschienen laufenden Streifen. Vorne an der Brust und unter der Halsberge läuft ein schmaler mit Kreuzchen besetzter Streifen. Das Achselstück ist geblümt. Der Streitkolben trifft R.

*Ks.* Wie Nr. 178, aber durch das Wappen läuft vom obern Schildrand nach unten ein senkrechter Balken.

Hess 274.

181. — *Hs.* SIGISMVNDVS ☉ — ☉ BATHORI · Der ganze Harnisch, das Achselstück und die über die Armschienen laufenden Streifen geblümt, nur unter der Halsberge ein mit Kreuzchen verzierter Streifen. Die Spitze des Streitkolbens geht bis in die Mitte des O.

*Ks.* Wie vorher, Stempelriss durch den Oberkörper des linken Engels und durch A in Tran.

Hess 276.

182. — *Hs.* SIGISMVNDVS — \* BATHORI \* Harnisch geblümt, auf dem Achselstück ein Löwenkopf, die Streifen auf den Armschienen gegittert. Der Streitkolben trifft R. Vor der Brust das Kreuz, über demselben drei Punkte, unter demselben ein Punkt.

*Ks.* Wie Nr. 181, nur wenig abweichend in der Zeichnung.

Hess 277.

183. Gulden. Vom Stempel Nr. 179.

gr 13·9.

184. Dreigroschenstück.

*Hs.* SIGISMVNDVS ☉ BATHORI · Nach links gewandter Kopf des Fürsten, die Schrift oben teilend, mit langem, mit der Halsberge des Harnisches bekleideten Halse.

*Ks.* In sechs Zeilen | 15 — 94 | GRO — ARG | TRIP ☊ PRIN | TRANSILV ANLE ☉ | ☉ III ☉ | Die beiden obern Reihen der Schrift sind von dem mit dem Fürstenhut bedeckten Bathori'schen Wappenschild (die drei Zähne nach links) unterbrochen.

Abgeb. T. 11. — Hess 309.

mm 19, gr 2·5.

### 1595.

185. Dukaten.

*Hs.* SIGISMVNDVS — BATHORI ☉ Heilige Maria, darunter ovales Schildchen mit dem Bathori'schen Wappen (Zähne nach links).

*Ks.* SLADISLAV — S — ☉ REX 1595 Der Heilige, in der Rechten den Reichsapfel, in der Linken die Hellebarde haltend, zu den Seiten N — B

186. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 185.

*Ks.* · SLADISLAV — S — · REX · 1595, sonst wie Nr. 185.

Hess 211.

187. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 185.

*Ks.* · SLADISLAV — S — \* REX \* 1595 Der Stempelschneider hat bei Ladislaus anfangs L vergessen und deshalb AV in LAV umgraviert. Die letzte

5 der Jahreszahl ist aus 4 umgraviert, so dass neben der 5 noch ein Kreuz sichtbar ist.

Abgeb. T. 11. — Hess 212.

188. Thaler.

*Hs.* SIGISMVNDVS • — ♣ • — • BATHORI Brustbild von der rechten Seite, in einfach geripptem Brustharnisch. Achselstück geblümt, Armschienen glatt. Der Streitkolben trifft das letzte I. Vor der Brust ein Kreuz.

*Ks.* ✽ PRINCEPS TRANSYLVANIE ✽ ✽ 1595 ✽ ✽ Das ovale Wappen von äusserst schlechtem Schnitt. Die Gewänder der Engel grob granuliert. Zwischen dem obersten und mittleren Zahn zwei kleine Punkte. Über dem Kopf des rechten Engels ein Stempelfehler.

Hess 278.

189. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 188.

*Ks.* ✽ PRINCEPS ✽ TRANSYLVANIE ✽ 1595 ✽ ✽ Wie Nr. 188, von besserem Schnitt. Unten auf dem Fürstenhut, ferner im Wappenschild, über dem obersten und unter dem untersten Zahn, je ein dicker Punkt, ausserdem die zwei kleinen Punkte zwischen dem obersten und mittleren Zahn. Die 9 der Jahreszahl scheint aus einer 0 umgraviert worden zu sein.

Hess 279.

190. — *Hs.* SIGISMVNDVS × — × BATHORI Brustbild wie vorher, jedoch auf der Brust beim Ansatz der Halsberge ein grosser Ring und auf den über die Armschienen laufenden Streifen kleinere Ringe. Der Streitkolben, welcher an seiner Spitze ein Kreuz hat, trifft O. Vor der Brust das Kreuz.

*Ks.* ✽ PRINCEPS ✽ TRANSYLVANIE ✽ 1595. Wappen wie bei Nr. 189, aber ohne die drei dicken Punkte.

Hess 280.

191. — *Hs.* SIGISMVNDVS ✽ — ✽ BATHORI ✽ Wie vorher, aber die Rippen des Harnisches mit dicken Nietköpfen versehen, die über die Armschienen laufenden Streifen mit X versehen. Ein solcher mit X verzierter Streifen auch rückwärts an dem Harnisch. Der Streitkolben trifft zwischen O und R.

*Ks.* Wie Nr. 189, doch fehlt der dicke Punkt unter dem untersten Zahn, auch sind unter dem Wappenschild statt der Lilie und den zwei Schnörkeln vier Punkte (••).

Abgeb. T. 11. — Hess 285.

192. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 191.

*Ks.* ✽ PRINCEPS · TRANSYLVANIE ✽ ✽ 1 · 5 · 9 · 5 Wappen von rohem Schnitt wie bei Nr. 188, der Fürstenhut durchbricht den innern Perlenkreis. Unter dem Wappenschild die Lilie zwischen zwei Punkten. Zwischen dem obersten und mittleren Zahn ein Punkt.

Hess 286.

193. — *Hs.* · SIGISMVNDVS ✽ — BATHORI ✽ Die Rippen des Harnisches, sowie der Halsberge mit zahlreichen grossen Ringeln bedeckt. Achselstück geblümt. Arme mit dem Panzerhemd bekleidet. Der Streitkolben trifft das letzte I. Unter Sigismundus ist ein Perlenkreis sichtbar.

*Ks.* ✽ PRINCEPS ✽ TRANSYLVANIE ✽ 1595 ✽ Wie Nr. 189 mit den fünf Punkten, ausserdem jedoch noch zwei Punkte, unten in den zwei Bogen des Schildfusses.

Abgeb. T. 11. — Hess 283.

194. — *Hs.* SIGISMVNDVS ✽ — ✽ — BATHORI ✽ Der aus wenigen breiten, mit sparsamen Nietköpfchen besetzten Rippen zusammengesetzte Harnisch zeigt

unterhalb der Halsberge und vorne an der Brust einen breiten Streifen, der mit einer Reihe elliptischer Perlen verziert ist. Achselstück geblümt. Arme mit einem fein gegitterten Panzerhemd bekleidet, welches auch unterhalb des Gürtels, statt der bisher üblichen Schenkelwehren, erscheint. Der Streitkolben trifft zwischen O und R.

*Ks.* Ähnlich wie Nr. 189, nur fehlen die Schnörkel neben der Lilie.

Hess 281.

195. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 194.

*Ks.* Wie Nr. 189, von etwas abweichender Zeichnung.

196. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 194.

*Ks.* PRINCEPS TRANSYLVANLÆ ❁❁ 1595 ❁ Ähnlich wie Nr. 192, aber ohne die drei Punkte zwischen den Ziffern der Jahreszahl.

Hess 282.

197. — *Hs.* ✕ SIGISMVNDVS — ✕ BATHORI ✕ Die Rippen des Harnisches sind mit kleinen stehenden Kreuzchen verziert. Das Achselstück, der Streifen unterhalb der Halsberge und vorne an der Brust geblümt. Das die Arme bedeckende Panzerhemd ist aus groben Ringeln zusammengesetzt. Der Streitkolben trifft O. Das erste I in Sigismundus sieht einem L gleich. Unter dem G ist ein A, unter dem H ein O sichtbar.

*Ks.* Wie Nr. 193, von etwas abweichender Zeichnung.

Hess 284.

198. — *Hs.* ⦿ SIGISMVNDVS ⦿ — ⦿ BATHORI ⦿ Brustharnisch und Achselstück geblümt. Die Schienen der Halsberge mit kleinen Ringeln verziert. Ober- und Unterarm mit fein gegittertem Panzerhemd bekleidet. Der Streitkolben trifft das R.

*Ks.* ❁ PRINCEPS ❁ TRANSSYLVANLÆ ⦿ 1595 ⦿ Wappen wie bei Nr. 197.

Hess 290.

199. — *Hs.* ⦿ SIGISMVNDVS — ⦿ BATHORI Brustharnisch und Achselstück geblümt. Die Halsberge besteht aus glatten Schienen. Der über den Arm laufende Streifen ist oben mit zwei, unten mit vier Kreuzchen verziert. Der Streitkolben trifft O.

*Ks.* ❁ PRINCEPS ❁ TRANSSYLVANLÆ ❁ 1595 ⦿ Wappen wie bei Nr. 197.

Hess 289.

200. — *Hs.* SIGISMVNDVS ⦿ — ❁ — ⦿ BATHORI ❁ Wie Nr. 199, doch zeigt der über die Arme laufende Streifen oben eine, unten zwei sternförmige Figuren. Der Streitkolben trifft R.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 194.

Hess 287.

201. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 200.

*Ks.* ❁ PRINCEPS TRANSYLVANLÆ ❁❁ 1595 ❁ Wappen wie bisher, beim R in Princeps ein Stempelfehler.

Hess 288.

202. — *Hs.* SIGISMVNDVS ⦿ — ⦿ — ⦿ BATHORI ❁ Harnisch geblümt, Achselstück glatt, Arme mit Panzerhemd bekleidet. Der Streitkolben trifft den geraden Schenkel des R.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 189.

Hess 291.

203. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 202.

*Ks.* Wie Nr. 194, aber unter dem ovalen Wappenschild neun Punkte.

Hess 292.

204. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 202.  
*Ks.* Wie Nr. 201, von anderer Zeichnung.  
 Hess 293.
205. — *Hs.* · SIGISMVNDVS · — · — · BATHORI · Brustbild schmaler. Der gerippte Harnisch hat vorne und an den Seiten einen Streifen mit einfachen Nietköpfen. Achselstück geblümt, Arme mit Panzerhemd bekleidet. Der Streitkolben trifft den gebogenen Schenkel des R.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 195.  
 Abgeb. T. 12. gr 29.
206. Gulden. Von den Stempeln der Nr. 195.

## 1596.

207. Dukaten.  
*Hs.* SIGISMVND ☼ — ☼ BATHORI · ☼ Heilige Maria wie gewöhnlich, unter derselben Bathoris Wappen.  
*Ks.* S \* LADISLAV — S — REX \* 1 · 596 Der stehende Heilige nach links gewendet, in der Rechten die Hellebarde, in der Linken den Reichsapfel. An den Seiten N — B.  
 Hess 213.
208. Thaler.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 195.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 31, nur ist bei der Jahreszahl 89 in 96 umgeändert.  
 Abgeb. T. 12. gr 29.
209. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 205.  
*Ks.* PRINCEPS \* TRA — NSILVANLÆ \* 1596 \* Das ovale Wappen wie bei Nr. 205, von äusserst nachlässigem Schnitt. Die Lilie unter dem Wappen teilt die Umschrift. Die Hand des rechten Engels reicht zwischen die Zähne hinein.  
 Hess 294. gr 28·7.
210. — *Hs.* SIGISMVNDVS · — · — · BATHORI · Wie vorher. Der Streitkolben trifft den geraden Schenkel des R. Stempelfehler durch die Wange des Kopfes und die Halsberge des Harnisches.  
*Ks.* · PRINCEPS \* TRANSYLVANLÆ · 1 · 59 · 6 \* Wappen wie vorher, doch bleibt die Lilie innerhalb des Perlkreises.  
 Abgeb. T. 12.
211. — *Hs.* SIGISMVNDVS — · — · BATHORI · Wie vorher, aber ohne den Stempelfehler und die römische IV.  
*Ks.* PRINCEPS \* TRANSYLVANLÆ \* · 1 · 5 · 9 · 6 \* sonst wie vorher.  
 Hess 295.
212. *Hs.* SIGISMVNDVS — · — BATHORI · sonst wie vorher, von wenig veränderter Zeichnung. Der Streitkolben trifft zwischen beide Schenkel des R.  
*Ks.* PRINCEPS \* TRANSILVANLÆ \* 1 · 5 · 9 · 6 \* Von nachlässigem Schnitt. Das R in Transilvaniae sieht wie ein P aus, das L wie I.  
 Hess 296.
213. — *Hs.* SIGISMVNDVS — \* — BATHORI · Wie vorher, der Streitkolben trifft den geraden Schenkel des R.  
*Ks.* \* PRINCEPS \* TRANSYLVANLÆ · \* · 1 · 5 · 9 · 6 \* Sonst wie vorher.

## 214. Dreigroschenstück.

*Hs.* SIG · D · G · TRAN · MOL · WAL · S · R · I · P · Geharnischtes Brustbild nach links gewendet.

*Ks.* In sieben Zeilen | \* II · I \* | · 1 · 5 · — 96 · | GRO : — ARG | TRIP \* PRIN · | TRANSYL · | VANIÆ · | \* \* · | Das gekrönte Wappen Bathoris (drei Drachenzähne nach rechts) unterbricht die zweite und dritte Zeile der Aufschrift.

Hess 310.

gr 2·4.

215. — Wie Nr. 214 mit ARG : und ohne Punkte neben der letzten Rosette.

216. — *Hs.* SIG · DG TRAN · MOL · WA · S · R · I · P sonst wie Nr. 214.

*Ks.* Wie Nr. 214, aber | ⊛ III ⊛ | 1 · 5 — 9 · 6 · | GRO — ARG : | und ohne Punkt nach PRIN.

## 1597.

## 217. Dukaten.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 207.

*Ks.* Wie Nr. 207, aber 1 · 5 · 9 · 7

Hess 214.

218. — *Hs.* Wie Nr. 217, mit kaum merklicher Abweichung in der Zeichnung.

*Ks.* Wie vorher, aber 1597 ohne Zwischenpunkte.

Hess 215.

## 219. 1½ Thalerklippe (viereckig).

*Hs.* Vom Stempel Nr. 211. In den vier Ecken, ausserhalb des runden Stempels, römische Einser und rechteckige - Punkte.

*Ks.* PRINCES ⊗ TRANSYLVANIÆ ⊗ 1 ⊗ 5 ⊗ 9 ⊗ 7 ⊗ Das gekrönte Familienwappen in mehrfach ausgeschweiftem Schilde, auf einem Kreuze liegend, daneben N — B. Der rechte Balken trifft 1, der linke ⊗, der untere L. In den vier Ecken, neben dem runden Stempel, gekrümmte Strichlein und dreieckige Punkte. In PRINCEPS fehlt das P.

Hess 298.

mm 43 × 40, gr 39·7.

220. — *Hs.* Wie Nr. 213. In den vier Ecken, neben dem runden Stempel, rechteckige Punkte . und römische Einser.

*Ks.* Wie Nr. 218, aber PRINCEPS ⊗ TRANSYLVANIÆ · 1 · 5 · 9 · 7 ⊗ Der rechte Balken des Kreuzes trifft N, der linke P, der untere N. In den vier Ecken einzelne dreieckige Punkte.

Abgeb. T. 12.

mm 40 × 38, gr 37.

221. Thaler. Von den Stempeln Nr. 219.

Abgeb. T. 12.

222. — Von den Stempeln Nr. 220.

Hess 297.

223. — *Hs.* ⊗ SIGISMVNDVS ⊗ D ⊗ G ⊗ TRANSYLVANI ⊗ Brustbild wie vorher, der Rumpf teilt aber die Umschrift nicht. Über der Halsberge ist vorne ein kleiner doppelter Kragenschlag sichtbar. Die Spitze des Ellbogens dringt in das A in TRANS. Der Streitkolben, dessen Knopf im innern Perlenkreise liegt, trifft den rechten Schenkel des N in ANL. Vor der Brust ein Kreuz.

*Ks.* MOLDAVI : WALA : TRAN : S : R : I : PRIN : 1 ⊗ 5 ⊗ 9 ⊗ 7 \* Das Wappen wie bei Nr. 219. Der rechte Schenkel des Kreuzes trifft R, der linke W, der untere AN. Der linke Zacken der Krone trifft L.

gr 27·8.

224. — *Hs.* Wie vorher, jedoch von anderem Stempel.  
*Ks.* Wie vorher, aber der rechte Schenkel des Kreuzes trifft A, der linke W, der untere A. Der linke Zacken der Krone trifft zwischen O und L.
225. — *Hs.* Wie vorher, doch durchbricht die Spitze des Streitkolbens den innern Perlkreis und dringt in das N in VANI hinein.  
*Ks.* Wie vorher, doch trifft der rechte Kreuzbalken IN, der linke WA, der untere N: und der linke Zacken der Krone L.
- 225<sub>A</sub>. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 225.  
*Ks.* Wie Nr. 225, jedoch von anderem Stempel.
226. — *Hs.* Wie vorher, doch bleibt die Spitze des Streitkolbens innerhalb des Perlkreises und trifft in ihrer Verlängerung auf den linken Schenkel des N.  
*Ks.* Der rechte Kreuzbalken trifft IN, der linke W, der untere N.
227. — *Hs.* Wie vorher. Der Streitkolben trifft auf den mittleren Schenkel des N. Ellbogen zwischen R und A. Hand mit Säbelgriff schief gestellt.  
*Ks.* Der rechte Kreuzbalken trifft RI, der linke W, der untere AN und der linke Kronzacken zwischen O und L. Stempelfehler unter dem V von Moldavi.
228. — *Hs.* Der Streitkolben durchbricht den innern Kreis und trifft auf den rechten Schenkel des N, der wagrechte Balken des kleinen Kreuzes trifft auf M, die Hand mit dem Säbelgriff gerade gestellt.  
*Ks.* Der rechte Balken trifft IN, der linke WA, der untere N:
229. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 228.  
*Ks.* Wie vorher. Der rechte Kreuzbalken trifft N: der linke WA, der untere N:
230. — *Hs.* Der Streitkolben trifft auf den linken Schenkel des N. Der Ellbogen zwischen A und N.  
*Ks.* Der rechte Balken trifft I, der linke : W, der untere AN.
231. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 230.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 225.
232. — *Hs.* Der Streitkolben, dessen Verlängerung den mittlern Schenkel des N trifft, reicht nur bis an den Strichelkreis. Der Ellbogen zwischen R und A. Die Hand mit dem Säbelgriff gerade gestellt.  
*Ks.* Der rechte Balken trifft N, der linke W, der untere N.
233. — *Hs.* Der Streitkolben durchbricht den innern Strichelkreis und trifft den linken Schenkel des N. Der Ellbogen teilt die Umschrift zwischen A und N.  
*Ks.* Der rechte Balken trifft N: der linke W, der untere N:
234. Gulden. Von den Stempeln Nr. 232. gr 13·8.
235. — Von den Stempeln Nr. 229. gr 14·5.
236. Dreigroschenstück.  
*Hs.* SIG · D · G · TRAN · MOL · WAL · S · R · I · P · Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite. Die vordere Spitze des Brustbildes trifft auf A in TRAN.  
*Ks.* In sieben Zeilen \* I · I · I \* | · 1 · 5 · — 9 · 7 · | GRO : — ARG : | TRIP \*  
 PRIN : | TRANSYL : | VANLÆ · | · \* · | Das gekrönte Wappen Bathoris (die drei Zähne nach rechts) unterbricht die zweite und dritte Zeile der Aufschrift.  
 Abgeb. T. 13.

237. — Wie Nr. 236, von wenig abweichender Zeichnung.
238. — Wie Nr. 236, mit einfachem Punkt nach Transyl.
239. — Wie Nr. 238. Die vordere Spitze des Brustbildes trifft R.
240. — *Hs.* Wie Nr. 239.  
*Ks.* Wie Nr. 239, aber TRIP \* · PRIN
241. — *Hs.* Wie Nr. 239, aber SIG · D : G : TRAN ·  
*Ks.* Wie vorher, mit \* III \* | GRO — ARG | TRIP \* PRIN | TRANSYL ·  
| VANLÆ · | · \* | ·
242. — *Hs.* Wie Nr. 241, mit SIG · D : G : TRAN :  
*Ks.* Wie vorher, mit | \* III \* | · 1 · 5 — 9 · 7 · | GRO — ARG | TRIP \* PRIN  
| TRANSYL | VANLÆ | · · ⌘ · |
243. — *Hs.* Wie vorher, mit SIG : D · G · TRAN ·  
*Ks.* Wie Nr. 242, mit 1 · 5 — 9 · 7 und · · ⌘ ·
244. — *Hs.* Wie vorher, mit SIG : D : G : TRAN MOL ·  
*Ks.* Wie Nr. 242, mit TRIP : PRIN und · \* ·
245. — *Hs.* Wie vorher mit SIG : D : G · TRAN : MOL : WAL : S · R · I · P ·  
*Ks.* | · III · | 1 · 5 — 9 · 7 | GRO — ARG | TRIP \* PRIN | TRANSYL | VANLÆ \*  
| · ⌘ · |
246. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 242.  
*Ks.* Wie Nr. 245, mit | · III · | 15 — 97 GRO — ARG | TRIP \* PRIN | TRANSYL |  
VANLÆ | · \* · |

## 1598.

247. 10 Dukatenstück.

*Hs.* SIGISMVN : D : G : TRAN : MOL : WAL : TRANSAL : S : R : I : PR ⌘  
Brustbild des Fürsten von der linken Seite, im Harnisch und Prunkmantel,  
mit spanischem Halskragen. Das Achselstück bildet ein Löwenkopf. Auf der  
Brust des Fürsten hängt ein Kreuz.

*Ks.* · PAR : REG : HVN : DOMI : AV · — VEL : E : ET · SI : CO : 1 · 5 · 9 · 8 ·  
Der von der Kette des goldenen Vlieses umgebene Doppeladler unter einer  
Fürstenkrone. Auf der Brust des Adlers ein gekröntes Schildchen mit dem  
Wappen Bathoris.

Abgeb. T. 13.

mm 34, gr 35.

248. 9 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 247.

K. Münzk. Wien.

gr 31.5.

249. Dukaten.

*Hs.* SIGIS · D : G · TRA — MOL · WA · T · SRIP · Doppeladler wie bei Nr. 247.

*Ks.* SLADISLAVS ⌘ — ⌘ — ⌘ — ⌘ REX ⌘ 15 ⌘ 98 ⌘ ⌘ — ⌘ Der heilige La-  
dislaus, in seiner Rechten die Hellebarde, in seiner Linken den Reichsapfel  
haltend, zu seinen Seiten N — B.

Abgeb. T. 13.

250. — *Hs.* · SIGIS · D · G · TRA — MOL · WA · T · S · R · I · P · sonst wie Nr. 249.

*Ks.* Wie vorher, aber 15 · 98 † — †

251. — *Hs.* SIGIS · MVND ☉ — ☉ BATHOREI · ☉ · Die heilige Maria mit dem Kinde, in ihrer linken Hand eine Blume haltend, darunter, die Umschrift teilend, ein gekröntes Schildchen mit dem Bathori'schen Wappen.

*Ks.* · S · † LADISLAV — S — † · REX · 15 · 98 · :· sonst wie vorher.

Abgeb. T. 13.

252. Dreigroschenstück.

*Hs.* SIG · DG · TRAN · MOL WAL SRIP · Kopf von der rechten Seite, oben die Umschrift teilend.

*Ks.* In sieben Zeilen | · III · | 15 — 98 GRO — ARG TRIP · PRIN | TRANSYL · | VANLÆ · | · Zierat · | Zwischen der zweiten und dritten Zeile das gekrönte Wappen Bathoris. Auf der *Hs.* und *Ks.* an dem Rande ein innerer Linien- und ein äusserer Strickkreis.

Abgeb. T. 13. — Hess 315.

gr 23.

253. — *Hs.* SIG DG TR ☉ — AM MOL WAL RI ◊ Brustbild im Harnisch, von der rechten Seite, unten und oben die Umschrift teilend.

*Ks.* Wie Nr. 252, aber | ☉ III ☉ | 15 — 98 | GRO — ARG | TRIP ☐ PRIN | TRANSYL | VANLÆ | · Zierat · | Auf beiden Seiten, innen ein dünnerer, aussen ein stärkerer Strickkreis.

254. — *Hs.* · SIG DG TRAN · MOL WAL SRI · — · Kopf wie bei Nr. 252.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 252.

255. — *Hs.* SIG DG TRA · — N MOL WAL SRI · Kurzes Brustbild, unten die Umschrift teilend.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 252.

## IX. Die Stadt Kronstadt als Anhängerin des Fürsten Sigismund Bathori.

(Im städtischen Archiv in Kronstadt befindet sich unter Zahl 619 eine Urkunde des Fürsten Sigismund Bathori, mittelst welcher den Kronstädtern die Erlaubnis erteilt wird, die nachfolgenden Münzen zu prägen.)

1601.

1. Thalerklippe (viereckig).

*Hs.* Unter einer Krone der Doppeladler mit dem gekrönten Wappen Bathoris auf der Brust, umgeben von der Kette des goldenen Vlieses. Umschrift SIGIS · TRANS · ET · — SAC ROM IMP · P · RIN In den vier Ecken der Klippe lilienartige Verzierungen.

*Ks.* Oben in drei Zeilen | DEO | VINDICI | PATRIÆ | darunter, durch einen geraden Strich davon getrennt, ein runder Stempel mit dem Kronstädter Wappen (Krone auf einem wurzelreichen Baumstamm) und der zwischen zwei Kreislinien befindlichen Umschrift MONETA CIVITATIS CORONENSIS. Oben zu den Seiten des runden Stempels die geteilte Jahreszahl 16 — 01. In den vier Ecken dieselben lilienartigen Verzierungen wie auf der Hauptseite.

Hess 307.

mm 38×38, gr 27·6.

2. — Von den Stempeln der Nr. 1.

Abgeb. T. 13.

mm 39×35, gr 28·2.

3. — *Hs.* Wie vorher, aber kleinerer Stempel und die Umschrift SIGIS · TRANS · ET — SAC · ROM IMP · PRIN

*Ks.* Wie Nr. 1, aber ohne den Trennungsstrich und bloss zwei kleine lilienartige Verzierungen in der obern und untern Ecke der Klippe.

Hess 308.

mm 36×35, gr 27·7.

4. — Von den Stempeln der Nr. 3. Kleinerer und viel dickerer Schrötling.

mm 34×33, gr 26·6.

5. Gulden. Von den Stempeln der Nr. 3.

mm 36×35, gr 14·1.

### X. Rudolf, als deutscher Kaiser Rudolf II., 1598 und 1602—1605.

Im Jahre 1598 hatte Rudolf das Land drei Monate im Besitz. Von 1602—1605 war dasselbe durch den kaiserlichen Statthalter Georg Basta besetzt, der es aber dann, durch Bocskai besiegt, verlassen musste.

#### 1598.

1. Dukaten.

*Hs.* RVDOL · II D : G RO — M · — IM · S · A · G EB · R · — · (Im G ein Punkt)  
Der heilige Ladislaus stehend, zu beiden Seiten S — L (Sanctus Ladislaus).

*Ks.* ✱ PATRONA ✱ — ✱ VNGARLÆ 98 Die heilige Maria auf dem Halbmond, unten in der Umschrift das Klausenburger Kastell.

Abgeb. T. 14. — Hess 317.

2. — *Hs.* RVDOL · II DGRO — M · — IM · S · A · G EB · R · (Im H und über demselben ein Punkt).

*Ks.* Vom Stempel Nr. 1.

Hess 318.

3. — *Hs.* RVDOL · II D : GRO — M · — IM · S · A · G EB · R · — · sonst wie vorher.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 1.

Hess 319.

4. — *Hs.* RVDOL · II · DGR — M · — IM · S · A · G EB · R · sonst wie vorher.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 1.

Nat. Mus.

5. — *Hs.* RVDOL · II D : GR — oM — IM · S · A · G EB · R · (das o vor M sehr klein), sonst wie bisher.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 1.

Hess 320.

6. — RVDOL · II DGR — oM — IMS · A · G EB R · sonst wie bisher.

Nat. Mus.

7. — RVDOL II DG Ro — M — IMSAG EB R (ohne Punkte), zu den Seiten des Heiligen L — S (statt S — L), sonst wie bisher.

Hess 321.

8. — RVDOL · II D : GR — M — IM · S · A · G EB R · und L — S neben dem Heiligen, sonst wie bisher.

#### 1604.

9. — *Hs.* RVDOL ε II ε DG ε R ε IS — A ε G ε H ε BO ε REX ε Der geharnischte Kaiser stehend, von der rechten Seite gesehen, sein Haupt bedeckt mit dem

Fürstenhute, mit der Rechten das Scepter schulternd, in der Linken den Reichsapfel haltend. Zu den Seiten C — B (Klausenburg) und zwischen seinen Füßen das Klausenburger Kastell.

*Ks.* ARCHID · A · ST · DVX · BVR · MA · MO · 1604 · Der gekrönte Doppeladler, auf der Brust das österreichisch-burgundische Wappen.

Abgeb. T. 14.

10. — Wie vorher, aber G · R · I · — S · A · G ·

Hess 329.

### 1605.

11. 3 Dukatenstück.

*Hs.* RVDOL · II · DG · R · I · S — A · G · H · BO REX sonst wie Nr. 9.

*Ks.* ARC : AVS : DVX · BVR : MA : MO : 1605, sonst wie Nr. 9.

gr 104.

12. Dukaten. Vom Stempel Nr. 11.

## XI. Die Stadt Hermannstadt als Anhängerin des Kaisers Rudolf II.

### 1605.

1. 10 Dukatenstück.

*Hs.* · RVDOL · II · D · G · RO · IMP · S · AVG · G · H · B · REX + Der gekrönte kaiserliche Doppeladler mit dem österreichisch-burgundischen Schild auf der Brust.

*Ks.* SOLI DEO GLORIA CIVIT : CIBIN : ANNO 1605 ☩ (V. Buch Mosis XXXII 3). Unter einer Krone die sich kreuzenden Hermannstädter Schwerter. In dem durch dieselben gebildeten obern Winkel ein kleines Dreieck mit den drei Seeblättern, im untern Winkel ein Einhorn (Wappen des Königsrichters Huet) im rechten Winkel H (Hermannstadt), im linken Winkel unter einem Fürstenhut das Monogramm AR (Albertus Huet, iudex regius).

Abgeb. T. 14. — Hess 330.

2. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* Wie Nr. 1, aber AÑO 1605 ☉

Abgeb. T. 14.

2<sub>A</sub>. — Wie Nr. 1, aber ohne Doppelpunkte nach CIVIT und CIBIN und mit 1605 ☩

3. 5 Dukatenstück. Von den Stempeln der Nr. 1.

Brk. Mus.

4. — Von den Stempeln der Nr. 2.

5. Dukaten.

*Hs.* RVDOL · II · D · G · RO · IMP · S · AVG · G · H · B · R · E · X · Darstellung wie bei Nr. 1.

*Ks.* Wie Nr. 1, nur 1605 ☉ (anstatt des Kreuzes eine Rosette).

Abgeb. T. 14. — Hess 331.

6. 2 Thalerstück.

*Hs.* Wie Nr. 1.

*Ks.* Wie Nr. 1, mit CIVIT = CIBIN = ANNO 1605 ✱

Brk. Mus.

7. 1 $\frac{1}{2}$  Thalerstück. Von den Stempeln der Nr. 2. gr 41·6.
8. Thaler. Von den Stempeln der Nr. 2.  
Hess 332. gr 28·5.
9. — Von den Stempeln Nr. 1. gr 28·1.
10. Von den Stempeln Nr. 2A.
11. Gulden. Von den Stempeln der Nr. 2. gr 15.

## XII. Moses Szekely 1602—1603.

Bastas Grausamkeit bewirkte eine Erhebung gegen den Kaiser Rudolf, von den Unzufriedenen wurde Moses Szekely zum Fürsten gewählt. Dieser fiel jedoch bald nachher in der Schlacht bei Rosenau.

### 1603.

1. 10 Dukatenstück.

*Hs.* MOISES ZEKEL DE SEMIENFALVA VAIIVODA TRANSILVANIE ET SICVL COMES (Arabeske). Zwei Löwen halten ein durch eine Krone gestecktes Schwert, oben zu beiden Seiten desselben zwei Sterne und zwei Halbmonde.

*Ks.* ANNO DOMINI MILLESIMO SEXCENTESIMO TERTIO · CLAUDIO · POLI (Arabeske). Im Felde in drei Reihen | DOMINVS | PROTECToR | MEVS | oben und unten ein Zierat.

Abgeb. T. 14.

## XIII. Stephan Bocskai 1604—1606.

Oheim Sigismund Bathoris, bereits 1604 von den Aufständigen zum Fürsten ausgerufen, trat 1605 in den Besitz des ganzen Landes, starb aber schon am 29. Dezember 1606.

### 1605.

1. 10 Dukatenstück.

*Hs.* STEPHANVS : DEI : GRATIA : HVNGARIE : TRANSILVANI : Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite bis zum halben Leib, im blossen Kopf, mit aufgerollter Stirnlocke, mit der Rechten den Streitkolben schulternd, die Linke am Säbelgriff.

*Ks.* : QVLÆ : PRINCEPS : ET : SICVLORVM : COMES : 1605 : Drei Wappen neben einander gestellt, rechts das ungarische, links das siebenbürgische, in der Mitte das Bocskai'sche Familienwappen (schreitender Löwe, mit einem Pfeil in seiner rechten Pranke) vom Drachenring umschlungen und mit einem Helm bedeckt, der über den beiden Helmdecken nochmals den Bocskai'schen Löwen mit dem Pfeil trägt. Ganz oben eine die Umschrift trennende Krone.

Abgeb. T. 15.

gr 35.

2. — *Hs.* STEPHANVS · BOCHKAY · D · G · HVNGARIE · TRAMS : Q · PRIII : ET · SICVL · COMES : (überall M statt N) Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite mit der niedern ungarischen Pelzmütze (Kalpag) bedeckt.

*Ks.* : DVLCE : EST : PRO : PATRIA : MORI : 1605 : und grosse Rosette. Ein aus Wolken hervorragender geharnischter Arm hält ein Schwert, um welches

sich ein Band in doppelter Windung schlingt. Auf der untern Windung des Bandes steht PRO DEO, auf der obern ET PATRIA.

Abgeb. T. 15.

3. — *Hs.* STE:BOCHKAY·D·G·HVNGA:TRAN:Q3:PRIN:ET·SICV:COMES ☉  
Brustbild wie bei Nr. 2, aber in feinerer Ausführung.

*Ks.* DVLCE·EST·PRO·PATRIA·MORI·1:6:0:5·☉ Darstellung wie bei Nr. 2, aber ebenfalls in besserer Ausführung, und steht hier auf der obern Windung des Bandes PRO·DEO; auf der untern ET·PATRIA.

Abgeb. T. 15. — Hess 341.

gr 34·8.

4. Dukaten.

*Hs.* STEPHA:BOCHKAY:PR·TRAN·SYL· Die heilige Maria auf dem Halbmond.

*Ks.* :S:LADISLAVS:—:REX:1605:—: Der heilige Ladislaus stehend, zu seinen Seiten N—B (Nagybanya).

Abgeb. T. 15. — Hess 350.

5. — *Hs.* :STEPH·D·G·HVN·TRAN·P·ET·SI·CO:—: Der Heilige wie vorher, zu den Seiten S—L.

*Ks.* :PATRONA:HVN—GARLÆ:1605: Heilige Maria und unter derselben in der Umschrift ein kleines Schildchen mit dem Bocskai'schen Löwen.

Abgeb. T. 15.

6. — *Hs.* ·STEPH·D·G·HVN·T—RAN·P·ET·SIC:CO· Der Heilige, zu seinen Seiten S—L.

*Ks.* PATRONA:HVNG·—ARLÆ:1605 ☉ sonst wie Nr. 5.

- 6 A. 2 Thalerstück. Von den Stempeln Nr. 3.

gr 56·5.

7. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thalerklippe (viereckig).

*Hs.* STEPHANVS:BOCHKAY:DE KIS:MARIA:PRIN:TRAN:SYLVA:  
Das Wappen Bocskais (ein dreifach geschwänzter, auf einem Dreiberg sitzender Löwe hält in seiner rechten Pranke einen Pfeil empor) in geschnörkeltem Schilde, von dem sich in den Schwanz beissenden Drachen umwunden. Über dem obern Schildrand die geteilte Jahreszahl 16—05.

*Ks.* PARTIVM·REGNI:HVNG·DOMINVS:ET:SICVLOR·COMES Die heilige Maria mit der Rechten das Jesuskind, mit der Linken einen drei Kreuzblumen tragenden Stengel haltend, auf einem Halbmonde, über dessen Spitzen die Münzbuchstaben N—B stehen. In den vier Ecken, auf beiden Seiten der Klippe, viereckige Punkte und römische Ziffern.

Abgeb. T. 15.

mm 43×42, gr 36·2.

8. — *Hs.* STEPHANVS = BOCHKAY = DE KIS = MARIA = PRIN = TRAN — SYLVA = sonst wie vorher.

*Ks.* PARTIVM:REGNI·HVNG·DOMINVS·ET·SICVLOR·COMES sonst wie Nr. 7.

mm 44×43, gr 40.

9. Thaler. Wie Nr. 1, doch endet die Umschrift VANLÆ: und trifft die Spitze des Streitkolbens S nicht N.

Hess 370.

gr 29·7.

10. — *Hs.* Wie Nr. 9, doch trifft die Spitze des Streitkolbens L und sind nach Hungariae Doppelpunkte.

*Ks.* Wie vorher, doch vor Quiae bloss ein einfacher, nicht Doppelpunkt.

K. Münzkab. Wien.

11. — Von den Stempeln der Nr. 1.
- 11 A. — Von den Stempeln der Nr. 2.
12. — Von den Stempeln der Nr. 3.  
Hess 360.
13. — Von den Stempeln der Klippe Nr. 8.  
Hess 365.
14. — *Hs.* STEPHANVS : BOCHKAY : DE KIS : MARIA : PRIN : TRIN : SYLVA :  
Darstellung wie bei der Klippe Nr. 7.  
*Ks.* PARTIVM · REGNI · HVNG · DOMINVS · E · T · SICVLOR · COMES sonst  
wie Nr. 7. Durch das N von N — B und durch eine Blume Stempelriss.  
Hess 367.
15. — *Hs.* STEPHANVS : BOCHKAY · DE KIS : MARIA · PRIN · TRAN · SYLVA :  
sonst wie vorher.  
*Ks.* Wie Nr. 14, aber ohne Punkt zwischen E und T und ohne Stempelfehler  
Hess 364.
16. — *Hs.* Wie vorher, aber überall Doppelpunkte.  
*Ks.* PARTIVM · REGNI : HVNG · DOMINVS : ET : SICVLOR · COMES sonst  
wie vorher. Stempelriss durch eine Blume und das Jesuskind.  
Hess 366.
17. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 16.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 14.  
Hess. 368.
18. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 16.  
*Ks.* PARTIVM REGNI · HVNG · DOMINVS · ET · SICVLOR · COMES · sonst  
wie vorher.  
Hess 369.
19. — *Hs.* Wie Nr. 16 von etwas abweichender Zeichnung. Unter dem Löwen,  
quer durch den untern Teil des Wappenschildes eine strickartige Linie.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 18.
- 19 A. Gulden. Von den Stempeln der Nr. 2.
20. 3 Groschenstück.  
*Hs.* · STEPH · D : G · HVN · TRAN · D · ET · SIC · CO · Geharnischtes Brustbild  
mit grossem, die Umschrift oben trennenden, Kopfe nach links.  
*Ks.* In sechs Reihen | : III : | die drei Wappenschilde Ungarns, Boeckais  
(Löwe nach rechts) und Siebenbürgens, neben einander, zwischen vier Punkten,  
dann | GROS · ARG | TRIP · REGNI · | · HVNGAR · | · 1605 · |  
Abgeb. T. 15.
21. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 20.  
*Ks.* Wie Nr. 20, Stempelverschiedenheit.
22. — *Hs.* · STEPH D · G : HVN · TRAN · P · ET · SIC · CO · — · Punkt über dem Kopf,  
sonst wie vorher. Stempelriss durch STEPH  
*Ks.* Wie vorher.
23. — *Hs.* STEPH · DG · HVN · TRAN · P · ET · SIC · CO · sonst wie vorher.  
*Ks.* | · III · | drei Wappen | GROS ARG | TRIP REGNI | · HVNGAR · | · 1605 · |  
Hess 377.
24. — *Hs.* Wie vorher, aber ein Punkt vor STEPH und ein solcher über dem Kopfe.

*Ks.* Wie vorher, doch enthält das ungarische Wappen fünf Querbalken. Der Bocskai'sche Löwe ist nach links gewendet, auch steht III zwischen Doppelpunkten.

Hess 378.

25. — *Hs.* Wie Nr. 23 mit SI · CO ·

Hess 379.

26. — *Hs.* Wie Nr. 25.

*Ks.* Wie Nr. 24.

Hess 380.

### 1606.

27. 10 Dukatenstück.

*Hs.* STEPHANVS · BOCH : D : G : HV : TRANQ : PRINCEPS ☼ Roh ausgeführtes geharnischtes Brustbild, bis zum halben Leib, von der rechten Seite, im blossen Kopf, mit der Rechten den Streitkolben schulternd. Infolge unrichtiger Zeichnung ist auch der ganze linke Arm sichtbar. Die Spitze des Streitkolbens durchbricht den innern Kreis und trifft E in Princeps.

*Ks.* SICVLORVM COMES ET CZ · 1606 ☼ Unter einer breiten, siebenzackigen Krone, in einfachem längsgeteilten Schilde das ungarische und siebenbürgische Wappen mit dem vom Drachenring umgebenen Bocskai'schen Löwen als Mittelschild. In den Feldern rechts und links vom Wappenschild, Schnörkel und die Buchstaben H — S (Hermannstadt).

Abgeb. T. 16.

28. — *Hs.* STEPHANVS : D : G : HVNGARIE · TRAN : SYLVANIEQVÆ : Brustbild wie bei Nr. 1, doch sind die Rippen des Harnisches verziert.

*Ks.* : PRINCEPS : ET : SICVLORVM : COMES : 1606 : Unter einer grossen Krone, das ovale, von einem Barokrahmen umgebene, längsgeteilte, ungarisch-siebenbürgische Wappen, mit dem Bocskai'schen Mittelschild.

Abgeb. T. 16. — K. Münzk. Wien.

29. — (Dickstück).

*Hs.* STEPHANVS : D : G : HVNGARIE : TRAN : SYLVANIEQVÆ : Brustbild wie vorher.

*Ks.* Umschrift wie bei Nr. 28. Unter einer Krone, in einem mit Schnörkeln verzierten, oben geradlinigem Schilde, das längsgeteilte ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bocskai'schen Mittelschild.

Abgeb. T. 16. — K. Münzk. Wien.

gr 35.

30. 5 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 29.

gr 17.

31. 4 Dukatenstück (Goldabschlag des VI Groschenstempels).

*Hs.* STEPHANVS · BOCH · D · G — PRINCEPS · HV · TR — ET · S · C \* Geharnischtes Brustbild, von der rechten Seite, oben teilt der Streitkolben, unten ein gekröntes Schildchen mit dem Hermannstädter Wappen die Umschrift.

*Ks.* GROS · ARGENT · SE · REG · HV · ET · TRA · 16 · 06 Unter einer breiten Krone das ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bocskai'schen Mittelschild. Zwischen der Krone und dem obern Schildrand die Wertzahl VI.

Abgeb. T. 16. — Bruk. Mus.

gr 14.

32. 2 Dukatenstück.

*Hs.* STE : BOCH : D : G : HVNG : TRAN : PRI · Kopf mit Pelzmütze von der rechten Seite, daneben C — V (Colosvár = Klausenburg).

*Ks.* ET · SICVLORVM · — COMES · 1606. Das Bocskai'sche Familienwappen im Drachenring. In der Umschrift das Klausenburger Kastell.

Abgeb. T. 16. — Hess 342.

33. Dukaten. Von den Stempeln der Nr. 32.

34. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 32.

*Ks.* ET · SICVLORVM — COMES · 1 : 6 : 0 : 6 ☸ sonst wie vorher. Das V neben dem Kopf entspricht dem BO.

Hess 343.

35. — *Hs.* Wie Nr. 34, doch entspricht das V dem OC.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 32.

Hess 344.

36. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 35.

*Ks.* Wie vorher, aber ohne Punkt nach Siculorum.

Hess 345.

37. — Wie Nr. 36, Stempelverschiedenheit.

38. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 35.

*Ks.* ET : SICVLORVM — COMES 1606.

39. — *Hs.* Wie vorher, aber Doppelpunkt nach PRI

*Ks.* Vom Stempel Nr. 37.

Hess 346.

40. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 39.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 32.

Hess 347.

41. — *Hs.* Wie vorher aber PRIN · Das V neben dem Kopfe entspricht dem E in STE

*Ks.* Vom Stempel Nr. 34.

Hess 348.

42. — *Hs.* Wie vorher mit PRIN : Das V entspricht dem O in BOCH.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 34.

Hess 349.

43. — *Hs.* STEPH · D · G · HVN · — TRAN · P · ET · SI · CV — : Der stehende heilige Ladislaus, zu beiden Seiten S — L.

*Ks.* : PATRONA : HVN — GARI : 1606 : — : Heilige Maria, unten in der Umschrift kleines Schildchen mit dem Bocskai'schen Löwen.

Hess 351.

44. — *Hs.* STEPH : D : G · HVN · — · TRAN · P · ET · S : CV : sonst wie vorher.

*Ks.* : PATRONA : HVN — GARIÆ : 1606 :

Hess 352.

45. — *Hs.* · STEPH · D · G · HVN : — TRAN · P · ET · SI · CV sonst wie vorher.

*Ks.* Wie vorher, aber ohne Doppelpunkt vor PATRONA.

Brük. Mus.

46. — *Hs.* (Rechts unten beginnend) · STEPH · D · GHVN TRAN · P · ET SIC · COM Geharnischtes Brustbild des Fürsten von anderer Zeichnung als bisher.

*Ks.* + SOLI DEO GLORIA CIVIT · CIBIN : ANNO 1606. Die Hermannstädter gekreuzten Schwerter unter einer Krone, zwischen denselben oben die drei in Form eines Dreieckes zusammengesetzten Seeblätter, unten das Huet'sche Einhorn, zu

den Seiten der Schwerter rechts H (Hermannstadt), links unter einem Fürstenhute AR (Albert Huet Judex regius).

Abgeb. T. 16. — Brak. Mus.

46 A.  $\frac{1}{2}$  Dukaten.

*Hs.* STEPH · DG HVN TRAN P ET SI · CV · In einem einfachen längsgeteilten Schilde rechts das ungarische Doppelkreuz, links die ungarischen Streifen.

*Ks.* · PATRONA · — · HVNGARI · Heilige Maria, zu ihren Füßen, die Umschrift teilend, die Jahreszahl 1606.

gr 175.

47.  $\frac{1}{4}$  Dukaten. Von den Stempeln Nr. 46 A.

Abgeb. T. 16. — Hess 357.

gr 08.

48. 2 Thalerstück.

*Hs.* STEPHAN : BOCHKAY : D : G : HVNGAR : TRAN : Q : PRIN : ET : SICVL : CVMES + Geharnischtes Brustbild mit niedriger Pelzmütze von der rechten Seite.

*Ks.* DVLCE : EST : PRO : PATRIA · MORI : 1606 : ☞ : Geharnischter Arm mit Schwert wie bei Nr. 2.

Abgeb. T. 16. — Hess 358.

49. Thaler.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 27.

*Ks.* Wie Nr. 27, doch ist der Stirnreif der Krone nicht gerade, sondern gebogen; auch stehen zu den Seiten des Wappenschildes, statt den Schnörkeln und Buchstaben, bloss zwei Rosetten.

gr 272.

50. — Von den Stempeln Nr. 27.

51. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 27.

*Ks.* SICVLORVM COMES EICZ 1606 (statt T in ET steht I) sonst wie Nr. 27, doch fehlen die Schnörkel neben dem Wappenschild und sind die Buchstaben H — S viel grösser.

Nat. Mus.

52. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 27.

*Ks.* SICVLORVM · C — OMES · ET · 1606 sonst wie Nr. 51, doch ist unter dem Wappenschild, unten in der Umschrift ein kleines Schildchen mit dem Hermannstädter Wappen.

Nat. Mus.

53. — *Hs.* Wie Nr. 27, das Brustbild jedoch von etwas abweichender Zeichnung. Der Streitkolben trifft zwischen E und P.

*Ks.* Wie Nr. 51, doch sind die Buchstaben H — S noch grösser.

Nat. Mus.

54. — *Hs.* STEPHANVS : D : G : HVNGARLÆ : TRAN : SYLVANIEQVÆ ☞ Geharnischtes Brustbild, von der rechten Seite, im blossen Kopf, mit der Rechten den Streitkolben schulternd, in der Linken den Säbelgriff.

*Ks.* PRINCEPS : ET : SICVLORVM : COMES : ANNO : DOMINI : 1606 : In spitzovalem Barockrahmen das längsgeteilte ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Boeskaï'schen Mittelschild. Über dem Wappenschild eine schmale Krone, welche innerhalb des innern Perlenkreises bleibt und daher die Umschrift nicht unterbricht.

Abgeb. T. 17. — Hess 373.

gr 585.

55. — *Hs.* STEPHANVS · D · G · HVNGARLÆ · TRAN · SYLVANLÆQVÆ : Wie vor-

her, aber von ganz veränderter Zeichnung. Das Brustbild ist viel schmaler und höher, so dass der Kopf zum Teil den innern Kreis durchbricht.

*Ks.* · PRINCEPS : ET : SICVLORVM : COMES : 1606 : Wappen wie vorher, in mehr rund-ovalem, geschnörkeltem Rahmen, unter einer grossen Krone, welche die Umschrift unterbricht.

Hess 372.

gr 28·2.

56. — *Hs.* Wie vorher, aber am Schlusse der Umschrift bloss ein Punkt, auch hatte der Stempelschneider statt des A in Stephanus zuerst V geschnitten. Das Brustbild ist niedriger, so dass der Kopf den innern Perlenkreis nicht durchbricht.

*Ks.* · PRINCEPS : ET · SICVLORVM · COMES : 1606 : sonst wie vorher.

Hess 371.

57. — *Hs.* Wie vorher, aber am Schluss der Umschrift Doppelpunkt und mit reinem A.  
*Ks.* Wie vorher, aber überall Doppelpunkte.
58. — *Hs.* STEPHANVS · D : G · HVNGARLE · TRAN : SYLVANLEQVÆ : sonst wie vorher.

*Ks.* · PRINCEPS : ET : SICVLORVM : COMES : 1606 : sonst wie vorher.

59. 3 Guldenstück. Von den Stempeln Nr. 29.

gr 42·5.

60. 2 Guldenstück. Von den Stempeln Nr. 29.

Hess 374.

mm 33, gr 27·5.

- 60 A. — Von den Stempeln der Nr. 29.

61. Silberstück.

*Hs.* DVLCE · EST · PRO · PATRIA · MORI · 1606 ☉ Brustbild von der linken Seite, in der mit kleinem Reiherstutz geschmückten niedrigen Pelzmütze, mit struppigem Haar und Kinnbart. Unter dem auf der Brust zurückgeschlagenen Wams wird eine doppelte Reihe von Knöpfen sichtbar.

*Ks.* STEPH : BOCHKAY : D : G : H : TRANQ3 · P : ET : SIC : C · Unter einer gefütterten Krone, in verziertem, oben geradlinigem Schilde das ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bocskai'schen Mittelschild.

Abgeb. T. 17. — Hess 375.

mm 30, gr 9·8.

62. 6 Groschenstück. Von den Stempeln Nr. 31.

Brük. Mus.

gr 7.

63. — Wie Nr. 62.

Hess 376.

gr 4·5.

64. — *Hs.* STEPHANVS · BOCH : D : G : — PRINCEPS · HV — TR · ET · S · C ★ sonst wie Nr. 31.

*Ks.* GROS ARGENT SEX REG HV ET TRA 1606 (ganz ohne Punkte), sonst wie Nr. 31.

Brük. Mus.

65. 3 Groschenstück.

*Hs.* STEPH · D · G · HVN · TRAN · P · ET · SI · CV · Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, mit grossem die Umschrift trennendem Kopfe, dessen Haare vorn zu einem Schopfe aufgerollt sind.

*Ks.* In sechs Zeilen | · III · | das ungarische, das Bocskai'sche und das siebenbürgische Wappen (Adler nach rechts gewendet) in drei Schildchen neben einander, zwischen vier Punkten | GROS · ARG | TRIPR · EGNI | HVNGAR | · 1606 |

66. — *Hs.* Wie Nr. 65, aber zwischen D G kein Punkt.

- Ks.* Wie vorher, aber TRIP · REGNI | · HVNGAR · | · 1606 · |
67. — *Hs.* Wie Nr. 66, mit SI · CV · ·  
*Ks.* Wie Nr. 66, mit · 1606
68. — *Hs.* · STEPH · D · G · HVN · sonst wie vorher.  
*Ks.* Wie Nr. 66.
69. — *Hs.* Wie Nr. 66.  
*Ks.* Wie Nr. 66, aber im mittleren Schildchen statt dem Bocskai'schen Löwen ein einfacher steigender Löwe.
70. — Wie Nr. 69, Stempelverschiedenheit.
71. — Wie Nr. 69, aber ohne Punkt nach TRIP
72. — *Hs.* STEPH D G HVN TRAN P ET · SIC · V · sonst wie vorher.  
*Ks.* Wie Nr. 69, mit GROS ARG
73. — *Hs.* STEPH · D · G · HVN · TRAN · P · ET · SI · CV sonst wie bisher.  
*Ks.* Wie Nr. 69, aber im mittlern Wappenschild ein geschwänzter Greif mit Pfeil und der siebenbürgische Adler nach links gewendet.
74. — *Hs.* Wie Nr. 73, aber SI · CV ·  
*Ks.* : III : sonst wie Nr. 69, das ungarische Wappen zeigt fünf Querbalken. Im mittlern Schildchen der Bocskai'sche Löwe. Der siebenbürgische Adler nach rechts.
75. — *Hs.* Wie Nr. 74.  
*Ks.* Wie Nr. 74, aber · TRIPR · EGNI · und das ungarische Wappen mit drei Querbalken.
76. — *Hs.* Wie Nr. 73.  
*Ks.* Wie Nr. 74, mit · TRIP · REGNI · Das ungarische Wappen hat vier Querbalken.
77. — *Hs.* STEPH · D · G · HVN · TRAN · P · ET · SI · CV · sonst wie bisher.  
*Ks.* | · : III · | Zwischen vier Punkten das ungarische Wappen mit drei Querbalken, Greif mit Pfeil und siebenbürgisches Wappen (Adler nach links) | GROS · ARG | TRIP · REGNI | · HVNGAR · | · 1606 · |
78. — *Hs.* Wie vorher, ohne Punkt zwischen SI CV  
*Ks.* Wie Nr. 77.
79. — Wie Nr. 78, Stempelverschiedenheit.
80. — *Hs.* Wie Nr. 77, aber Punkt vor STEPH  
*Ks.* Wie Nr. 77, aber im mittlern Schild steigender Löwe und Punkt nach ARG ·
81. — *Hs.* STEPH · DG · HVN TRAN P · ET · SICV ·  
*Ks.* Wie Nr. 77.
82. — Wie Nr. 77, aber kein Punkt nach STEPH
83. — *Hs.* Wie Nr. 78.  
*Ks.* Wie Nr. 77, aber das ungarische Wappen hat vier Streifen, im mittlern Schild der Bocskai'sche Löwe und der Adler im siebenbürgischen Wappen nach rechts gewendet.
84. — *Hs.* · STEPH · D · G · HVN · TRAN · P · ET · SI · CV ·  
*Ks.* Wie Nr. 77, doch hat das ungarische Wappen fünf Querbalken. Im mittlern Schildchen der Bocskai'sche Löwe. Der siebenbürgische Adler nach rechts und Punkt nach REGNI.

85. — Wie Nr. 84, ohne Punkt vor HVNGAR ·
86. — Wie Nr. 85, Stempelverschiedenheit.
87. — *Hs.* STE · D · \* G · HVN · TRAN · P · ET · SI · CO ·  
*Ks.* | \* III \* | \* In drei Schildchen das ungarische Wappen mit drei Querbalken, der Bocskai'sche Löwe und das siebenbürgische Wappen mit dem nach rechts gewendeten Adler \* | GROS · ARG · | TRIP · REG | HVNGAR · \* | \* 1606 \* |  
 Abgeb. T. 17. — Hess 388.
88. — *Hs.* STE · DG · HVN · TRAN · P · ET · S · CO ·  
*Ks.* | \* III \* | zwischen zwei Rosetten in drei mehrfach geschweiften Schildchen, das ungarische Wappen mit drei Querbalken und dem vierfachen Kreuz, der steigende Löwe und der siebenbürgische Adler nach rechts, unter demselben statt den sieben Burgen eine Krone | GROS · ARG | TRIP · REGNI | HVNGAR · | · 1606 · |  
 Hess 393.
89. — *Hs.* STE · DG · HVN · TRAN · P · ET · S · CO Kleinerer Kopf als bisher von rohem Schnitt.  
*Ks.* · III · Die drei Wappen wie bei Nr. 88 zwischen zwei Punkten und GROS · ARG  
 Abgeb. T. 17. — Hess 394.
90. — *Hs.* STE · D · G · HVN · TR · A · N · P · ET · SI CO ·  
*Ks.* | \* III \* | Drei roh ausgeführte Wappen, in glatten Schildchen, zwischen zwei Sternchen, und zwar im ersten Schild das ungarische Wappen, im zweiten der halbe Löwe, im dritten ein Adler, der wie drei Kornähren aussieht und sieben Burgen, welche durch sieben Punkte angedeutet sind | GROS · ARG | TRIP · REGN | IHVNGAI | · 1606 · |  
 Hess 389.
91. — *Hs.* STE · D · G · HVN · TRA · P · SI · CO ·  
*Ks.* | III ◊ | Das ungarische, Bocskai'sche und siebenbürgische Wappen in drei Schilden, deren oberer Rand in der Mitte eingebogen ist | GROS · ARG | TRIP · REG | HVNGA · | 1606 | Der letzte Sechser sieht wie eine 0 aus.  
 Hess 390.
92. — *Hs.* STEPH · D · G · HAN · TRAN · P · ET · SIC · CO (V in HVN verkehrt).  
*Ks.* | \* III \* | Die drei Wappen, das ungarische, Bocskai'sche und siebenbürgische zwischen vier Sternchen | GROS · ARGE · \* | TRIP · REGN | HVNGARIE | \* 1 · 6 · 0 · 6 \* | \* |  
 Abgeb. T. 17. — Hess 387.
93. — *Hs.* STE · DG · HVN · TRAN · P · ET · SI CO ∞ ·  
*Ks.* | · III · | in geschweiften Schilden, welche zwischen zwei Punkten stehen, die drei Wappen wie bei Nr. 88 | GROS · ARG | TRIP · REGNI | HVNGAR · | · 1606 · |  
 Hess 391.
94. — *Hs.* STEPH · D · G · HVN · TRAN · P · ET · SIC · C · Schön ausgeführtes Brustbild, ganz anders gezeichnet als bisher.  
*Ks.* \* III \* | zwischen zwei fünfstrahligen Sternchen drei geschweifte Schildchen mit den Wappen wie bei Nr. 88 | GROS · ARG | TRIP · REGNI | HVNGAR · | · 1606 · |  
 Abgeb. T. 17.

95. — Wie Nr. 94, doch \* III \* die Wappenschildchen zwischen zwei Rosetten und GROS \* ARG \*
96. — Wie Nr. 95, Stempelverschiedenheit.
97. — Wie Nr. 95, Stempelverschiedenheit.

## 1607.

98. Dukaten.  
*Hs.* ·STEPH·D·G·HVN·—·TRAN·P·ET·SI·C·—· Der heilige Ladislaus, zu den Seiten S — L  
*Ks.* ·PATRONA·HVN—GARI:1607⊗: Heilige Maria, unter ihr in der Umschrift ein kleines Schildchen mit dem Boeskaï'schen Löwen.  
 Hess 353.
99. — *Hs.* ·STEPH·D·G·HVN—·TRAN·P·ET·SI·C· sonst wie Nr. 98.  
*Ks.* Wie Nr. 98, aber 1607: —  
 Hess 354.
100. 3 Groschenklippe (achteckig).  
*Hs.* ·STEPH·D·G·HV·TRA·P·E·SC· Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite.  
*Ks.* |·III·| Das ungarische, das Boeskaï'sche und das siebenbürgische Wappen in drei Schildchen, zwischen vier Punkten |GROS·ARG·| TRIP·REG·| HVNGA·|·1607·|  
 Abgeb. T. 17. — Hess 404.
101. 3 Groschenstück.  
*Hs.* ·STEPH·D·G·HVN·TRA·P·E·S·C· Brustbild wie bei Nr. 100.  
*Ks.* |·III·| Zwischen vier Punkten drei Schilde mit dem ungarischen Wappen, dem steigenden Löwen und dem siebenbürgischen Wappen |GROS·ARG·| TRIP·REG·| HVNGA·|·1607·|  
 Abgeb. T. 17.
102. — *Hs.* ·STEPH·DG·HVN·TRA·P·E·SC·  
*Ks.* Wie Nr. 101, mit ·1607·
103. — *Hs.* ·STEPH·D·G·HW·TRA·P·E·S·C· (V und N in HVN verbunden.)  
*Ks.* Wie Nr. 102.
104. — *Hs.* ·STEPH·D·G·HVN·TRAN·P·ET·SI·CV·  
*Ks.* |·III·| Zwischen vier Punkten das ungarische Wappen, das Wappen mit geschwänztem Greif, der einen Pfeil in den Klauen hält und das siebenbürgische Wappen |GROS·ARG·| TRIP·REGNI·|·HVNGAR·|·1607·|
105. — Wie Nr. 104, aber ·III· und Punkt vor TRIP·
106. — Wie Nr. 105, Stempelverschiedenheit.
107. — Wie Nr. 105, Stempelverschiedenheit.
108. — *Hs.* ·STEPH·D·G·HVN·TRAN·P·ET·SI·CV·  
*Ks.* Wie vorher, aber REGN
109. — *Hs.* ·STEPH·DG·HVN·TRAN·P·ET·SICV· sonst wie Nr. 105.
110. — *Hs.* ·STEPH·D·G·HVN·TRAN·P·ET·SI·CV· sonst wie Nr. 105.
111. — *Hs.* Wie Nr. 110.  
*Ks.* Wie Nr. 105, aber Punkt nach REGNI

112. — *Hs.* STEPH D G HVN TRAN P ET SI CV ganz ohne Punkte.  
*Ks.* Wie Nr. 105.
113. — *Hs.* STEPH · DG · HVN · TRAN P · ET · SI · CV ·  
*Ks.* Wie Nr. 105, aber TRIPR · EGNI
114. — Wie Nr. 113 mit STEPH · D · G · HVN · TRAN P ET · SI · CV ·
115. — Wie Nr. 113 mit STEPH D G HVN TRAN P ET SIC
116. — *Hs.* STEPH · DG · HVN · TRAN P · ET · SI · CV ·  
*Ks.* | ☉ III ☉ | Drei Wappen wie bei Nr. 104 | GROS · ARG | · TRIP ·  
REGNI | · HVNGAR · | ☉ 1607 ☉ |
117. — Wie Nr. 116, aber Punkt zwischen D · G und nach TRAN ·
118. — Wie Nr. 117, aber auch noch Punkt vor · STEPH
119. — *Hs.* Wie Nr. 118.  
*Ks.* Wie Nr. 116, aber GROS:
120. — Wie Nr. 118, aber SI · CV ☉
121. — Wie Nr. 117, aber · 1607 ·
122. — *Hs.* Wie Nr. 118.  
*Ks.* Wie Nr. 121.
123. — *Hs.* Wie Nr. 117.  
*Ks.* Wie Nr. 121, aber GROS:
124. — *Hs.* Wie Nr. 118, aber SI · C ·  
*Ks.* Wie Nr. 121.
125. — *Hs.* Wie Nr. 124, aber SIC ·  
*Ks.* Wie Nr. 121, aber die drei Wappenschilder zwischen zwei Rosetten.

## 1608.

126. — *Hs.* STEPH DG · HVN · TRAN · P · ET SICV · Geharnischtes Brustbild mit grossem Kopf.  
*Ks.* | · III · | Zwischen zwei Punkten das ungarische Wappen, der Boeskaï'sche Löwe und im dritten Schild an Stelle des siebenbürgischen Wappens ein grosses Beil mit nach rechts gerichteter Schneide | GROSARG · | TRIP REGNI | HVN-GAR | 1608 · |  
Abgeb. T. 17. — Hess 405.
127. — *Hs.* STEPH DG · HVN TRAN · P ET SI CV ·  
*Ks.* Wie Nr. 126, mit | GROS · ARG | TRIP REGNI | HVNGAR · | · 1608 · |  
Hess 406.
128. — *Hs.* STEPH D G HVN TRAN · P · ET SI CO ·  
*Ks.* | GROS · ARG | TRIP RFGNI · | HVNGAR | · 1608 · |  
Hess 407.
129. — *Hs.* STEPH · D G HVN · TRAN P ET · SI CO ·  
*Ks.* | GROS · ARG · | TRIP REGNI | HVNGAR | 1608 · |  
Hess 407<sup>b</sup>.
130. — *Hs.* STEPH D G HVN · TRAN · P · ET · SI CO ·  
*Ks.* | GROS · ARG · | TRIP · REGN | · HVNGAR · | · 1608 · |  
Hess 408.

131. — *Hs.* STEPH · D · G · HVN · TRAN · P · ET · SI CO ·  
*Ks.* | GROS · ARG · | TRIP · REGN | HVNGAR · | 1608 · |  
 Hess 408<sup>t</sup>.
132. — Wie Nr. 131, mit | GROS ARG | TRIP REGN | HVNGAR | 1608 ·  
 Hess 408<sup>b</sup>.
133. — *Hs.* STEPH D · G HVN · TRAN · P · ET · SI CO ·  
*Ks.* | · III · | — | GROS · ARG | TRIP REGN | HVNGAR | · 1608 |  
 Hess 409.
134. — Wie Nr. 131, mit · : III · und | GROS · ARG | TRIP REGN | HVNGAR |  
 · 1608 · |  
 Hess 410.
135. — *Hs.* Wie Nr. 133.  
*Ks.* Wie Nr. 134, aber | TRIP · REGN | · HVNGAR |
136. — *Hs.* STEPH DG HVN · TRAN · P · ET · SI CO · (H und V verbunden.)  
*Ks.* × III × und | GROS · ARG | TRIP · REGN | HVNGAR | · 1608 · |  
 Hess 411.
137. — Wie Nr. 136 mit · : III · Beil, Löwen und ungarischem Wappen.  
 Hess 412.

## 1609.

138. — *Hs.* STEPH DG HVN TRAN P · ET · SICV ·  
*Ks.* | · III · | Ungarisches Wappen, Löwe, Beil | GROS · ARG | TRIP REGNI ·  
 | HVNGAR | · 1609 · |  
 Hess 413.
139. — *Hs.* STEPH DG · HVN · TRAN · P · ET SI CV ·  
*Ks.* Wie Nr. 138, mit | TRIP · REGNI | HVNGAR · |  
 Hess 414.
140. — *Hs.* · STEPH · DG · HVN · TRA · P · ESC ·  
*Ks.* | · III · | Das ungarische, das Bocskai'sche und das siebenbürgische  
 Wappen | GROS · ARG | TRIP · REG | · HVNGA · | · 1609 · |  
 Hess 415.

## XIV. Sigismund Rakoczi 1607—1608.

Nach Stephan Bocskais Tode zum Fürsten erwählt, dankte bereits im März 1608 wegen hohen Alters ab.

## 1607.

## 1. 10 Dukatenstück.

*Hs.* (Mönchsschrift.) SIGISMVNDVS RAKOCII D : G : PR : TR : PAR : RE : H :  
 D : ET SIC : CO : Geharnischtes Brustbild in blosser Kopf, von der rechten Seite,  
 mit der Rechten den Streitkolben schulternd, in der Linken den Säbelgriff.

*Ks.* (Mönchsschrift.) SOLI · DEO · GLORIA ☉ ANNO · DO : M DC VII ☉ Im  
 Felde in sechs Reihen | · NON ☉ | EST CVRRE | NTIS NEQVE ☉ | VOLENTIS  
 SED | MISERENT | IS DEI | (Brief des Paulus an die Römer, 9. Kap., 16. Vers.)  
 Abgeb. T. 17. — Hess 416.

## 2. Dukaten.

*Hs.* (Mönchsschrift.) SIG : RAKO : D : G : PR : TR : PAR : RE : HV : DO : Das

geharnischte Brustbild nach links wie zuvor, zu beiden Seiten C — V (Colosvár = Klausenburg).

*Ks.* (Mönchsschrift.) ET SICVLORVM — COMES · M : DC : VII · Gekrönter, auf dem linken Fuss stehender Adler, in der rechten Klaue ein Schwert haltend. Zu den Seiten des linken Fusses AQV — ILA, darunter zwischen zwei Linien die sieben Burgen in einer Reihe neben einander. Unten die Umschrift teilend das Klausenburger Kastell.

Abgeb. T. 17. — Hess 417.

3. Thaler. Von den Stempeln Nr. 1.

3A. Gulden. Von den Stempeln Nr. 1.

### 1608.

4. Dukaten. Wie Nr. 2, mit ET · SICVLORVM — COMES M DC VIII.

Nat. Mus.

5.  $\frac{1}{4}$  Dukaten.

*Hs.* SIG : RAKOCY · D · G : P · TRAN ☉ Vierfach geteilter Schild mit den ungarischen Streifen, dem ungarischen Doppelkreuz, den dalmatinischen Pantherköpfen und einem Löwen. Im Mittelschild die österreichischen Binden. Über dem Schild die Jahreszahl 160 ·

*Ks.* PARTIVM REG : HVN · Heilige Maria, neben ihr C — V Unten in der Umschrift das Klausenburger Kastell.

Abgeb. T. 17.

## XV. Gabriel Bathori 1608—1613.

Nach der Abdankung Sigismund Rákoczis zum Fürsten erwählt, regierte grausam und tyrannisch, bis er von dem siegreichen Gabriel Bethlen verjagt 1613 in Grosswardein erschlagen wurde.

### 1608.

1. Thaler.

*Hs.* GABRIEL ☉ BATHORY ☉ D ☉ G ☉ PRINCEPS ☉ TRAN ☉ SYLVANLÆ ☉ Geharnischtes Brustbild, im blossen Kopf, von der rechten Seite, mit der Rechten den Streitkolben schulternd, die Linke am Säbelgriff. Die Rippen des Harnisches mit Rosetten und Doppelpunkten verziert. Der Streitkolben trifft das V in VANLÆ

*Ks.* PARTIVM : RÉGNI : HVNG : DOMINVS : ET : SICVL · COMOS : 1608 ☉ Im Drachenringe drei Wappen, in der Mitte unter einer Krone das Bathori'sche in ovalem geschnörkeltem Schilde, zu beiden Seiten desselben bogenförmig das geteilte siebenbürgische und zwar rechts die sieben Burgen, links der wachsende Adler. Die Umschrift scheint im Stempel mehrfach umgearbeitet worden zu sein. Zwischen ET und SIC sieht man ein C, unter OS in Comos sieht man MO u. s. w.

Abgeb. T. 18. — Hess 449.

gr 28·5.

2. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* Wie vorher aber ET · und ohne die vielen Umarbeitungen in der Umschrift, die Jahreszahl 1608 mit Punkt in der Null.

3. — *Hs.* GABRIEL : BATHORY : D : G : PRINCEPS : TRAN : SYLVANLÆ : ☉ : Brustbild wie vorher, aber innerhalb des Perlenkreises von einem feinen Linienkreis umgeben. Der Streitkolben trifft das N in VANLÆ

*Ks.* Wie Nr. 1, aber 1608: Auch hier sieht man unter OS in COMOS ein M und O, die übrigen Umarbeitungen aber nicht.

Hess 450.

4. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 3.

*Ks.* Wie Nr. 3, aber von abweichender Zeichnung der Wappen.

5. Gulden.

*Hs.* GABRIEL · BATHORY · DEI · GRATIA · PRINCEPS · TRANSYLVANIE ☼  
Etwas kleineres Brustbild als bisher. Die Rippen des Harnisches bloss mit Punkten verziert. Der Streitkolben von anderer Form. Vor der Brust ein mit Agraße und Reiherbusch verzierter Helm. Innerhalb des Perlenkreises der feine Linienkreis.

*Ks.* PARTIVM · REGNI · HVNG · DOMINVS · ET · SICVLOR · COMES · 1608 ·  
Bathoris Wappen, umgeben von einem Drachen, dessen Schweif sich um seinen Hals ringelt.

Abgeb. T. 18. — Hess 463.

gr 15·1.

6. 3 Groschenstück.

*Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN · TRAN · ET · SIC · Geharnischtes Brustbild nach links.

*Ks.* In sechs Zeilen | ☼ III ☼ | · 16 gekrönter Bathorischild 08 · | GROS · ARG ·  
· | TRIP · REGNI | · TRANSYL · | · VANLÆ · |

Abgeb. T. 18.

gr 2.

7. — Wie Nr. 6, von anderem Stempel.

8. — Wie Nr. 6, Stempelverschiedenheit.

9. — *Hs.* Wie Nr. 6, aber zwischen DG kein Punkt.

*Ks.* Wie Nr. 6, mit Punkt nach REGNI ·

10. — Wie Nr. 9, Stempelverschiedenheit.

11. — *Hs.* Wie Nr. 9, aber auch nach SIC kein Punkt.

*Ks.* Wie Nr. 6.

gr 2·6.

12. — *Hs.* Wie Nr. 9.

*Ks.* Wie Nr. 6, aber | ☼ 16 — 08 ☼ | und GROS ☼ ARG |

13. — Wie Nr. 12, Stempelverschiedenheit.

14. Groschen.

*Hs.* GABRIEL :: BATHORY ☼ Der siebenbürgische Adler mit dem Wappen Bathoris auf der Brust, zu den Seiten N — B.

*Ks.* PRINCEPS · TRANSYL · 1608 · Unter einem grossen mit Pelz verbrämten Fürstenhut die sieben Burgen, vier und drei gestellt.

Hess 500.

gr 1·5.

## 1609.

15. 10 Dukatenstück.

*Hs.* GABRIEL · BATHORY · D · G · PRINCEPS · TRAN · SYLVANLÆ · ☼ ·  
Brustbild wie bei Nr. 1. Der Streitkolben trifft I in VANLÆ

*Ks.* Vom Stempel Nr. 4, mit aus 8 umgeänderter 9.

16. Dukaten.

*Hs.* · GABRIEL · D · G · PR — IN · TRAN · ET · SIC — · Der heilige Ladislaus, zu den Seiten N — B.

*Ks.* PATRONA · VNGARIE · 1609 ☉ Heilige Maria auf dem Halbmond.

Abgeb. T. 18. — Hess 420.

17. — *Hs.* GAB : BA : D : G : TRAN : PRINCE : † (halbes Kreuz) Geharnischtes Brustbild mit blossem Kopf, von der rechten Seite, zu beiden Seiten C — V (Kolosvár).

*Ks.* PAR : RE : HV : DO : — ET · SI : CO : 1609 : Das gekrönte Wappen Bathoris, von dem sich in den Schwanz beissenden Drachen umgeben. Unten, in der Umschrift, das Klausenburger Kastell.

Abgeb. T. 18. — Hess 422.

18. — *Hs.* GAB : BATHORI : D : G : TRAN : PRI : sonst wie Nr. 16.

*Ks.* PAR : REG : HV : DO : — ET SI : CO : 1609 : sonst wie Nr. 16.

Hess 423.

19. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 17.

*Ks.* PAR : RE : HV : DO : — ET SIC : CO : 1609 ·

Hess 424.

20. — *Hs.* Wie Nr. 17, aber PRI ☉, auch sind die Buchstaben C — V viel kleiner und ist über V ein Punkt.

*Ks.* PAR : RE : HV : DO : — ET SI : CO : 1609 · sonst wie Nr. 18.

Hess 425.

21. 1½ Thalerklippe (viereckig).

*Hs.* GABRIEL · BATHORY : D : G : PRINCEPS : TRANSYLVANIÆ : ☉ : Brustbild wie bei Nr. 1, aber in glatt geripptem Harnisch. Der Streitkolben trifft A in VAN

*Ks.* PARTIVM · REGNI : HVNG : DOMINVS · ET · SICVL · COMES : 1609 : Unter einer Krone im Drachenringe, das siebenbürgische Wappen quergeteilt, oben der halbe Adler, unten die sieben Burgen, mit dem Bathori'schen Wappen als Mittelschild. Zu beiden Seiten N — B. Der ausserhalb des runden Stempels befindliche Schrötling ist in den Ecken mit verschiedenen gruppierten römischen Einsern (I), Fünfern (V) und viereckigen Punkten (□) verziert.

Abgeb. T. 18. — Hess 451.

mm 44, gr 44.

22. — *Hs.* Wie Nr. 21 von anderem in der Zeichnung leicht abweichendem Stempel. Unter B in Bathori ist ein I sichtbar.

*Ks.* : PARTIVM · REGNI : HVNG · DOMINVS · ET · SICVL · COMES : 1609 : Grosses I zur Verdeckung des vorher geschnittenen E. N — B sieht wie N — P aus.

mm 44 × 43, gr 43·6.

23. Thaler.

*Hs.* GABRIEL : BATHORY : D : G : PRINCEPS : TRANSYLVANIÆ : ☉ : Brustbild wie vorher, der Streitkolben trifft L in SYLVA

*Ks.* : PARTIVM · REGNI · HVNG · DOMINVS · ET · SECVL · COMES · 1609 : . . Das Wappen wie vorher, aber ohne N — B an den Seiten.

Hess 452.

24. — *Hs.* Wie Nr. 23, der Streitkolben trifft jedoch V und A.

*Ks.* Wie Nr. 23, mit REGIII ·

Hess 453.

gr 28·2.

25. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 22.

*Ks.* Wie Nr. 24, von leicht abweichender Zeichnung.

26. — *Hs.* Wie Nr. 23, doch trifft der Streitkolben A.

*Ks.* Wie Nr. 25, aber ganz ohne Trennungspunkte. Durch die Krone breiter Stempelriss.

Hess 454.

27. — *Hs.* Wie Nr. 26. Die Rippen des Harnisches sind mit Doppelpunkten verziert. Der Streitkolben trifft N in VANLÆ

*Ks.* : PARTIVM · REGNI · HVNG · DOMINVS · ET · SICVL · COMES · 1609 :  
Das Wappen wie bei Nr. 21 mit N — B.

Hess 455.

28. — *Hs.* Wie Nr. 27, von etwas veränderter Zeichnung. Der Ellbogen trifft das T in TRAN, beim vorigen das P in CEPS

*Ks.* : PARTIVM · REGNI · HVNG · DOMINVS · ET · SICVL · COMES · 1609 :  
sonst wie Nr. 27.

Hess 456.

29. — *Hs.* Wie Nr. 28. Der Streitkolben trifft das I in VANLÆ

*Ks.* Vom Stempel Nr. 21.

Hess 457.

30. — *Hs.* Wie Nr. 29, doch ist der Streitkolben etwas länger. Statt des Y in Bathory stand ursprünglich ein I. Zwischen L von SYLVA und der Schulter des Fürsten ein kettenartiger Stempelriss.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 22.

Hess 458.

31. — *Hs.* Wie Nr. 30, mit GABRIEL · Der Streitkolben trifft das Æ in VANLÆ. Zwischen V von SYLVA und der Schulter ein Stempelriss.

*Ks.* : PARTIVM · REGNI · HVNG · DOMINVS · ET · SICVL · COMES · 1609 :  
sonst wie Nr. 30.

Hess 459.

32. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 22.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 2, bloss der Achter ist in einen Neuner umgearbeitet.

Hess 462.

33. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 3.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 3, mit dem aus der 8 umgearbeiteten 9.

Hess 460.

34. — *Hs.* Wie Nr. 33, doch fehlt der das Brustbild umgebende innere Linienkreis. Der Ellbogen trifft das TR in TRAN, beim vorigen das S in CEPS

*Ks.* Vom Stempel Nr. 1, mit aus 8 umgeänderter 9.

Hess 461.

35. — *Hs.* Wie Nr. 34, doch trifft der Streitkolben I in VANLÆ, bei den zwei vorigen das N. Auch ist der Harnisch mit weniger Rosetten verziert.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 4, mit aus 8 umgeänderter 9.

36. Gulden. Von den Stempeln Nr. 34.

gr. 148.

37. 3 Groschenklippe (viereckig).

*Hs.* GABRIEL · DG · PRIN TRAN · E · SI<sup>c</sup> · (Das letzte C nur halb so gross als die übrigen Buchstaben.) Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite.

*Ks.* In sieben Reihen | ⊛ III ⊛ | · 16 gekrönter Bathori-Schild 09 · | GRO · ARG | · TRIP · REGNI | · TRANSYL | · VANLÆ ⊛ | ⊛ |

Abgeb. T. 18. — Nat. Mus.

## 38. 3 Groschenstück.

*Hs.* · GABRIEL · D · G · PRIN · TRAN · ET · SI · Geharnischtes Brustbild mit kleinerem Kopf, von ganz anderer Zeichnung.

*Ks.* In sechs Zeilen | \* III \* | · 16 gekrönter Bathori-Schild 09 · | GROS · ARG · TRIP · REGNI · | · TRANSYL · | · VANI · |

39. — Wie Nr. 38, von anderem Stempel.

40. — Wie Nr. 38, aber kein Punkt nach REGNI

41. — Wie Nr. 40, Stempelverschiedenheit.

42. — *Hs.* GABRIEL · DG PRIN · TRAN · ET · SI ·

*Ks.* Vom Stempel Nr. 38.

43. — *Hs.* · GABRIEL D · G PRIN · TRAN · ET · SI ·

*Ks.* Wie Nr. 38, aber TRIP · REGNI

44. — *Hs.* · GABRIEL · D · G · PRIN T · RAN · ET · SI ·

*Ks.* Wie Nr. 38, aber · VANLÆ ·

45. — *Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN · TRAN · ET · SI ·

*Ks.* | ⊗ III ⊗ | 16 Wappen 09 | GROS · ARG | · TRIP · REGNI | TRANSYL · | · VANLÆ ·

46. — *Hs.* · GABRIEL · DG PRIN · TRAN · ET · SI ·

*Ks.* Wie Nr. 44, aber kein Punkt nach REGNI

47. — Wie Nr. 46, Stempelverschiedenheit.

48. — *Hs.* GABRIEL · DG · PRIN · TRAN · ET · SI ·

*Ks.* Wie Nr. 46.

49. — *Hs.* Wie Nr. 48, aber Punkt vor · GABRIEL

*Ks.* | ⊗ III ⊗ | 16 Wappen 09 | GROS · ARG | TRIP · REGNI | TRANSYL · | VANLÆ |

50. — *Hs.* Wie Nr. 45, aber ohne Punkt nach SI

*Ks.* Wie Nr. 44.

51. — *Hs.* Wie Nr. 45, aber SIC ·

*Ks.* | \* III \* | · 16 Wappen 09 · | GROS · ARG | TRIP · REGNI | · TRANSYL · | · VANLÆ · |

52. — *Hs.* GABRIEL · D G · PRIN · TRAN · ET · SI · · Brustbild grösser, so wie bei Nr. 37.

*Ks.* | ⊗ III ⊗ | · 16 Wappen 09 · | GROS · ARG | · TRIP REGNI | TRANSYL · | · VANLÆ · | ⊗

Hess 470.

53. — *Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN · TRAN · E · SI · sonst wie Nr. 52.

*Ks.* | ⊗ III ⊗ | 16 Wappen 09 | GROS · ARG | TRIP · REGNI | TRANSYL | VANLÆ ⊗ | ⊗ |

Hess 471.

54. — *Hs.* · GABRIEL · D · G PRIN · TRAN · ET · S · Brustbild wieder kleiner, so wie bei Nr. 51.

*Ks.* | \* III \* | · 16 Wappen 09 · | GROS · ARG | · TRIP · REGNI | · TRANSYL · | · VANI · |

Hess 472.

55. — Wie Nr. 54, Stempelverschiedenheit.

Resch, Siebenb. Münzen u. Medaillen.

56. — *Hs.* ☉ GABRI · D · G · PRIN · TR · ET · SC ☉ Mit anders gezeichnetem Brustbild.  
*Ks.* | \* III \* | 16 — 09 | GRO — SSVS | ARG · TRIP | REGNI · TR · | ANSILVA  
 | \* NLE \* | Das Wappen durchbricht die zweite und dritte Reihe. Die Zähne  
 sind nach links gerichtet.  
 Hess 473.
57. — *Hs.* GABRIEL · DG · PRI · TR · E · SC · Mit grösserem Brustbild, so wie bei Nr. 37.  
*Ks.* | · III · | 16 Bathori's Wappen mit den nach rechts gerichteten Zähnen im  
 Drachenring 09 | GROS · ARG · | TRIP · REG · | TRANSYL | VANLE · |  
 Abgeb. T. 19. — Hess 474.
58. — *Hs.* GABRIEL · D · G · PR · TRA · E · SC · sonst wie Nr. 57.  
*Ks.* Wie Nr. 57, mit Punkt nach TRANSYL ·  
 Hess 475.
59. — *Hs.* GABR · D · G · PRIN · TRA · ET · SICO · Roh gezeichnetes kleines Brustbild.  
*Ks.* Beil mit der Schneide nach links. III ☉ | 16 Wappen im Drachenring 09 |  
 GROS · ARG · | TRIP · REG | TRANS · | ☉ · |  
 Hess 476.
60. — *Hs.* GABR · DG · PRIN · TRA · ET · SI · CO · Rohes Brustbild.  
*Ks.* | III · | Beil, dann Wappen mit nach rechts gerichteten Zähnen im  
 Drachenring | 16 — 09 | GROS · ARG · | TRIP · REG · | TRANS | · | Die Spitzen  
 der Zähne im Wappen sind statt nach oben nach unten gerichtet.  
 Abgeb. T. 19. — Hess 477.
61. — *Hs.* · GABRIE · DG · PR · TR · E · SCO Grösseres Brustbild.  
*Ks.* \* III \* | 16 — 09 | GROS — ARG | TRIP · REG · | TRANSYL | VANLE · |  
 Die zweite und dritte Reihe durchbricht ein gekrönter Schild, eine erhabene  
 ovale Rundung statt des Bathori'schen Wappens enthaltend.  
 Hess 478.
62. Groschen.  
*Hs.* GABRIEL :: BATHORY ☉ Der siebenbürgische Adler mit dem Bathori-  
 schen Wappen auf der Brust, daneben N — B.  
*Ks.* PRINCEPS : TRANSYL · 1609 : Unter einem grossen mit Pelz verbrämten  
 Fürstenhut die sieben Burgen, in zwei Reihen zu vier und drei gestellt.  
 Hess 501. gr 1·4.
63. — Wie Nr. 62, aber bloss zwei Punkte nach GABRIEL :  
 Hess 502.
64. — Wie Nr. 62, mit GABRIEL ☉ BATHORI ☉ und N — P statt N — B.  
 Hess 503.
65. — *Hs.* Im obern Teil des Feldes eine grosse Fürstenkrone, zu deren Seiten  
 16 — 09, dann in drei Reihen | GABRI · BAT | HO · D · G · PRIN | · TRAN · |  
*Ks.* GROSSVS · REGNI · TRANSYL ☉ Der siebenbürgische Adler mit dem  
 Bathori'schen Wappen auf der Brust, daneben N — B.  
 Abgeb. T. 19. — Hess 504.

## 1610.

## 65 A. 2 Dukatenstück.

*Hs.* GAB : BATHORI : D : G : TRAN : PRI : Geharnischtes Brustbild mit blossem  
 Kopf, von der rechten Seite, mit der Rechten den Streitkolben schulternd, zu  
 beiden Seiten C — V.

*Ks.* PA : RE : HVN : DO — ET SI : CO : 1610 · Der gekrönte Bathori'sche Wappenschild, von dem sich in den Schwanz beissenden Drachen umgeben. Unten in der Umschrift das Klausenburger Kastell.

66. Dukaten.

*Hs.* : GABRIEL · D · G · PR — IN · TRAN · ET · SI : — : Der stehende heilige Ladislaus, daneben N — B.

*Ks.* : PATRONA · HVNGARI : 1610 : ☉ : Die heilige Maria wie gewöhnlich.

Hess 421.

67. — Wie Nr. 65<sub>A</sub> mit DO :

Hess 426.

68. — Von den Stempeln Nr. 65<sub>A</sub>.

Hess 427.

69. — *Hs.* GABRIEL D : G : PRIN : TRANSIL : ☉ sonst wie Nr. 67.

*Ks.* Wie Nr. 67, jedoch von anderem Stempel.

Hess 428.

70. — Wie Nr. 69, aber ohne Doppelpunkte nach DO

Hess 429.

71. — *Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN · TRANSYLVA ☉ Geharnischtes Brustbild mit grossem Kopf nach links.

*Ks.* PAR : RE : HVN : DO : ET : SIC : CO : 1610 : Der siebenbürgische Adler nach rechts mit dem Bathori'schen Wappen auf der Brust, zu den Seiten N — B.

Abgeb. T. 19. — Hess 436.

72. Vierteldukaten.

*Hs.* GABRI · D · G · PRIN · TRAN · ET · In eingebogenem Schilde das quadrierte Wappen (1. die ungarischen Streifen, 2. das ungarische Doppelkreuz, 3. die dalmatinischen Pantherköpfe, 4. der steigende Löwe) mit kleinem Mittelschild, welches die österreichischen Binden zeigt. Über dem Wappen die Jahreszahl 1610.

*Ks.* PATRO · — HVNG · Maria auf dem Halbmonde.

Hess 447.

gr 0·8.

73. — *Hs.* Wie Nr. 72, aber ET · S, auch steht die Jahreszahl 16 — 10 neben dem Wappenschild.

Abgeb. T. 19.

74. 3 Groschenstück.

*Hs.* · GABRIEL · D · G · PRIN · TRAN · ET · Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite.

*Ks.* | ☉ III ☉ | 16 Wappen Bathoris mit nach rechts gewendeten Zähnen 10 | GROS · ARG | TRIP · REGNI | · TRANSYL · | · VANI · |

gr 2·1.

75. — Wie Nr. 74, aber ET · S · und 16 — 10 ·

76. — Wie Nr. 75, von anderem Stempel.

77. — Wie Nr. 74, mit · GABRIEL · DG · PRIN · TRAN ET · S · und · 16 — 10 ·

78. — *Hs.* Wie Nr. 77.

*Ks.* | ☉ III ☉ | · 16 — 10 · | GROS · ARG | · TRIP · REGNI · | · TRANSYL · | · VANI · |

79. — *Hs.* Wie Nr. 74, aber ET · SI ·

*Ks.* Vom Stempel Nr. 74.

80. — Wie Nr. 77, aber von anderem Stempel.

81. — Wie Nr. 77, Stempelverschiedenheit.
82. — Wie Nr. 74, aber ·TRIP·REG·
83. — Wie Nr. 82, aber ·16—10·
84. — *Hs.* GABRIEL·DG·PRIN·TRA·ET·S  
*Ks.* ☉ III ☉ | ·16—10· | GROS·ARG | ·TRIP·REG· | ·TRANSI· | ·☉· |
85. — *Hs.* GABR·IEL·DG·PR·IN·TRAN·E  
*Ks.* | ☉ III ☉ | 16—10 | GROS·ARG | TRIP·REG | TRANSVL | ·VANI· |  
 von rohem Schnitt.  
 Hess 483.
86. — *Hs.* Wie Nr. 85, aber TR·ANE  
*Ks.* Wie Nr. 85, mit | GROSA·RG | TRIP·REGNI | TRANSAL | ·AANI· |  
 Hess 484.
87. — *Hs.* GABRIEL·DG·PRIN·TRAN·E·SI·  
*Ks.* κ III s | 16—10 | GROS·ARG· | TRIP·REGNI | TRANSYL | VANLÆ· | ☉ |
88. — Wie Nr. 87, von anderem Stempel breiter.
89. Breiter Groschen. (Nach ungarischem Typus).  
*Hs.* ·GABRIEL·D·G·PRIN·TRANSYLVANI· Heilige Maria zu den Seiten  
 N—B.  
*Ks.* PAR·REG·HVN·DOMINVS·ET·SI·CO·I610·\*·: Quadriertes ungarisches Wappen (1. die ungarischen Streifen, 2. das ungarische Doppelkreuz, 3. schreitender Löwe nach links, 4. die drei dalmatinischen Pantherköpfe) mit dem Wappen Bathoris im Mittelschild.  
 Abgeb. T. 19. — Hess 498. mm 24, gr 2·2.
90. — Wie Nr. 89, Stempelverschiedenheit.
91. — *Hs.* Wie Nr. 89.  
*Ks.* PAR·REG·HVN·DOMINVS·ET·SI·CO·I610·☉ Das Wappen wie vorher, jedoch ohne Mittelschild.  
 Hess 499.
92. — Wie Nr. 91, Stempelverschiedenheit.  
gr 2·1.
93. — Wie Nr. 91, Stempelverschiedenheit.
94. — Wie Nr. 91, aber nach HVN: und CO: Doppelpunkte.
95. — Wie Nr. 91, aber PAP:REG:HVN:DOMINVS:ET:SI:CO:I610·☉
96. Groschen.  
*Hs.* Im obern Teil des Feldes eine grosse Fürstenkrone, zu deren Seiten I6—10 darunter in drei Zeilen | GAB·BATHO | ·D·G·PRIN· | ·TRAN·  
*Ks.* GROSSVS·REGNI·TRANSYL· Adler nach rechts mit dem Bathori'schen Wappen auf der Brust, zu den Seiten N—B.  
mm 20, gr 1·5.
97. — Wie Nr. 96, mit TRANSYL:
98. — Wie Nr. 97, aber Doppelpunkt nach GAB:
99. — Wie Nr. 98, mit GROSSVS:REGNI:TRANSYL: Die Spitze des rechten Adlerflügels trifft auf S in TRANSYL.
100. — Wie Nr. 99, die Flügelspitze trifft Y.

101. — Wie Nr. 99, die Flügelspitze trifft L.  
 102. — Wie Nr. 96, aber TRANSYL ☉  
 103. — Wie Nr. 96, aber GROSSVS : REGNI : TRANSYL \*  
 104. — *Hs.* Wie Nr. 96, mit GAB : BATHO | · D : G : PRIN · | · TRAN · |  
*Ks.* GROSSVS : REGNI · TRANSYL : ☉ :  
 105. — *Hs.* Anders gezeichnete Krone 16 — 10 | G · A · B · BATNO | · DG · P · R · IN · :  
 | TR · ANO  
*Ks.* GR · OSSVS R · EGNI TR · ANSV · L · ☉ : Adler ebenfalls anders gezeichnet. Die Münzbuchstaben N — B fehlen.

## 1611.

## 106. 10 Dukatenstück.

*Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN : TRAN : PAR : REG : HVN : D : ET · SI : COMES ·  
 Im Drachenringe unter einer Krone drei Wappen neben einander, in der Mitte das Bathori'sche, rechts der wachsende Adler, links die sieben Burgen. Die Schildfüsse der beiden äussern Wappen stossen in zwei halbkreisförmigen Schnörkeln aneinander. Oben zu beiden Seiten der Krone CI — BIN

*Ks.* In fünf Zeilen: | PRO | PATRIA | ARIS · ET | FOCIS · | 16 · 11 · | (Cicero de natura deorum lib. III. cap. 40.)

Abgeb. T. 19. — K. Münzk. Wien.

## 106 A. 10 Dukatenstück.

*Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN : TRAN : PAR : REG : HVN : D · ET : SIC : COMES  
 (das letzte S ist kleiner, als die übrigen Buchstaben). Im Drachenring, unter einer Krone, drei Wappen neben einander, in der Mitte das Bathori'sche, rechts der wachsende Adler, links die sieben Burgen. Zwischen den nach innen aufgerollten Schildfüssen der beiden letztern Wappen, auf einer dieselben verbindenden Leiste, die Jahreszahl 16 · 11, darunter CIBIN

*Ks.* In fünf Reihen | PRO | PATRIA | ARIS · ET | FOCIS · | 16 · 11 · |

## 107. Dukaten.

*Hs.* GAB : BATHORI : D : G : TRAN : PRI : Geharnischtes Brustbild mit blosser Kopf, von der rechten Seite, mit der Rechten den Streitkolben schulternd, zu den Seiten C — V.

*Ks.* PAR : RE : HVN : DO — ET SIC : CO : 1611 · Das gekrönte Wappen Bathoris, von dem sich in den Schwanz beissenden Drachen umgeben.

Hess 430.

108. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 107.

*Ks.* PAR : REG : HV : D : ET SIC : CO : 1611 · sonst wie Nr. 107.

Hess 431.

109. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 107.

*Ks.* PA : REG : HV : DO : — ET SIC : CO : 1611 ·

Hess 432.

110. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 107.

*Ks.* PAR : RE : HV : DO — ET SIC : CO : 1611 ·

## 111. — Wie Nr. 107, mit GAB : BA : D : G : TRAN : PRINCE : ▶

Hess 433.

112. — *Hs.* GAB : D : G : PR : TRA : VAL : TRANSAL :

*Ks.* Vom Stempel Nr. 107.

Abgeb. T. 19.

113. — *Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN · TRANSYLVA : Brustbild mit grossem unbedecktem Kopf von der rechten Seite.

*Ks.* PAR : RE : HVN : DO : ET : SIC : CO : 1611 : Die letzte 1 ist im Stempel aus einer 0 umgraviert. Adler mit dem Bathori'schen Wappen auf der Brust nach rechts, daneben N — B.

Hess 487.

114. — *Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN : TRANSYLVA : \* : sonst wie Nr. 113.

*Ks.* PAR : REG : HVN : DO : ET : SIC · CO : 1611 \* sonst wie Nr. 113.

115. Notthaler. Von den Stempeln Nr. 106 A.

Abgeb. T. 19. — Hess 513.

gr 28·6.

116. — Wie Nr. 115, aber nach ET nur ein Punkt, dafür aber auch nach CIBIN ein Punkt.

Hess 514.

117. — Wie Nr. 115, aber ET · SIC : COMES · (M und E verbunden).

Hess 515.

118. — *Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN : TRAN : PAR : REG : HVN : D · ET · SI : COM : Wie vorher, aber die Schildfüsse der zwei siebenbürgischen Wappen stossen in zwei halbkreisförmigen Schnörkeln aneinander, darunter ganz klein CIBIN

*Ks.* Wie Nr. 117.

Hess 516.

119. — Von den Stempeln Nr. 106.

Hess 517.

120. — Wie Nr. 119, aber ohne CIBIN

Hess 518.

121. — (einseitig) *Hs.* PRO · PATRIA · ARIS · ET · FOCIS · 16 · 11 · Im Drachenringe ein mehrfach ausgeschweifeter Schild mit dem Bathori'schen Wappen, darüber G — o — B (Gabriel Bathori) zu beiden Seiten P — T (Princeps Transilvaniae), unten CIBIN.

*Ks.* glatt.

Abgeb. T. 19. — Hess 520.

gr 28·4.

122. — (einseitig) *Hs.* Vom Stempel Nr. 115.

Hess 522.

123. — (einseitig) *Hs.* Vom Stempel Nr. 116.

Hess 526.

124. — (einseitig) *Hs.* Vom Stempel Nr. 117.

125. — (einseitig) *Hs.* Wie Nr. 123, aber mit SI : und kein Punkt bei 1611 und nach CIBIN

Hess 533.

126. — (einseitig) *Hs.* Vom Stempel Nr. 125, aber ganz kleiner, dicker Schrötling.

Hess 534.

mm 34.

127. — (einseitig) Wie Nr. 125, doch ist das S in Comes ebenso gross, wie die übrigen Buchstaben und die Jahreszahl 16 · 11

Hess 536.

128. Gulden (zweiseitig) Von den Stempeln Nr. 115.

Hess 519.

mm 40, gr 14·2.

129. — (einseitig) Von den Stempeln Nr. 121.

mm 33, gr 14'3.

130. — 3 Groschenstück (Dickmünze).

*Hs.* GABRIEL · DG · PRIN · TRAN · E · SI · Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite.

*Ks.* | · III · | CI — BI | · 16 — · 11 · | GRO — ARG | TRIP · REGN | TRANSYL | VANIA · | · · · · | Das gekrönte Wappen Bathoris innerhalb der zweiten, dritten und vierten Reihe.

Abgeb. T. 19. — Hess 491.

gr 8'4.

131. 3 Groschenklippe (achteckig).

*Hs.* ⊗ GABRI · D · G · PRIN · TR · ET · SC ⊗ Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, mit kleinerem Kopf.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 130.

Abgeb. T. 19. — Hess 490.

mm 26.

132. 3 Groschenstück.

*Hs.* GABRIE × DG × PR × T × R · E · S · C Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite.

*Ks.* | × III × | 16 — II | GR — OS | × ARG × TRIP | × REG × TR | ANSYL × | Das Wappen Bathoris im Drachenring durchbricht die zweite und dritte Reihe.

Abgeb. T. 19. — Hess 486.

133. — Wie Nr. 132, mit PR × IR · E · SC

134. — *Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN · TRAN · ET

*Ks.* | ⊗ III ⊗ | · 16 (Bathoris Wappen in glattem gekröntem Schild) 11 · | GROS · ARG | · TRIP · REG · | TRANSYL | · VANI · |

Hess 487.

135. — Von den Stempeln Nr. 131.

Hess 492.

136. — *Hs.* GABRI · D · G · PRIN · TR · ET · SC \*

*Ks.* | \* III \* | CI · — BI · | · 1 · 6 · — · I · I · | GROS · ARG | · TRIP · REGNI | TRANSYL | VANLÆ · | \* |

Hess 493.

137. — *Hs.* Wie vorher, aber ohne Punkt nach PRIN

*Ks.* Wie vorher, aber CI · — · BI · und · I · 6 · — · I · I ·

Hess 494.

138. — *Hs.* Wie Nr. 136, aber Punkt vor · GABRI ·

*Ks.* Wie Nr. 136, aber statt CI · — BI · , AL · — IV · (Alba Julia = Karlsburg).

Abgeb. T. 20. — Hess 496.

gr 2'5.

139. Groschen.

*Hs.* Zu den Seiten einer grossen Fürstenkrone 16 — 11, darunter | GAB · BATHO | · D · G · PRIN · | · TRAN · |

*Ks.* GROSSVS · REGNI · TRANSYL: Der siebenbürgische Adler mit dem Bathori'schen Wappen auf der Brust, zu den Seiten desselben N — B. Die Spitze des rechten Adlerflügels trifft S.

140. — Wie Nr. 139, Stempelverschiedenheit.

141. — Wie Nr. 139. Die Spitze des Adlerflügels trifft V.

142. — Wie Nr. 141, Stempelverschiedenheit.

143. — Wie Nr. 139, die Spitze des Adlerflügels trifft zwischen Y und L.  
 144. — Wie Nr. 143, aber ohne Punkt nach GAB  
 145. — Wie Nr. 139, mit Doppelpunkt nach GROSSVS: Die Flügelspitze trifft Y.  
 146. — Wie Nr. 145, die Flügelspitze trifft zwischen Y und L.  
 147. — Wie Nr. 145, die Flügelspitze trifft L.  
 148. — Wie Nr. 139, mit TRANSYL · ☉
- gr 1·3.
149. Kupfergroschen. Wie Nr. 139, aber mit | GAB BATHO | DG: PRIN: | TRAN |  
 gr 1·3.
150. — Wie Nr. 149, jedoch bloss ein Punkt nach TRANSYL ·
- 150 A. — (versilbert). (Roher flacher Schnitt)  
*Hs.* Zu den Seiten einer grossen Fürstenkrone 6 — 11, darunter in drei Zeilen | GA · B · BATHO | · DGARIN | · NTRAN ·  
*Ks.* T · RNSY REGN · I · AEA I · GNS · I · A Adler wie bisher, ohne N — B.
151. Denar.  
*Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN: TRAN · 16 · 11 In glattem Schilde die sieben Burgen (3, 2, 2 gestellt), im Mittelschildchen die zwei gekreuzten Schwerter von Hermannstadt.  
*Ks.* \* PATRONA \* — \* HVNGARIE · Heilige Maria, zu den Seiten C — I (Cibinium), unten die Umschrift teilend eine Verzierung.  
 Abgeb. T. 20.
152. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 151.  
*Ks.* Wie Nr. 151, mit PATRONA (Verzierung) HVNGARIE

## 1612.

153. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN: TRAN: PAR: REG: HVN: D · ET · SI: COMES · Die drei Wappen wie bei Nr. 118. Unter den hackenförmigen, durch eine kurze Leiste mit einander verbundenen Schildfüssen der beiden siebenbürgischen Schilde CIBIN  
*Ks.* ANNO · DOMINI · MILES: SEXCENT: ET · DVO DECIM: Im Felde in vier Reihen | PRO | PATRIA | ARIS · ET | FOCIS · | darunter eine Arabeske.
- 153 A. 8 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 153.  
 gr 27·6.
154. 2 Dukatenstück.  
*Hs.* GAB: D: G: PR: TRA: VAL: TRANSAL: (N kleiner als die übrigen Buchstaben) Geharnischtes Brustbild bis zum halben Leib mit unbedecktem Kopf von der rechten Seite, mit der Rechten den Streitkolben schulternd, zu beiden Seiten C — V.  
*Ks.* PAR: RE: HV: D: ET — SIC: CO: 161Z. Im Drachenring ein gekrönter glatter Schild mit dem Bathori'schen Wappen.  
 Bruk. Mus.
155. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 154.
156. — *Hs.* GAB: BA: D: G: TRAN: PRINCE: ► Brustbild wie vorher.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 155.  
 Hess 434.

157. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 156.  
*Ks.* Wie Nr. 156, aber von anderem Stempel.
158. — *Hs.* GABRIEL : D : G : PRIN · TRANSYL : Geharnischtes Brustbild mit grossem unbedecktem Kopf von der rechten Seite.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · ET · SIC · CO · 161Z : Der siebenbürgische Adler nach rechts gewendet, mit dem Bathori'schen Wappen auf der Brust, daneben N — B.  
 Hess 438.
159. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 158.  
*Ks.* PAR · RE · HVN · DO · ET · SIC · CO : 161Z : sonst wie Nr. 158.  
 Hess 439.
160.  $\frac{1}{2}$  Dukaten.  
*Hs.* GAB · D · G · PRIN · TRAN · ET · S · 161Z · In eingebogenem Schilde das quadrierte Wappen (1. ungarische Streifen, 2. ungarisches Kreuz, 3. dalmatinische Pantherköpfe, 4. steigender Löwe) mit kleinem Mittelschild, welches einen einfachen Querbalken zeigt.  
*Ks.* PATRO — HVNG Heilige Maria auf dem Halbmonde.  
 Abgeb. T. 20. — Hess 445. gr 1·7.
161.  $\frac{1}{4}$  Dukaten. Von den Stempeln Nr. 160.  
 Hess 446. gr 0·8.
162. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 160.  
*Ks.* Wie Nr. 160, mit · PATRO · — · HVNG ·
163. Thaler. Von den Stempeln Nr. 153.  
 Abgeb. T. 20. — Hess 537.
164. — Wie Nr. 163, aber COM : statt COMES ·  
 Hess 538.
165. 3 Groschenstück. Von den Stempeln Nr. 137, nur fehlt der I vor dem umgekehrt gravierten  $\zeta$   
 Hess 495.
166. Groschen.  
*Hs.* Neben einer grossen Fürstenkrone 16 — 1Z, darunter in drei Reihen | GAB · BATHO | · D : G · PRIN · | · TRAN · |  
*Ks.* GROSSVS · REGNI · TRANSYL : Der siebenbürgische Adler mit dem Bathori'schen Wappen auf der Brust, daneben N — B.
167. — Wie Nr. 166, Stempelverschiedenheit.
168. — Wie Nr. 166, mit D : G :
169. — Wie Nr. 166, Stempelverschiedenheit.
170. — Wie Nr. 166, aber kein Punkt nach GAB, Adlerflügel trifft S.
171. — Wie Nr. 170, Stempelverschiedenheit.
172. — Wie Nr. 170, Adlerflügel trifft Y.
173. — Wie Nr. 172, Stempelverschiedenheit.
174. — Wie Nr. 170, Adlerflügel trifft zwischen Y und L.
175. — Wie Nr. 170, Adlerflügel trifft L.

## 176. Kupfergroschen.

*Hs.* Wie vorher mit GAB BATH | DG PRI | TRAN |

*Ks.* Wie vorher mit TRANSVI

177. — *Hs.* Wie vorher mit GAB : BATHO | · D : G : PRIN · | TRAN |

*Ks.* GROSSVS : REGNI : TRANSVL : sonst wie vorher.

## 178. Denar.

*Hs.* Wie Nr. 151, mit PRI : TRAN · 16 · 12 ·

*Ks.* Vom Stempel Nr. 152.

179. — *Hs.* GABRIEL : D · G · PRIN : TRAN : 16 · 12 · In mehrfach geschweiftem Schilde die sieben Burgen (2, 2, 2, 1 gestellt) mit dem Hermannstädter Wappen im glatten Mittelschildchen.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 152.

Abgeb. T. 20.

gr 0·5.

180. — *Hs.* Wie Nr. 179, mit PRIN · TRAN 16 · 12 ·

*Ks.* Vom Stempel Nr. 151.

181. — *Hs.* Wie Nr. 179, doch beginnt die Umschrift rechts unten, statt wie dort links oben.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 152.

## 182. — Wie Nr. 181, jedoch · PATRONA · — · HVNGARIE ·

## 1613.

## 183. 10 Dukatenstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 119.

*Ks.* In fünf Zeilen PRO | PATRIA | ARIS · ET | FOCIS · | · 1613 · | von einem feinen und einem starken gerippten Kreis umgeben.

Nat. Mus.

184. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 119.

*Ks.* Wie Nr. 183, mit · 16 · 13 · in viel kleinern Ziffern. Auch sind die Schriftzeilen von einer feinen Kreislinie und einem Blätterkranz umgeben.

Abgeb. T. 20.

## 185. 6 Dukatenstück (Dickstück).

*Hs.* GABRIEL · D : G · PRIN · TRANSYL : Geharnischtes Brustbild mit grossem, unbedecktem Kopf von der rechten Seite.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · ET · SI · CO · 1613 : Der siebenbürgische Adler nach rechts schauend, mit dem Bathori'schen Wappen auf der Brust, zu seinen Seiten N — B.

Abgeb. T. 20.

## 186. Dukaten.

*Hs.* GAB : D : G : P : TR : VAL : TRANS : Bärtiger Kopf, mit Kalpag bedeckt, von der rechten Seite.

*Ks.* PAR : RE : HV : DO — ET SIC : CO : 1613 : Bathoris Wappen in einem gekrönten Schildchen, umgeben von dem sich in den Schwanz beissenden Drachen. Zu den Seiten des Schildchens K — O (= Kolosvár).

Abgeb. T. 20. — Hess 435.

187. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 186.

*Ks.* Wie Nr. 186, aber D : statt DO

Nat. Mus.

188. — *Hs.* Wie Nr. 185, aber GAB: und TRAN:  
*Ks.* Wie Nr. 187, von anderem Stempel.
189. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 188.  
*Ks.* Wie Nr. 186, jedoch Stempelverschiedenheit.  
 Nat. Mus.
190. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 188.  
*Ks.* Wie Nr. 189, aber PAR·RE:HV:DO -- E + SIC:CO:1613\*
191. — *Hs.* GABRIEL·D·G·PRIN·TRANSYL: Kopf wie bei Nr. 158.  
*Ks.* PAR·REG·HVN·DO·ET·SI·CO·1613: sonst wie Nr. 158.  
 Hess 440.
192. — *Hs.* Wie Nr. 191, mit D·G  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 191.  
 Hess 440<sup>b</sup>.
193. — *Hs.* Wie Nr. 192, aber auch nach TRANSYL einfacher Punkt.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 191.  
 Hess 441.
194. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 193.  
*Ks.* PAR·REG·HVN:DO·ET·SI·C:1613:  
 Hess 442.
195. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 191.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 194.
196. — *Hs.* GABRIEL·D·G·PRIN·TRANSYLVA: Brustbild wie bisher, aber von roherem Schnitt.  
*Ks.* PAR·RE·HVN·DO·ET·SI·CO:1·6·1·3 und die gekreuzten Hermannstädter Schwerter. In der Mitte ein verziertes Schildchen mit dem Bathorischen Wappen, zur Linken desselben halbkreisförmig die Inschrift CIBINI, das Ganze vom Drachen umwunden.  
 Abgeb. T. 20. — Hess 443.
197. — *Hs.* Wie Nr. 196, mit etwas kleinerem Kopf.  
*Ks.* PAR·REG·HVN·D·ET·SI·CO·1613· und die gekreuzten Hermannstädter Schwerter. Das Bathori'sche Wappen in ganz glattem Schild, daneben C—I (Cibinium), das Ganze vom Drachenring umschlungen.  
 Abgeb. T. 20. — Hess 444.
- 197 A.  $\frac{1}{2}$  Dukaten.  
*Hs.* GAB·D·G·PRIN·TRAN·ET·SI: In eingebogenem Schilde das quadrierte Wappen (im 1. Feld die ungarischen Binden, im 2. das ungarische Doppelkreuz, im 3. der steigende Löwe, im 4. die dalmatinischen Pantherköpfe) zu den Seiten die abgekürzte Jahreszahl 1—3.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 160.  
 Hess 448. gr 1·7.
198.  $\frac{1}{4}$  Dukaten. Von den Stempeln Nr. 197 A.  
 Abgeb. T. 20. gr 0·8.
199. Thaler.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 119.

*Ks.* : ANNO · DOMINI · MILES · SEXCENTE · ET · TRIDECIMO : und die beiden gekreuzten Hermannstädter Schwerter. Im Felde | PRO | PATRIA | ARIS · ET | FOCIS ❖ darunter eine Arabeske.

Abgeb. T. 20. — Hess 539.

200. — Von den Stempeln Nr. 183.

Hess 540.

201. — Von den Stempeln Nr. 184.

202. 3 Groschenstück.

*Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN · TRAN · ET · Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite.

*Ks.* \* III \* | · 16 Wappen Bathoris 13 · | GROS · ARG | · TRIP · REG | TRANSYL | VANI · |

Hess 488.

203. — *Hs.* Wie Nr. 202, mit TRAN · ET · S

*Ks.* Wie Nr. 202, mit | · TRIP : REG · | · TRANSYL · | · VANI ·

Abgeb. T. 20.

204. — *Hs.* Wie Nr. 203, mit TRAN · ET · S ·

*Ks.* Vom Stempel Nr. 203.

205. — *Hs.* : GABRI · D · G · PRIN · TR · ET · SC \* Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite.

*Ks.* | \* III \* | AL · — IV · | I · 6 · — I · 3 · | GROS · ARG | · TRIP · REGNI | · TRANSYL | · VANLE · | \* | Innerhalb der zweiten und dritten Reihe das gekrönte Wappen Bathoris.

Hess 497.

206. Groschen.

*Hs.* Grosse Fürstenkrone zwischen 16 — 13, darunter in drei Zeilen | GAB BATHO | · D : G : PRIN | · TRAN · |

*Ks.* GROSSVS · REGNI · TRANSYL : Der Adler mit dem Bathori'schen Brustschild, daneben N — B. Die rechte Flügelspitze des Adlers trifft auf S in TRANSYL.

207. — Wie Nr. 206, die Flügelspitze trifft zwischen S und Y.

208. — Wie Nr. 207, Stempelverschiedenheit.

209. — Wie Nr. 206, die Spitze trifft Y.

210. — Wie Nr. 209, Stempelverschiedenheit.

211. — Wie Nr. 206, Flügelspitze zwischen Y und L.

212. — Wie Nr. 206, mit Punkt nach GAB, Flügelspitze zwischen N und S.

213. — Wie Nr. 212, Flügel zwischen S und Y.

214. — Wie Nr. 212, Flügel trifft Y.

215. — Wie Nr. 214, Stempelverschiedenheit.

216. — Wie Nr. 212, jedoch mit D : G ·

217. Denar.

*Hs.* GABRIEL · DG · PRIN : TRAN : 16 · 15 · Gerader Schild mit den sieben Burgen (3, 2, 2) und einem kleinen Mittelschild mit den Hermannstädter Schwertern.

*Ks.* · PATRONA ❖ — HVNGARIE · Heilige Maria, an den Seiten C — I.

Abgeb. T. 20.

## Ohne Jahr.

## 218. Dukaten.

*Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN · TRANSIL : ☉ Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, mit der Rechten den Streitkolben schulternd, daneben C — V (= Colosvár).

*Ks.* PAR · REG · HV · D : — ET SICVL · COM : Der gekrönte Wappenschild Bathoris, vom Drachenring umschlungen, unter demselben die Umschrift teilend das Klausenburger Kastell.

Abgeb. T. 20.

## XVI. Kronstadt 1612—1614, während des Kampfes gegen Gabriel Bathori.

## 1612.

## 1. 10 Dukatenstück.

*Hs.* In einem breiten Blätterkranz in vier Zeilen die Aufschrift | · ILLE · | IN EQVIS | ET CVRRI | ✱ BVS ✱ |

*Ks.* NOS IN NOM · DOM · CONFIDIMVS · 161Z ✱ als Umschrift. (Anspielung auf Psalm 20, 8). Im Felde das Wappen Kronstadts, eine schön gezeichnete, auf einem wurzelreichen Baumstumpf aufruhende Krone, zu deren Seiten C — B (Civitas Brassov.).

Abgeb. T. 21.

gr 34·8.

## 2. Dukaten.

*Hs.* · DEVS · PROTECTOR · NOSTER ☉ Das Kronstädter Wappen, wie bei Nr. 1, jedoch ohne C — B.

*Ks.* ☿ PATRONA · VNGARLE · 161Z · Die gekrönte heilige Maria auf dem Halbmond, zu den Seiten C — B.

Abgeb. T. 21. — Hess 541.

## 3. Thaler. Von den Stempeln Nr. 1.

Hess 542.

gr 28·7.

## 4. Gulden. Von den Stempeln Nr. 1.

Hess 543.

gr 15·8.

## 5. Groschen.

*Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 161Z · Wappen wie bei Nr. 2.

*Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER : ☉ Der gekrönte siebenbürgische Adler nach rechts gewendet, mit lang herausgestreckter Zunge. Auf der Brust in herzförmigem Schildchen eine Krone.

Abgeb. T. 21.

gr 1·5.

6. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO ☉ 1612 ☉ Wie Nr. 5, jedoch in der Krone und zu den Seiten derselben je zwei Punkte.

*Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER · ☉ Adler wie bei Nr. 5, doch hat er auf seiner Brust ein Herz.

7. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 161Z · sonst wie Nr. 5, mit anders gezeichneter Krone.

*Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER ☿ Der Adler hat eine viel kürzere Zunge und auf seiner Brust in herzförmigem Schildchen einen Punkt.

8. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 5.

*Ks.* Wie Nr. 5, mit NOSTER · ☉ und im Schildchen auf der Brust des Adlers Krone samt Wurzel.

9. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO 161Z Anders gezeichnetes Wappen als bisher.  
*Ks.* Wie Nr. 5, mit NOSTER ✱ und Adler mit kurzer Zunge.
10. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO 161Q Wappen wie bei Nr. 9.  
*Ks.* Wie Nr. 9, jedoch auf der Brust des Adlers in herzförmigem Schildchen ×
11. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO : 161Z Wappen wie bei Nr. 7.  
*Ks.* DEVS : PROTECTOR · NOSTER ◆ Adler mit kurzer Zunge, auf der Brust ein Punkt in herzförmigem Schildchen.
12. — *Hs.* GROSS CIVITA · BRASSO : 161Z Krone wie bei Nr. 7.  
*Ks.* Wie Nr. 11, doch sieht die Zunge des Adlers wie ein Angelhaken aus. Auf der Brust des Adlers herzförmiges Schildchen mit Punkt.
13. — *Hs.* Wie Nr. 12, jedoch ohne Punkte.  
*Ks.* Wie Nr. 11, doch zu den Seiten des Adlerhalses zwei Punkte und auf der Brust Punkt in herzförmigem Schildchen.
14. — *Hs.* Wie Nr. 9, mit kaum merklicher Abweichung in der Zeichnung.  
*Ks.* Wie Nr. 13, jedoch neben dem Adlerhals statt den Punkten C — B.
15. — *Hs.* GROSS · CIVITA : BRASSO : 161Z. Wappen wie bei Nr. 12.  
*Ks.* Wie Nr. 8, jedoch NOSTER · ☩ Der Adler ohne Krone auf seinem Kopfe und die Spitze der sehr langen Adlerzunge nach aufwärts gebogen.
16. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO : 161Z · Wappen wie bei Nr. 12.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 15.
17. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 161Z · Wappen wie bei Nr. 12.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 15.  
Abgeb. T. 21.
18. — *Hs.* Wie Nr. 15, von etwas abweichender Zeichnung. Die Wurzeln des Baumstumpfes viel feiner verzweigt.  
*Ks.* Wie Nr. 15, jedoch Doppelpunkt nach DEVS.
19. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 14.  
*Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER ☩ Der gekrönte Adler mit kurzer Zunge. Auf der Brust in herzförmigem Schildchen ein Punkt.
20. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 10.  
*Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER + Der gekrönte Adler mit kurzer Zunge. Auf der Brust in herzförmigem Schildchen eine Krone.
21. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO \* 161Q \* Wappen wie bei Nr. 6, mit den vier Punkten.  
*Ks.* DEVS : PROTECTOR · NOSTER ◆ Der gekrönte Adler mit kurzer Zunge und dem Herz und dem Punkt auf der Brust.
22. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO · 161Z ·  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 21.
23. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 14.  
*Ks.* · DEVS · PROTECTOR · NOSTE · ◆ Auf der Brust des Adlers eine Krone in herzförmigem Schildchen.
24. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO 161Z.  
*Ks.* DEVS : PROTECTOR · NOSTE · ☩ Auf der Brust des Adlers in herzförmigem Schild. ☩

25. — *Hs.* Wie Nr. 24, etwas anders gezeichnet.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 24.

## 1613.

## 26. Dukaten.

*Hs.* · DEVS · PROTECTOR · NOSTER  Wappen wie bei Nr. 7.

*Ks.* Wie Nr. 2, mit · PATRONA ·

Abgeb. T. 21. — Bruk. Mus.

27. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 2.

*Ks.* Wie Nr. 26; jedoch nach VNGARLÆ kein Punkt und die 6 der Jahreszahl kleiner.

## 28. Groschen.

*Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 1613 · (Die Doppelpunkte nach GROSS sehr klein.) Kronstädter Wappen, oben zu den beiden Seiten des mittleren Kronzacken zwei Punkte.

*Ks.* DEVS PROTECTOR NOSTER  Der gekrönte Adler mit kurzer Zunge, auf der Brust in herzförmigem Schildchen S

gr 1·5.

29. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 28.

*Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER  Adler mit Krone auf der Brust.

30. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 1613 Wappen wie bei Nr. 7, ohne Punkte zu den Seiten.

*Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER  Adler wie bei Nr. 28.

Abgeb. T. 21.

31. — *Hs.* Wie Nr. 30, jedoch mit 1613 ·

*Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER ·  Adler, auf der Brust in herzförmigem Schildchen ein Punkt.

32. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 1613  Wappen wie bei Nr. 7.

*Ks.* Wie Nr. 31, mit NOSTER ·  und auf der Brust des Adlers S

33. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 1613 Wappen wie bei Nr. 7.

*Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER ·  Adler mit langer Zunge, auf der Brust Punkt in herzförmigem Schildchen.

34. — *Hs.* Wie Nr. 30, von anderer Zeichnung.

*Ks.* Wie Nr. 33, jedoch ohne Doppelpunkte nach NOSTER

35. — *Hs.* Wie Nr. 34, ohne Punkt nach GROSS

*Ks.* Vom Stempel Nr. 34.

36. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 1613 sonst wie Nr. 7.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 34.

37. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO 1613 sonst wie Nr. 7.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 34.

38. — *Hs.* Wie Nr. 37, zu den Seiten des Wappens jedoch C — B.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 34.

39. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 1613 sonst wie Nr. 7.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 34.

40. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO : 16 — 15 · Der mittlere Kronzacken durchbricht den innern Linienkreis und trennt die Ziffern der Jahreszahl.  
*Ks.* — Vom Stempel Nr. 34.
41. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO 1613 Wappen wie bei Nr. 28 ohne Punkte, jedoch unten zu beiden Seiten der Krone zwei Kreuzchen.  
*Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER ✱ Adler mit Herz auf der Brust.
42. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO<sup>o</sup> 16  $\diamond$  15 (O nur halb so gross als die übrigen Buchstaben). Wappen wie bei Nr. 7.  
*Ks.* Wie Nr. 41, mit  $\diamond$  und zu den Seiten des Adlerhalses zwei Punkte.
43. — *Hs.* GROSS CIVITA BRASSO 1613 sonst wie Nr. 7.  
*Ks.* Wie Nr. 42, jedoch auf der Brust des Adlers Punkt in herzförmigem Schild. Auch hat der Adler auf dem Kopfe keine Krone.
44. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO 1613 wie bei Nr. 7.  
*Ks.* Wie Nr. 42, jedoch Doppelpunkt nach DEVS
45. — *Hs.* Wie Nr. 38, jedoch mit GROSS ·  
*Ks.* Wie Nr. 44, jedoch neben dem Adlerhals bloss ein Punkt und auf der Brust des Adlers S  
Abgeb. T. 21.
46. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 38.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 45.
47. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 38.  
*Ks.* Wie Nr. 44, jedoch ohne Punkte neben dem Adlerhals und auf der Brust des Adlers Punkt in herzförmigem Schild.
48. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 1615 · sonst wie Nr. 7.  
*Ks.* Wie Nr. 41, auf der Brust des Adlers Punkt.
49. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO 1615 Wappen wie bei Nr. 7, im Felde rechts neben demselben B  
*Ks.* Wie Nr. 44, auf der Brust des Adlers leeres herzförmiges Schildchen.
50. — *Hs.* Wie Nr. 49, mit C — B.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 48.
51. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 44.  
*Ks.* Wie Nr. 49, die Zunge des Adlers sieht wie ein Angelhaken aus.
52. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO 1613  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 48.
53. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 38.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 48.
54. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO 1615 Wappen wie bei Nr. 7, zu den Seiten C — B.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 51.
55. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 54.  
*Ks.* Wie Nr. 51, aber zu den Seiten des Adlerhalses je ein Punkt.
56. — *Hs.* Wie Nr. 54, ohne C — B.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 55.
57. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 56.

- Ks.* DEVS : PROTECTOR · NOSTER ❖ Adler mit Punkt auf der Brust, zu den Seiten seines Halses C — B.
58. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO : 1613 Wappen wie Nr. 7.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 57.
59. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO 1613  
*Ks.* Wie Nr. 57, der Adler jedoch mit leerem herzförmigem Brustschild.
60. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 58.  
*Ks.* Wie Nr. 57, auf der Brust des Adlers S, rechts neben dem Adlerhals ein Punkt.
61. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 1613  
*Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER ❖ Auf der Brust des Adlers H.
62. — *Hs.* GROSS CIVITA BRASSO 1613 Wappen zu den Seiten C — B.  
*Ks.* DEVS PROTECTOR NOSTER ❖ Auf der Brust des Adlers S. Beide Seiten von sehr rohem Schnitt.
63. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO 1613 Wappen, zur rechten Seite desselben C.  
*Ks.* Wie Nr. 60, nur fehlt der Punkt neben dem Adlerhals.
64. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 59.  
*Ks.* Wie Nr. 61, auf der Brust des Adlers jedoch I.
65. — *Hs.* Wie Nr. 54.  
*Ks.* Wie Nr. 61, aber mit NOSTER ❖ und auf der Brust des Adlers Punkt.
66. — *Hs.* Wie Nr. 49, von etwas abweichender Zeichnung.  
*Ks.* DEVS : PROTECTOR · NOSTER ▣ Adler mit Punkt auf der Brust.  
Abgeb. T. 21.
67. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO 16 · 13  
*Ks.* Wie Nr. 66, mit NOSTER †
68. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO 16 † 13  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 67.
69. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO : 1613  
*Ks.* DEVS : PROTECTOR · NOSTER · · Adler mit P auf der Brust. Im rechten Feld neben dem Adlerhals ein liegendes Kreuz ×
70. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 1613 ·  
*Ks.* DEVS PROTECTOR · NOSTER Adler mit Punkt auf der Brust.
71. Kupfergroschen.  
*Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO 1613 Wappen wie bei Nr. 28.  
*Ks.* DEVS : PROTECTECOR NOSTE Adler mit S auf der Brust, neben dem Hals desselben zwei Punkte.  
Abgeb. T. 21.

## 1614.

72. Groschenklippe (viereckig).  
*Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 1614 · Wappen wie bisher.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 57.  
Abgeb. T. 21.
73. Groschen.  
*Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO 1614

- Ks.* DEVS · PROTECTOR · NOSTER ☉ Adler mit herzförmigem Brustschild, in welchem ein Punkt ist.
74. — *Hs.* Wie Nr. 73.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 34.
75. — *Hs.* Wie Nr. 73, jedoch im Felde rechts vom Wappen ☉.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 34.
76. — *Hs.* Wie Nr. 75, mit anders gezeichneter Wurzel.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 34.
77. — *Hs.* Wie Nr. 73, mit anders gezeichneter Wurzel.  
*Ks.* Wie Nr. 73, mit NOSTER ☊ Rechts und links neben dem Hals des Adlers und auf der Brust desselben ein Punkt.
78. — *Hs.* GROSS : CIVITA · BRASSO<sup>o</sup> 1614 (Das O ist kleiner als die übrigen Buchstaben). Neben dem Wappen C — B.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 51.  
Abgeb. T. 21.
79. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 76.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 51.
80. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 75.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 51.
81. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 74.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 72.
82. — *Hs.* GROSS · CIVITA · BRASSO · 1614 ·  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 72.
83. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 75.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 72.
84. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 76.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 77.
85. Kupfergroschen.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 76.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 74.  
Abgeb. T. 21.

## 1615.

86. Kupfergroschen (mit Silber plattiert).  
*Hs.* CORS CIVITA BRASSO 1615 Wappen wie bisher, zu den Seiten C — B.  
*Ks.* DEVS PROTECTOR NOTSTER Adler mit S auf der Brust.

## XVII. Gabriel Bethlen 1613—1629.

Vom Sultan 1613 zum Fürsten gegen Gabriel Bathori erhoben und bald darauf auch von den siebenbürgischen Ständen erwählt. Im Kriege gegen Kaiser Ferdinand II. eroberte er 1619 fast ganz Ungarn und nahm 1620 die ihm angebotene ungarische Krone an. In dem 1621 zu Nikolsburg mit Ferdinand II. abgeschlossenen Friedensvertrag entsagte er Ungarn und dem Königstitel und erhielt statt dessen den Titel eines Reichsfürsten und die schlesischen Herzogtümer Oppeln und Ratibor. 1623 und 1626 zog er nochmals gegen Ferdinand für die ungarischen Protestanten das Schwert und sicherte diesen in den Friedensschlüssen 1624 zu Wien und 1626 zu Pressburg Religionsfreiheit zu. Er starb 1629 nach 15-jähriger segensreicher Regierung.

## 1613.

## 1. Zweidukatenstück.

*Hs.* GA : BET : — D : G : PT : Geharnischtes Brustbild nach links mit dem Kalpag bedeckt, der mit Agraffe und Reiherbusch verziert ist. Hinter dem Kopf zwei Punkte. Das Brustbild teilt oben und unten die Umschrift.

*Ks.* PA : RE : HVN : DO — ET SI : CO 1613 In wenig geschweiftem Schildchen das Bethlen'sche Familienwappen (zwei sich gegenüber stehende Wildgänse, mittelst einem durch ihre Häse gesteckten Pfeil verbunden) von einem gekrönten Drachen umschlossen. Unten in der Umschrift das Klausenburger Kastell.

Abgeb. T. 22.

## 2. Dukaten. Vom Stempel Nr. 1.

3. — *Hs.* GA : BET : D : G : P : T : P : R : H : D · ET SI : CO Kurzes Brustbild nach links mit kleinerem Kopf als bei Nr. 1 und von anderer Zeichnung.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 1.

## 1614.

4. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 3.

*Ks.* DEI DON : E : NE — QVIS GLOR : 1614 · (Anspielung auf Eph. 2, 8, 9). Sonst wie Nr. 1, von etwas abweichender Zeichnung.

Abgeb. T. 22. — Hess 565.

5. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 3.

*Ks.* DEI DON : EST NE — QVIS GLO : 1614 sonst wie Nr. 4.

Hess 566.

6. — *Hs.* GA : BET : D : — G : P : T : sonst wie Nr. 1.

*Ks.* PAR : RE : HV : DO — ET SI : CO : 1614 sonst wie Nr. 1.

Hess 567.

7. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 6.

Hess 568.

## 8. Denar.

*Hs.* GAB · BETLEN · D · G · PRIN · TRAN Gerader Schild mit den sieben Burgen (3, 2, 2) und den gekreuzten Hermannstädter Schwertern im Mittelschild.

*Ks.* · PATRONA · VNGA · 1614 · Heilige Maria.

Abgeb. T. 22. — Hess 582.

## 1615.

## 9. Dukaten.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* PA : RE : HVN : DO — ET SI : CO : 1615 sonst wie Nr. 1.

Hess 569.

10. — *Hs.* Wie Nr. 6.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 9.  
 Hess 570.
11. — *Hs.* GA · BET · D · — G · P · T Brustbild wie bei Nr. 1, jedoch von roherer Zeichnung.  
*Ks.* PAR · RE · HV · DO · ET · SI · CO · (die gekreuzten Schwerter) 1615 sonst wie Nr. 1.  
 Abgeb. T. 22. — Hess 575.

## 1616.

12. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* GAB : BETLEN D : G : P : TRAN : PART : REG : HVN : DO : ET SI : CO : Geharnischtes Brustbild des Fürsten nach rechts mit Kalpag, an welchem der Reiherbusch mittels grosser Agraffe befestigt ist.  
*Ks.* DNS : ILLVM : MEA ET SALVS MEA QVEM TIMEBO : 1616 · (Anspielung auf Ps. 27, 1). Ein aus Wolken hervorragender Arm hält ein durch eine Krone gestecktes Schwert; daneben schwebt ein sechsfach gewundenes Band, auf dessen obersten fünf Windungen die Legende · CONSILIO · FIRMATA DEI · zu lesen ist.  
 Abgeb. T. 22. — Hess 564. gr. 34·7.
13. Dukaten.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 6.  
*Ks.* PA : RE : HVN : DO — ET SI : CO : 1616 Wappen wie bisher.  
 Hess 571.
14. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 6.  
*Ks.* Wie Nr. 13, von etwas abweichender Zeichnung.
15. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 13.  
 Hess 572.

## 1617.

16. Groschenklippe (viereckig).  
*Hs.* Zu beiden Seiten einer grossen Fürstenkrone die Jahreszahl 16 — 17, darunter in drei Zeilen | GAB · BETHLE | N D : G · PRIN · | TRAN : |  
*Ks.* GROSSVS : REGNI TRANSIL & Glatter Schild, dreifach quergeteilt, im obersten Feld Sonne, Halbmond und Stern, im mittleren Feld der wachsende Adler nach rechts, im untersten Feld die sieben Burgen, 4, 3 gestellt.  
 Abgeb. T. 22. gr. 1·9.
17. Groschen. Vom Stempel Nr. 16.  
 Hess 586.
18. — *Hs.* Wie Nr. 17, aber ohne Punkt nach G.  
*Ks.* Wie Nr. 17, ohne den Stern zwischen Sonne und Halbmond.
- 18<sub>A</sub>. — Wie Nr. 17, jedoch nach TRAN bloss ein Punkt.
19. — *Hs.* Wie Nr. 17, aber bloss ein Punkt nach TRAN.  
*Ks.* Wie Nr. 18, von etwas abweichender Zeichnung.
20. — *Hs.* Wie Nr. 17, mit | GAB · BETHLEN | · D : G · PRIN · | · TRAN ·  
*Ks.* GROSSVS REGNI TRANSIL & sonst wie bisher.  
 Hess 583. gr. 1·7.
- 20<sub>A</sub>. — Wie Nr. 20, jedoch von anderm Stempel.

21. — *Hs.* GA · BETHLEN | : D : G · PRIN : | · TRAN · | blattartige Verzierung |  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 20.  
 Hess 584.

## 1618.

22. Dukaten.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* PA : RE : HV : DO — ET · S : CO : 1618 · Wappen wie bisher.

Hess 573.

23. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 6.

*Ks.* · PA : RE : HV : DO : — ET SI : CO · 1618 · sonst wie bisher.

Hess 574.

24. — *Hs.* GABRIEL · BETLEN · DG PRIN TRANSILVANI ★ Brustbild nach links im Harnisch und Feldherrnmantel, der an der Schulter von einer Rosette zusammengehalten wird. Den Kopf bedeckt der Kalpag, dessen Reiherbusch die Buchstaben VA in TRANSILVANI halb verdeckt.

*Ks.* PAR · RE · HVN · DOM · ET · SIC · CO · 1618 · Unter einer Krone das Familienwappen, ausser vom ovalen Drachenring noch von einem ovalen vielfach geschnörkelten Rahmen umgeben. (Obgleich der Prägeort fehlt, ist dieser Dukaten dem Typus zufolge in Weissenburg, dem heutigen Karlsburg geprägt.)

Abgeb. T. 22.

## 1619.

25. 10 Dukatenstück.

*Hs.* GABRIEL · BETH · D : G · PR — IN · TRAN Brustbild wie bei Nr. 24, doch trennt dasselbe oben und unten die Umschrift.

*Ks.* PAR ⊗ REG ⊗ HVNG ⊗ DOM ⊗ ET ⊗ SICVL ⊗ COM ⊗ 1619 ✱ Unter der Fürstenkrone, welche von zwei Löwen gehalten wird, drei Wappenschilde. Der mittlere glatte Schild enthält das Bethlen'sche Familienwappen in ovalem Drachenring; die zwei äussern mit Schnörkeln verzierten Schilde enthalten das siebenbürgische Wappen und zwar der rechte Schild Sonne, Halbmond und Sterne und den nach links gewandten wachsenden Adler, der linke Schild die sieben Burgen 1, 2, 1, 2, 1 gestellt. Unter dem Mittelschild in ovalem verzierten Rahmen · A · I · (Alba Iulia = Weissenburg, das ist das heutige Karlsburg).

Abgeb. T. 22.

gr. 34/4.

26. Dukaten.

*Hs.* GABRIEL · D : G · PR — IN TRAN sonst wie Nr. 25.

*Ks.* PAR · RE · HVN · DOM · ET · SIC · CO 1619 Wappen wie bei Nr. 24, zu den Seiten desselben A — I.

Hess 576.

27. — *Hs.* GABRIEL · BET · D : G — · P · TRAN Brustbild wie vorher.

*Ks.* Wie Nr. 26, mit CO · 16 · 19

Abgeb. T. 22. — Hess 577.

- 27<sub>A</sub>. — Wie Nr. 27, aber P · TRAN und mit etwas grösserem Kopf.

28. 1/4 Dukaten.

*Hs.* GABRIEL · BETH · D · G · PRIN · TRAN · ✧ Ovaler mit Kartuschen verzierter Schild, zweigeteilt, im obern Feld der gekrönte Adler, im untern die sieben Burgen 4, 3 gestellt.

*Ks.* · PATRONA HVNGARIAE 1619 · Heilige Maria auf dem Halbmond, in dem linken Arm das Jesuskind, mit der Rechten das Scepter haltend, daneben A — I.

Abgeb. T. 22. — Bruk. Mus.

## 29. Schauthaler.

*Hs.* ☉ GABRIEL BETH — D · G · PRIN TRAN Schönes Brustbild nach links mit verschnürtem ungarischen Rock (Dollman) und verschnürtem, pelzverbrämtem ungarischen Mantel (Mente), den Kopf bedeckt mit der niedern ungarischen Pelzmütze (Kalpag), welche mit einem mittelst Agraffe befestigten Reiherbusch geschmückt ist.

*Ks.* Gleich Nr. 25, jedoch in besserer Ausführung, auch steht unten im kleinen Schildchen statt A I, C M (Cibiniensis Moneta).

Abgeb. T. 22. — Hess 581.

gr. 29·6

## 30. — Von den Stempeln Nr. 29.

gr. 22·2.

## 31. Schaugulden. Von den Stempeln Nr. 29.

Hess 581<sup>b</sup>.

gr. 16·1.

## 32. Groschen.

*Hs.* Zu den Seiten einer grossen Fürstenkrone 16 — 19, darunter in vier Zeilen | GABRIEL · | D · G · PRIN · | TRAN · | ☉ A · I ☉ |

*Ks.* GROSSVS · REGNI · TRANSYLVANIAE : ★ In mit Kartuschen verziertem ovalen Schilde der siebenbürgische Adler und die sieben Burgen 4, 3 gestellt.

Hess 589.

gr. 1·3.

33. — *Hs.* Wie Nr. 32, mit | GABRIEL | D · G · PRIN | TRAN · |

*Ks.* Vom Stempel Nr. 32. (Obgleich A I fehlt, dem Typus nach in Weissenburg geprägt.)

Abgeb. T. 22.

34. — *Hs.* Wie Nr. 32, mit kleinerer Krone und | GABRIEL · | D · G · PRIN : | TRAN : | · ☉ · |

*Ks.* GROSSVS · REGNI · TRANSYLVANIAE ☉ sonst wie Nr. 32.

Abgeb. T. 22.

35. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 34.

*Ks.* Wie Nr. 34, von etwas abweichender Zeichnung.

36. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 34.

*Ks.* Wie Nr. 34, von abweichender Zeichnung.

37. — *Hs.* Wie Nr. 34, aber mit einfachem Punkt nach PRIN.

*Ks.* Wie Nr. 34, von abweichender Zeichnung.

## 1620.

## 38. 10 Dukatenstück.

*Hs.* GABRIEL · D · G · ELECTVS · HVNG — ARIÆ · DALMA Brustbild wie bei Nr. 25 in feinerer Ausführung, auch ist der Stempel im ganzen viel kleiner.

*Ks.* · CRO · SCLA · C : REX · TRAN · PRINC · ET · SIC · COM · 1620 · Unter einer grossen Krone, in vielfach mit Schnörkeln verziertem Schilde, das quadrierte ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Zu den Seiten des Schildes A — I (schönes erhabenes Gepräge).

Abgeb. T. 23. — Nat. Mus.

## 39. Dukaten.

*Hs.* GABRIEL · D · G · PR — IN · TRAN Brustschild wie bei Nr. 38.

*Ks.* PAR · RE · HVN · DOM · SIC · CO · 1620 Unter einer Krone in geschnörkeltem Rahmen das Bethlen'sche Wappen, wie bei Nr. 24, zu den Seiten des Rahmens A — I.

Hess 578.

40. — *Hs.* GABRIEL · D · G · PR — IN TRAN Brustbild wie vorher, aber auf der Schulter statt der Rosette ein grosses Zackenkreuz und zu beiden Seiten des Brustbildes die Buchstaben des Prägeortes A — I.  
*Ks.* PAR · RE · HVNG · DOM · ET · SIC · COM · 1620 Wappen wie vorher, jedoch ohne Drachenring.  
 Abgeb. T. 23. — Hess 579.
41. — *Hs.* GABRIEL · D · G · PRI : — TRANSY · Brustbild wie vorher mit kleinem Kreuz auf der Schulter.  
*Ks.* · PAR · RE · HVNG · DOM · ET · SIC · CO · 1620 · Das Bethlen'sche Wappen im Drachenring, doch hat die Krone keine Bügel. Die Buchstaben des Prägeortes fehlen, doch ist auch dieser Dukaten dem Typus zufolge in Weissenburg geprägt.  
 Hess 580.
42. — *Hs.* GAB · D · G · EL · HV — · DA · CR · SC · REX ★ Geharnischtes Brustbild nach links im blossen Kopf, mit der Rechten das Scepter schulternd, zu beiden Seiten K — B (Körmecz-Bánya = Kremnitz).  
*Ks.* · TRANS · PR · ET · — · SIC · COM · 1620 Heilige Maria auf einem Throne sitzend, unter ihren Füßen ein Halbmond, welcher mit menschlichem Antlitz versehen ist. Unten in der Umschrift das gekrönte ungarische Wappen.  
 Abgeb. T. 23. — Hess 597.
43. — *Hs.* Wie vorher, aber nach REX ein Punkt, statt der Rosette.  
*Ks.* Wie vorher, aber auch nach 1620 Punkt.  
 Hess 598.
44. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 43.  
*Ks.* Wie Nr. 43, von etwas anderer Zeichnung. Das Scepter des Jesuskindes dringt zwischen die 2 und 0 der Jahreszahl ein, bei Nr. 43 berührt er bloss die 2.
45. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 44.  
*Ks.* Wie Nr. 44, aber ohne Punkt am Anfang und Schluss der Umschrift.  
 Hess 599.
46. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 44.  
*Ks.* · TRNS · PR · ET · — SIC · COM · 1620 · sonst wie Nr. 44.  
 Hess 600.
47.  $\frac{1}{4}$  Dukaten.  
*Hs.* GABRIEL · D · G · PRIN · TRANSIL · ❖ sonst wie Nr. 28.  
*Ks.* PATRONA · HVNGARIAE 1620 sonst wie Nr. 28.
48. Schauthaler von den Stempeln Nr. 38. gr 20·6.
49. Breiter Groschen.  
*Hs.* GABRIEL · D · G · E · HVN : CROA · DAL · SCLA : REX ☼ In oben und an den Seiten eingebogenem Schilde das längsgeteilte ungarische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild, an den Seiten N — B, über dem obern Schildrand drei Punkte ( · ◦ · )  
*Ks.* · PRIN · TRAN · ET · SIC : COMES · 1620 · Heilige Maria auf dem Halbmond sitzend und das Jesuskind auf dem rechten Arm haltend. Dieses hält in seiner Rechten ein Scepter.  
 Abgeb. T. 23. — Hess 670. mm 24, gr 2·2.
50. — *Hs.* GABRIEL · D · G · E · HVN · CRO : DAL · SCLA · REX ☼ sonst wie Nr. 49.  
*Ks.* · PRIN · TRANS · ET · SICV · COMES · 1620 Heilige Maria mit dem Jesuskind auf dem linken Arm, in der Rechten ein Scepter haltend. Das Jesuskind hält den Reichsapfel in seiner Linken.

51. — *Hs.* Wie Nr. 50, mit SCL · REX · ☉  
*Ks.* Wie Nr. 50, mit SICVL · COM · 1620 :
52. Kupfergroschen.  
*Hs.* GABRIEL · D · G · E · HVN · CROA · DAI · SCIA · REX ☉ (In DAL und SCLA steht I statt L) sonst wie vorher.  
*Ks.* Wie Nr. 50, jedoch ohne Punkt nach COMES
53. Groschen.  
*Hs.* Grosse reich verzierte Krone, zu den Seiten derselben 16 — 20, darunter in drei Zeilen | GABRIEL | DG PRIN | TRAN |  
*Ks.* GROSSVS ◊ REGNI ◊ TRANSYLVANIA ☆ In geschnörkeltem Schilde das siebenbürgische Wappen wie bei Nr. 32.  
 Abgeb. T. 23. — Hess 588. mm 20, gr 1·4.
54. Denar.  
*Hs.* GAB · D · G · EL · HV · DA · CR · SC · R · Das ungarische Wappen in seitwärts eingebogenem, oben aber geradem Schilde, an den Seiten K — B  
*Ks.* TR · PR · ET · SI · CO · 1620 Die auf dem Halbmond sitzende heilige Maria hält im rechten Arm das Jesuskind, welches in seiner Rechten das Scepter hat.  
mm 14, gr 0·5.
55. — *Hs.* Wie Nr. 54.  
*Ks.* Wie Nr. 54, aber nach 1620 ein Punkt.
56. — *Hs.* Wie Nr. 54, mit H · statt HV ·  
*Ks.* Wie Nr. 55.
57. — Wie Nr. 56, von etwas abweichender Zeichnung.
58. — *Hs.* GAB · D · G · EL · HV · DA · CR · SC TR ·  
*Ks.* · TR · PR · ET · SI · CO · 1620 · sonst wie bisher.
59. — Wie Nr. 58, mit CR · C · S · R ·
60. — *Hs.* GA · D · G · HV · ET · TRANS · PR ·  
*Ks.* · AC · SICV · COM · 1620 · sonst wie bisher.

## 1621.

## 61. 10 Dukatenstück.

*Hs.* GABRIEL — D ◊ G ◊ EL ◊ HVNGARLE ◊ DAL ◊ CR — SCL ◊ REX ☉  
 Geharnischtes Brustbild bis zum halben Leib nach links, mit blosser Kopf mit der Rechten das Scepter schulternd. In der Umschrift, vor dem Brustbild die Madonna, hinter demselben das ungarische Wappen.

*Ks.* ◊ TRANS ◊ PRINCEPS ◊ ET ◊ SICVLOR ◊ COM ◊ 1621 ◊ Unter einer grossen Krone in vielfach mit Schnörkeln verziertem Schilde das quadrierte ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Unten zu den Seiten des Schildes K — B.

Hess 596.

gr 34·9.

62. — *Hs.* Wie Nr. 61, doch Punkt nach CR

*Ks.* Wie vorher, doch trifft der Teilungsstrich des Wappenschildes S, beim vorigen zwischen ET und Punkt.

Abgeb. T. 23.

gr 35·1.

## 63. Dukaten.

*Hs.* GAB · D · G · EL · H — V · DA · CR · SC · REX · Geharnischtes Brustbild

in blosser Kopf mit der Rechten das Scepter schulternd, unten reicht es bis an den äussern Perlkreis und unterbricht die Umschrift. Zu den Seiten K — B.

*Ks.* ·TRANS·PR·ET· — SIC·COM·162 — I· sonst wie Nr. 42. Das Scepter des Jesuskinds dringt zwischen 2 und 1 in die Jahreszahl ein.

64. — *Hs.* GAB·D·G·EL·HV — DA·CR·SC·REX· sonst wie vorher.

*Ks.* Wie vorher mit ET — SIC·

Hess 605.

65. — *Hs.* Wie vorher mit D·G

*Ks.* Wie Nr. 63.

Hess 602.

65 A. — Wie Nr. 65, mit Punkt nach ET.

66. — *Hs.* Wie Nr. 65.

*Ks.* Wie Nr. 64.

67. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 66.

*Ks.* Wie vorher mit ·ET — SIC·

68. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 66.

*Ks.* Wie Nr. 67, mit 162I:· Der letzte Einser der Jahreszahl vom Stempelschneider aus einer 0 umgeändert.

Hess 606.

69. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 66.

*Ks.* Wie Nr. 68, mit ·ET· — ·SIC·

Hess 607.

70. — *Hs.* Wie Nr. 66, von kaum merklicher Abweichung in der Zeichnung.

*Ks.* Wie vorher mit TRANS·PR·ET· — ·SIC, auch dringt das Scepter des Jesuskinds nicht zwischen die Jahreszahl ein, sondern berührt bloss mit seiner Spitze den Zweier.

71. — *Hs.* Wie vorher, aber mit Rosette nach REX.

*Ks.* Wie Nr. 70, mit Punkt vor TRANS Der letzte Einser der Jahreszahl ist aus einer 0 umgeändert.

Hess 601.

72. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 71.

*Ks.* Wie Nr. 71, das Scepter dringt wieder zwischen 2 und 1 der Jahreszahl ein.

73. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 71.

*Ks.* Wie Nr. 72, mit ·ET — SIC·

Hess 604.

74. — Wie vorher mit ·ET· — ·SIC· und ·1·6·2·1·

Hess 603.

74 A. — Wie Nr. 74, jedoch von anderem Stempel.

75. — *Hs.* GAB·D·G·EL·HVN· — DA·CR·SC·REX ☉ Brustbild nach links mit grossem Kopf, der Mantel über dem Harnisch von einem Kreuzchen gehalten.

*Ks.* PRIN·TRANSYL·ET· — SIC·COMES·1621· Gekrönte heilige Maria auf dem Halbmond in steifem mit Arabesken verziertem Gewand. Zu beiden Seiten N — B (Nagy-Banya). Unten in der Umschrift das ungarische Wappen.

Abgeb. T. 23. — Hess 609.

76. — *Hs.* Wie Nr. 75, mit EI· statt EL· und etwas anders gezeichnetem Brustbild.

*Ks.* PRIN · TRANSY · ET — SIC · COMES · 1621.

Hess 611.

77. — *Hs.* GAB · D · G · EL · HVN — DA · CRO · SC · REX ☉

*Ks.* Wie Nr. 76, mit · COMES ·

Hess 610.

78. — *Hs.* GAB · D · G · EL · HVN · — DA · CR · SC · REX ·

*Ks.* PRIN · TRAN · ET — · SIC · COM · 1621 · Die gekrönte heilige Maria mit grossem Kopfschein, mit der Linken das Jesuskind, mit der Rechten das Scepter haltend, zu den Seiten N — B. Unten in der Umschrift das ungarische Wappen.

Abgeb. T. 23. — Hess 612.

79. 2 Thalerstück. Von den Stempeln Nr. 61.

Hess 617.

gr 57.

80. — *Hs.* Wie Nr. 62, ein wenig abweichend in der Zeichnung.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 62.

gr 56·8.

81. Thaler.

*Hs.* GABRIEL (Heilige Maria) D ◊ G ◊ EL ◊ HVNGARIE ◊ DAL ◊ CR ◊ (ungarisches Wappen) SCL ◊ REX ☉ Geharnischtes Brustbild bis zum halben Leib nach links, im blossen Kopf, mit der Rechten das Scepter schulternd. Die Rippen des Harnisches sind abwechselnd mit Rosetten zwischen Doppelpunkten (: ☉ :) und einfachen Punkten (· · · · ·) verziert. Das Scepter trifft auf L.

*Ks.* ◊ TRANS ◊ PRINCEPS ◊ ET ◊ SICVLOR ◊ COM ◊ 1621 ◊ Unter einer geschlossenen grossen Fürstenkrone, in vielfach mit Schnörkeln verziertem Schilde, das vierfeldige ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Unten zu den Seiten des Schildes K — B. Der Teilungsstrich trifft den Punkt zwischen ET und SIC.

gr 28·6.

82. — Wie Nr. 81, mit offener Fürstenkrone und einem Punkt unter derselben.

83. — *Hs.* Wie vorher, doch ist die erste Rippe des Harnisches mit Punkten, die zweite mit Rosetten und Doppelpunkten verziert.

*Ks.* Offene Krone wie bei Nr. 82, jedoch ohne den Punkt unter derselben. Der Teilungsstrich trifft zwischen E und T in ET.

84. — *Hs.* Wie vorher ohne Punkt nach CR. Verzierung der Rippen des Har-

.....  
nisches : ☉ :  
· ☉ ·

*Ks.* Krone offen. Der Teilungsstrich des Wappens endet oben und unten in einer Kugel.

85. — Wie Nr. 84, jedoch Krone geschlossen. Der Teilungsstrich trifft den Punkt zwischen T und S.

86. — Krone geschlossen. Der Teilungsstrich trifft T in ET, auch sind die Schnörkel zu beiden Seiten des Wappens oben nach auswärts, nicht wie bisher nach einwärts gebogen.

87. — *Hs.* Verzierung des Harnisches  $\frac{\text{.....}}{\text{: ☉ :}}$  und ohne Punkt nach CR.

*Ks.* Krone geschlossen, Punkt unter derselben.

88. — Wie Nr. 87, jedoch mit offener Krone und Punkt unter derselben. Der Teilungsstrich trifft S in SIC.

89. — Wie Nr. 88, der Teilungsstrich trifft den Punkt zwischen ET und SIC.

90. — Wie Nr. 88, jedoch ohne Punkt unter der Krone. Der Teilungsstrich, welcher auf T in ET trifft, geht oben bis nahe an die Krone.

91. — Wie Nr. 88, mit offener Krone, jedoch ohne Punkt unter derselben. Der Teilungsstrich trifft zwischen E und T.

92. — *Hs.* Verzierung des Harnisches  $\begin{array}{c} \oplus : \oplus : \\ \ast \ast \ast \ast \ast \end{array}$  Die Spitze des Scepters trifft auf R.  
*Ks.* Krone geschlossen. Punkt unter derselben. Der Teilungsstrich trifft das T in ET.

93. — Wie Nr. 92. Der Teilungsstrich trifft den Punkt nach ET.

94. — Krone offen. Punkt unter derselben. Der Teilungsstrich trifft das S in SIC.

95. — Krone offen, kein Punkt unter derselben. Der Teilungsschild geht oben über den Schildrand hinaus und trifft unten den Punkt nach ET.

96. — Wie Nr. 95, doch trifft der Teilungsstrich das T in ET.

97. — *Hs.* Verzierung des Harnisches  $\begin{array}{c} \ast \ast \ast \ast \ast \\ \oplus : \oplus : \end{array}$  Punkt nach CR, das Scepter trifft auf L.  
*Ks.* Krone geschlossen. Punkt unter derselben. Der Teilungsstrich trifft den Punkt nach T.

98. — Wie Nr. 97. Der Teilungsstrich trifft das S in SIC.

99. — Krone offen und Punkt darunter. Der Teilungsstrich trifft den Punkt nach ET.

100. — Krone offen, kein Punkt darunter. Der Teilungsstrich trifft S in SIC.

101. — *Hs.* Verzierung des Harnisches  $\begin{array}{c} \oplus : \oplus : \\ \ast : \ast : \end{array}$  Punkt nach CR.  
*Ks.* Krone geschlossen, mit Punkt unter derselben. Der Teilungspunkt trifft den Punkt nach ET.

102. — Offene Krone ohne Punkt. Der Teilungsstrich trifft S in SIC.

103. — *Hs.* Verzierung des Harnisches  $\begin{array}{c} \ast : \ast : \\ \oplus : \oplus : \end{array}$  Punkt nach CR.

*Ks.* Wie Nr. 102. Der Teilungsstrich trifft zwischen ET und Punkt.

104. — Wie Nr. 103. Der Teilungsstrich trifft S.

105. — *Hs.* Wie Nr. 103, aber kein Punkt nach CR

*Ks.* Geschlossene Krone mit Punkt. Der Teilungsstrich trifft den Punkt nach ET.

106. — *Hs.* Verzierung des Harnisches  $\left. \begin{array}{c} \ast \ast \ast \\ \oplus : \oplus : \\ \ast : \ast : \\ \oplus : \oplus : \end{array} \right\}$  in dreimaliger Wiederholung.  
einmal. Punkt nach CR.

*Ks.* Offene Krone mit Punkt. Der Teilungsstrich trifft T.

107. — Wie Nr. 106. Der Teilungsstrich trifft den Punkt nach ET.

108. — Krone offen, ohne Punkt. Der Teilungsstrich trifft S.

109. — *Hs.* Verzierung des Harnisches  $\frac{\oplus * \oplus * \oplus}{* * *}$  Kein Punkt nach CR. Das Scepter trifft auf C.  
*Ks.* Geschlossene Krone mit Punkt. Der Teilungsstrich trifft den Punkt nach ET.
110. — Offene Krone ohne Punkt. Der Teilungsstrich trifft S.
111. — Offene Krone mit Punkt. Der Teilungsstrich trifft zwischen Punkt und S.
112. — *Hs.* Verzierung des Harnisches  $\frac{* * *}{\oplus * \oplus *}$  Nach CR kein Punkt. Nach REX statt der vierblättrigen Rosette wie bisher, ein fünfstrahliger Stern ★ Das Scepter trifft auf L.  
*Ks.* Offene Krone ohne Punkt. Der Teilungsstrich trifft S.
113. — *Hs.* Verzierung des Harnisches  $\frac{* * *}{\oplus : * : \oplus}$  sonst wie Nr. 112. Der Teilungsstrich trifft den Punkt zwischen T und S.
114. — *Hs.* GABRIEL — D : G · EL · HVN · DAL · CRO : — SCLA · REX ☉ Schmales geharnischtes Brustbild bis zum halben Leib nach links, im blossen Kopf mit der Rechten das Scepter schulternd, die Linke am Säbelgriff. Hinter dem Brustbild, die Umschrift und den innern Perlenkreis unterbrechend, das ungekrönte ungarische Wappen, vor dem Brustbild die Madonna.  
*Ks.* · PRIN · TRAN · ET · SICVLOR : COMES · 1621 · Niedere Fürstenkrone, darunter in mit Schnörkeln und einem Engelsköpfchen verziertem Schilde, das vierfach geteilte ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. In dem Schnitzwerk zu den Seiten des Wappens N — B.  
 Abgeb. T. 23. — Hess 643.
115. — *Hs.* GABRIEL · — D : G · EL · HVN · DAL · CROA · — SCL · REX ☉ sonst wie Nr. 114.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 114.
116. — *Hs.* Wie Nr. 115, aber SCL : auch trifft das Scepter nicht R sondern E in REX.  
*Ks.* · PRIN · TRANSYL · ET · SICVL · COMES · 1621 · sonst wie Nr. 114.  
 Nat. Mus.
117. — *Hs.* · GABRIEL · — D : G · EL · HVN · DAL · CROA · — SCL · REX · ☉ sonst wie Nr. 114.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 114.
118. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 117.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 116.  
 Hess 644.
119. — *Hs.* GABRIEL · — · D : G · EL · HVN · DAL · CROA : — SCLA · REX ☉ Grosses geharnischtes Brustbild nach links, im blossen Kopf mit nach aufwärts gekämmter Stirnlocke. Über dem geblühten Harnisch ein auf der Schulter mit einer Rosette aufgenommener Mantel. In der Umschrift, hinter dem Brustbild, das ungarische Wappen, vor demselben die Madonna.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 116.  
 Hess 645.
120. — *Hs.* GABRIEL · — D : G · EL · HVN · DAL · CROA · — SCL · A · REX ☉ Wie Nr. 119, doch durchbricht die Stirnlocke unter G den innern Perlkreis.

*Ks.* Wie Nr. 119, von etwas anderer Zeichnung.

Hess 646.

120<sub>A</sub>. — Wie Nr. 120, von etwas anderer Zeichnung.

121. — *Hs.* GABRIEL · — D : G · EL · HVN · DAL · CRO · — SCLA · REX ☞ Brustbild wie vorher. Die nach unten eingerollte Stirnlocke berührt den innern Kreis unter GA.

*Ks.* · PRIN · TRANSYL · SICVLOR · COMES · 16Z1. Unter einer grossen Fürstenkrone, an acht Ketten hängend, ein mit grossen Bögen verzierter Schild, welcher das vierfeldige ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild enthält. Zu den Seiten des Wappenschildes N — B.

Hess 647.

122. — *Hs.* Wie Nr. 121, jedoch durchbricht der Kopf in der ganzen Breite der nach unten eingerollten Stirnlocke den innern Perlkreis.

*Ks.* Wie Nr. 121, doch trifft der das Wappen der Länge nach teilende Strich in seiner Verlängerung zwischen I und C in SIC, beim vorigen genau das C.

Hess 648.

122<sub>A</sub>. — Wie Nr. 122, unter der Krone noch ein kleines Dreiblatt.

123. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 122.

*Ks.* Wie vorher mit SICVL · OR · und trifft der Teilungsstrich das C in SIC.

Hess 649.

gr. 28·4.

124. — *Hs.* · GABRIEL · — D : G · EL · HVN · DAL · CROA · — SCLA · REX · ☞ Wie Nr. 122, doch ist die Stirnlocke nach aufwärts gekämmt.

*Ks.* Wie Nr. 122, doch trifft der Teilungsstrich das I in SIC.

Abgeb. T. 23. — Hess 650.

125. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 124.

*Ks.* Wie Nr. 124, mit N — B ohne Punkte.

126. — *Hs.* GABRIEL — D : G : EL · HVN · DAL · CROA · — SCLA · REX ☞ Der Kopf des Brustbildes bleibt innerhalb des Kreises. Die nach aufwärts gerichtete Stirnlocke berührt den Kreis unter GA.

*Ks.* Wie Nr. 121, von etwas abweichender Zeichnung.

Hess 651.

127. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 126.

*Ks.* Wie Nr. 121. Der Teilungsstrich trifft zwischen S und I in SIC.

128. — *Hs.* Wie Nr. 124, mit Punkt nach GABRIEL. Die Stirnlocke ist nach oben eingerollt und durchbricht den Kreis unter GA.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 121.

Hess 655.

129. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 128.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 123.

Hess 656.

130. — *Hs.* Wie Nr. 128, das Brustbild jedoch von etwas abweichender Zeichnung.

*Ks.* Wie Nr. 129, mit SICVLOR : Der Teilungsstrich trifft zwischen I und C in SIC.

Hess 657.

131. — *Hs.* GABRIEL · — D : G · HVN · DAL · CROA · — SCL · A · REX ☞ Brustbild wie bisher. Die nach aufwärts gerichtete Stirnlocke durchbricht den Kreis unter G.

*Ks.* Wie Nr. 124.

Hess 652.

132. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 131.

*Ks.* Wie Nr. 125. Der Teilungsstrich trifft das I in SIC.

Hess 653.

133. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 131.

*Ks.* Wie vorher. Die Münzbuchstaben ·N· — ·B· Der Teilungsstrich trifft zwischen I und C.

Hess 654.

133A. — Wie Nr. 133, mit N — B.

133B. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 131.

*Ks.* Wie Nr. 114, jedoch von anderem Stempel.

134. Gulden.

*Hs.* GABRIEL · D · G · EL · HVN · — DAL · CRO · SCL · REX ☉ Grosses Brustbild wie vorher, unten den innern Kreis durchbrechend. Ohne das Wappen und die Madonna in der Umschrift.

*Ks.* · PRINCEPS · TRANS · SYL · ET · SICVL · COMES · 16Z1 Wappen wie bei Nr. 121.

Bruk. Mus.

135. Breiter Groschen.

*Hs.* GABRIEL · D · G · EL · HVN · DAL · CRO · SC · REX ☿ In oben und unten eingebogenem Schilde das längsgeteilte ungarische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. An den Seiten Ñ — ß und über dem obern Schildrand drei Punkte ( · o · )

*Ks.* PRIN · TRANS · ET · SIC · COMES · 16Z1 Heilige Maria auf dem Halbmond.

Hess 672.

gr 2:1.

136. — *Hs.* GABRIEL · D · G · E · HVN · CRO · DAL · SCLA · REX sonst wie Nr. 135.

*Ks.* Wie Nr. 135, mit TRAN ·

137. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 136.

*Ks.* Wie Nr. 136, mit 16Z1 ·

138. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 135.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 137.

139. Denar.

*Hs.* GAB · D · G · EL · H · DA · CR · SC · R · Das längsgeteilte ungarische Wappen in seitwärts eingebogenem, oben geradem Schilde, an den Seiten K — B.

*Ks.* TR · PR · ET · SI · CO · 16Z1 · Die Madonna mit dem Kinde.

Abgeb. T. 24.

140. — Wie Nr. 139, Stempelverschiedenheit.

141. — Wie Nr. 139, Stempelverschiedenheit.

142. — Wie Nr. 139, Stempelverschiedenheit.

143. — Wie Nr. 139, Stempelverschiedenheit.

144. — Wie Nr. 139, Stempelverschiedenheit.

145. — Wie Nr. 139, Stempelverschiedenheit.

146. — Wie vorher, aber kein Punkt nach der Jahreszahl.

147. — Wie Nr. 146, Stempelverschiedenheit.

148. — Wie Nr. 146, Stempelverschiedenheit.
149. — Wie Nr. 146, Stempelverschiedenheit.
150. — Wie vorher, mit SI CO · 16Z1 ·
151. — *Hs.* GAB · D · G · HVN · DA · CRO · SCL · REX ❖ In geschweiftem Schilde das ungarische Wappen, daneben  $\aleph - \beta$  darüber drei Punkte (· o ·)  
*Ks.* TRA · PRIN · ET · SI · CO · 16Z1 Madonna.  
 Abgeb. T. 24.
152. — *Hs.* Wie Nr. 146, jedoch zu den Seiten des Wappens A — I (Alba Iulia).  
*Ks.* Wie Nr. 146.  
 Abgeb. T. 24.
153. — *Hs.* Wie Nr. 152, aber ein Punkt über dem obern geraden Schildrand.  
 Hess 678.
154. Obol.  
*Hs.* Das ungarische Wappen in geschweiftem Schild, zu den Seiten  $\aleph - \beta$ , oben die Jahreszahl 16Z1.  
*Ks.* Die gekrönte Madonna mit Glorienschein und wallendem Haar, auf dem Halbmond sitzend.  
 Abgeb. T. 24. — Hess 679. mm 11, gr 0·3.
155. — *Hs.* Das ungarische Wappen in geradem Schilde, zu den Seiten  $\aleph - \beta$ , oben · 16Z1 ·  
*Ks.* Die Madonna mit zackiger Krone, ohne Heiligenschein.  
 Abgeb. T. 24. — Hess 681.
- 155A. — Wie Nr. 155, doch ohne Punkte neben der Jahreszahl.

## 1622.

156. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* GABRIEL · D · G · SA · RO · IM · ET · TRANS SYL · PRINCEPS ☉ Grosses Brustbild nach links, mit dem Mantel über dem Harnisch, wie bei Nr. 119. Die nach aufwärts gekämmte Stirnlocke durchbricht den innern Kreis unter GA. Im Felde, hinter dem Brustbild, von oben nach unten laufend, die Jahreszahl · 16ZZ ·  
*Ks.* PAR · RE · HVN · DO · SIC · CO · AC · OPOL · RATIB · DVX Unter einer Krone, in einem mit Schnörkeln verzierten, vierfach geteilten Schilde die Wappen von Oppeln (Adler mit Herz in der rechten Krallen), Ratibor (einköpfiger Adler nach rechts) und Siebenbürgen. Das Mittelschildchen enthält das Bethlen'sche Wappen. Zu den Seiten des grossen Wappenschildes  $\aleph - \beta$ .  
 Abgeb. T. 24. gr 34·8.
157. Dukaten.  
*Hs.* GAB · D · G · EL · HV — DA · CR · SC · REX · Geharnischtes Brustbild mit blossem Kopf, unten die Umschrift teilend. Die Rechte schultert das Scepter. Zu den Seiten K — B.  
*Ks.* TRANS · PR · ET · — SIC · COM · 162 — 2 · Heilige Maria, unter derselben in der Umschrift das gekrönte ungarische Wappen. Das Scepter des Jesuskindes teilt die Jahreszahl.  
 Hess 608.
158. — *Hs.* Wie Nr. 157, mit · DA · CR · SC · REX ☉  
*Ks.* Wie Nr. 157, mit · SIC ·

159. — *Hs.* GAB · D · G · E · HV — DA · CR · S · REX · ☼ · Brustbild nach links mit grossem Kopf. Der Mantel über dem Harnisch von einem Kreuzchen gehalten.  
*Ks.* PRIN · TRANS · ET · — SIC · COMES · 1622 Heilige Maria mit zackiger Krone ohne Heiligenschein, zu den Seiten N — B, unten in der Umschrift das gekrönte ungarische Wappen.  
 Hess 613.
160. — *Hs.* GAB · D · G · E · HV : — DA · CR · SC · REX · sonst wie Nr. 159.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 159.  
 Hess 614.
161. — *Hs.* GAB · D · G · E · HVN · — DA · CR · S · REX ☉ sonst wie Nr. 159.  
*Ks.* · PRIN · TRANS · ET — SIC · COMES · 1622 sonst wie Nr. 159, aber ohne Punkte bei N — B.  
 Hess 615.
162. — *Hs.* (Unten hinter dem Brustbild beginnend) GAB · D · G · SAC · ROM · IM · ET · TRAN · PRI · PAR Geharnischtes Brustbild bis zum halben Leib nach links, im blossen Kopf, mit der Rechten das Scepter schulternd. Zu den Seiten des die Umschrift unten teilenden Brustbildes, die Jahreszahl 16 — ZZ.  
*Ks.* REG · HVN · DOM · SIC · CO · AC · OPOL · RATIB · DVX Unter einer Krone, in ovalem geschnörkeltem Rahmen die Wappen von Oppeln und Ratibor und Siebenbürgen mit dem Bethlen'schen Mittelschild, oben zu beiden Seiten A — I.  
 Abgeb. T. 24. — Hess 685.
163. <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Dukaten.  
*Hs.* GAB · D · G · EL · HVN · CR · DA · SCLA · REX ✱ (das X ganz klein). Das längsgeteilte ungarische Wappen in geschweiftem Schild, darüber drei Punkte ( · o · ), zu den Seiten N — B.  
*Ks.* TRA · PRIN · ET · SI · CO · 16ZZ · Heilige Maria mit zackiger Krone auf dem Halbmond.  
 Abgeb. T. 24. — Hess 616. mm 13, gr 0·9.
164. Thaler.  
*Hs.* GABRIEL (Madonna) D · G · EL · HVNGARIE · DAL · CR (ungarisches Wappen) SCL · REX ☼ Geharnischtes Brustbild, im blossen Kopf, das Scepter mit der Rechten schulternd. Die Rippen des Harnisches  $\frac{* * * *}{\oplus : \oplus : \oplus}$  verziert.  
*Ks.* ◊ TRANS ◊ PRINCEPS ◊ ET ◊ SICVLOR ◊ COM ◊ 1622 ◊ Unter einer Krone, an acht Kettchen hängend, ein mit Bögen verzierter Schild, in demselben das vierfeldige ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Unten zu den Seiten K — B.
165. — *Hs.* Wie Nr. 164, aber Punkt nach GABRIEL und CR. Verzierung des Harnisches  $\frac{* * * *}{\oplus \cdot \oplus \cdot \oplus}$ .  
*Ks.* Wie Nr. 164. Der Teilungsstrich des Wappens trifft zwischen T und Punkt.  
 Hess. 640.
166. — *Hs.* Wie Nr. 165.  
*Ks.* Wie Nr. 165. Der Teilungsstrich trifft S.  
 Hess 641.
167. — *Hs.* Wie Nr. 165.  
*Ks.* Wie Nr. 165. Der Teilungsstrich trifft zwischen S und Punkt.

168. — *Hs.* Wie Nr. 164, aber Punkt nach CR. Verzierung des Harnisches  $\frac{*:*:*:}{\oplus:\oplus:\oplus}$   
*Ks.* Vom Stempel Nr. 166.  
 Hess 642.
169. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 168.  
*Ks.* Wie Nr. 164, aber zusammenhängende viereckige Doppelpunkte  $\oint$  nach SICVLOR und COM
170. — Von den Stempeln Nr. 156.  
 Hess 709.
171. — Wie Nr. 170, mit DO · SIC · CO : AC · OPO : RATIB · DVX ·  
 Hess 708.
172. — *Hs.* GABRIEL · (Madonna) D · G · EL · HVN · DAL · CRO · (ungarisches Wappen) SCLA · REX  $\otimes$  Brustbild mit grossem Kopfe, der oben den innern Perlenkreis durchbricht.  
*Ks.* · PRIN : TRANSYL · ET · SICVL · COMES · 16ZZ · Unter einer Krone, an acht Kettchen hängend das vierfeldige ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Der Wappenschild mit Bögen verziert, zu den Seiten desselben  $\tilde{N}$  —  $\tilde{B}$ .  
 Hess 658.
173. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 172.  
*Ks.* Wie Nr. 172, mit · PRIN : TRANSYL : ET · SICVL : COMES · 16ZZ ·  
 Hess 659.
174. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 172.  
*Ks.* Wie Nr. 173, mit ET : SICVL : COMES :  
 Hess 660.
175. — *Hs.* GABRIEL (Madonna) D : G · EL · HVN · DAL · CRO (ungarisches Wappen) SCL · REX ·  $\otimes$  · Geharnischtes Brustbild nach links, mit unbedecktem Kopf, der eine von hinten nach vorn gekämmte, aufwärts gekräuselte Stirnlocke trägt und in seiner ganzen Breite den innern Perlenkreis durchbricht. Die Rechte schultert das Scepter.  
*Ks.* · PRIN · TRANSYL · ET · SICVL · COMES · 16ZZ · An der Fürstenkrone, an acht Kettchen hängend ein mit Bögen verzierter Schild mit dem viergeteilten ungarisch-siebenbürgischen Wappen und dem Bethlen'schen im Mittelschildchen. Neben dem Wappen  $\tilde{N}$  —  $\tilde{B}$ . Verzierung der Fürstenkrone + : + : + : +  
 Hess 661.
176. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 175.  
*Ks.* Wie Nr. 175, nur kommt zu den Verzierungen des Wappenschildes auf beiden Seiten noch eine langstengelige Lilie hinzu. Verzierung der Fürstenkrone  $\oplus \cdot \oplus \cdot \oplus \cdot \oplus$
177. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 175.  
*Ks.* Wie Nr. 176, aber PRIN :  
 Hess 662.
178. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 175.  
*Ks.* Wie Nr. 177, aber auch nach TRANSYL und SICVL Doppelpunkt.
179. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 175  
*Ks.* · PRIN TRANSYL ET SICVL · COMES · 16ZZ · Wie Nr. 176, doch hat die Krone keine Kettchen und N — B ohne Punkte.  
 Abgeb. T. 24. — Hess 664.

180. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 175.

*Ks.* Wie Nr. 179, die L der Umschrift gleich I geschnitten. Die Krone hat weder Zacken noch herabhängende Kettchen, nach oben das Kreuz. Zwischen ihr und dem obern Schildrand eine Rosette.

Hess 663.

181. — *Hs.* GABRIEL · (Madonna) D · G · EL · HVN · DAL · CRO : (ungarisches Wappen) SCL · REX · ☙ sonst wie vorher.

*Ks.* · PRIN · TRANSYL · ET · SICVLOR · COMES 16ZZ · sonst wie Nr. 179, jedoch mit Rosette unter der Krone und Ñ — ß

Hess 665.

182. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 181.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 179.

183. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 181.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 176.

Hess 166.

184. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 181.

*Ks.* Wie Nr. 181, doch hat die Krone statt der Rosette sechs Kettchen und ist der obere Rand des Wappenschildes gerade, auch stehen die Münzbuchstaben Ñ — ß innerhalb der Seitenverzierungen.

Hess 667.

185. — *Hs.* · GABRIEL (Madonna) D : G · EL · HVN : DAL : CRO : (Wappen) SCL : REX · ☙ Brustbild wie vorher, jedoch mit etwas kleinerem Kopf.

*Ks.* · PRIN : TRANSYL : ET · SICVL : COMES · 16ZZ · Wappen wie bei Nr. 177. Der Teilungsstrich trifft S.

Hess 668

186. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 185.

*Ks.* Wie Nr. 185. Der Teilungsstrich trifft T. Im Feld zwischen dem Teilungsstrich und T ein Punkt.

Abgeb. T 24.

186<sub>A</sub>. — Wie Nr. 186, jedoch von anderem Stempel.

187. Gulden.

*Hs.* GABRIEL · D · G · EL · HVN · — DAL · CRO : SCL · REX ☙ Brustbild mit grossem Kopf nach links, unten die Umschrift teilend

*Ks.* · PRINCEPS : TRANSSYL · ET · SICVL · COMES · 16ZZ · Unter einer Krone, an acht Kettchen hängend, ein mit Schnörkeln verzierter Schild mit den vierfeldigen ungarisch-siebenbürgischen Wappen und dem Bethlen'schen Mittelschild. Zu den Seiten Ñ — ß.

Abgeb. T. 24. — Hess 669.

188. Breiter Groschen.

*Hs.* GAB · DG · EL · HVN · DAL · CRO · SCLA · REX ☙ In einem oben und an den Seiten eingebogenen Schilde das längs geteilte ungarische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild, an den Seiten Ñ — ß, über dem obern Schildrand ein Kreuz zwischen zwei Punkten (○ ✧ ○)

*Ks.* PRIN · TRAN · ET · SI · COMES · 16ZZ Heilige Maria auf dem Halbmond.

Hess 674.

189. — *Hs.* Wie Nr. 188, in der Zeichnung etwas abweichend.

*Ks.* Wie Nr. 188, aber SIC · COMES ·

- 189 A. — Wie Nr. 189. Die Spitze des Scepters des Jesuskinds bildet eine Kugel, bei Nr. 189 eine Lilie.
- 189 B. — Wie Nr. 189, aber Punkt nach der Jahreszahl.
190. — *Hs.* GABR · D · G SA · RO : IM : ET · TRAN · PRIN ⊕ sonst wie Nr. 188, mit drei Punkten ( · o · ).  
*Ks.* PA · R · HV · D : SI · C · OP · RA · DV : 16ZZ sonst wie Nr. 188.  
 Abgeb. T. 24.
191. — *Hs.* GABRIEL · D : G · SAC · RO · IM · TRAN · PR · PA · ⊕ In mehrfach geschweiftem Schild das längsgeteilte ungarische Wappen, darüber ◊◊◊, an den Seiten die Initialen B — Z des Oppelner Münzmeisters Balthasar Zwirner.  
*Ks.* PATRONA · HVNGARIAE · 1622 · ⊕ · Heilige Maria  
 Abgeb. T. 24. — Hess 789.
192. — *Hs.* GABR · D : G · SAC · RO · IM · TRAN · PR · PA · ⊕ sonst wie Nr. 191, über dem Wappenschild · + ·  
*Ks.* Wie Nr. 191.
193. 3 Kreuzerstück.  
*Hs.* GAB · DG · S · A · R · IM · TR · PR · P · Geharnischtes Brustbild nach links. Unten in der Umschrift ein ovales Schildchen mit der Wertzahl 3.  
*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · OP · RA · D · 1622 Das vom Drachenring umschlossene Bethlen'sche Wappen, darüber in kleinem Schildchen gekreuzte Schwerter.  
 Abgeb. T. 25. — Hess 787. mm 17, gr 0·8.
- 193 A. — *Hs.* GAB · D : G · SAC — R · IM · T · PR · PA sonst wie Nr. 193, aber mit schmalerem Brustbild.  
*Ks.* Wie Nr. 193, doch BZ am Schluss der Umschrift ohne Schildchen.
194. Denar.  
*Hs.* GAB · D · G · EL · H · DA · CR · SC · R · Das längsgeteilte ungarische Wappen in einem auf der Seite eingebogenen, oben geradem Schilde, an den Seiten K — B. Der Teilungsstrich trifft H.  
*Ks.* TR · PR · ET · SI · CO · 1622 · Die Madonna mit dem Kinde.
195. — Wie vorher, der Teilungsstrich trifft zwischen D und A.
196. Obol.  
*Hs.* Unter der Jahreszahl 1622 der ungarische Wappenschild, zu den Seiten desselben K — B.  
*Ks.* Heilige Maria.  
 Hess 680.
- 1623.
197. Dukaten.  
*Hs.* GAB · D : G · S · R · I · ET — · TRAN · PRIN ⊕ Brustbild mit grossem Kopf nach links, unten die Umschrift teilend.  
*Ks.* PA · R · HVN · DO · SI · CO · — · OP · RA · DVX · 1623 Heilige Maria, unten die Umschrift teilend das gekrönte ungarische Wappenschildchen. Zu den Seiten der Madonna N̄ — B̄.  
 Abgeb. T. 25. — Hess 686.
198. — *Hs.* Wie Nr. 197, aber von wesentlich roherer Zeichnung.  
*Ks.* Wie Nr. 197, ohne Punkt zwischen SI und CO.  
 Abgeb. T. 25. — Hess 687.

199. — *Hs.* GAB · D · G · EL · HVN — DA · CR · S · REX ⊕ Brustbild wie bei Nr. 197.  
*Ks.* PRIN · TRAN · ET · — · SI · COMES 1623 · sonst wie Nr. 197.
200.  $\frac{1}{4}$  Dukaten  
*Hs.* GAB · DG · S · R · I · ET · TRAN · PRIN ★ Das längsgeteilte ungarische Wappen in oben geradem, an den Seiten eingebogenem Schilde, zu den Seiten N — B, über dem obern Schildrand drei Punkte ( · o · ).  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · CO : OP · RA · D : 623 Heilige Maria.  
 Abgeb. T. 25. — Hess 707. gr 0·8.
201.  $1\frac{1}{2}$  Guldenklippe.  
*Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · RO · IM · ET · TRAN · PRI · P · ⊕ Brustbild nach links, welches die Umschrift nicht durchbricht, und ausser vom zweiten Perlenkreis, noch mit einem feinen Faden eingerahmt ist.  
*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · AC · OP · RA · DVX · 1623 · Unter der Fürstenkrone ein durch Schnörkel und Punkte mehrfach verzierter, sonst geradliniger Schild mit den Wappen von Oppeln, Ratibor und Siebenbürgen samt dem Bethlen'schen Mittelschild.  
 Abgeb. T. 25. gr 21·4.
202. Guldenklippe.  
*Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · ROM · IMP · ET · TRA · PRI · P · ⊕ sonst wie Nr. 201.  
*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · AC · OPO RAT · DVX · SIL Wappen wie bei Nr. 201, zu den Seiten desselben  $\frac{1}{2} - \frac{6}{3}$  etwas weiter unten B — Z (Balthasar Zwirner).  
 Abgeb. T. 25. — K. Münzk. Wien.
203. 24 Kreuzerstück.  
*Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · — OIM · E · TRA · PP · I · PA ★ (fehlerhafte Umschrift und Punktierung) Brustbild wie bei Nr. 201, doch ohne den feinen Faden, innerhalb des zweiten Perlenkreises. Unten in der Umschrift (24).  
*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · AC · OP · RA · DV · 1623 Wappen wie bei Nr. 201, zu den Seiten desselben B — Z.  
 Abgeb. T. 25. gr 2·7.
204. — *Hs.* GABREL · (das I nach dem R fehlt) D · G · SACR — O IM · ET · TRA · PRI · PA · ⊕ sonst wie Nr. 203. Die Rippen des Harnisches durch dicke Kreuzchen verziert.  
*Ks.* Wie Nr. 203, mit DV · S · 1623 und Z — B (statt B — Z).  
 Hess 776.
205. — *Hs.* Wie Nr. 204, aber 1623.
206. Wie Nr. 204, mit B — N (statt B — Z).  
 Hess 777.
207. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · R — O · IM · ET · TRA · PRI · P · ⊕ sonst wie vorher.  
*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · AC · OP · RA · DVX · SI · 1 · 263 (statt 1623), sonst wie vorher, aber mit den richtigen Münzmeisterbuchstaben B — Z.  
 Hess 779.
208. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC RO — IM · ET · TRA · PRI · PAR ★  
*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · AC · O · PR · A · DVX · SI 1623 (fehlerhafte Punktierung bei OP RA).

209. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · RO — IM · ET · TRAN · PRI · PA  
*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · AC · OP · RA · DVX · SI · 1623 · Wappen wie vorher, unten klein, an den Seiten desselben B — Z.  
 Hess 772.
210. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 209.  
*Ks.* Wie Nr. 209, mit DVX · 1623 Die Münzbuchstaben ß — Ź sind grösser und stehen höher, dem mittlern Teilungsstrich des Wappens entsprechend.  
 Hess 773.
211. — *Hs.* Wie Nr. 209, mit D · G · und TRA · PRI · PA ❖  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 209.  
 Hess 774.
212. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 211.  
*Ks.* Wie Nr. 211, die 3 der Jahreszahl steht etwas weiter von der Krone entfernt.
213. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC R — O IM · ET · TRA · PR · PA ⌘  
*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · AC · OP · RA · DVX · S · 1623 Oben an den Seiten des Wappenschildes kleine B — Z.  
 Hess 775.
214. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 211.  
*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · AC · OP · RA · DVXS · 1623 Unten zu den Seiten des Wappens klein B — Z.
215. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 211.  
*Ks.* Wie Nr. 214, mit HV · DNS · SI ·
216. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · RO — IM ET · TRA · PRI · P ·  
*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · AC · OP · RA · DVX · 1623 · Unten zu den Seiten des Wappens B · — · Z  
 Hess 781.
217. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 216.  
*Ks.* Wie Nr. 216, mit B — Z unten neben dem Wappen klein.
218. — *Hs.* Wie Nr. 216, mit Punkt nach IM und Doppelpunkt nach dem letzten P :  
*Ks.* Wie Nr. 217, ohne Punkt nach der Jahreszahl.
219. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · — RO · IM · ET · TRA · PR · P ❖  
*Ks.* Wie Nr. 216, mit DVX · SI · und B · — · Z  
 Hess 778.
220. — *Hs.* Wie Nr. 219, mit R — O · IM ·  
*Ks.* REG · HVN · DN · SI · CO · AC · OP · RA · DVX · S · 1623 · und B · — · Z
221. — *Hs.* Wie Nr. 219, mit D · und R — O · IM ·  
*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · AC · OP · RA · DVX · 1623 · und B — Z  
 Hess 780
222. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC — RO · IM · ET · TRA · PR · P ❖  
*Ks.* Wie Nr. 221.  
 Hess 783.
223. — Wie Nr. 222, von kaum merklicher Abweichung.
224. — Wie Nr. 222, mit PR · P +
225. — Wie Nr. 222, mit PR · P ■

226. — Wie Nr. 222, mit PR · P ·  
Hess 782.
227. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · — RO · IM · ET · TRA · PRI · ❖  
*Ks.* REG · HVN · DNS · SI · CO · AC · OP · RA · DVX · SI · 1623 · Unten neben dem Wappen sehr klein B — Z.
228. — Wie Nr. 227, B — Z etwas grösser.
229. 3 Groschenklippe (viereckig).  
*Hs.* GAB · D · G · SAC · R · IM · TRA · PR · Geharnischtes die Umschrift oben teilendes Brustbild nach links.  
*Ks.* In sechs Reihen | ↪ III ↩ | 1 — 6 — 2 — 3 | GROS · ARG | TRIP · OPO | ET · RAT · | ↪ BZ ↩ | Die Jahreszahl, dreimal unterbrochen 1. durch den schlesischen Adler, 2. durch einen gekrönten Schild, welcher ein durch eine Krone gestecktes ungarisches Doppelkreuz enthält, 3. durch den siebenbürgischen Adler.  
Abgeb. T. 25.
230. 3 Groschenstück. Von den Stempeln Nr. 229.  
Hess 785.
231. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 229.  
*Ks.* Wie Nr. 229, mit | · III · | 1 — 6 — 2 — 3 | GROS · ARG · | TRIP · OPO · | · ET · RAT · | · BZ · |  
Hess 784. gr 1·7.
232. — *Hs.* GAB · D · G · SAC · RO · IM · TRA · PR · Das mit der Fürstenkrone bedeckte und mit dem Harnisch und Feldherrnmantel bekleidete Brustbild nach links.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 230.  
Abgeb. T. 25. — Hess 786. gr 1·5.
233. Breiter Groschen.  
*Hs.* GABR · D · G · SA · RO · IM · ET · TRAN · PRIN · und eine Lilie. In oben eingebogenem Schilde das längsgeteilte ungarische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild.  
*Ks.* ☉ PA · R · HV · D · SI · C · OP · RA · DV · 1623 · — ☉ Die Madonna auf dem Halbmonde, an den Seiten C — M (d. i. Cassoviensis moneta).  
Abgeb. T. 25. — Hess 790.
234. — *Hs.* Wie Nr. 233, über dem Wappenschild jedoch ein Ringlein.  
*Ks.* Wie Nr. 233, aber DV · 1 · 6 · 2 · 3 · — ☉  
Hess 791.
235. — *Hs.* Wie Nr. 234, mit TRAN · PRI ·  
*Ks.* Wie Nr. 233.  
Hess 792.
236. — *Hs.* Wie Nr. 233.  
*Ks.* Wie Nr. 233, aber · PA und 1623 · ohne die Rosette.  
Hess 793.
237. — *Hs.* Wie Nr. 233, die Lilie jedoch in einem verzierten Schildchen.  
*Ks.* : PA · R · HVDSI CO PRA · DV · 16 · 23 — ❖  
Hess 794.
238. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · RO · IM · TRAN · PR · PA · ☉ Das Wappen wie bisher, darüber drei Punkte ( · o · )  
*Ks.* PATRONA · HVNGARIAE · 1623 Heilige Maria, an den Seiten N — B.  
Hess 811.

- 238<sub>A</sub>. — *Hs.* GABRIE · D · G · SAC · RO · I · M · TRAN PRI PA ⊗ Wappen wie bei Nr. 238, aber ohne die drei Punkte.  
*Ks.* Wie Nr. 238.
239. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · RO · IM · TRA · P + · In mehrfach geschweiftem Schilde das Wappen wie vorher, daneben N — B.  
*Ks.* PATRONA · HVNGARIAE · 1623 · Heilige Maria.  
Abgeb. T. 25 — Hess 812
240. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · RO · IM · TRAN · PRI · PA ⊗ Wappen wie vorher, darüber ein Punkt, daneben N — B.  
Hess 813.
- 240<sub>A</sub>. — Wie Nr. 240, mit GABRIE ·
- 240<sub>B</sub>. Wie Nr. 240<sub>A</sub>, aber ohne Punkt über dem Wappen.
241. — Wie Nr. 240<sub>B</sub>, doch durchbricht auf der *Hs.* der Wappenschild oben den innern Kreis und sind die Buchstaben der Umschrift auf beiden Seiten viel grösser.
242. — Wie Nr. 241, von wenig abweichender Zeichnung.
- 242<sub>A</sub>. — Wie Nr. 242, Stempelverschiedenheit.
243. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SAC · RO · IM · TRA · PR · P · Lilie sonst wie Nr. 239.  
*Ks.* PATRONA · HVNGARIAE · 162 · · — 3
244. — *Hs.* Wie Nr. 243, mit PRI · P ◊ und N — B.  
*Ks.* Wie Nr. 241.
- 244<sub>A</sub>. — Wie Nr. 244, Stempelverschiedenheit.
245. — (Kupfer).  
*Hs.* GABRIE · D · G · SAC · RO · IM · TRAN · PR · PA + Wappen wie bei Nr. 239, über demselben ein sechsstrahliger Stern.  
*Ks.* Wie Nr. 241.
246. — *Hs.* GABR · D · G · SA · RO · IM · ET · TRANS · PRIN ⊗ Das ungarische Wappen wie bisher, darüber drei Punkte ( · ◊ · ), daneben N — B.  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · CO : OP · RA · DVX · 1623 · Heilige Maria.  
Hess 814.
247. — (Kupfer).  
*Hs.* Wie Nr. 246, mit TRAN · PRIN \* und über dem Wappen statt den drei Punkten eine vierblättrige Rosette.  
*Ks.* PA · RHV · DSI CO : OPRA DVX · 1623 : Madonna von ganz anderer Zeichnung.  
Hess 815
- 247<sub>A</sub>. — *Hs.* Wie Nr. 247, mit PRIN \* und drei Punkten ( · ◊ · ) über dem Wappenschild.  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · CO : OP · RA · DVX · 1623 · sonst wie bisher.
- 247<sub>B</sub>. — Wie Nr. 247<sub>A</sub>, Stempelverschiedenheit.
248. — *Hs.* GAB · D · G · EL · HVN · DAL · CRO · SCLA · REX ⊗ Wappen wie bisher, darüber ein Punkt, daneben N — B.  
*Ks.* PRIN · TRAN · ET · SI · COMES · 1623 Madonna wie bisher.
- 248<sub>A</sub>. — Wie Nr. 248, Stempelverschiedenheit.
- 248<sub>B</sub>. — Wie Nr. 248, über dem Wappenschild jedoch drei Punkte ( · ◊ · )

## 249. Groschenklippe.

*Hs.* Unter einer Fürstenkrone in fünf Zeilen | 16 — 23 | GABRIEL : | D :  
G · S · R · I · ET | TRA · PRI · | · BZ · |

*Ks.* GROSS DVC · OPPAL · ET · RATIBOR · ✧ Der schlesische Adler nach rechts.

Abgeb. T. 25.

## 250. 3 Kreuzerstück.

*Hs.* GAB · D · G · SA · — · R · IM TR PR · P · Geharnischtes Brustbild mit unbedecktem Kopf nach links; unten, die Umschrift teilend, die Wertzahl drei, in einem ovalen Schildchen.

*Ks.* REG · HV · DN · SI · CO · OP · RA · 1623 (BZ) Das Bethlen'sche Wappen vom Drachenring umschlossen.

gr 1·1.

251. — *Hs.* GAB · D · G · SA · — · R · IM · TR · PR · P · sonst wie Nr. 250.

*Ks.* Wie vorher mit OP · R · 1623 ·

## 252. Denar.

*Hs.* GAB · D · G · SA · R · IM · TR · PR · P + Das längsgeteilte ungarische Wappen, an den Seiten B — Z.

*Ks.* PATRONA · HVN · 1623 Heilige Maria.

Abgeb. T. 25. — Hess 842.

gr 0·5.

253. — *Hs.* Wie Nr. 252, mit PR · PA + und über dem Wappenschild drei Punkte.

*Ks.* Wie Nr. 252, mit 1623 +

254. — *Hs.* Wie Nr. 252, mit D :

*Ks.* PATRON · HVN · 1623

255. — *Hs.* Wie Nr. 252, aber Z — B.

*Ks.* PATRON · HV · 1623 ◦

Hess 843.

256. — *Hs.* Wie Nr. 252, aber ƞ — B.

257. — *Hs.* GABR · D · G · S · R · Lilie IM · TRAN · PRI ★ Wappen wie bisher, darüber ein Ringlein.

*Ks.* PATRONA HVNGAR · 1623 Heilige Maria, daneben C — M.

Abgeb. T. 25. — Nat. Mus.

## 258. — Bergwerkspfennig.

*Hs.* In fünf Zeilen | · ♡ · | · 1623 · | · G · D · G · P · | gerade Linie | ☼ |

*Ks.* Zwei gekreuzte Bergwerkshämmer, zwischen diesen eine Rosette und die Buchstaben P — F und weiter unten · V ·

Abgeb. T. 26.

## 1624.

## 259. Dukaten.

*Hs.* GAB · DG · S · R · IET — TRAN · PRIN · ♡ · Geharnischtes Brustbild mit bloßem Kopf nach links, über dem Harnisch ein von einer Kreuzrosette aufgenommener Mantel. Der Kopf, welcher mit einer Stirnlocke verziert ist, durchbricht in seiner ganzen Breite den innern Perlkreis.

*Ks.* PA · R · HVN · DO · SICO · — OP · RA · DVX · 1624 — + Die heilige Maria auf dem Halbmond, darunter, die Umschrift teilend, ein kleines gekröntes Schildchen mit dem ungarischen Wappen. Zu den Seiten der Maria N — B̂.

Hess 688.

260. — *Hs.* GAB · D · G · S · R · I · E · — · TRAN · PRIN ∞ Brustbild wie bei Nr. 259, jedoch mit kleinerem Kopf, der innerhalb des innern Perlkreises bleibt.  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · CO · OP · RA · DVX · 1624 · Maria mit grossem Heiligenschein, neben ihr N — B.  
 Abgeb. T. 26. — Hess 689.
261.  $\frac{1}{4}$  Dukaten.  
*Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM · ET · TRA · PRIN ∞ Das längsgeteilte ungarische Wappen, daneben N — B, über dem obern Schildrand \*.  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · CO · OP · RA · DVX · 1624 Maria mit Zackenkrone.
262. Breiter Groschen.  
*Hs.* GABR · D · G · SAC · RO · IM · ET · TRAN · PRIN : Das längsgeteilte ungarische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Über dem obern Schildrand ein Ringlein.  
*Ks.* PAR · HV · DSI · CO · PRA · DV · 1624 Madonna, an den Seiten C — M.  
 Hess 799.
263. — *Hs.* Wie Nr. 262, mit SA · RO · und PRIN ◆ und über dem Wappenschild statt dem Ringlein ein Kreuzchen.  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · C · OP · RA · DV · 1 · 6 · 24 — ∞ sonst wie Nr. 262.  
 Hess 801.
264. — *Hs.* Wie Nr. 262, mit SA · RO · und PRIN · Lilie.  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · C · OP · R · A · DV 1624: — ∞ sonst wie Nr. 262.  
 Hess 795.
265. — *Hs.* Wie Nr. 264, mit Punkt über dem Wappen.  
*Ks.* Wie Nr. 263, ohne die Rosette zum Schluss.
266. — *Hs.* GABR · DG · SA · RO · IM · ET · TRAN · PRI : Lilie, sonst wie Nr. 262.  
*Ks.* Wie Nr. 265.  
 Hess 796.
267. — Wie Nr. 266, mit D · und IM ·
268. — *Hs.* Wie Nr. 267, mit PRI · Lilie.  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · C · OPR · A · DV · 1 · 624 sonst wie vorher.
269. — *Hs.* Wie Nr. 266, mit IM · und nach PRI eine Kreuzrosette; über dem Wappenschild ein Kreuzchen.  
*Ks.* Wie Nr. 268.  
 Hess 802.
270. — *Hs.* Wie Nr. 269.  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · C · OP · RA · DV · 1624 · — ∞ sonst wie Nr. 268.  
 Hess 803.
271. — *Hs.* GABR · D · G · SA · RO · IM · ET · TRAN · PRI · Wappen wie bisher. Das Feld über dem obern Schildrand leer.  
*Ks.* Wie Nr. 270, mit PA · R ·  
 Hess 800.
272. — *Hs.* GABR · D · G · SA · RO · IM · ET · TRAN · PRIN ∞ Über dem Wappen ein Ringlein  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · C · OP · RA · DV · 1624 · — · Die Madonna, an den Seiten M — M.  
 Hess 804.

273. — *Hs.* GABR · D · G · SA · RO · IM · ET · TRAN · PRIN · Lilie. Über dem Wappenschild · ⌘ · zu den Seiten desselben N — B.  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · C · OP · RA · DVX · 16 — 24 · Madonna wie bisher, ohne Münzbuchstaben zu den Seiten.  
 Hess 816.
274. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM · ET · TRAN · PRIN ☉ Wappen wie vorher mit N — B. Das Feld über dem Wappen jedoch leer.  
*Ks.* Wie Nr. 273, mit CO · OP · und 1624.  
 Hess 817.
275. — *Hs.* Wie Nr. 274, mit PRINC Lilie und über dem Wappenschild · ⌘ ·  
*Ks.* Wie Nr. 274.
276. Breiter Groschen (Kupfer).  
*Hs.* GABR · D · G · S · A · RO · IM · ET · TRAN · PRIN Lilie. Über dem Wappen ein Ringlein.  
*Ks.* PAR · HV · D · SI · CO · PRA · DV · 1624 · — · Madonna zu den Seiten C — M.
277. — (Kupfer).  
*Hs.* Wie Nr. 276, mit D : und PRI Lilie.  
*Ks.* Wie Nr. 276.  
 Hess 797. gr 2·3.
278. — (Kupfer).  
*Hs.* Wie Nr. 276, mit SA · und PRI Lilie und ohne Ringlein über dem Wappen.  
*Ks.* Wie Nr. 276, mit 1624.
279. — (Kupfer). Wie Nr. 269, von etwas anderer Zeichnung.
280. (Kupfer).  
*Hs.* Wie Nr. 276, mit PR Lilie. Das Feld über dem Wappen leer.  
*Ks.* Wie Nr. 276, mit HVD · und 1624 ·  
 Hess 798.
281. Denar.  
*Hs.* GAB · D · G · S · R · I · E · TRAN · PRIN : Das ungarische Wappen, an den Seiten N — B.  
*Ks.* PA · R · HV · D · S · C · OP · R · D · 1624 Madonna wie bisher.  
 Hess 844.
- 1625.**
282. Dukaten.  
*Hs.* · GAB · DG · S · R · I · ET — TRAN · PRIN · Brustbild wie bei Nr. 259.  
*Ks.* · PA · R · HV · DO : SICO : — : OP · RA · DVX · 1625 · Madonna mit ☩ — ☩  
 Das Scepter des Jesuskindes trifft zwischen 2 und 5 der Jahreszahl.  
 Hess 690.
283. — *Hs.* ☉ GAB · D · G · S · R · I · ET · — · TRAN · PRIN ☉ sonst wie Nr. 282.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 282.  
 Hess 691.
- 283 A. — Wie Nr. 283, aber · GAB · D : G · S · R · I · ET — · TRAN · PRIN · ☉
284. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 282.  
*Ks.* PA · R · HV · DO : SI : CO : — OP · RA · DVX · 1625 · — ☉ Heilige Maria.  
 Das Scepter ist sehr lang und trifft zwischen den Punkt und die Rosette.  
 Hess 692.

285. — *Hs.* GAB · DG · S · R · I · ET · — · TRAN · PRIN · ☉ sonst wie vorher.  
*Ks.* PA · R · HVN · DO · SI · CO · — OP · RA · DVX · 1625 · ☉ Wie vorher.  
 Das kurze Scepter berührt den Schriftkreis bei der Ziffer 5.  
 Hess 693.
286. Breiter Groschen.  
*Hs.* GABR DG SA RO IM ET TRAN PRI Kreuzrosette, ungarisches Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild; über dem obern Schildrand ein Kreuzchen.  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · C · OP · RA · DV · 1625 · Madonna, zu den Seiten C — M.  
 Hess 803.
287. — *Hs.* Wie Nr. 286, jedoch überall Punkte, zum Schluss PRI und grosses Kreuz.  
*Ks.* Wie Nr. 286, mit 1625 — ☉
288. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM · ET · TRAN · PRIN · ☉ Ungarisches Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild, daneben N̄ — ß, über dem obern Schildrand ein Sternchen.  
*Ks.* PA · R · HV · D · SI · CO · OP · RA · DVX · 1625 · Madonna.
289. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM · ET · TRAN · PRIN · 1625 · Maria mit dem Kinde auf dem Halbmond sitzend, von einem Flammenkreis umgeben.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · SIC · CO · OP · RAT · DVX Unter einer Krone, in geschnitztem und mit Punkten verziertem Schilde das ungarische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild, zu den Seiten N̄ — ß.  
 Abgeb. T. 26. — Hess 818.
290. — *Hs.* Wie Nr. 289, mit GAB · und 1625.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · D · SI · CO · OP · RAT · DVX · Wie Nr. 289. Der Schild ist jedoch nicht mit Punkten verziert und die Krone ist anders gezeichnet.
291. — *Hs.* Wie Nr. 290, mit D: auch dringt das Scepter zwischen 16 — 25 ein.  
*Ks.* Wie Nr. 290.
292. — *Hs.* Wie Nr. 290.  
*Ks.* Wie Nr. 290, mit DO · SI.
293. — *Hs.* Wie Nr. 289, mit · GAB ·  
*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · SIC · CO · OP · RA · DVX · sonst wie vorher, jedoch unter den Bügeln der Krone Sternchen als Verzierung.
294. — Wie Nr. 293, Stempelverschiedenheit.
295. — Wie Nr. 293, mit DO :
296. — Wie Nr. 293, mit RO IM ·
297. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM · ET · TRAN · PRIN 1625 sonst wie vorher.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · SIC · CO · OP · RAT · DVX · Wappen wie vorher, unter den Bügeln der Krone zwei Punkte und mit N — B.
298. — *Hs.* GABR · D · G · S · R · IMP · — · ☉ · TRANS · PRINC · Wappen wie bisher, in den Bügeln der Krone zwei Sternchen. Unten, die Umschrift teilend, in herzförmigem Schildchen eine Lilie. Zu den Seiten des Wappens C — C (Camera Cassoviensis).  
*Ks.* PAR · R · HVNG · DNS · SI · C · OP · RAT · DVX · 16 · 25 · \* Heilige Maria, von einem Flammenkreis umgeben.  
 Hess 805.
299. — Wie Nr. 298, mit 1 · 6 · 25 · \*

## 300. Groschen.

*Hs.* GAB · D · G · S · R · I · ET · TR · PR · P · R · HV · D · SI · CO · OP · RA · D · ☉ In geschmittenem ovalen Schilde das siebenbürgische Wappen.

*Ks.* Grosse Krone, zu den Seiten des Reifes 16 — 25, darunter in drei Zeilen GROSSVS · RE | GNI · TRAN · | ☉ SYL ☉ | Zu den Seiten der Krone über der Jahreszahl zwei Kreuzchen.

Abgeb. T. 26. — Hess 831.

301. — *Hs.* Wie Nr. 300, unten neben dem Wappenschild zwei Punkte.

*Ks.* Wie Nr. 300, jedoch neben der Krone ausser den zwei Kreuzchen noch zwei Kleeblätter.

302. — *Hs.* GAB · D · G · S · R · I · ET · TR · PR · HV · D · SI · CO · OP · RAT · DVX ☉ (P · R · vor HV ist ausgeblieben) sonst wie Nr. 300, mit N — B neben dem Fuss des Schildes.

*Ks.* Wie Nr. 300, mit ☉ SYL ☉ und an den Seiten der Krone zwei sechsstrahlige Sterne statt den Kreuzchen.

Hess 832.

303. — *Hs.* Wie Nr. 300, mit RA · DVX ☉ und N — B neben dem Schild.

*Ks.* Wie Nr. 300, aber nach TRAN kein Punkt und mit sechsstrahligem Stern neben der Krone.

Hess 833.

304. — *Hs.* GAB · D · G · S · R · I · ET · TR · PR · P · R · HV · D · SI · CO · OP · RA · D + sonst wie vorher mit N — B.

*Ks.* Wie Nr. 300, aber mit sechsstrahligem Stern neben der Krone.

305. — *Hs.* Wie Nr. 300, mit RA · D : ☉ und N — B am Fusse des Wappenschildes.

*Ks.* Wie Nr. 300, jedoch ohne Punkt nach TRAN, dafür aber zwei Punkte über den Kreuzchen neben der Krone.

306. — *Hs.* Wie Nr. 300, unten neben dem Wappenschild zwei Punkte.

*Ks.* Wie Nr. 300, jedoch oben zu den Seiten der Krone zwei Punkte, zwei Kleeblätter und N — B.

Hess 834.

307. — *Hs.* Wie Nr. 306, mit OP · RAT · D : ☉

*Ks.* Wie Nr. 306, mit TRAN (ohne Punkt).

308. — *Hs.* Wie Nr. 306, mit RA · D : ☉ und ohne Punkte neben dem Wappenschild.

*Ks.* Wie Nr. 306, jedoch ohne Punkte über den Dreiblättern neben der Krone.

Hess 835.

309. — *Hs.* Wie Nr. 306.

*Ks.* Wie Nr. 306, aber TRAN : und · ☉ SYL ☉ ·

309 A. — *Hs.* Wie Nr. 309.

*Ks.* Wie Nr. 308.

310. — *Hs.* Wie Nr. 306, mit RA · D ☉ und unten zu den beiden Seiten des Wappenschildes N — B.

*Ks.* Wie Nr. 308.

Hess 836.

311. — *Hs.* Wie Nr. 310, mit ET · TRA · PR ·

*Ks.* Vom Stempel Nr. 310.

312. — *Hs.* Wie Nr. 300, mit RA · D : (Lilie) : und unten neben dem Wappen C — C.

*Ks.* Wie Nr. 300, mit ·SYL· und neben der Krone zwei Punkte und unter derselben zwei Rosetten.

313. — *Hs.* Wie Nr. 312, mit OP·R·D (Lilie).

*Ks.* Wie Nr. 312, aber ohne Punkt nach TRAN

314. Denar.

*Hs.* ·GAB·D·G·S·R·I·ET·TRAN·PRIN Der gekrönte ungarische Wappenschild, zu den Seiten N — B.

*Ks.* PA·R·HV·D·S·C·OP·R·D·16Z5 Die heilige Maria vom Flammenkreis umgeben.

Abgeb. T. 26.

315. — *Hs.* Wie Nr. 314, mit PRI und Ñ — ß.

*Ks.* Wie Nr. 314. Die Jahreszahl mit runden Zweiern (2) und sehr grossem Fünfer.

316. — Wie Nr. 315, mit PR·

Hess 845.

317. — Wie Nr. 316, Stempelvchiedenheit.

## 1626.

318. Dukaten.

*Hs.* ·GAB·D·G·S·R·I·ET — TRAN·PRIN· Brustbild wie bei Nr. 259.

*Ks.* PA·R·HV·DO·SI·CO·—·OP·RA·DVX·1626· Heilige Maria wie bei Nr. 259.

Hess 694.

319. — *Hs.* GAB·D·G·S·R·I·ET — ·TRAN·PRIN + sonst wie vorher.

*Ks.* PA·R·HV·DO·SI·CO·—·OP·RA·DVX·1626 Madonna wie gewöhnlich, aber mit einem Kopfschein.

Hess 695.

320. — *Hs.* Wie Nr. 319, mit D·G·

*Ks.* Wie Nr. 319, mit 16·26.

Hess 695.

321. — *Hs.* GAB·D·GS·I·E — ·TRAN·PRIN : ⊕ · Brustbild wie vorher.

*Ks.* PA·R·HV·D·SI·CO·—·OP·RA·DVX·1626· Heilige Maria mit Kopfschein.

Hess 696.

322.  $\frac{1}{4}$  Dukaten.

*Hs.* GAB·D·G·S·R·I·ET·TRAN·PRIN· Unter einer Krone der längsgeteilte ungarische Wappenschild, zu den Seiten desselben Ñ — ß.

*Ks.* ·PAR·HV·D·S·C·OP·R·D·I·6Z6· Heilige Maria auf dem Halbmond.

323. 4 Thalerklippe (viereckig).

*Hs.* : GABR·D·G·SA·R·IMP·ET·TRANS·PRINCEPS : ◆ Geharnischtes barhäuptiges Brustbild bis zum halben Leib nach links, der über den rechten Arm gelegte Streitkolben (Buzogan) trifft das N in PRINCEPS.

*Ks.* \* PAR·RE·HV·DNS·SI·CO·OP·RATIB·DVX 16·26 \* An die Fürstenkrone mit sechs Kettchen angehängt ein reich mit Schnörkeln verzierter Schild mit dem ungarisch-siebenbürgischen Wappen und dem Bethlen'schen Mittelschild. Unten zu beiden Seiten die Münzbuchstaben C — C (Camera Casso-

viensis = Kaschauer Münzkammer). In der einen Ecke der Hauptseite befindet sich ein nachträglich mit einem Punzen vertieft eingeschlagener Vierer (4).

Abgeb. T. 26. — Hess 734.

gr 117.

323<sub>A</sub>. 2 Thalerklippe. Von den Stempeln Nr. 323.

gr 58.

324. 2 Thalerstück. Von den Stempeln Nr. 323.

gr 57-8.

325. — *Hs.* Ⓢ GABR · D · G · SA · R · IMP · ET · TRANS · PRINCEPS Ⓢ sonst wie Nr. 323, nur trifft die Spitze des Streitkolbens in ihrer Verlängerung auf NC.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 323.

gr 57-5.

326. Thaler. Von den Stempeln Nr. 323.

gr 28-5.

327. — *Hs.* × GABR · D · G · SA · R · IMP · ET · TRANS P · RINCEPS : × : Brustbild wie vorher, der Streitkolben trifft das letzte P in PRINCEPS.

*Ks.* · PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATIB · DVX · 16 · 26 · Das Wappen wie bisher, oben zu den Seiten desselben C — C.

Hess 740.

328. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 325.

*Ks.* Wie Nr. 327, aber SI · C ·

Hess 741.

329. Breiter Groschen.

*Hs.* · GABR · D · G · S · R · IMP — ☉ · TRANS · PRINC · Unter einer Krone in geschnitztem Schilde das längsgeteilte ungarische Wappen mit dem Bethlenschen Mittelschild. Unten die Umschrift teilend, in herzförmigem Schildchen eine Lilie. Zu den Seiten des Wappens ☉ — C. In den Bügeln der Krone zwei sechsstrahlige Sternchen \*

*Ks.* · PAR · R · HVNG · DNS · SI · C · OP · RAT · DVX · 16 · 26 · \* Heilige Maria auf dem Halbmond von einem Flammenkreis umgeben.

Abgeb. T. 26. — Hess 807.

330. — Wie Nr. 329, jedoch zwischen 16 und 26 kein Punkt.

331. — Wie Nr. 329, mit D · G · und 16 · 26 · • In den Bügeln der Krone zwei Rosetten Ⓢ

332. — Wie Nr. 329, in den Bügeln der Krone jedoch fünfstrahlige Sternchen \*

333. — Wie Nr. 332, Stempelverschiedenheit.

334. — Wie Nr. 329, nur fehlen auf der *Hs.* am Anfang und Ende der Umschrift die Punkte.

335. — Wie Nr. 332, mit PRIN ·

336. — Wie Nr. 335, Stempelverschiedenheit.

337. — Wie Nr. 331, mit 16 · 26 · Ⓢ

338. — Wie Nr. 337, Stempelverschiedenheit.

339. — *Hs.* · GAB · D · G · SA · RO · IM · ET · TRANS · PRIN · Wappen wie bei Nr. 329, zu den Seiten N — ß. In den Bügeln der Krone zwei fünfstrahlige Sternchen \*

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DO · SIC · CO · OP · R · DVX · 1626 sonst wie Nr. 329.

Hess 819.

340. — *Hs.* Wie Nr. 339, mit TRANS · PRI ·

*Ks.* Wie Nr. 339, mit SI · CO · OP · R · DV · 1626

341. — *Hs.* Wie Nr. 339, mit D : G und TRAN · PRI  
*Ks.* Wie Nr. 339.
342. — *Hs.* Wie Nr. 339, mit TRAN · PRIN · In den Bügeln der Krone Rosetten ☉  
*Ks.* Wie Nr. 340.
343. — Wie Nr. 342, Stempelverschiedenheit.
344. — Wie Nr. 342, mit D : G In den Bügeln der Krone Kreuze ☉
345. — Wie Nr. 342. In den Bügeln der Krone als Verzierung zwei Punkte.  
Hess 820.
346. — Wie Nr. 345, mit Punkt nach der Jahreszahl.
347. — Wie Nr. 346, mit · PAR ·
348. — Wie Nr. 342, aber R · DVX ·
349. — Wie Nr. 348, Stempelverschiedenheit.
350. — Wie Nr. 348, Stempelverschiedenheit.
351. — Wie Nr. 348, Stempelverschiedenheit.
352. — Wie Nr. 348, mit · PAR ·
353. — Wie Nr. 352, Stempelverschiedenheit.
354. — Wie Nr. 342, in den Bügeln der Krone zwei fünfstrahlige Sterne.
355. — Wie Nr. 354, Stempelverschiedenheit.
356. — Wie Nr. 354, Stempelverschiedenheit.
357. — Wie Nr. 354, Stempelverschiedenheit.
358. — *Hs.* Wie Nr. 344.  
*Ks.* Wie Nr. 339.
359. — Wie Nr. 358, doch ist die Krone ganz anders gezeichnet. In den Bügeln zwei Kreuze ☉
360. — Wie Nr. 359, in den Bügeln der Krone ☉ — ☉
361. — Wie Nr. 359, in den zwei Bügeln der Krone zwei Kreuze und vier Punkte ☉ — ☉
362. — Wie Nr. 359, in den Bügeln der Krone zwei Kreuze und sechs Punkte ☉ — ☉
363. — Wie Nr. 359, mit · TRAN · PRIN :
364. — Wie Nr. 363, Stempelverschiedenheit.
365. — Wie Nr. 354, mit · TRAN PRIN
366. — Wie Nr. 354, mit · D : G · und · TRAN · PRIN
- 366<sub>A</sub>. — Wie Nr. 339, mit D : G und TRANS · PRINC ·
367. Groschen.

*Hs.* GAB · D : G · S · R · I · ET · TR · PR · PR · HV · D · SI · CO · OP · RA · D · Lilie. In geschnitztem, ovalem Schilde das siebenbürgische Wappen, unten zu den Seiten C — C.

*Ks.* Grosse Krone, an den Seiten erst zwei Punkte, dann zwei sechsstrahlige Sterne und zuletzt 16 — 26. Unter der Krone in drei Reihen | GROSSVS · RE | GNI · TRAN | · SYL · |

368. — Wie Nr. 367, mit GAB · D · G · S · R · I · ET · TR · PR · PR · HV · D · SI · CO · OP · R · D Lilie.  
Hess 898.
369. — Wie Nr. 368, Stempelverschiedenheit.
370. — Wie Nr. 368, Stempelverschiedenheit.
371. Denar.  
Hs. · GAB · D · G · S · R · I · ET · TRAN · PR · Das ungarische Wappen, an den Seiten Ñ — ß.  
Ks. · PAR · HV · D · S · C · OP · R · D · 1 · 626 · Heilige Maria im Flammenkreis.  
Hess 846.
372. — Hs. Wie Nr. 371, mit C — C.  
Ks. · PA · R · HV · D · S · C · OP · RADV 1626 · sonst wie vorher.  
Abgeb. T. 26. — Hess 847.
373. — Wie Nr. 372, mit OP · RA · DV · 1626 ·
374. — Wie Nr. 372, mit · PAR HV · D · SC · OP · RA · DV 16 · 26 — · x
375. — Hs. Wie Nr. 371, mit TRAN PRI ·  
Ks. · PA · R · HV · D · SC · OP · RA · DV · 1626
376. — Hs. GAB · D · G · S · R · I · ET · TRAN · PRI ·  
Ks. · PAR · HV · D · S · C · OP · RA · DV 1626
377. Kupferdenar.  
Hs. GA · B · D · G · S · R · I · ET · T · R · И · Ч · Der ungarische Wappenschild unter einer Krone in sehr roher Ausführung, zu den Seiten Ñ — ß.  
Ks. PAR · HV · D · SA · O P A Z6 Heilige Maria ebenfalls roh ausgeführt.  
Abgeb. T. 26.
378. Obol.  
Hs. Der ungarische Wappenschild, zu den Seiten K — B.  
Ks. Heilige Maria, in der Rechten das Scepter, in der Linken das Jesuskind haltend, zu den Seiten 16 — 26.  
Abgeb. T. 26
379. Bergwerkspfennig.  
Hs. Unter einer grossen Arabeske in vier Zeilen | · G · D · G · P · | eine Leiste | · 16 · Z6 · | ein Blättchen |  
Ks. Zwei gekreuzte Bergwerkshämmer, zwischen denselben eine Rosette und ein Punkt, an den Seiten F — B, darunter ein auf einer Arabeske liegendes grosses V. Zu den Seiten des V zwei Kreuzchen und die Buchstaben A — Z.  
Abgeb. T. 26.

## 1627.

## 380. 3 Dukatenstück.

Hs. · GAB · D · G · SA · RO · IM · — · ET · TRAN · PRIN (Das N nur halb so gross als die übrigen Buchstaben). Brustbild im Harnisch und Feldherrnmantel nach links, mit blosser Kopf, starkem Bart, kurzem Haar und gekräuseltem den innern Kreis durchbrechenden Haarschopf.

Ks. PAR · REG · HVN · DO · SI · CO : OP · RAT · DVX · 1627 In gekröntem vierfeldigem Schilde, die Wappen von Oppeln, Ratibor und Siebenbürgen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Innerhalb der Seitenverzierungen N — B.

Abgeb. T. 26. — K. Münzk. Wien.

gr 10·5.

## 381. Dukaten.

*Hs.* GAB · D · G · S · R · ET — · TRAN · PRIN ☞ Brustbild wie bei Nr. 380.

*Ks.* PA · R · HV · DO · SI · CO — · OP · RA · DVX · 1627 Heilige Maria, darunter das die Umschrift teilende, gekrönte ungarische Wappenschildchen. Zu den Seiten der heiligen Maria  $\mathfrak{N}$  —  $\mathfrak{B}$ .

Hess 697.

382. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM — · ET · TRAN · PRIN ☞ sonst wie vorher.

*Ks.* PAR · R · HVN · DO · SI · CO — OP · RAT · DVX · 1627 Die Madonna im Flammenkreis, mit der Rechten das Scepter, mit der Linken das Jesuskind haltend, unten das ungarische Wappen in verziertem, ovalem Schild und zu den Seiten des Schildes ganz klein N — B.

Abgeb. T. 26. — Hess 698.

## 383. Dukaten (Dickstück vom Denarstempel).

*Hs.* GAB D G SA RO IM ET TRAN PRI Unter der Fürstenkrone in ovalem, zu den Seiten mit Kartuschen verziertem Schildchen, das zweigeteilte Wappen von Ungarn, rechts die Binden, links das aus einer Krone herauswachsende Doppelkreuz.

*Ks.* PATRONA · HVNGARIAE 16Z7 ☞ Die auf einem Halbmonde sitzende Maria, mit der Rechten das Scepter, mit der Linken das Jesuskind haltend. Das ganze von einem Flammenkreis umgeben.

Abgeb. T. 26.

gr 3·4.

## 384. — (Dickstück vom Denarstempel.)

*Hs.* Wie Nr. 383, das Wappen jedoch in geschweiftem Schildchen und zu den Seiten desselben statt den Kartuschen  $\mathfrak{H}$  —  $\mathfrak{B}$ .

*Ks.* PAR R HV DO SI CO P · R · DV · 16Z7 · Die Maria auf dem Halbmond sitzend, hält im rechten Arme das Jesuskind.

Abgeb. T. 26.

gr 3·4.

384A.  $\frac{1}{4}$  Dukaten. Von den Stempeln Nr. 383.

gr 0·9.

## 384B. — Von den Stempeln Nr. 384.

gr 0·85.

384C.  $2\frac{1}{2}$  Thalerklippe (viereckig).

*Hs.* + GABR · D · G · SA · R · IMP · ET — TRANS · PRINCEPS + Geharnischtes Brustbild nach links, im blossen Kopf, welcher aber den innern Strichelkreis durchbricht, mit der Rechten den Streitkolben schulternd, dessen Verlängerung das C in CEPS trifft. Unten in der Umschrift ein kleiner verzierter Schild mit einer Doppellilie.

*Ks.* + PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATI · DVX · 16 · 27 + In gekröntem, verziertem Schilde das vierfeldige ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Oben zu den Seiten des Schildes M — C (Moneta Cassoviensis).

gr 71·3.

## 384D. 2 Thalerklippe (viereckig).

*Hs.* Vom Stempel Nr. 383

*Ks.* Wie Nr. 383, aber statt Kreuzen, Punkte am Anfang und Ende der Umschrift.

Hess 760.

gr 56·8.

385. — *Hs.*  $\mathfrak{z}$  GABR · D · G · SA · R · IMP · ET · — · TRANS · PRINCEPS  $\mathfrak{z}$  sonst wie Nr. 383, doch trifft der Streitkolben zwischen C und E, die Spitze des Ellbogens auf S, statt wie dort auf N.

- Ks.* Wie Nr. 383.  
Hess 759. gr 57.
386. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 385.  
*Ks.* ∞ PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATIB · DVX · 1627 ∞ sonst wie vorher.  
Hess 758. gr 56:3.
387. — *Hs.* Wie Nr. 385, jedoch die Kreuzchen am Anfang und Ende der Umschrift stehend. Der Streitkolben trifft P. Innerhalb des innern Strichelkreises noch ein Linienkreis.  
*Ks.* Wie Nr. 383.  
Hess 761. gr 57:1.
388. — *Hs.* Wie Nr. 383, mit Punkt nach ET · Der Streitkolben trifft zwischen C und E.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 383.  
Hess 757. gr 57:3.
389. — *Hs.* Wie Nr. 383, mit S · (statt SA ·) Der Streitkolben trifft E.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 383.  
Hess 762. gr 57.
390. — *Hs.* ⚔ GABR · D · G · SA · R · IMP · ET · TRANS · PRINCEPS ⚔ Brustbild wie bisher, der Streitkolben trifft N, auch fehlt in der Umschrift das Schildchen mit der Doppellilie. Feine Linie innerhalb des innern Strichelkreises.  
*Ks.* Wie Nr. 386, jedoch am Anfang und Ende der Umschrift statt des liegenden Kreuzes eine Rosette mit fünf Punkten.  
gr 55:2.
391. 2 Thalerstück. Von den Stempeln Nr. 384.  
Hess 763. gr 57:4.
392. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thalerklippe (viereckig). Von den Stempeln Nr. 388.  
gr 42:5.
393. Thaler.  
*Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM P : — ET · TRAN · PRIN : ✱ : Geharnischtes Brustbild nach links im Feldherrnmantel, der auf der Schulter mit einer Rosette aufgenommen ist, mit grossem unbedecktem Kopf, starkem Bart, kurzem Haar und gekräuseltem, den innern Kreis unter dem Schlusskreuz durchbrechenden Haarschopf.  
*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · SIC · CO · OP · RAT · DVX · 16Z7 · Unter der Fürstenkrone, in vierfach geteiltem, mit Schnitzwerk verziertem Schilde, die Wappen von Oppeln, Ratibor und Siebenbürgen, mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Unten, innerhalb der Seitenverzierungen N — B. Krone mit Gitterwerk und zwei Kreuzchen verziert.  
Hess 710.
394. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 393.  
*Ks.* Wie Nr. 393, mit CO : und ohne Punkt am Anfang und Ende der Umschrift.  
Hess 711. gr 27:8.
395. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 393.  
*Ks.* Wie Nr. 393, aber CO : OP · RA · Die Buchstaben N — B stehen in zwei ovalen, durch die henkelartigen Seitenverzierungen gebildeten, der obern Hälfte des Wappens entsprechenden Öffnungen. Die Krone ist mit fünf lilienartigen Zacken verziert.  
Abgeb. T. 27. — Hess 712.

396. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 393.

*Ks.* Umschrift wie bei Nr. 394, N — B wie bei Nr. 395. Unten, zu den Seiten des Schildes zwei Ringlein und zwei Punkte. Krone wie bei Nr. 395, jedoch breiter.

Hess 713.

397. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 393.

*Ks.* Wie Nr. 394, mit Punkt am Anfange der Umschrift. N — B steht neben dem Teilungsstrich des Wappens. Unten zu den Seiten des Schildes vier Punkte.

398. — *Hs.* GAB · D : G · SA · RO · IM : — · ET · TRAN · PRINC (Arabeske) sonst wie Nr. 393.

*Ks.* Umschrift wie bei Nr. 393, mit CO : und N — B.

Hess 714.

399. — *Hs.* · GAB · D : GSA · RO · IM : — · ET · TRAN · PRINC · \*

*Ks.* Wie Nr. 394, mit SIC · O : OP · und Punkt am Schluss der Umschrift. Neben der untern Hälfte des Wappens N — B, und noch weiter unten zwei Punkte.

Hess 715.

400. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 399.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 396.

401. — *Hs.* GAB · D : G · SA · RO : IM · — · ET · TRAN : PRIN : \* sonst wie vorher. Der Haarschopf durchbricht den innern Kreis unter G.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 398.

Hess 716.

402. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 401.

*Ks.* Wie Nr. 398, doch hat die Krone eine andere Form.

403. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 384 c.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 384 d.

Abgeb. T. 27.

404. — Von den Stempeln Nr. 385.

405. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 385.

*Ks.* ·  PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATIB · DVX · 16 · 27 : sonst wie Nr. 385.

Hess 765.

406. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 385.

*Ks.* PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATI · DVX · 1627 sonst wie vorher.

Hess 764.

407. — Von den Stempeln Nr. 387.

Hess 766.

408. — Von den Stempeln Nr. 388.

409. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 389.

*Ks.* Wie Nr. 389, etwas abweichend.

410. — *Hs.* ∞ GABR · D : G · SA · R · IMP · ET · — · TRANS · PRINCEPS ∞ sonst wie vorher. Der Streitkolben trifft P. Der Ellbogen zwischen S und P.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 406.

Hess 767.

411. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 410.

*Ks.* Wie Nr. 407, mit RATIB · DVX · 1627 ∞

Hess 768.

412. — *Hs.* + GABR · D · G · SA · R · IM · ET · — TRANS · PRINCEPS · + Der Streitkolben trifft zwischen E und P, der Ellbogen das P.

Hess 769.

413. — *Hs.* ∞ GABR · D · G · SA · R · IMP · ET · TRANS · PRINCEPS : ∞ Brustbild wie bisher. In der Umschrift fehlt das bisher stets vorhanden gewesene Schildchen mit der Doppellilie.

*Ks.* ∞ PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATIB · DVX · 1627 ∞ Wappen wie bisher.

414. — *Hs.* Wie Nr. 413, mit ∞ GABR · D : und PRINCEPS ∞ Feine Linie innerhalb des innern Strichelkreises.

*Ks.* Wie Nr. 413, mit 16 · 27 ∞

415. 2 Guldenklippe (viereckig).

*Hs.* GABR · D : G · SA · R · IMP · ET · TRANS · PRINCEPS \* Geharnischtes Brustbild nach links, der Streitkolben über den Oberarm gelegt. Feine Linie innerhalb des innern Perlkreises

*Ks.* · PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATIB · DVX · 1627 · Wappen wie bisher.

Abgeb. T. 27. — Hess 771.

gr 28·5.

416. Gulden. Von den Stempeln Nr. 415.

gr 14·1.

417. — *Hs.* GABRIEL · D · G · S · R · IM · — · ET · TRAN · PRIN · Geharnischtes Brustbild nach links mit der Pelzmütze bedeckt. Diese mit Agraffe und Reiherbusch geschmückt. Die Rechte schulternd das Scepter.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DOM · SIC · CO : OP · RAT · DVX · 1627 · Wappen wie bisher, zu den Seiten N — B.

Abgeb. T. 27. — Hess 733.

gr 13·9.

417 A. — Von den Stempeln Nr. 380.

418. Breiter Groschen.

*Hs.* · GABR · D · G · S · R · IMP · — · TRANS · PRINC · Unter der Fürstenkrone, in geschnitztem Schilde das längsgeteilte ungarische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Zu den Seiten M — C. Unter dem Wappen, die Umschrift teilend, ein herzförmiges Schildchen mit der Lilie.

*Ks.* · PAR · R · HVNG · DNS · SI · C · OP · RAT · DVX · 16 · 27 · • Die heilige Maria von einem Flammenkreis umgeben.

Abgeb. T. 27. — Hess 810.

419. — Wie Nr. 418, Stempelverschiedenheit.

420. — Wie Nr. 418, aber 16 · 27 +

421. — Wie Nr. 418, aber PRIN ·

422. — *Hs.* · GAB · D · G · S · RO · IM · ET · TRAN · PRINC · Wappen wie bei Nr. 418, zu den Seiten N̄ — ß und ohne Lilie.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DO · SI · CO · OP · R · DVX · 1627 Heilige Maria wie vorher.

423. — *Hs.* Wie Nr. 422, mit SA ·

*Ks.* Wie Nr. 422, mit SIC · CO · OP · R · DV · 1627.

Hess 823.

424. — *Hs.* · GAB · D : G · SA · RO · IM · ET · TRAN · PRIN · Wappen wie vorher.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · SIC · CO · OP · R · DV · 1627 Heilige Maria wie vorher.  
 Hess 824.
425. — *Hs.* Wie Nr. 424, Krone anders gezeichnet.  
*Ks.* Wie Nr. 424, mit 1627.
426. — *Hs.* Wie Nr. 424, mit anders gezeichneter Krone.  
*Ks.* Wie Nr. 424.
427. — *Hs.* Wie Nr. 426. Das letzte N steht weiter von der Krone entfernt.
428. — Wie Nr. 424, mit D · G ·
429. — Wie Nr. 428, mit anders gezeichneter Krone.
430. — Wie Nr. 428, mit anderer Krone.
431. — Wie Nr. 424, mit D · SA · (ohne G).
432. — *Hs.* Wie Nr. 428, aber ohne Punkt nach PRIN  
*Ks.* Wie Nr. 424, mit SI · CO · und 16 · 27
433. — *Hs.* Wie Nr. 424, mit GAB · DG ·  
*Ks.* Wie Nr. 424, mit SI · CO · OP · R · DVX · 1627
434. — *Hs.* Wie Nr. 428.  
*Ks.* Wie Nr. 433.
435. — *Hs.* Wie Nr. 428, mit TRANS ·  
*Ks.* · PAR · REG · HVN · DO · SI · CO · OP · RA · DVX · 1627 ·  
 Hess 825.
436. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM · ET · TRAN · PRI :  
*Ks.* Wie Nr. 424, aber Punkt vor · PAR ·  
 Hess 826.
437. Groschen.  
*Hs.* GAB · D · G · S · R · I · ET · TR · PR · PR · HV · D · SI · CO · OP · RA · D  
 (Lilie), das siebenbürgische Wappen in ovalem geschnitztem Schilde, zu den  
 Seiten M — C.  
*Ks.* Zu den Seiten einer grossen Krone zwei Punkte, zwei Rosetten und  
 16 — 27. Darunter in drei Zeilen | GROSSVS RE | GNI TRAN | ⚡ SYL ⚡ |  
 Hess 839.
438. — Wie Nr. 437, Stempelverschiedenheit.
439. — *Hs.* Wie Nr. 436, mit · GAB : und RA · D ·  
*Ks.* Wie Nr. 436, doch fehlen die zwei Punkte neben der Krone und  
 | GNI · TRAN | SYL |  
 Hess 841.
440. — *Hs.* · GAB · D : G : S · R · I · ET · TR · PR · PR · HV · D · SI · CO · OP · R · (Lilie).  
*Ks.* Wie Nr. 437, aber ohne die zwei Punkte neben der Krone.  
 Hess 840.
441. Denar.  
*Hs.* · GAB · D · G · S · R · I · ET · TRAN · PR · Unter einer Krone ein ge-  
 schweiffter Schild mit dem längsgeteilten ungarischen Wappen, zu den Seiten  
 Ñ — ß.  
*Ks.* · PA · R · HV · D · S · C · OP · R · DVX · 1627 · Heilige Maria im Flammenkreis.

## 1628.

## 442. 10 Dukatenstück.

*Hs.* · GAB · D · G · SA · RO · IM · ET · — · TRAN · PRINC · Geharnischtes Brustbild nach links die Umschrift oben und unten teilend, auf dem Kopfe den Kalpag mit Reiherbusch, mit der Rechten das Scepter schulternd.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · SIC · CO · OP · RAT · DVX · 1628 · Unter einer Krone, in einem durch vier flügelartige Schnörkeln verzierten Schilde, die Wappen von Oppeln und Ratibor und Siebenbürgen mit dem Bethlen'schen Mittelschild, zu den Seiten N — B mit grossen Buchstaben.

Abgeb. T. 27.

443. — *Hs.* Wie Nr. 442, mit · GAB · und · PRIN :

*Ks.* Umschrift wie bei Nr. 442, jedoch am Anfang und Ende derselben kein Punkt, ferner SI (statt SIC) Das Wappen ist in einem ganz anders gezeichneten mit grossen Schnörkeln versehenen ovalen Schilde. Unten zu den Seiten klein N — B.

Hess 863.

gr 34·5.

444. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM : — · ET · TRAN · PRINC · (Arabeske) Brustbild mit grossem unbedecktem Kopf wie bei Nr. 393. Unter demselben das Zeichen des Stempelschneiders W.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 443.

Abgeb. T. 27.

gr 34·5.

## 445. 2 Dukatenstück.

*Hs.* GAB · D · G · SA · RO · I · — · ET · TRAN · PRIN ⊕ Brustbild wie bei Nr. 444, aber ohne das Stempelschneiderzeichen.

*Ks.* o PAR o R o HVN o DO o SI o — o CO o OP o R o DVX o 1628 o Die heilige Maria im Flammenkreise, auf dem rechten Arm das Jesuskind, welches das Scepter hält, vor ihr, die Umschrift unten teilend, das ungarische Wappen in verziertem ovalen Schild.

Abgeb. T. 28. — Hess 684.

gr 6·9.

## 446. Dukaten.

*Hs.* GAB · D · G · SA · RO · I · — · ET · TRAN · PRIN : ⊕ Brustbild wie bei Nr. 444.

*Ks.* PAR · R · HVN · DO · SICO — OP · RAT · DVX · 1628 Heilige Maria im Strahlenkreis mit der Rechten das Scepter, mit der Linken das Jesuskind haltend, unten das ungarische Wappen wie bei Nr. 445, zu den Seiten desselben N — B. Das Scepter trifft die Zahl 8, welche aus einer 7 umgraviert ist.

Hess 699.

447. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 446.

*Ks.* Wie Nr. 446. Das Scepter trifft auf Z, die Zahl 8 besteht aus zwei Ringlein 8

Hess 700.

448. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM · — · ET · TRAN · PRIN : ⊕ Brustbild wie vorher, aber ohne den innern Linienkreis.

*Ks.* · PAR · R · HVN · DO · SI · CO — OP · RAT · DVX · 1628 Madonna wie vorher. Das Scepter dringt zwischen Z und 8 ein. N — B steht oben neben dem Wappen, in den die Madonna umgebenden Strahlen.

Hess 701.

449. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM — · ET · TRAN · PRIN ⊕ sonst wie vorher.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 448.

449 A.  $\frac{1}{4}$  Dukaten.

*Hs.* GAB · D · G · S · R · I · ET · TRAN · PRIN Das ungarische Wappen, zu den Seiten N — B.

*Ks.* PA · R · HV · DO · SI · CO : OP · RA · D · 1628 Heilige Maria.

450. 4 Thalerstück.

*Hs.* + GABR + D † G + SA + R + IMP + ET + TRANS + PRINCEPS + Geharnischtes, barbhauptiges Brustbild bis zum halben Leib nach links, mit der Rechten den Streitkolben schulternd, welcher auf C in PRINCEPS trifft. Der innere Strichelkreis zwischen zwei feinen Linien.

*Ks.* + PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATIB · DVX 1628 + Unter einer Krone in verschnörkeltem Schild das ungarisch-siebenbürgische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Unter dem Wappenschild und in den vier Ecken desselben Kreuzchen als Verzierung. Neben den obern Ecken C — C (Camera Cassoviensis = Kaschauer Münzkammer).

Abgeb. T. 28.

gr 114·1.

450 A. 3 Thalerstück. Von den Stempeln Nr. 450.

451. 3 Thalerklippe (viereckig).

*Hs.* ∞ GABR · D : G · SA · R · IM · ET · TRANS P · RINCEPS : ∞ : Brustbild wie vorher. Der Streitkolben trifft auf P.

*Ks.* · ⚡ PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATIB · DVX · 16 · 28 ⚡ · Sonst wie Nr. 450, doch ist auch zwischen der Krone und dem Wappen ein Kreuz.

gr 86·5.

452. 2  $\frac{1}{2}$  Thalerklippe. Von den Stempeln Nr. 451.

gr 71·2.

453. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 451.

*Ks.* \* ⚡ PAR \* R \* HVN \* DNS \* SI \* CO \* OP RATIB \* DVX \* 16 \* 28 ⚡ \*  
Sonst wie Nr. 451.

Hess 735.

gr 71·7.

454. 2 Thalerklippe (viereckig). Von den Stempeln Nr. 453.

Hess 736.

gr 57·5.

455. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 453.

*Ks.* Wie Nr. 450, doch berührt 8 die Krone nicht. Die Kreuzchen am Anfang und Ende der Umschrift sind grösser. Ohne das Kreuz zwischen Krone und Wappen.

Hess 737.

gr 56·3.

456. — Von den Stempeln Nr. 450.

Hess 738.

gr 57·2.

457. 2 Thalerstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 450.

*Ks.* Wie Nr. 455, doch sind die die Krone mit dem Wappen verbindenden sechs Kettchen kürzer und steht zwischen den zwei mittlern Kettchen ein Kreuz.

gr 56·1.

458. 1  $\frac{1}{2}$  Thalerklippe (viereckig). Von den Stempeln Nr. 454.

Abgeb. T. 28.

mm 46 × 44, gr 43.

459. 1  $\frac{1}{2}$  Thalerstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 453.

*Ks.* Wie Nr. 453, mit \* PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATIB · DVX · 16 · 28 \* · Der Teilungsstrich trifft C in CO.

gr 42·8.

460. Thaler.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 401.

*Ks.* Wie Nr. 402, mit ·1628·

Hess 717.

461. — *Hs.* ·GAB·D·G·SA·RO·IM·ET·—·TRAN·PRIN· Brustbild nach links in geblütem Harnisch, in der Pelzmütze mit Agraffe und Reiherbusch. Oben und unten die Umschrift geteilt. Die Rechte schultert das Scepter, welches den innern Kreis unter dem ersten Längsstrich das N in PRIN berührt.

*Ks.* ·PAR·REG·HVN·DOM·SIC·CO·OP·RAT·DVX·1628· Das gekrönte, quadrierte Wappen von Oppeln, Ratibor und Siebenbürgen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Zwischen den vier flügelartigen Seitenverzierungen  $\text{N} - \text{B}$ .

Hess 718.

462. — *Hs.* GAB·D·G·SA·RO·IM : — TRAN·PRIN : Das Brustbild breiter und gedrungener. Das Scepter berührt den innern Kreis, unter dem zweiten Längsstrich das N.

*Ks.* Wie Nr. 461, aber zu Anfang und Ende der Umschrift kein Punkt.

Hess 719.

463. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 462.

*Ks.* Wie Nr. 462 mit 1628.

464. — *Hs.* ·GAB·D·G·SA·RO·IM·ET—·TRAN·PRINC· Der Harnisch ist nur vorn an der Brust geblümt, sonst glatt. Das Scepter trifft zwischen N und C.

*Ks.* Wie Nr. 461, doch ist die Krone breiter und hat sieben gleiche blattartige Zacken. Der Längsstrich des Wappens trifft das C in SIC.

Hess 720.

465. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 464.

*Ks.* Wie Nr. 464. Der Teilungsstrich des Wappens trifft zwischen SIC und CO.

Hess 722.

466. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 464.

*Ks.* Wie Nr. 465, aber ohne den Punkt am Anfang der Umschrift.

Hess 723.

467. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 464.

*Ks.* Wie Nr. 464, doch hat die Krone acht Zacken (sechs mittlere und zwei Seitenzacken).

Hess 721.

468. — *Hs.* GAB·D·G·SA·RO·IM : — ·ET·TRAN·PRIN Brustbild nach links wie bisher. Das Scepter trifft I in PRIN.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 465.

469. — *Hs.* GABRIEL·D·G·SA·RO·IMP : — ·ET·TRAN·PRIN Brustbild wie bei Nr. 461.

*Ks.* Wie Nr. 460. Stirnreif der Krone  $\text{✦} \cdot \text{✦} \cdot \text{✦} \cdot \text{✦}$  verziert. Die Buchstaben der *Hs.* sind viel kleiner als die der Rückseite (Zwitterthaler).

Hess 724.

470. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 469.

*Ks.* Wie Nr. 468, Krone unten geschlossen. Stirnreif nicht mit Kreuzchen verziert. Bügel eingebogen und mit Reichsapfel besetzt, ferner  $\text{N} - \text{B}$ .

Hess 725.

471. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 469.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 463.
472. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 469.  
*Ks.* Wie Nr. 471, doch am Anfang der Umschrift Punkt, dagegen am Ende keiner.
473. — *Hs.* GABRIEL · D · G · SA · RO · IM · — ET · TRAN · PRIN · Brustbild wie bei Nr. 469.  
*Ks.* Wie Nr. 464.  
Hess 726.
474. — Von den Stempeln Nr. 457.  
Hess 747.
475. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 450.  
*Ks.* Wie Nr. 474, aber bloss vier Kettchen.  
Hess 748.
476. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 450.  
*Ks.* Wie Nr. 450, jedoch am Anfang und Ende der Umschrift noch ein Punkt.  
Hess 749.
477. — *Hs.* ⌘ GABR · D · G · SA · R · IMP · ET · TRANS · PRINCEPS ⌘ Brustbild wie bei Nr. 450, doch ist der Streitkolben kürzer und liegt bloss auf dem Oberarm.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 476.
478. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 477.  
*Ks.* Wie Nr. 475.
479. — Von den Stempeln Nr. 455.  
Hess 742.
480. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 453.  
*Ks.* Wie Nr. 474.  
Hess 742.
481. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 453.  
*Ks.* · ⌘ PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATIB · DVX · 16 · 28 ⌘ · Wappen wie bisher, zwischen diesem und der Krone sechs Kettchen und ein Kreuz. Der Teilungsstrich trifft zwischen C und O.  
Hess 744.
482. — Von den Stempeln Nr. 459.  
Hess 745.
483. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 453.  
*Ks.* Wie Nr. 481, aber · ⌘ PAR · und · 16 · 28 ⌘ · Der Teilungsstrich trifft C in CO.  
Hess 746.
- 483 A. 4 Guldenklippe (viereckig). Wie Nr. 450, jedoch von viel kleinerem Stempel. Auch steht fehlerhaft PRINCPESES.  
Hess 751. gr 57·2.
- 483 B. 3 Guldenklippe (viereckig). Von den Stempeln Nr. 483 A. gr 43.
- 483 c. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 483 A.  
*Ks.* Wie Nr. 483 A, aber am Anfang und Ende der Umschrift statt dem Kreuz ein Punkt.  
Hess 752. gr 42·7.

484. 2 Guldenklippe (viereckig). Von den Stempeln Nr. 483 A.  
Hess 753. gr 28·3.
485. 2 Guldenstück. Von den Stempeln Nr. 483 A.  
Hess 754. gr 28·9.
486. Gulden. Von den Stempeln Nr. 483 A.  
Hess 755. gr 14·6.
487. — Von den Stempeln Nr. 483 c.  
Hess 756. gr 14·2.
488. Breiter Groschen.  
✓ *Hs.* ·GAB·D·G·SA·RO·IM·ET·TRAN·PRIN· Wappen wie bei Nr. 422.  
*Ks.* ·PAR·REG·HVN·DO·SI·CO·OP·RA·DVX·1628· Heilige Maria,  
wie bei Nr. 422.  
Hess 827.
489. — Wie Nr. 488, mit TRAN·PRIN· Verzierung in den Kronbügeln ·\*—\*·  
Hess 828.
490. — Wie Nr. 489, mit ·DG· Verzierung der Krone + — +
491. — *Hs.* Wie Nr. 489, mit ·D·G·  
*Ks.* OP·R·DVX sonst wie Nr. 489.  
Hess 829.
492. — Wie Nr. 491, aber auf der *Ks.* kein Punkt am Anfang und Ende der Umschrift.
493. — Wie Nr. 492, Stempelverschiedenheit.
494. — Wie Nr. 492, aber ohne Punkt nach PRIN.
495. Bergwerkspfennig.  
*Hs.* Unter einer Arabeske eine Leiste, darunter in drei Reihen |G·D·G·P|  
·1628· |··|  
*Ks.* Zwei gekreuzte Berghämmer in den Schenkeln eines grossen V steckend;  
an den Seiten des V die Buchstaben F — K, darüber zwei Rosetten, darunter  
zwei Punkte, an den Seiten der Hämmer I — L, ferner um dieselben verteilt  
zwei Punkte, eine Rosette und ein Zackenkreuz.  
Abgeb. T. 28. — Hess 848.
- 495 A. — Wie Nr. 495, von anderem Stempel.
496. — Wie Nr. 495, aber statt den Buchstaben F — K, Z — B.

## 1629.

497. Dukaten.  
*Hs.* GAB·D·G·SA·RO·IM : — ·ET·TRAN·PRIN  Brustbild wie bei Nr. 444.  
*Ks.* Wie Nr. 446, mit DO SI CO und 1629. Die 9 ist aus 8 umgraviert.
498. — *Hs.* Wie Nr. 497, mit RO·IM·  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 497.  
Hess 702.
499. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 498.  
*Ks.* PAR·R·HVN·DO·SIC· — CO : OP·R·DVX·1629. Die die Madonna umgebenden Strahlen sind dünner und zahlreicher. Das Scepter durchbricht

den Kreis und trifft zwischen Z und 9. N — B aus den ursprünglich irrtümlich gravierten Buchstaben H — N umgeändert.

Hess 703.

500. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 498.

*Ks.* Wie Nr. 497, aber DOM · SIC — COM · und NB neben einander im Schildfuss. Das Scepter trifft Z.

Hess 704.

501. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM · — · ET · TRAN · PRIN : ⚔

*Ks.* Vom Stempel Nr. 500.

Hess 705.

502. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 501.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 497.

Hess 706.

503. 3 Thalerklippe (viereckig).

*Hs.* ★ GABR ★ D ★ G ★ S ★ R ★ IMP ★ ET ★ TRANS ★ PRINCEPS ★  
Brustbild wie bei Nr. 450. Der Streitkolben trifft zwischen E und P.

*Ks.* Wie Nr. 450 mit 16 · 29 ⚔ Zwischen Krone und Schild ein Kreuz.

gr 87·5.

504. 2 Thalerklippe (viereckig). Vom Stempel Nr. 503.

Hess 739.

gr 57.

505. 2 Thalerstück.

*Hs.* ∞ GABR · D · G · SA · R · IMP · ET — TRANS · PRINCEPS ∞ Brustbild wie vorher, der Streitkolben trifft auf E. Unter dem Brustbild die Umschrift teilend ein verziertes ovales Schildchen mit einem Zainhacken, oben zu den Seiten des Schildchens die Buchstaben des Stempelschneiders H — L (Münzmeister in Teschen 1620—1649).

*Ks.* ∞ PAR · RE · HVN · DNS · SI · CO · OP · RATIB · DVX · 16 · 29 ∞ Wappen wie vorher, doch fehlen die Münzbuchstaben C — C und das Kreuzchen zwischen Krone und Schild.

Abgeb. T. 28.

gr 57·5.

506. 4 Guldenklippe (viereckig).

*Hs.* Wie Nr. 505, aber von viel kleinerem Stempel.

*Ks.* Wie Nr. 505, von kleinerem Stempel. Am Anfang der Umschrift ★ PAR · am Ende derselben 1629 ★

Abgeb. T. 28.

gr 56.

507. Thaler.

*Hs.* GAB ⚔ D ⚔ G · SA ⚔ RO ⚔ IM ⚔ ET — TRAN ⚔ PRIN ⚔ Brustbild wie bei Nr. 461, doch ist der Harnisch nur vorne an der Brust geblümt, sonst glatt. Das Scepter trifft auf das letzte N.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · SIC · CO : OP · RAT · DVX · 1629 · Die 9 berührt die Krone, sonst wie Nr. 461.

Hess 729.

508. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 507.

*Ks.* Wie Nr. 507, aber mit kleiner anders gezeichneter Krone. Verzierung derselben zwei Punkte und zwei Kreuze.

Hess 730.

509. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 507.

- Ks.* Wie Nr. 508, mit kleiner Krone, welche mit Gitterwerk und zwei Kreuzen verziert ist.
510. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM · ET · — TRAN · PRIN · sonst wie vorher.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 508.  
Hess 731.
511. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 510.  
*Ks.* Wie Nr. 508, aber ohne Punkt nach 9, welcher die Krone berührt.  
Hess 732.
512. — *Hs.* GAB · D · G · SA · RO · IM : — · ET · TRAN · PRIN · Brustbild wie vorher, der Streitkolben trifft L.  
*Ks.* Wie Nr. 507, mit grosser Krone. Die 9 berührt die Krone nicht.  
Hess 728.
- 512 A. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 512.  
*Ks.* Wie Nr. 512, Stempelverschiedenheit.
513. — *Hs.* Wie Nr. 512, aber kein Punkt vor ET und nach PRIN. Der Streitkolben trifft R.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 512.  
Hess 727.
514. — Von dem Stempel Nr. 504.  
Hess 750.
515. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 504.  
*Ks.* Wie Nr. 504, mit 1629 ♦ 9 steht nahe an der Krone.
516. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 504.  
*Ks.* Wie Nr. 504, mit ♦ PAR · am Anfang und 16 · 29 ♦ · am Ende der Umschrift.
- 516 A. Gulden. Von den Stempeln Nr. 506.
517. 2 Groschenstück.  
*Hs.* Wie Nr. 488.  
*Ks.* Wie Nr. 488, mit 1629 und ohne Punkt vor PAR ·  
Hess 830.
518. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 517.  
*Ks.* Wie Nr. 517, mit Punkt nach der Jahreszahl.
519. Denar.  
*Hs.* GAB · D · G · S · R · I · ET · TRAN · PR · Geschweiftes Schildchen mit dem längsgeteilten ungarischen Wappen, zu den Seiten N — B. Über dem Schild die Jahreszahl 1629.  
*Ks.* PATRONA · HVNGARI · Heilige Maria mit dem Jesuskind auf dem linken Arme und dem Scepter in der Rechten.  
Abgeb. T. 28. — Nat. Mus.
520. — *Hs.* Wie Nr. 519, mit PRIN  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 519.  
Bruk. Mus.

## Ohne Jahr.

## 521. Dukaten.

*Hs.* GABRIEL · DG · ELEC — HVN · DAL Brustbild des nach links gewendeten Fürsten, mit dem, mit einem Reiherbusch gezierten Kalpag auf dem Haupte und mit dem, über der rechten Schulter durch eine Juwelenrose zusammen gehaltenen Mantel bekleidet; zu den Seiten des Kopfes A — I (Alba Iulia).

*Ks.* CRO · SCL · C(etera) · REX · TRAN · PRIN · S · C Unter einer breiten Krone ein quadriertes Wappenschild, dessen 1. und 3. Feld das ungarische, dessen 2. und 4. Feld das siebenbürgische Wappen ausfüllt und mit dem Bethlen'schen Mittelschild.

Abgeb. T. 28.

522. — Wie Nr. 521, mit kleinen Abweichungen der Zeichnung auf der *Hs.*

Brk. Mus.

## 523. Münzprobe auf viereckiger dicker Silberplatte.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 229.

*Ks.* glatt.

mm 26 × 25, gr 12.

## XVIII. Katharina Bethlen 1629—1630.

Tochter des Kurfürsten Johann Sigmund von Brandenburg, zweite Gemahlin Gabriel Bethlens, folgt ihm 1629 in der Regierung. Ihr zur Seite stand der Bruder des verstorbenen Fürsten, Stephan Bethlen.

Doch schon 1630 wurde sie genötigt, die Regierung niederzulegen.

## 1630.

## 1. Dukaten.

*Hs.* CATH · D · G · N · M · B · S · R · I · ET · TRAN · PRINC (lilienartiger Zierrat). Brustbild beinahe von vorn, etwas nach rechts gewendet, mit zurückgekämmtem Haar, doppeltem, weit abstehendem Spitzenkragen, mit Hals- und Brustkette.

*Ks.* PAR · R · H · D · SIC · CO · I · B · I · C · M · D · 1630. Heilige Maria von Strahlen umgeben, das Jesuskind auf dem linken Arm haltend. Zu ihren Füßen ein ovaler verzierter Schild mit dem brandenburgischen Adler.

Abgeb. T. 29. — Hess 849.

2. — *Hs.* Wie Nr. 1, mit PRINC: und etwas veränderter Zeichnung.

*Ks.* PAR · R · H · D · SIC · CO · A (c) · B · I · C · M · D · 1630 Unter einer Krone in ovalem verzierten Schilde das sechsfeldige siebenbürgisch-brandenburgische Wappen mit dem Bethlen'schen Mittelschild. Unten zu den Seiten C — V (Colosvár = Klausenburg).

Abgeb. T. 29. — Hess 450.

3. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 2.

## 4. — Wie Nr. 3, von etwas anderer Zeichnung.

## 5. Silberabschlag des Dukatenstempels (Dickstück). Von den Stempeln Nr. 1.

K. Münzk. Wien.

gr 9.

## XIX. Stephan Bethlen 1630.

Nach Verzichtleistung der Fürstin Katharina wurde Stephan Bethlen zum Fürsten gewählt, doch dankte dieser noch im selben Jahre zu Gunsten Georg Rakoczis ab.

1630.

## 1. Dukaten.

*Hs.* STEPHA · BET · D · G : — PRIN · TRA Geharnischtes Brustbild nach links mit dem Kalpag bedeckt. Der Reiherbusch des letzteren teilt oben, das Brustbild unten die Umschrift.

*Ks.* PAR ◦ REG ◦ HVN ◦ DOM ◦ ET ◦ SIC ◦ COM ◦ 1630 Vom Drachenring umgeben ein glatter Schild mit dem Bethlen'schen Wappen. Zu den Seiten des Schildes C — V.

Abgeb. T. 29. — Hess 851.

1643.

## 2. Bergwerkspfennig.

*Hs.* Zwei gekreuzte Bergwerkshämmer. In dem durch dieselben gebildeten obern Winkel, der Buchstabe C. Über und unter dem C ein Kreuzchen und zu beiden Seiten des C ein Punkt. In den Seitenwinkeln in zwei Zeilen | · SB · — · DI · | · ☩ · — · ☩ · | Im untern Winkel · ☩ (Bethlen'sches Wappen in ovalem Drachenring) ☩ ·

*Ks.* Grosses W, darüber · G · (Pelikan, der sich die Brust aufreisst) · S · Zu den Seiten des W sechs Punkte und zwei Kreuzchen und die Jahreszahl 16 · — · 43 · unter dem W ein Kreuzchen, sechs Punkte und zwei lilienartige Verzierungen.

Abgeb. T. 29. — Bruk. Mus.

mm 25.

3. — *Hs.* Wie Nr. 2, das C jedoch von vier Punkten umgeben und neben dem Bethlen'schen Wappen bloss zwei Punkte.

*Ks.* In drei Zeilen · 1 · 6 · 43 · — G ⌘ S · — · | ·

mm 14.

## XX. Georg Rakoczi I. 1630—1648.

Sigmund Rakoczis Sohn, wurde 1630 nach Stephan Bethlens Rücktritt zum Fürsten gewählt. Er führte im Bunde mit Frankreich und Schweden Krieg gegen den deutschen Kaiser Ferdinand III. und zwang diesen im Frieden zu Linz zur Abtretung ungarischer Gebietsteile. Er starb 1648.

1630.

## 1. Bergwerkspfennig.

*Hs.* Zwei gekreuzte Bergwerkshämmer, in den Seitenwinkeln · G · — · R · im obern Winkel ein Zackenkreuz von vier Punkten umgeben, im untern eine Blattranke.

*Ks.* Grosses V auf einer Blattranke liegend, darüber ein Zackenkreuz zwischen zwei kleinern Kreuzen und die Jahreszahl 1630. Zu den Seiten des V Rosette, Kreuzchen, Punkte.

Abgeb. T. 29. — Hess 892.

## 1631.

## 2. 10 Dukatenstück.

*Hs.* (Mönchsschrift) GEORGIVS · RAKOCI · II · D · G · PR · TR · PAR · RE · HVN · DO · ET · SICVL · COM ☉ Geharnischtes Brustbild bis zum halben Leib nach links, in blossom Kopf, mit der Rechten das Scepter schulternd, die Linke am Säbelgriff.

*Ks.* (Mönchsschrift) SOLI ☉ DEO ☉ GLORIA ☉ ANNO ☉ DOM ☉ MDCXXXI ☉ Auf einer quadratischen mit Schnörkeln verzierten Tafel in sechs Reihen | NON | EST CVRREN | TIS NEQVE | VOLENTIS | SED MISERE | NTIS DEI | (Brief des Paulus an die Römer, 9. Kap., 16. Vers).

Abgeb. T. 29.

gr. 34·7.

3. — *Hs.* GEORG ○ RAKOC ○ II ○ D ○ G ○ PR ○ TR ○ PAR ○ RE ○ HVN ○ DO ○ ET ○ SIC ○ COM ○ (V in HVN aus N umgeändert). Brustbild wie bei Nr. 2, jedoch mit dem Kalpag bedeckt, dessen Reiherbusch oben die Umschrift teilt.

*Ks.* SOLI ☉ DEO ☉ GLORIA ☉ ANNO ☉ DOM · 1631 ☉ sonst wie Nr. 2, nur steht zu den Seiten der viereckigen Tafel in der Verzierung C — V.

Abgeb. T. 29. — Hess 852.

gr 34·9.

## 4. 5 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 3.

gr 16·8.

## 5. Dukaten.

*Hs.* (Mönchsschrift) GEO · RAKO · D : G · PR · TR · PAR · RE · HVN · DO ☉ Brustbild wie bei Nr. 2.

*Ks.* (Mönchsschrift) ET · SICVLORVM · CO · — · MES · MDCXXXI Auf einer Leiste steht der gekrönte Rakoczi'sche Adler mit ausgebreiteten Flügeln nach rechts gewendet, auf dem linken Fuss und hält in seiner rechten Krallen einen Säbel. Zu den Seiten seines linken Fusses AQV — ILA Unter der Leiste die sieben Burgen in einer Reihe und darunter die Umschrift teilend das Klausenburger Kastell.

Abgeb. T. 30. — Hess 856.

6. — *Hs.* • GEOR · RAKO · D : G · PR · TR · PAR · RE · HVNG · DOM Brustbild wie bei Nr. 3.

*Ks.* ET · SICVLORVM • — • COMES • 1631 ☉ sonst wie Nr. 5.

Abgeb. T. 30. — Hess 855.

7. — *Hs.* GEOR RAKO · D · G · PR · TR · PAR · RE · HVN · DOM · — · Wie Nr. 6, doch durchbricht die Spitze des Scepters den innern Perlkreis.

*Ks.* · ET · SICVLORVM · ☉ · — · ☉ · COMES · 1631 · ☉ · sonst wie Nr. 6.

## 1632.

## 7A. 2 Dukatenstück.

*Hs.* · GEOR RAC · II D : G · PR · TR · PA · R · RE · HVN : DOM : Brustbild wie bei Nr. 3.

*Ks.* · ET SICVLORVM · — · COMES · 1632 · ☉ sonst wie Nr. 5.

K. Münzk. Wien.

mm 27, gr 7.

## 8. Dukaten. Wie Nr. 6, mit 1632.

## 1633.

9. — *Hs.* ★ GEOR · RAKO · D : G · PR · TR · PA · RE · HVN · DOMI : Brustbild wie bei Nr. 6, etwas anders gezeichnet.

*Ks.* ET · SICVLORVM ★ — ★ COMES 1 · 6 · 3 · 3 · ☉ sonst wie Nr. 6.

Hess 857.

10. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 9.  
*Ks.* ET · SICVLORVM · \* — \* COMES · 1633 · \* sonst wie Nr. 9.  
 Hess 858.
11. — *Hs.* Wie Nr. 9, mit DOM:  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 9.  
 Hess 859.

## 1634.

12. Bergwerkspfennig.  
*Hs.* In fünf Reihen | ⚡ ⚡ ⚡ | · 1634 · | · G · R · P · T · | · ⚡ · \* · ⚡ · | · ⚡ · |  
*Ks.* Zwei gekreuzte Bergwerkshämmer, in dem durch dieselben gebildeten  
 obern Winkel eine grosse Rosette, von vier Kreuzchen umgeben, in den Seiten-  
 winkeln ⚡ Z ⚡ — ⚡ B ⚡, im untern Winkel V, wieder von vier Kreuzchen  
 umgeben.  
 Abgeb. T. 30.

## 1635.

13. Dukaten.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 11.  
*Ks.* Wie Nr. 11, mit 1 · 6 · 3 · 5  
 Hess 840

## 1636.

14. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 3.  
*Ks.* Wie Nr. 3, mit 1636 ⚡ und | ⚡ NON · | EST · CVRREN | TIS · NEQVE ·  
 | VOLENTIS | SED · MISERE | NTIS · DEI ⚡ |
15. Dukaten.  
*Hs.* \* GEOR · RAKO · D · G · PR : TR : PA : RE : HV : DO : Brustbild wie bei  
 Nr. 6, aber schmaler.  
*Ks.* ET · SICVLORVM · — · COMES · 1 · 6 · 3 · 6 · \* \* sonst wie bisher, doch  
 sind unter den sieben Burgen rechts und links neben den Zinnen des Kastells  
 noch zwei kleine Sternchen.  
 Hess 861.
16. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 10.  
*Ks.* ET · SICVLORVM \* — \* COMES \* 1 · 6 · 3 · 6 \* \* sonst wie Nr. 15, ausser  
 den Sternchen unter den Burgen noch zwei Punkte neben denselben und mit  
 · A Q V — I L A ·

17. Dreipöcker.  
*Hs.* · GEOR · R · D · — G · P · T · P · R · H · D · Unter einer einfachen Fürsten-  
 krone in glattem Schilde das vierfach geteilte siebenbürgische Wappen mit dem  
 Rakoczi'schen im Mittelschild. Unten in der Umschrift die Wertzahl (3).  
*Ks.* \* — MONE N — REG TRA — \* Der Reichsapfel mit Z · 4 · an den Seiten  
 oben  $\frac{3}{2}$  —  $\frac{6}{2}$  unten in der Umschrift (CV).  
 Abgeb. T. 30. — Hess 890.

gr 1·2.

18. — *Hs.* GEOR R D : — GPTPRHD sonst wie Nr. 17.  
*Ks.* Wie Nr. 17, mit · Z · 4 · und (C · V).  
 Hess 890 b.

## 1637.

## 19. 10 Dukatenstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 3.*Ks.* Wie Nr. 3, mit DO : 1637 ❁ und in fünf Zeilen | NON · EST · | CVR-  
RENTIS | NEQVE VOL | ENT : SED MIS | ERENTIS DEI |

Hess 853.

## 20. 5 Dukatenstück. Vom Stempel Nr. 19.

## 20 A. Dukaten.

*Hs.* GEOR · RAKO · D · G · PR : TR · PA · RE · HV · DO · Brustbild wie bei Nr. 10.*Ks.* ET · SICVLORVM — COMES · 1 · 6 · 3 · 7 · ❁ sonst wie Nr. 16, nur neben  
den sieben Burgen keine Punkte.21.  $\frac{1}{2}$  Gulden.*Hs.* : GEOR : RAK : D : G · PRIN : TRAN : Brustbild wie bei Nr. 3, doch ist oben die  
Umschrift nicht nur durch den Reiherbusch, sondern durch den ganzen Kalpag geteilt.*Ks.* PAR : REG : H : D : ET · S · C : 1 · 6 · 3 · 7 · In gekröntem mit Schnörkeln  
verziertem Schilde das vierfach geteilte siebenbürgische Wappen mit dem  
Rakoczi'schen Mittelschild.

Abgeb. T. 30.

gr 6·85.

22. — *Hs.* : GEOR · RAK · D · G · PRIN · TRAN · Brustbild nach links mit grossem  
Kopf, vom Kalpag bedeckt. Im Felde hinter dem Kopf 1, vor demselben 6 (die  
zwei ersten Ziffern der Jahreszahl).*Ks.* PAR · R : HVNG : DO : ET : SIC · CO ❁ In dem durch den innern Perlen-  
kreis gebildeten runden Felde die zwei letzten Ziffern der Jahreszahl · 3 · 7 ·  
und darunter das siebenbürgische Wappen mit dem Rakoczi'schen in ovalem  
Schildchen in der Mitte.

Abgeb. T. 30.

## 23. 6 Groschenstück.

*Hs.* · GEO · RAKO · D · G — PRIN · TRAN · Brustbild wie bei Nr. 21.*Ks.* PAR · REG : HV : DOM : ET · SIC · CO · 1637 Unter einer Krone die Wert-  
zahl VI und drei zusammengestellte Schilde mit Sonne, Halbmond und den  
sieben Burgen.

Abgeb. T. 30. — Hess 888.

gr 2·9.

## 24. 3 Groschenstück.

*Hs.* G · RAK · D · G · P · T · P · R · H · D · S · C · Brustbild wie bei Nr. 22.*Ks.* In sechs Reihen | · III · | Der siebenbürgische Adler, das Rakoczi'sche  
Wappen in einfachem Schild, die sieben Burgen | 1 — 6 — 3 — 7 | GROS · ARG  
| TRIP · REG · | TRANS · | ❁ ❁ ❁ |

Abgeb. T. 30. — Hess 889.

gr 1·4.

## 25. Dreipöcker.

*Hs.* GEOR · R · D · — GPTRHD sonst wie Nr. 17.*Ks.* MONE · N — REG TRA sonst wie Nr. 17, mit 3 — 7 und  $\Sigma$ 4.26. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 25.*Ks.* · MONE · NO — REG TRAN Reichsapfel mit 24, oben zu den Seiten des-  
selben 3 — 7, unten in der Umschrift ☉

## 1638.

27. — *Hs.* G · RA · D · G · — P · T · P · R · H · D · sonst wie Nr. 17. Die Wertzahl 3  
jedoch in einem glatten Schildchen.

*Ks.* · MONE · NO · — RE · TRAN · sonst wie Nr. 26, mit 3 — 8 und unten in der Umschrift ↓

Abgeb. T. 30.

27 A. — G · R · A · D · G — sonst wie Nr. 27.

27 B. — Wie Nr. 27, mit MONE NO — RE · TRAN und Z4.

27 C. — *Hs.* G · RA · DG — PR · TRAN sonst wie Nr. 27.

*Ks.* MONE · NO — REG · TRA : sonst wie Nr. 27<sup>B</sup> mit Z4, unten in der Umschrift ☺, in den vier Winkeln des grossen Kreuzes je ein Punkt.

27 D. — *Hs.* Wie Nr. 27, aber · G · RA · DG — P · T · P · R · HD ·

*Ks.* Wie Nr. 27, mit MONE NO — PE TRANS statt R in RE steht P und statt Z4 steht 24.

27 E. — *Hs.* G · RA · DG — PTR · HD sonst wie Nr. 27.

*Ks.* · MONE · NO · — · RE · TRAN · sonst wie Nr. 27, mit 24 unten in der Umschrift aber ☺ auch ist 3 und 8 viel grösser.

### 1639.

28. 10 Dukatenstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 3

*Ks.* SOLI ☼ DEO ☼ GLORIA ☼ ANNO ☼ DOMINI · 1 · 6 · 3 · 9 ☼ und auf der viereckigen Tafel in sechs Zeilen | NON · EST · | CVRRENT | IS · NEQVE · | VOLENTIS · | SED : MISER | ENTIS : DEI | sonst wie Nr. 3.

Hess 854.

28 A. 5 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 28.

29. Dukaten.

*Hs.* GEORG · RAKOCI · D · G · PR · TR · PA · RE · HV · DO · Geharnischtes Brustbild nach links von ganz veränderter Zeichnung. Der Kalpag ganz nach hinten gesetzt.

*Ks.* ET · SICVLORVM · COMES · 1 · 639 · ❖ Der Rakoczi'sche Adler wie bisher, darunter AQV — ILA · | sieben Burgen | · C · V · | (Das Kastell fehlt).

Abgeb. T. 30. — Hess 862.

### 1642.

30. ¼ Dukaten (Golddenar).

*Hs.* GEOR · RAKO · D · G · PRI · TRAN · Unter einer Krone in geschweiftem Schilde das längsgeteilte ungarische Wappen. Zu den Seiten des Schildes II — B.

*Ks.* PATRONA · HVNGARI · 1642 Madonna auf dem Halbmond, von neun flammenartigen Strahlen umgeben.

Abgeb. T. 30. — Nat. Mus.

### 1643.

31. Bergwerkspfennig.

*Hs.* Zwei gekreuzte Berghämmer. In dem durch dieselben gebildeten obern Winkel G zwischen vier Punkten, in den Seitenwinkeln · R · D — G · P · darüber Kreuzchen, darunter Punkte und Rosetten, im untern Winkel eine Blattranke, zwei lilienartige Verzierungen und sechs Punkte.

*Ks.* Grosses V mit dem Rakoczi'schen Wappen zwischen seinen Schenkeln, darüber · W : ❖ : I · , zu den Seiten 1 · 6 · — · 4 · 3 , darunter Blattranken Kreuzchen und Punkte.

Abgeb. T. 30.

## 1644.

32. — *Hs.* Gekreuzte Berghämmer, im obern Winkel ein Kreuzchen, in den Seitenwinkeln ·N·—·V· unten zwischen zwei Kreuzchen das Rakoczi'sche Wappen.

*Ks.* Grosses V mit einer Rosette zwischen seinen Schenkeln, darüber ·1644· zu den Seiten ·I·—·L· unten zwei Kreuzchen.

Abgeb. T. 30.

## 1645.

33. 10 Dukatenstück.

*Hs.* GEORGIVS · RAKO · — · D · G · PRIN · TRANS<sup>YL</sup> · ❀ (YL nur halb so gross, als die übrigen Buchstaben, wegen dem den innern Kreis durchbrechenden Reiherbusch). Geharnischtes Brustbild bis zum halben Leib nach links mit Kalpag, die Rechte das Scepter schulternd, unten die Umschrift teilend.

*Ks.* · PAR · REG · HVNG · DOM · ET · SIC · COM · 1645 · Auf einem mit vier Seitenflügeln verzierten Schilde ruht auf dem obern geraden Rande der ganzen Breite nach eine Krone auf, welche fünf Blattzacken und auf dem Stirnbande sieben Kreuzchen hat. Im Schilde das zusammengestellte siebenbürgisch-Rakoczi'sche Wappen, und zwar in der Mitte das Rakoczi'sche halbe Rad, darüber Sonne, Mond und halber Adler (Siebenbürgen), unten rechts der Rakoczi'sche Adler, links die sieben Burgen. Zu den Seiten des Schildes ·N—B·

gr 34·8.

34. Dukaten.

*Hs.* GEORGIVS · RAKO — · D · G · PRI · TRA · ☿ Geharnischtes Brustbild nach links mit blossem Kopf, nach vorn eingerollter Stirnlocke und langem Bart. Das Brustbild teilt nur unten die Umschrift.

*Ks.* PAR : REG : HVN · DO — ET · SI : CO : 1645 Gekrönte heilige Maria, mit der Linken das Jesuskind, mit der Rechten das Scepter haltend, zu den Seiten Ñ — ß, unten in der Umschrift ein gekröntes Schildchen mit dem ungarischen Wappen.

Abgeb. T. 31. — Hess 866.

34<sup>A</sup>. Münzprobe. Rechteckige Silberplatte mit zweimaligem Abschlag nachfolgender Stempel.

*Hs.* GEORGIVS · RAKOCI · D · G · PRINCEPS · TRANS · Brustbild, ähnlich wie bei Nr. 33, doch teilt dasselbe bloss oben, durch den den innern Perlkreis durchbrechenden Kalpag, die Umschrift.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SI · COM · 1645 · Wie Nr. 33, doch ist die Krone viel kleiner und bloss mit zwei Kreuzhacken verziert. Zu den Seiten des Schildes Ñ · — · ß.

Klaus. Mus.

mm 91 × 43, gr 56·7.

35. Thalerklippe (viereckig). Von denselben Stempeln wie Nr. 34<sup>A</sup>.

Abgeb. T. 31. — Hess 884.

gr 28·8.

36. Thaler. Vom Stempel Nr. 35.

37. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 35.

*Ks.* Wie Nr. 35, mit SI · und Ñ — ß.

Hess 872.

38. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 35.

*Ks.* Wie Nr. 35, mit HVNG · und SIC · ferner ist die Krone geschlossen und hat der Wappenschild an den Seiten als Verzierung grosse Schnörkel, in deren untern Ausschnitt N — B steht.

Hess 870.

39. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 35.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 33.  
 Hess 871.
- 39<sub>A</sub>. — Wie Nr. 39, etwas anders gezeichnet.
40. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 33.  
*Ks.* Umschrift und Wappen wie bei Nr. 38, mit Ñ — ß Die Krone aber hat vier Blattzacken und ein Kreuz.  
 Abgeb. T. 31.
41. Münzprobe. Auf einer 97 mm langen und 32 mm breiten Platte in dreimaliger Wiederholung  $\frac{1}{2}$  Guldenstempel.  
*Hs.* GEORG · RAKO — D · G · P · TRA · Brustbild wie bisher, jedoch von abweichender Zeichnung. Die linke Hand am Säbelgriff. Auf dem Kopfe statt dem Kalpag die Pelzmütze. Die Umschrift wird oben und unten von dem Brustbild unterbrochen.  
*Ks.* Wie Nr. 33, mit HVN · und COMES · ferner Ñ — ß.  
 Abgeb. T. 31. — Nat. Mus.
- 41<sub>A</sub>. Halber Gulden. Von den Stempeln Nr. 41.
42. — *Hs.* GEORG · RAKOCI · D · G · PRINCEPS · TRA · Brustbild, ähnlich der Nr. 41. Die Umschrift wird bloss oben unterbrochen.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 41.  
 Abgeb. T. 31. — Hess 887. gr 7-2.
43. — *Hs.* GEORGIUS · RAKOCI · D · G · PRINCEPS · TRANSYL · Brustbild wie bei Nr. 33.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 41.  
 Abgeb. T. 32. — Bruk. Mus.

## 1646.

## 44. 10 Dukatenstück.

*Hs.* GEORG · RAKOCI — D · G · P · TRA · Geharnischtes Brustbild bis zum halben Leib nach links, mit hoher hutähnlicher Pelzmütze bedeckt, die Rechte schultert das Scepter, die Linke am Säbelgriff. Das Brustbild teilt oben und unten die Umschrift.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COM · 1646 Wappen wie bei Nr. 33, mit N — B.

Abgeb. T. 32.

## 45. Dukaten.

*Hs.* GEORG · RAKO · D · G · PRI · TRA Brustbild wie bei Nr. 44, jedoch unten die Umschrift nicht teilend.

*Ks.* PA · RE · HV · DO · ET · SIC · CO · 1646 · ❖ Der Rakoczi'sche Adler wie bei Nr. 5, auf einer Leiste stehend. Zu den Seiten seines linken Fusses A Q V — I L A · darunter die sieben Burgen zwischen zwei Punkten auf einer Leiste, unter dieser · + · oben zu beiden Seiten des Adlers A — I.

Abgeb. T. 32. — Hess 863.

46. — *Hs.* Wie Nr. 45, mit schmälere Brustbild.

*Ks.* Wie Nr. 45, mit 1646 · ❖ auch fehlen die zwei Punkte neben den sieben Burgen, dafür ist ein Punkt nach A — I ·

Hess 864.

47. — *Hs.* Wie Nr. 46, mit noch kleinerem Brustbild.

*Ks.* Wie Nr. 46, mit 1646 · ☼ · und A · — I ·

Hess 865.

48. — *Hs.* GEORGIVS · RAKOCI · D · G · PRI · TR Brustbild mit Kalpag bedeckt nach links.

*Ks.* PAR · REG · HVN · — DO · ET · SI · CO 164<sup>6</sup> (der letzte 6 nur halb so gross als die übrigen Ziffern.) Die heilige Maria mit dem Jesuskind auf dem linken Arm, mit der Rechten das Scepter schulternd und auf einem Halbmond sitzend. Unter dem Halbmond und teilweise auf demselben aufliegend, das gekrönte ungarische Wappenschildchen mit den Binden und dem Andreaskreuz. Zu den Seiten der Maria N — B.

Abgeb. T. 32.

- 48 A. Münzprobe. Rechteckige Silberplatte mit zweimaligem Abschlag der nachfolgend beschriebenen Stempel.

*Hs.* Wie Nr. 35, doch ist das Brustbild unten etwas breiter.

*Ks.* Wie Nr. 40, mit HVN · und 1646 · ferner steht N — B ausserhalb der Seitenschnörkel ganz unten neben dem Schilde. Die Krone hat einen einzigen mit Perlen besetzten Bogen.

Klaus. Mus.

mm 92 × 43, gr 52·2.

- 48 B. Thalerklippe (viereckig). Von den Stempeln Nr. 48 A.

49. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 35.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 48 A.

Hess 885.

gr 28·1.

- 49 A. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 35.

*Ks.* Wie Nr. 48, mit HVN · DOM · auch hat der Wappenschild acht flügelartige Verzierungen und zu den Seiten gross N — B. Krone wie bei Nr. 48.

50. Thaler. Vom Stempel Nr. 48.

51. — Vom Stempel Nr. 49.

52. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 35.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COM · 1646 · Unter einer zweibogigen mit zwei Kreuzzacken verzierten geschlossenen Krone, der mit acht flügelartigen Verzierungen versehene Schild mit dem siebenbürgisch-Rakoczi'schen Wappen, zu den Seiten N — B.

Hess 873.

53. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 49 A.

*Ks.* Wie Nr. 52, ohne Punkte am Anfang und Ende der Umschrift.

Hess 874.

54. — *Hs.* GEORG · RAK<sup>O</sup> (O nur halb so gross, als die übrigen Buchstaben) — · D · G · PRI · TRA · Brustbild, ähnlich wie bei Nr. 35, jedoch breiter und höher, oben und unten die Umschrift durchbrechend.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 53.

Abgeb. T. 32. — Hess 875.

55. — Von den Stempeln Nr. 44.

Hess 876.

## 1647.

56. 10 Dukatenstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 54.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DOM · ET · SI · COMES · 1647 · sonst wie Nr. 40.

Bruk. Mus.

## 57. 6 Dukatenstück.

*Hs.* Wie Nr. 41, mit D : G ·

*Ks.* · PAR · REG · HVNGA · DOM · ET · SIC · CO · 1647. Wappen wie bei Nr. 40, jedoch hat die Krone bloss zwei Kreuzzacken.

Abgeb. T. 32. — Bruk. Mus.

mm 34, gr 21.

## 57 A. — Wie Nr. 57, Brustbild mit kürzerem Vollbart.

## 58. Vierteldukaten (Golddenar).

*Hs.* GEOR · RAKO · D : G · PRI · TRAN · Das gekrönte ungarische Wappen, an den Seiten  $\text{N} - \text{B}$ .

*Ks.* · PATRONA · HVNGARI · 1647 · Heilige Maria auf dem Halbmond, von Strahlen umgeben.

Hess 869.

## 59. 2 Thalerstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 55.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COMES · 1647 · Wappenschild mit den grossen Seitenschnörkeln unter der zweibogigen Krone. Ganz unten, zu den Seiten des Schildes · N · — · B ·

Bruk. Mus.

## 60. Thaler. Von den Stempeln Nr. 59.

Hess 877.

61. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 56.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 60.

62. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 56.

*Ks.* PAR · REG · HVNG · DO : ET · SIC · COM · 1647 · sonst wie Nr. 55.

## 63. — Von den Stempeln Nr. 56.

## 64. Gulden. Von den Stempeln Nr. 57 A.

## 1648.

## 65. 10 Dukatenstück.

*Hs.* GEORGIVS · RAKOCI · D : G · PRINCEPS · TRA Brustbild mit Pelzmütze wie bei Nr. 45.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COMES · 1648 · Unter der zweibogigen Krone der Wappenschild mit den acht Flügeln, daneben N — B.

## 66. Dukaten.

*Hs.* · GEORG · RAKOCI · D : G · PRI · TRA · Geharnischtes Brustbild bis zum halben Leib nach links, mit blossem Kopf und langem Bart, mit der Rechten ein langes Scepter schulternd, die Linke am Säbelgriff.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · — DO · ET · SI · CO · 1648 Heilige Maria, das Jesuskind mit der Rechten, das Scepter mit der Linken haltend, zu den Seiten  $\text{N} - \text{B}$ . Unten in der Umschrift das ungarische Wappen.

Abgeb. T. 32. — Hess 867.

67. — *Hs.* Wie Nr. 66, mit · GEORGIVS ·

*Ks.* PAR · REG · HVN — DO · ET · SI · CO · 1648 · sonst wie Nr. 66.

68. — *Hs.* GEORG ○ RAKO ○ D ○ G ○ PRI ○ TRANS ○ sonst wie Nr. 66.

*Ks.* Wie Nr. 66, mit PAR · REG · HVNG —

Hess 868.

69. — *Hs.* GEOR · RA · D · — G · P · TR · Ganz anders gezeichnetes Brustbild, mit Pelzmütze, jedoch ohne Bart, oben und unten die Umschrift teilend.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 66.  
 Abgeb. T. 32. — Bruk. Mus.
70.  $1\frac{1}{2}$  Thalerklippe (viereckig).  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 65.  
*Ks.* PAR · REG · HVNGA : DOM · ET · SIC · COM · 1648 sonst wie Nr. 65.  
 Abgeb. T. 32. — Hess 886. gr 42·7.
71. Thaler.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 56.  
*Ks.* Wie Nr. 65, doch hat die Krone keinen Reichsapfel als Verzierung.  
 Hess 878.
72. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 56.  
*Ks.* Wie Nr. 71, mit DO : und · Ñ · — · ß ·
73. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 44.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 72.  
 Hess 879.
74. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 44.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 65.  
 Hess 880.
75. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 44.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 71.
76. — Von den Stempeln Nr. 65.  
 Hess 882.
77. — Von den Stempeln Nr. 70.  
 Hess 883.

### XXI. Georg Rakoczi II. 1648—1660

trat, schon 1642 zum Nachfolger seines Vaters gewählt, sogleich nach seines Vaters Tod die Regierung an. Um die polnische Krone zu erlangen, schloss er 1657 ein Bündnis mit Karl Gustav von Schweden und fiel mit einem ansehnlichen Heere in Polen ein, wurde jedoch schmachlich geschlagen und musste, nach Siebenbürgen zurückgekehrt, zu Gunsten Franz Rhedeys abdanken. Rhedey trat jedoch bald darauf wieder zurück und 1658 wurde Rakoczi II. von den Ständen wieder anerkannt. Die Pforte ernannte Achatius Barscai zum Fürsten. Mit wechselndem Glück kämpfte Rakoczi gegen den letztern Rivalen und gegen die Türken, bis er 1660 geschlagen und verwundet wurde und an den Folgen der Verwundung starb.

#### 1648.

##### 1. Thaler.

*Hs.* · GEORG : RAKO — : D : G : PRIN : TRA · Geharnischtes schlankes Brustbild bis zum halben Leib nach links, mit hoher Pelzmütze, oben und unten die Umschrift teilend Die Rechte schultert das Scepter, die Linke am Säbelgriff.

*Ks.* PAR · REG · HVNGA : DOM · ET · SIC · COM · 1648 Unter einer zwei-bogigen, mit Gitterwerk verzierten, unten geschlossenen Krone, ein mit acht flügelartigen Verzierungen versehener Schild mit dem zusammengestellten sieben-bürgisch-Rakoczi'schen Wappen, u. zw. in der Mitte das Rakoczi'sche halbe Rad, darüber Sonne, Mond und siebenbürgischer Adler, darunter der Rakoczi'sche Adler und die sieben Burgen. Zu den Seiten des Schildes N — B.

Abgeb. T. 33. — Bruk. Mus.

## 2. 10 Dukatenstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* · PAR · REG · HV · DOM · ET · SIC · COMES · 1649 · sonst wie Nr. 1.

## 3. Dukaten.

*Hs.* · GEOR · RA — D · G : P · TR · Brustbild wie bei Nr. 1.

*Ks.* PAR · REG · HV · — DO · ET · SI : CO · 1649 Heilige Maria mit dem Jesuskind auf dem rechten Arm und dem Scepter in der Linken. Zu den Seiten  $\text{N} - \text{B}$ , unten in der Umschrift der gekrönte ungarische Wappenschild.

Abgeb. T. 33 — Hess 897.

## 4. Thaler.

*Hs.* · GEORGIVS · — RAKO : D : G : P · T · Brustbild wie bei Nr. 1.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COMES · 1649 · Wappen wie bei Nr. 1, doch ist die unten offene Krone, statt mit Gitterwerk, mit zwei Kreuzchen verziert, ferner · N · — · B ·

Abgeb. T. 33. — Hess 919.

5. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 4.

*Ks.* Wie Nr. 4, von kaum merklicher Abweichung in der Zeichnung.

6. — *Hs.* GEORGIVS : RA · — D : G : PRI : TRA · Brustbild wie bei Nr. 1, etwas anders gezeichnet.

*Ks.* · PAR · REG · HV · DOM · ET · SIC · COMES · 1649 · Wappen wie bei Nr. 1, jedoch mit offener Krone.

Hess 916.

7. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 6.

*Ks.* Wie Nr. 4, jedoch Krone geschlossen und kein Punkt am Anfang und Ende der Umschrift.

Hess 917.

8. — *Hs.* · GEOR : RAKO — · D : G : P : TRA · Brustbild wie bei Nr. 4, von etwas abweichender Zeichnung.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 5.

Hess 918.

9. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 8.

*Ks.* Wie Nr. 8, doch ist die Krone mit vier Kreuzchen und drei grossen Blattranken verziert.

10. — *Hs.* · GEORG : RAKO — D : G : P · TRAN · Brustbild wie bei Nr. 1.

*Ks.* Wie Nr. 4, Stempelverschiedenheit.

11. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* · PAR · REG · HVNG · DO : ET · SIC · COMES · 1649 · Wappen wie bei Nr. 4.

Hess 915.

12. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 10.

Hess 914.

13. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* Wie Nr. 10, jedoch ist die unten geschlossene Krone statt mit Kreuzchen, mit Gitterwerk verziert.

Hess 913.

14. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* Wie Nr. 13, jedoch keine Punkte am Anfang und Ende der Umschrift.  
Hess 912.

15. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* Wie Nr. 14, Krone aber offen.  
Hess 911.

16. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COMES · 1649 · sonst wie Nr. 13.

17. — Vom Stempel Nr. 2.

### 1650.

18. 10 Dukatenstück.

*Hs.* ◦ GEORGIVS ◦ — RA ◦ D ◦ G ◦ P ◦ T ◦ Brustbild wie bei Nr. 1, jedoch kürzer und breiter.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COMES · 1650 · Unter einer mit sieben Laubzacken und dem Reichsapfel geschmückten, geschlossenen Krone, ein durch zwei grosse Seitenschnörkel verzierter Schild mit dem siebenbürgisch-Rakoczi'schen Wappen, u. zw. oben neben einander Sonne, Mond und siebenbürgischer Adler, darunter der Rakoczi'sche Adler auf einem halben Rad, welches auf einem Dreieck aufruht. Die sieben Burgen regellos um den Adler und das Rad zerstreut, u. zw. vor dem Adler drei, hinter demselben vier Burgen. In den Seitenschnörkeln N — B.

Abgeb. T. 33.

19. Dukaten.

*Hs.* · GEO · RA · — D · G · P · TRA Brustbild wie bei Nr. 3.

*Ks.* PAR · REG · HVN — DO · ET · SI · CO · 1650 Maria wie bei Nr. 3.

Abgeb. T. 33. — Hess 899

20. — *Hs.* GEOR · RA · — D · G · P · TR Brustbild ähnlich wie bei Nr. 19, mit schmalerem Federbusch.

*Ks.* PAR · RE · HV · DO · — · ET · SI · COM · 1650 sonst wie Nr. 19.

Hess 898.

20 A. — *Hs.* · GEOR · RA · — D · G · P · T · Brustbild etwas breiter als bei Nr. 19.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 19.

21. Vierteldukaten (Golddenar).

*Hs.* · GEOR · RAKO · D · G · PRI · TRA · Unter einer Krone, in geschweiftem Schildchen, das ungarische Wappen, zu den Seiten N — B.

*Ks.* · PATRONA · HVNGARI · 1650 Heilige Maria auf dem Halbmond, vom Flammenkreis umgeben.

Abgeb. T. 33.

21 A. Silberplatte mit zweimaligem Abschlag der nachfolgenden Stempel (rechteckig).

*Hs.* Vom Stempel Nr. 8.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COM · 1650 · Unter einer Krone, in dem mit acht Seitenflügeln verzierten Schilde, das siebenbürgisch-Rakoczi'sche Wappen, u. zw. oben zwischen Sonne und Halbmond ein geschweiftes, über den obern Schildrand dachförmig vorspringendes Schildchen mit dem Rakoczi'schen Adler auf dem Rad und Dreieck, darunter, durch einen Längsstrich von einander geschieden, der siebenbürgische Adler und die sieben Burgen. Zu den Seiten · N · — · B ·

mm 92×46, gr 56·3.

22. Thalerklippe (viereckig). Von den Stempeln Nr. 21 A.  
Abgeb. T. 33. mm 47×45, gr 26-2.
23. Thaler.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 4.  
*Ks.* Wie Nr. 18, doch ist die unten offene Krone mit Gitterstäben und Pünktchen verziert, und ohne Reichsapfel.
24. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 18.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 23.  
Hess 926.
25. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 18.  
*Ks.* Wie Nr. 23, doch ist die Krone mit zwei Kreuzchen verziert.
26. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 18.  
*Ks.* · PAR : REG : HVN : DO : ET · SIC · COM : 1650 · Wie Nr. 23, jedoch statt der kleinen zweibogigen Krone eine breite siebenzackige, unten geschlossene Krone, mit einem einzigen perlenbesetzten Bügel.  
Hess 927.
27. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 18.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 22.  
Hess 931.
28. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 18.  
*Ks.* Wie Nr. 22, mit N — B und ohne Kreuzchen in der Krone (Burgen 1, 2, 3, 1 gestellt).  
Hess 928.
29. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 18.  
*Ks.* Wie Nr. 22, mit COMES · und statt den flügelartigen Verzierungen zwei grosse Seitenschnörkel. Innerhalb dieser unten klein N — B (Burgen 1, 1, 1, 3, 1).  
Hess 929.
30. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 18.  
*Ks.* Wie Nr. 29, mit SI :  
Hess 930.
31. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 10.  
*Ks.* Wie Nr. 13, mit 1650 · und offener Krone (Burgen 3, 3, 1).  
Abgeb. T. 34. — Hess 924.
32. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 10.  
*Ks.* Wie Nr. 23, mit acht flügelartigen Seitenverzierungen und · N · — · B · zwischen denselben.  
Hess 925.
33. — *Hs.* GEORG : RAKO — D : G : P · TRAN Brustbild wie bei Nr. 31, jedoch weniger schmal und kürzer.  
*Ks.* · PAR : REG : HVN : DOM : ET · SIC · COM : 1650 · Unter einer breiten, zweibogigen, mit fünf Laubzacken und einem Reichsapfel geschmückten, unten geschlossenen Krone, der durch zwei grosse Seitenschnörkel verzierte Schild mit dem siebenbürgisch-Rakoczi'schen Wappen, u. zw. oben in der rechten Ecke die Sonne, in der linken der Mond, in der Mitte der Rakoczi'sche Adler auf dem halben Rad, unten rechts der siebenbürgische Adler, links die sieben Burgen (2, 3, 2 gestellt). Zu den Seiten N — B.  
Hess 934.

34. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 33.  
*Ks.* Wie Nr. 33, mit SIC : COMES · und N — B. Die Krone offen.
35. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.  
*Ks.* Wie Nr. 12, mit 1650 · (Burgen 3, 3, 1).  
 Hess 923.
36. — *Hs.* · GEORG : RAKO — : D : G : PRIN : TRA · Schmales Brustbild wie bei Nr. 31, mit etwas kleinerm Kopf.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 34.
37. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 36.  
*Ks.* Wie Nr. 35, Krone geschlossen.  
 Hess 920.
38. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 36.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 35.  
 Hess 921.
39. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 36.  
*Ks.* Wie Nr. 23, aber Krone geschlossen und mit Reichsapfel. Von den im Wappen verstreut angebrachten Burgen stehen zwei auf der rechten, fünf auf der linken Hälfte.  
 Hess 922.
40. — *Hs.* · GEOR : RAKO · — D : G · PR · I · T · Breites kurzes Brustbild.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 18.  
 Hess 933.
41. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 29, die Krone statt mit zwei Kreuzchen mit Gitterstäben verziert und Ringel statt den Punkten (Burgen 1, 2, 3, 1).
42. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 8.  
*Ks.* Wie Nr. 32, Stempelverschiedenheit.  
 Hess 932.
43. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 8.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 23.

## 1651.

44. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 18.  
*Ks.* Wie Nr. 41, mit 1651 · und · Ñ — ß · (Burgen 1, 3, 3).  
 K. Münzk. Wien.
- 44 A. Dukaten.  
*Hs.* · GE · RA — D : G · P · T · Brustbild wie bei Nr. 3, mit etwas grösserem Kopf.  
*Ks.* · PAR · RE · HV · DO : — · ET · SI : COM · 1651 Die heilige Maria mit dem Jesuskind, zu den Seiten Ñ — ß.
45. — *Hs.* GE · RA · D · — · G · P · T · Brustbild, ähnlich wie bei Nr. 3.  
*Ks.* PAR · RE · HV · DO · — ET · SI · COM · 1651 · Heilige Maria, an den Seiten N — B, doch fehlt dem Reichsapfel des Jesuskindes das Kreuz.  
 Abgeb. T. 34. — Hess 900.
- 45 A. Kupferabschlag des Dukatens Nr. 45.

## 46. Thaler.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 18.*Ks.* Wie Nr. 41, mit DO o und Ñ — ß (Burgen 1, 2, 3, 1).

Hess 935.

47. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 18.*Ks.* Wie Nr. 46, mit SI · und Punkten statt den Ringeln (Burgen 1, 1, 3, 2).

Hess 936.

48. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 18.*Ks.* Wie Nr. 46, mit DOM o (Burgen 1, 1, 3, 2).

Hess 937.

49. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 18.*Ks.* Wie Nr. 48, die Burgen 1, 3, 3 gestellt, die zwei letzten Reihen von rechts nach links ansteigend.

Hess 938.

50. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.*Ks.* PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COM · 1651 · sonst wie Nr. 44, mit N — B, Burgen 3, 3, 1, von rechts nach links ansteigend.

Abgeb. T. 34. — Hess 939.

51. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.*Ks.* Wie Nr. 50, mit COMES · Krone mit Reichsapfel. Ohne den Teilungsstrich zwischen Burgen und Adler (Burgen 2, 3, 2).

Hess 940.

## 52. Halber Gulden.

*Hs.* · GEORG · RAKO — D · G · P · TRA · Brustbild wie bei Nr. 8.*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COMES · 1651 Wappen wie bei Nr. 22, mit Ñ — ß. Von den sieben Burgen ist eine aus Mangel an Raum auf die rechte Seite über den Adler versetzt.

Hess 1002.

gr 7·2.

## 1652.

## 53. 10 Dukatenstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 40.*Ks.* Wie Nr. 50, mit 165Z · und keinem Kreuzchen auf der Krone. Burgen 1, 3, 3, von rechts nach links ansteigend.

Hess 894.

54. — *Hs.* Wie Nr. 53, mit · GEOR · auch steht T dem Reihbusch viel näher.*Ks.* Wie Nr. 50, mit 165Z · (Burgen 1, 1, 3, 2).

Hess 893.

## 55. Thaler.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 40.*Ks.* Vom Stempel Nr. 54.

Hess 941.

56. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.*Ks.* Wie Nr. 54, mit PAR · und Teilungsstrich. Burgen 1, 3, 3 ansteigend.57. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.*Ks.* Wie Nr. 54, aber Burgen 1, 2, 3, 1 und mit Teilungsstrich im Wappen.

Hess 942.

58. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 56, mit ·PAR· Burgen 4, 3 ansteigend.
59. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 55, mit  $\text{N} - \text{B}$  und Teilungsstrich.  
Hess 943.
60. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 59, aber CO· und · $\text{N} - \text{B}$ ·  
Hess 944.
61. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 60, aber DO:  
Hess 945.
62. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 57, aber das Wappen mit den flügelartigen Seitenverzierungen.  
Burgen 1, 3, 3 ansteigend.  
Hess 946.
63. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 62, mit DO:  
Hess 947.
64. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 62, mit · $\text{N} - \text{B}$ · und ohne Teilungsstrich.  
Hess 948.

## 1653.

65. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 53, mit 1653· und in der Krone zwei Kreuzchen.  
Nat. Mus.
66. Dukaten.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 45.  
*Ks.* PAR·REG HV·DO — ET·SIC·CO·1653· sonst wie Nr. 45, mit  $\text{N} - \text{B}$ .  
Hess 901.
67. Vierteldukaten (Golddenar).  
*Hs.* ·GEOR·RAKO·D : G·PRI·TRA· Das gekrönte ungarische Wappen mit  $\text{N} - \text{B}$  an den Seiten.  
*Ks.* PATRONA·HVNGAR·1653 Heilige Maria im Flammenkreise.  
Hess 909.
- 67 A. Denar. Von den Stempeln Nr. 67.
68. Thaler.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* ·PAR·REG·HVN·DOM·ET·SIC·COM·1653· Wappen mit den henkelartigen Seitenverzierungen und N — B (Burgen 1, 2, 3, 1).  
Hess 949.
69. — Von den Stempeln Nr. 65.  
Hess 950.
70. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 68. Burgen 1, 1, 2, 3, die letzte Reihe ansteigend.  
Hess 951.

71. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 69. Krone ohne die zwei Kreuzchen.  
 Hess 952.
72. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wappen mit flügelartigen Verzierungen und · Ñ · — · ß · Burgen 2, 3, 3,  
 erste Reihe ansteigend.
73. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 54.  
*Ks.* Wie Nr. 68, mit Ñ — ß. Burgen 3, 4 ansteigend.  
 Hess 953.

## 1654.

74. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie bisher, mit 1654 · Burgen 2, 3, 2 ansteigend.  
 Hess 895.
75. 7 Dukatenstück (kleiner Stempel).  
*Hs.* · GEORG · RAKO · - · D · G · P · TRA · Brustbild wie bisher.  
*Ks.* Umschrift wie bisher. Das Wappen mit flügelartigen Verzierungen, die  
 Krone jedoch ganz anders gezeichnet.  
 Abgeb. T. 34. — Brak. Mus. gr 24'5.
76. Dukaten.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 45.  
*Ks.* · PAR · REG · HV · — DO · ET · SI · CO · 1654 · sonst wie Nr. 66.  
 Hess 902.
77. Thaler. Von den Stempeln Nr. 74.
78. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 54.  
*Ks.* Wie Nr. 77. Burgen 1, 3, 3 ansteigend.  
 Hess 954.
79. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 54.  
*Ks.* Wie Nr. 78, in der Krone keine Kreuzchen. (Burgen 1, 2, 3, 1).
80. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 54.  
*Ks.* Wie Nr. 78, mit Ñ — ß. Burgen 1, 3, 3 ansteigend.  
 Hess 955.
81. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 54.  
*Ks.* Wie Nr. 80, Stempelverschiedenheit.
82. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 54.  
*Ks.* Wie Nr. 80 (Burgen 1, 1, 2, 2, 1).  
 Hess 956.
83. Gulden. Von den Stempeln Nr. 75.  
 Hess 1001. gr 14'4.

## 1655.

84. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie bisher, mit 1655 (Burgen 1, 2, 2, 2).
85. — *Hs.* Wie Nr. 54, aber RAKO — · D ·

- Ks.* Wie Nr. 84. Burgen 1, 2, 2, 2 ansteigend.  
Nat. Mus.
86. Dukaten.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 45.  
*Ks.* PAR · RE · HV · DO · — · ET · SIC · COM · 1655 · sonst wie Nr. 66.  
Hess 903.
87. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 86.  
*Ks.* Wie Nr. 86, aber kein Punkt vor ET und mit SI  
Hess 903 bis.
88. Thaler.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COM · 1655 · Wappen wie bisher mit  
N — B in den grossen Seitenschnörkeln. Burgen 1, 3, 3 ansteigend.  
Hess 957.
89. — *Hs.* Von den Stempeln Nr. 84.  
Hess 958.
90. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 88. Burgen 2, 3, 2 ansteigend.  
Hess 959.
91. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 40.  
*Ks.* Wie Nr. 88. Burgen 1, 3, 3 ansteigend, ohne Teilungsstrich.  
Hess 960.
92. — *Hs.* · GEOR · RAKO · — · D · G · PRI · T Brustbild wie bei Nr. 88, von etwas  
abweichender Zeichnung.  
*Ks.* Wie Nr. 88, auf der Krone aber keine Kreuzchen als Verzierung. Burgen  
2, 3, 2 ansteigend.
93. — *Hs.* · GEOR · RAKO — · D · G · PRI · T · Brustbild wie bei Nr. 88, doch ist der  
Reiherbusch auf der Pelzmütze viel tiefer aufgesteckt.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 91.  
Hess 961.
94. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 93.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 90.  
Hess 962.

## 1656.

95. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* · GEORGIVS · — RAKO · D · G · P · T · Brustbild mit etwas schmalerem  
Kopf. Der Daumen der den Säbelgriff haltenden linken Hand ist sehr lang.  
*Ks.* Umschrift und Wappen wie bisher mit · 1656 · Burgen 1, 2, 2, 2, letzte  
Reihe ansteigend.  
Abgeb. T. 34.
96. Dukaten.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 86.  
*Ks.* Wie Nr. 86, mit Punkt vor PAR und 1656 ·  
Hess 904.
97. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 86.

*Ks.* Wie Nr. 96, aber ohne Punkt vor und nach PAR

Hess 905.

98. Thaler.

*Hs.* Wie Nr. 95, ohne Punkt nach T und etwas anders gezeichnetes Brustbild.

*Ks.* Wie Nr. 95. Burgen 1, 2, 2, 2 ansteigend.

Hess 970.

99. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 95.

*Ks.* Wie bisher mit N — B. Die Krone hat zwei Lilienzacken und statt des Reichsapfels eine Spitze. Burgen 1, 2, 2, 2 ansteigend.

Hess 971.

100. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 95.

*Ks.* Wie Nr. 99. Krone ohne Lilienzacken. Burgen 1, 3, 3 ansteigend.

Hess 972.

101. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 95.

*Ks.* Wie Nr. 99, mit Ñ — ß. Burgen 1, 3, 3 ansteigend.

Hess 973.

102. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 95.

*Ks.* Wie Nr. 101, doch hat die Krone zwei Blattzacken und oben statt der Spitze ebenfalls ein Blatt. Burgen 1, 2, 2, 2 ansteigend.

Hess 974.

102 A. — Wie Nr. 102, mit B—N.

103. — *Hs.* ·GEOR·RAKO· — ·D·G·PRI·T· Brustbild wie bei Nr. 98.

*Ks.* Wie Nr. 95, mit Ñ — ß. Burgen 1, 3, 3 ansteigend.

Hess 964.

104. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 103.

*Ks.* Wie Nr. 103, mit N — B.

Hess 965.

105. — *Hs.* ·GEOR·RAKO — D·G·PRI·T· Brustbild wie bei Nr. 98, innerhalb des Perlenkreises eine feine Linie.

*Ks.* Wie bisher mit Ñ — ß. Burgen 1, 3, 3 ansteigend. Der Teilungsstrich trifft M in DOM.

106. — *Hs.* Wie Nr. 105, doch trifft das Scepter auf T und steht D·G·PR·T·

*Ks.* Vom Stempel Nr. 105.

Hess 968.

107. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 106.

*Ks.* Wie Nr. 106, der Teilungsstrich trifft den Punkt zwischen DOM und ET.

Hess 966.

108. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 106.

*Ks.* Wie Nr. 107, Stempelverschiedenheit.

109. — *Hs.* ·GEOR·RAKO — ·D·G·P·T· Brustbild wie bei Nr. 98, aber etwas breiter und niedriger.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 105.

Hess 963.

110. Gulden.

*Hs.* GEOR·RAKO — D·G·P·TRA Brustbild wie bei Nr. 98, nur ist der Reiherbusch schiefer aufgesteckt.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COMES · 1656 · Unter einer sehr kleinen Krone Wappen wie bisher mit grossen Seitenschnörkeln, auf diesen aufliegend N — B. Burgen 3, 2, 2 ansteigend.

Abgeb. T. 34.

gr 14.

111. Halber Gulden.

*Hs.* Wie Nr. 110, mit D : G :

*Ks.* Vom Stempel Nr. 110.

Hess 1003.

gr 7·4.

1657.

112. 13 Dukatenklippe (viereckig).

*Hs.* GEORGIVS + RAKOCI + D + G + PRINCEPS + TRA + Geharnischtes Brustbild nach links mit hoher Pelzmütze, welche oben die Umschrift teilt, mit der Rechten das Scepter schulternd, die Linke am Säbelgriff.

*Ks.* PART + REG + HVN + DO + ET + SIC + CO + 1657 + Unter einer vierbogigen Krone, in ovalem geschnörkeltem Schild, das längsgeteilte siebenbürgische Wappen mit dem Rakoczi'schen Wappen im Mittelschild. Unten im Schildfuss A · I Die Umschrift auf beiden Seiten in schöner Schrift und von einem hübschen Kranz umgeben, bei dem Bogen und Kreuzchen abwechseln   

K. Münzk. Wien.

gr 45·5.

113. 12 Dukatenklippe (viereckig). Von den Stempeln Nr. 112.

Bruk. Mus.

gr 42.

114. 10 Dukatenklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 112.

Abgeb. T. 34.

gr 34·9.

115. 10 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 112.

Hess 896.

gr 34·9.

116. Dukatenklippe (sechseckig).

*Hs.* GEORG · RAKO · D · G · PRI · TRA · Brustbild wie bei Nr. 112.

*Ks.* PA · RE · HV · DO · ET · SIC · CO · 1657 ·  Der auf einer Leiste stehende Rakoczi'sche Adler, zu seinen Seiten oben A — I, unten AQV — ILA; darunter auf einer Querleiste, die sieben Burgen und unter diesen ein Zackenkreuz zwischen zwei Punkten.

Abgeb. T. 35.

117. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 116.

Hess 907.

118. — *Hs.* Wie Nr. 116, ohne Punkt nach TRA und das Brustbild etwas anders gezeichnet, namentlich die Pelzmütze, welche niedriger und mehr nach hinten aufgesetzt erscheint.

*Ks.* Wie Nr. 116, aber zu den Seiten des Adlers C — V (Colosvár).

Abgeb. T. 35. — Hess 908.

119. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 86.

*Ks.* · PAR · RE · HV · DO — ET · SIC · CO · 1657 Madonna, zu den Seiten N — B, unten das ungarische Wappenschildchen.

Hess 906.

120. Thalerklippe (viereckig).

*Hs.* Vom Stempel Nr. 98.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · COM · 1657 · Wappen wie gewöhnlich mit N — B. Burgen 1, 1, 2, 3 ansteigend.

Abgeb. T. 35. — Hess 995.

gr 25·1.

121. Silberabschlag des 10 Dukatenstückes Nr. 115. Stark vergoldet und im Gewichte von 10 Dukaten. gr 34·5.
- 121 A. Thaler. Von den Stempeln Nr. 115. gr 27·3.
122. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 95.  
*Ks.* Wie Nr. 120, mit N — B. Burgen 3, 2, 2 ansteigend.  
 Hess 975.
123. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 95.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 120.

## 1658.

124. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* · GEORGI · — RA · D : G · P · T Brustbild.  
*Ks.* Wie Nr. 120, mit 1658 · und N — B (Burgen 1, 1, 3, 2).
125. Münzprobe. (Lange schmale rechteckige Silberplatte)  
*Hs.* Fünfmal neben einander geschlagen nachfolgender Stempel · GEORGIVS · — RAKO · D : G · P · T · Brustbild wie bisher, aber von etwas veränderter Zeichnung. Der Reiherbusch der Pelzmütze ist soweit nach hinten gerückt, dass der Fuss des T darin steht, ferner in den Zwischenräumen achtmal der Aversstempel des Golddenars Nr. 67.  
*Ks.* Fünfmal neben einander geschlagen nachfolgender Stempel: Wie Nr. 124, mit N — B. Burgen 1, 1, 3, 2, ferner achtmal der Reversstempel Nr. 67.  
 Hess 997. mm 230 × 43, gr 144.
126. — *Hs.* Dreimal der Stempel Nr. 125, in den Zwischenräumen viermal die Reversseite des Stempels Nr. 67.  
*Ks.* Dreimal nebeneinander folgender Stempel. Wie Nr. 125, Burgen 1, 2, 3, 1 und viermal der Aversstempel von Nr. 67.  
 Abgeb. T. 35. — Bruk. Mus.
127. — (unregelmässig viereckig).  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 124, in der obern linken Ecke die Aversseite des Golddenarstempels Nr. 67.  
*Ks.* Wie Nr. 124, (Burgen 1, 2, 2, 2). In der obern rechten Ecke Reversseite des Denarstempels Nr. 67.  
 Hess 998. gr 29·6.
128. Thalerklippe (viereckig). Von den Stempeln Nr. 127. gr 26·5.  
 Hess 996.
129. Thaler.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 95.  
*Ks.* Wie Nr. 127, ohne den Punkt am Anfange und Ende der Umschrift (Burgen 2, 3, 2).  
 Hess 977.
130. — Von den Stempeln Nr. 126.  
 Hess 978.
131. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 125.  
*Ks.* Wie Nr. 130 (Burgen 2, 3, 2).  
 Hess 979.

132. — Von den Stempeln Nr. 125.  
Hess 980.
133. — Von den Stempeln Nr. 124.  
Hess 981.
134. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 124.  
*Ks.* Wie Nr. 124, mit Ñ — ß.  
Hess 982.
135. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 124.  
*Ks.* Wie Nr. 124, auf der Spitze der Krone ein Dreiblatt. In C von COM ein Punkt. Burgen 1, 3, 3 ansteigend.  
Hess 983.
136. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 124.  
*Ks.* Wie Nr. 124, mit Ñ — ß (Burgen 1, 1, 3, 2).  
Hess 984.
137. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 124.  
*Ks.* Wie Nr. 136 (Burgen 1, 2, 2, 2).  
Hess 985.

### 1659.

138. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* ·GEOR:RA:D:G:P:T: Brustbild wie bei Nr. 133.  
*Ks.* Wie Nr. 133, mit 1659 · Burgen 1, 1, 2, 3 ansteigend.
139. Münzprobe. Rechteckige Silberplatte mit zweimaligem Abschlag der nachfolgend beschriebenen Stempel.  
*Hs.* Wie Stempel Nr. 124, mit kaum merklicher Abweichung in der Zeichnung.  
*Ks.* Wie Nr. 138, mit Ñ — ß.  
mm 87 × 44, gr 55.5.
140. 2 Thalerstück.  
*Hs.* Wie Nr. 124, mit G:  
*Ks.* Wie Nr. 138, mit Ñ — ß. Burgen 1, 3, 3 ansteigend.  
Hess 910.
141. Thaler. Von den Stempeln Nr. 140.
142. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 140.  
*Ks.* Wie Nr. 140, mit N — B (Burgen 1, 1, 3, 2).  
Hess 988.
143. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 133.  
*Ks.* Wie Nr. 142, Stempelverschiedenheit.  
Hess 986.
144. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 133.  
*Ks.* Wie Nr. 142, Burgen 4, 3 ansteigend.  
Hess 987.
145. — *Hs.* ·GEOR:RA:—D:G:P:TRA· Brustbild wie bisher.  
*Ks.* Wie bisher, mit N — B. Burgen 4, 3 ansteigend.  
Hess 991.
146. — *Hs.* ·GEOR:RA·—D:G:P·TR· sonst wie bisher.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 145.  
Hess 990.

147. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 138.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 145.  
 Hess 989.
148. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 138.  
*Ks.* Wie Nr. 147. (Burgen 1, 1, 3, 2).
149. — *Hs.* ·GEOR·RA· — D:G·P·T· Brustbild etwas grösser und stärker als bisher.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 145.
150. Gulden. Von den Stempeln Nr. 138.

gr 141.

## 1660.

151. 10 Dukatenklippe (sechseckig).  
*Hs.* GEOR·RAK<sup>o</sup> (O klein im K) — D:G·PR·TR· Mit Pelzmütze bedecktes Brustbild bis zum halben Leib nach links, in geblühtem Harnisch, die Schenkelwehren schuppig, die Rechte schultert das Scepter, die Linke hält den Säbelgriff.  
*Ks.* PAR:REG:HVN:DO:ET:SIC:CO:1660 Unter einer Krone in ovalem, mit Schnitzwerk verziertem Schilde das siebenbürgische Wappen mit dem Rakoczi'schen Mittelschild zu den Seiten C — V.  
 Abgeb. T. 35.
152. 10 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 151.
153. Thalerklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 151.  
 Hess 1000.
154. Thaler. Von den Stempeln Nr. 151.  
 Hess 999.
155. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 146.  
*Ks.* Wappen wie bisher mit N — B (Burgen 1, 1, 1, 2, 2).  
 Hess 99 r.
156. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 146.  
*Ks.* Wie Nr. 155. Burgen 1, 2, 2, 2 ansteigend.  
 Hess 993.
157. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 146.  
*Ks.* Wie Nr. 155 (Burgen 1, 1, 3, 2).  
 Hess 994.

## XXII. Achatius Barsai 1658—1660.

Nach Rhedeys Abdankung 1658 durch die Pforte zum Fürsten ernannt, kämpfte mit deren Unterstützung gegen Georg Rakoczi, entsagte aber der Krone 1660 zu Gunsten Johann Kemenys, welcher ihn bald darauf ermorden liess.

## 1659.

1. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* ·ACHA:BAR — D:G·PR·TR· Brustbild mit dem Dolman bekleidet bis zum halben Leib nach links, oben und unten die Umschrift teilend, in

blossen Kopf mit Stirnlocke, mit der Rechten das Scepter schulternd, unter seinem Arm eine grosse Arabeske.

*Ks.* PA · REG · HVN · DO · ET · SI · CO : 1 · 6 · 59 · Unter einer Krone, in ovalem, durch Schnitzwerk verzierten Schilde, das längsgeteilte siebenbürgische Wappen, im ovalen Mittelschild das Baresai'sche Wappen, bestehend in einem geharnischten Arm, welcher einen Säbel in der Faust hält und mit seinem Ellbogen auf einer Krone aufrucht, der Unterarm von einem Pfeil durchbohrt. Zu den Seiten des Wappenschildes C — V (Colosvár).

Abgeb. T. 36. -- Hess 1005.

gr 34·8.

1 A. 10 Dukatenklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 1.

2. 2 Dukatenstück.

*Hs.* ACHA · BAR · — D · G · P · TR · Brustbild wie bei Nr. 1, jedoch im Harnisch und der Kopf mit der Pelzmütze bedeckt. Die Linke am Säbelgriff.

*Ks.* PA · RE · HV · DO · ET · SI · CO · 1 · 6 · 59 · Unter einer Krone ein verzierter, dreigeteilter ovaler Schild, in der obern Hälfte desselben das Wappen Baresais, in der untern rechts der Adler mit der Sonne, links die sieben Burgen und der Halbmond. Oben zu den Seiten des Wappens C — V.

Abgeb. T. 36. — K. Münzk. Wien.

3. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 2.

Hess 1007.

4. 2 Dukatenstück.

*Hs.* ACHATI · BAR · — D · G · PRI · TRA · Brustbild wie bei Nr. 1.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · ET · SI · COM : 1659 : Wappen wie bei Nr. 1, nur ist der Mittelschild nicht oval sondern geschweift.

Abgeb. T. 36.

4 A. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 4.

K. Münzk. Wien.

5. Thalerklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 1.

5 A. Thaler. Von den Stempeln Nr. 1.

Hess 1008.

5 B. Gulden. Von den Stempeln Nr. 1.

## 1660.

6. 10 Dukatenstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · ET · SIC · CO : 1660 sonst wie Nr. 1.

Hess 1006.

7. — *Hs.* ACHATIVS · BARCSAI · D · G · P · T · PA · RE · HV · DO · SI · CO : ☉ (Die Anfangsbuchstaben alle grösser als die übrigen) das gekrönte siebenbürgische Wappen mit dem Baresai'schen im Mittelschild (Pfeil durch den Oberarm). Zu den Seiten des Wappens Fratzenköpfe und die Jahreszahl 16 — 60, unten · I · R · (= Johannes Ruckinsattel, Hermannstädter Siegelstecher).

*Ks.* Umschrift in zwei Reihen. Äussere: ☉ SVB · RAKOCIANA · OPPRESSIONE · REGNI · TR =, innere: = ANSILVANLÆ · ET · OBSIDIONE · CIBINIENSI Im Felde in drei Reihen | · DEVS · | · PROVI · | · DEVIT · | (Genesis 22, 8) oben und unten eine Rosette.

Abgeb. T. 36. — Hess 1011.

8. — *Hs.* ACHATIVS · BARCSAI · D · G · P · T · P · R<sup>H</sup> · D · S · C · Das viertgeteilte siebenbürgische Wappen (neben dem Mond zwei Sterne) mit dem Baresai'schen

Mittelschild in einem gekrönten, zu den Seiten mit Fratzenköpfen verzierten Schilde.

*Ks.* DE · PROFVNDIS · CLAMAMVS · AD · TE · DOMINE<sup>E</sup> (Engelskopf) (Psalm 130, 1). In geschnörkeltem Rahmen in zwei Reihen | ‡ SERVA · NOS · | QVIA PERIMVS (Matthäus 8, 25), darunter das Wappen Kronstadts (die auf einem wurzelreichen Baumstumpf aufruhende Krone). Zu den Seiten des Wappens zwei Rosetten, darunter 16 — 60 und endlich C — B (Civitas Brassoviensis). Dieser und die folgenden Kronstädter Notthaler wurden auf Veranlassung des Landesfürsten geschlagen, in der Thalerpräge des Kronstädter Rats Herrn Thomas Trephes. (Nekeschisches Tagebuch in der Kronstädter Gymnasialbibliothek.)

Hess 1016.

9. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 8.

*Ks.* Wie Nr. 8, mit | SERVA · NOS · | QVIA · PERIMVS und neben dem Wappen keine Rosette, sondern nur 16 — 60 und C — B ·

K. Münzk. Wien.

10. — *Hs.* ACHATI × BARTCSA × D · G · P · T · P · R · H · D · S · CO × sonst wie Nr. 8 von etwas abweichender Zeichnung (vor dem Mond ein Stern).

*Ks.* Vom Stempel Nr. 8.

Abgeb. T. 36. — Bruk. Mus.

11. — *Hs.* ACHATIVS · BARCSAI · D · G · P · TR · P · R · H · D · S · C · Wappen wie vorher, jedoch Mond mit den Spitzen nach links und von Strahlen umgeben, Adler mit geschlossenen Flügeln. An den Seiten des Schildes Arabeske statt den Fratzenköpfen. Unter den sieben Burgen ein Ringlein.

*Ks.* DE PROFVNDIS · CLAMAMVS · AD · TE · DOMINE · (Engelskopf). Im Felde in drei Reihen SERVA | NOS · QVIA | PERIMVS | Das Kronstädter Wappen, zu den Seiten 16 — 60 und C — B.

Abgeb. T. 36.

12. 10 Dukatenklippe (achteckig von kleinem Stempel).

*Hs.* ACHATIVS · BARCSAI · D · G · P · T · PA · RE · HV · DO · SI · C : ☼ Das gekrönte Wappen wie bei Nr. 7, ohne die Fratzenköpfe, oben neben der Krone zwei Rosetten, zu den Seiten des Schildes 1 — 6 | 6 — 0

*Ks.* Wie Nr. 7, äussere Reihe: ☼ SVB · RAKOCIANA · OPPRESIONE · REGNI · TRANS : innere Reihe: : ILVANIAE · ET · OBSIDIONE · CIBINIENSI • Im Felde in drei Reihen | DEVS | PROVI | DEBIT | oben und unten eine Arabeske.

Abgeb. T. 36. — Nat. Mus.

13. 10 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 12.

Hess 1012.

14. 9 Dukatenklippe (achteckig). Von den Stempeln Nr. 12.

Nat. Mus.

15. 7 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 12.

Hess 1013.

16. 5 Dukatenklippe (achteckig). Von den Stempeln Nr. 12.

17. 5 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 12.

Bruk. Mus.

18. Dukaten.

*Hs.* ACHATIVS · BARCSAI · D · G · PR · T · P · R · H · D · S · C : ☼ Das gekrönte Wappen wie bei Nr. 12, ohne die Jahreszahl. Oben neben der Krone, statt den Rosetten Cr — Br (die zwei I nur halb so gross als C und B).

*Ks.* Wie Nr. 12, äussere Reihe SVB · RAKOCIANA · OPPRES · REG · TRA : ☉  
 innere NS · ET · OBSIDIONE · CIBINIENSI · Im Felde in drei Reihen | DEVS |  
 PROVI | DEBIT | darüber 1 · 6, darunter 6 · 0.

Abgeb. T. 37.

19. Thaler. Von den Stempeln Nr. 6.

Hess 1009.

20. — *Hs.* ACHATIVS · BARCSAI · D · G · P · T · P · R · H · D · ET · SI · CO : ☉ Das  
 gekrönte längsgeteilte siebenbürgische Wappen mit dem Barcsai'schen Mittel-  
 schild, an den Seiten die Fratzenköpfe.

*Ks.* DE PROFVNDIS · CLAMAMVS · AD · TE · DOMINE · ☉ Im Felde in fünf  
 Zeilen | SERVA | NOS QVIA | PERIMVS ◦ | SCHESBVRGI | 1 · 6 · 60 · | oben und  
 unten eine Rosette.

Abgeb. T. 37. — Hess 1024.

mm 43.

21. — *Hs.* Wie Nr. 20, nur sind die Flügelspitzen des Adlers nach unten statt  
 nach oben gerichtet.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 20.

Hess 1025.

22. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 21.

*Ks.* Wie Nr. 20, mit DOMINE ☉ nach PERIMVS und oberhalb und unterhalb  
 der fünfzeiligen Aufschrift ein Kreuzchen.

22 A. — *Hs.* ACHAT · BAR · D · G · PRI · TR · P · R · H · ET · SIC<sup>o</sup> · (das O sehr klein).  
 Wappenschild wie bei Nr. 20, doch ist die Krone über demselben viel grösser,  
 so dass sie den Schriftkreis vollkommen teilt. Zu den Seiten des Schildes statt  
 den Fratzenköpfen eine dreiblättrige Verzierung. Die Burgen 2, 3, 2 gestellt,  
 während sie bisher immer 1, 2, 2, 2 standen.

*Ks.* Wie Nr. 20, jedoch am Schlusse der Umschrift zwei auf einem Stiel  
 sitzende Rosetten, ferner nach SERVA und SCHESSBVRGI ein Punkt, nach  
 PERIMVS ein Kreuz und mit ♦ 16 · 60 ♦

mm 39.

23. — Von den Stempeln Nr. 7.

Hess 1014.

24. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 7.

*Ks.* Wie Nr. 7, jedoch ganz ohne Punkte in der Umschrift und der fünf-  
 zeiligen Aufschrift und ohne die zwei Rosetten.

25. — *Hs.* Wie Nr. 7, mit SI CO auch steht I — R nicht ganz unten, sondern etwas  
 höher zu den Seiten des Wappens.

*Ks.* Wie Nr. 7, doch ist in der Umschrift TRA = NSILVANLÆ und statt  
 den zwei Rosetten stehen im Felde zwei Herzen.

Hess 1015.

26. — Von den Stempeln Nr. 8.

Hess 1022.

27. — Von den Stempeln Nr. 9.

Hess 1023.

27 A. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 8.

*Ks.* Wie Nr. 9, aber 1 · 6 · — 6 · 0 · und C — B ohne Punkte.

27 B. — Von den Stempeln Nr. 10.

28. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 8.

*Ks.* DE · PROFVNDIS · CLAMAMVS · AD · TE · DOMINE mit Schnörkeln ver-  
 zierter Engelskopf. Im Felde in fünf Zeilen | \* SERVA \* | NOS QVIA |

- PERI ★ MVS | 16 — 60 | C — B | Die zwei letzten Zeilen vom Kronstädter Wappen durchbrochen.  
Abgeb. T. 37. — Hess 1017.
29. — *Hs.* Wie Nr. 8, doch ist das Wappen anders gezeichnet, neben dem Halbmond fehlen die zwei Sterne und der Adler hat die Flügel zusammengelegt. Neben dem Wappenschild statt den Fratzenköpfen Arabesken. Unter den Burgen Blättchen.  
*Ks.* Wie Nr. 28, mit DOMINE ☼ und | SERVA | NOS · QVIA | PERIMVS | 16 — 60 | C — B | Krone mit Baumstumpf kleiner.  
Hess 1020.
30. — *Hs.* Wie Nr. 29, neben der Sonne und neben dem Mond je zwei kleine Sternchen, unter den Burgen Rosette.  
*Ks.* Wie Nr. 29, ohne Rosette nach DOMINE und mit | ☼ SERVA | NOS QVIA |
31. — *Hs.* Wie Nr. 29, unter den Burgen Rosette.  
*Ks.* ☼ DE PROFVNDIS CLAMAMVS AD TE DOMINE (E klein) sonst wie Nr. 29, mit C · — B ·
32. — Von den Stempeln Nr. 11.  
Hess 1018.
- 32a. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 11.  
*Ks.* Wie Nr. 11, jedoch ohne Punkt nach DE und neben C — B noch vier Arabesken.
33. — *Hs.* Wie Nr. 11, nur steht das letzte C · von der Krone etwas entfernter. Rand der Krone gerade.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 11.  
Hess 1019.
34. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 33.  
*Ks.* Wie Nr. 33, mit DE · PROFVNDIS · und DOMINE.  
Hess 1021.
35. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 33.  
*Ks.* DE PROFVNDIS · CLAMAMVS · AD · TE · DOMINE (R und zwei E kleiner als die übrigen Buchstaben) und | ◀ SERVA · | ◀ NOS · QVIA | ▶ PERIMVS | (I und S kleiner) sonst wie Nr. 33.  
mm 41.
36. — *Hs.* Wie Nr. 30, jedoch ohne Rosette unter den Burgen. Das C am Schlusse der Umschrift sieht wie ein O aus.  
*Ks.* Wie Nr. 34, doch ist das letzte E der Umschrift nur halb so gross als die übrigen Buchstaben.  
mm 45.
37. — Guldenklippe (achteckig). Von den Stempeln Nr. 12.
38. Gulden. Von den Stempeln Nr. 12.

### Ohne Jahr.

39. Einseitige Thalerprobe.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 1.  
*Ks.* Glatt.  
Hess 1010.

## XXIII. Johann Kemeny 1661—1662.

1661 zum Fürsten erwählt, aber von der Pforte nicht bestätigt, kämpfte mit Hilfe der kaiserlichen Truppen gegen die Türken, fiel aber schon im Januar 1662 in der Schlacht bei Gross-Alisch.

## 1661.

## 1. 10 Dukatenstück.

*Hs.* IOAN : KEMEN<sup>Y</sup> (Y nur halb so gross als die übrigen Buchstaben)  
— D : G : PRI : TRA · Brustbild nach links bis zum halben Leib, in schön geblühtem Panzer, die Schenkelwehren schuppig, der Kopf mit hoher Pelzmütze bedeckt, die Rechte schultert das Scepter, die Linke am Säbelgriff, oben und unten die Umschrift durchbrechend.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · ET · SIC · CO · 1661 Unter einer Krone, in ovalem, verziertem, oben mit Adlerköpfen versehenen Schilde, das geteilte siebenbürgische Wappen mit dem Kemeny'schen Wappen (aus einer Krone wachsender Hirsch) im ovalen Mittelschild. Unten zu den Seiten C — V (Colosvár).

Abgeb. T. 37. — Hess 1027.

2. — *Hs.* IOANNES : KE — D : G : PRI : TR Brustbild wie bei Nr. 1, mit etwas kürzerem und spitzerem Bart.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 1.

Abgeb. T. 37.

## 2 A. 5 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 2.

## 3. 3 Dukatenstück (Dickmünze).

*Hs.* IO KEMEN<sub>I</sub> — D G · P · T · Brustbild wie bei Nr. 1.

*Ks.* Wie Nr. 1, mit SI · CO · auch ist der Wappenschild nicht verziert und schliesst dicht an den innern Perlkreis an, der Mittelschild dachförmig zugespitzt.

Abgeb. T. 37 — Hess 1028.

gr 10·4.

## 4. 2 Dukatenklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 3.

Hess 1029.

gr 6·7.

## 5. 2 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 3.

K. Münzk. Wien.

gr 7.

## 6. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 3.

Hess 1030

7. — *Hs.* IOAN · KEM — D · G · P · TR Brustbild wie bei Nr. 2, aber nur bis zur halben Brust.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 3.

Abgeb. T. 38. — Hess 1031.

8. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 7.

*Ks.* Wie Nr. 3, aber der Mittelschild oval, ohne dachförmige Zuspitzung und Krone geschlossen.

Hess 1032.

9. — *Hs.* IOAN · KEMEN<sub>I</sub> · D · G · PRIN · TRA · Brustbild wie bei Nr. 3, aber kürzer, so dass es die Umschrift unten nicht teilt, sondern innerhalb des Perlkreises bleibt.

*Ks.* Wie Nr. 3, doch ist die dachförmige Zuspitzung nicht von geraden, sondern gebogenen Strichen gebildet. Oben zu den Seiten A — B.

Abgeb. T. 38. — Hess 1033.

## 10. 2 Thalerstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 1.

- Ks.* Wie Nr. 1, jedoch überall Doppelpunkte.  
Hess 1034.
11. Thaler. Von den Stempeln Nr. 2.  
Hess 1041.
12. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.  
*Ks.* Wie Nr. 10, mit 1661 : Die Ziffern anders gestellt als bisher, roher Schnitt.  
Hess 1039
13. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.  
*Ks.* Wie Nr. 10, mit 1661 Die Buchstaben C — V stehen etwas höher als die Querleiste, welche den Schildfuss vom übrigen Wappen trennt, während sie bisher unter derselben standen.  
Hess 1040.
14. — Von den Stempeln Nr. 1.  
Hess 1035.
15. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.  
*Ks.* Wie Nr. 1, doch unten im Schildfuss, statt der rautenförmigen Verzierung sich deckende Schuppen.  
Hess 1036.
16. — Von den Stempeln Nr. 10.  
Hess 1037.
17. — Wie Nr. 10, doch ist die Jahreszahl von der Krone etwas weiter entfernt und trifft der Teilungsstrich E in ET statt wie bei Nr. 10 O in DO  
Hess 1038.
18. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.  
*Ks.* Wie Nr. 16, von wenig abweichender Zeichnung, doch fehlen die Buchstaben C — V gänzlich.
19. — *Hs.* + IOANNES + KEM — ENI + D † G † Brustbild wie bei Nr. 7, jedoch von anderer Zeichnung.  
*Ks.* PRI : TRAN : PAR : RE — HVN : DO : ET · SI : CO : Unter einer Krone in glatter Schilde das geteilte siebenbürgische Wappen mit dem Kemeny'schen Mittelschild. Unten die Umschrift teilend, das dreitürmige Kastell von Schässburg zwischen zwei Fratzenköpfen. In den vier Ecken des Wappenschildes je eine Blume als Verzierung. Zu den Seiten des Schildes S — B (Schässburg) und 1 · 6 · — 61 .  
Abgeb. T. 38. — Hess 1042.
20. — *Hs.* ⊗ IOHAN ☐ KEMENY × — D ☐ G ☐ PR ☐ TR ☐ Brustbild wie bei Nr. 7, aber der Harnisch nicht geblümt, sondern mit breiten, in der Mitte mit Kreuzchen besetzten Rippen versehen.  
*Ks.* PAR ☐ REG ☐ HVN ☐ DO ☐ — ET ☐ SI ☐ CO ☐ 1661 Wappen wie bei Nr. 1, von etwas anderer Zeichnung, zu den Seiten S — B, unten in der Umschrift das Schässburger Kastell Rohes, flaches Gepräge.  
Abgeb. T. 38. — Hess 1043.
21. — *Hs.* ⊕ IOANNES + KEM — ENI + D + G ⊕ Brustbild in geblümtem Harnisch von ganz abweichender Zeichnung, unter demselben die Jahreszahl + 1661 +  
*Ks.* PRIN · TRAN · PAR · REG · HVNG · DOM · ET · SI · CO : Wappen wie bei Nr. 19, zu den Seiten eine dreiblättrige Verzierung und S — B.
22. Gulden. Von den Stempeln Nr. 17.  
Nat. Mus. gr 14.
23. — Von den Stempeln Nr. 10. gr 13·8.

## XXIV. Michael Apafi 1661—1690.

Im November 1661 von den Ständen zum Fürsten gewählt. Nach der Niederlage der Türken vor Wien 1683 schloss Apafi mit Kaiser Leopold einen Vertrag, infolge dessen der Landtag die Oberhoheit des Kaisers anerkannte. Er starb im April 1690.

## 1662.

## 1. 10 Dukatenklippe (sechseckig).

*Hs.* ☼ MICHA ◊ APAFI ◊ — D ◊ G ◊ PR ◊ TR ◊ Geharnischtes Brustbild bis zum halben Leib nach links mit Pelzmütze, die Rechte das Scepter schulternd, die Linke am Säbelgriff. Auf der Schulter ein Löwenkopf, unter dem Ellbogen ein gestieltes Dreiblatt, unter den Schenkelwehren eine Arabeske.

*Ks.* ☼ PAR ◊ REG ◊ HVN ◊ D ◊ — ◊ E ◊ SICV ◊ CO ◊ 1662 ◊ Unter einer Krone, in ovalem Schilde, welcher seitlich mit Schnörkeln und zwei Greifenköpfen, oben mit einem geflügelten Engelskopf verziert ist, das längsgeteilte siebenbürgische Wappen mit dem Apafi'schen Mittelschild. (Das Apafi'sche Wappen besteht aus einem von einem Schwerte durchbohrten Helm, durch welchen ein traubenreicher Weinstock wächst). Unten in der Umschrift das Hermannstädter Wappen.

Abgeb. T. 38.

gr 35.

## 1 A. 10 Dukatenklippe (viereckig). Von den Stempeln Nr. 1.

mm 44 × 44.

## 2. 10 Dukatenstück.

*Hs.* ♂ MICHA ♂ APAFI ♂ — D ♂ G ♂ PRIN ♂ TRAN Geharnischtes Brustbild wie bei Nr. 1, jedoch von ganz anderer Zeichnung. Die Schenkelwehren bestehen aus einer dreifachen Schuppenreihe.

*Ks.* ♂ PAR · REGN · HVN ♂ — ♂ DOM · SI · CO · 1662 ♂ Unter einer Krone, in viereckigem, seitlich mit Fratzenköpfen verziertem Schilde, das vierfach geteilte siebenbürgische Wappen mit dem Apafi'schen Mittelschild. Zu den Seiten C — B (Civitas Brassoviensis) und unten in der Umschrift das Kronstädter Wappen.

Hess 1046.

gr 35.

## 3. — Von den Stempeln Nr. 1.

## 4. 5 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 1.

Hess 1050.

## 5. 2 Dukatenklippe (sechseckig).

*Hs.* MIC · APAFI · — D · G · PRI · TR · Brustbild wie bei Nr. 1, von etwas abweichender Zeichnung.

*Ks.* PAR · REG · HVN ⤵ — ⤵ D · ET · SI · CO · 1662 Wappen wie bei Nr. 1. Die sieben Burgen jedoch 1, 2, 2, 2 gestellt.

Abgeb. T. 38 — Hess 1063.

gr 7.

## 6. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 5.

Hess 1064.

## 6 A. Thalerklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 1.

## 7. — (viereckig). Von den Stempeln Nr. 1.

Abgeb. T. 39. — Bruk. Mus.

mm 43 × 42.

## 7 A. — (viereckig). Von den Stempeln Nr. 1.

Nat. Mus.

mm 45 × 45.

## 8. — (sechseckig mit abgerundeten Ecken). Von den Stempeln Nr. 1.

Hess 1111.

- 8 A. Guldenklippe. Genau wie Nr. 8.  
 9. Thaler. Von den Stempeln Nr. 1.  
 9 A. Gulden. Von den Stempeln Nr. 1.  
 10. — Von den Stempeln Nr. 2.  
     Hess 1094.  
 11. — *Hs.* ♂ MICHA ♀ APAFI ♀ — D ♀ G · PRIN · TRAN · sonst wie Nr. 2.  
     *Ks.* · PAR · REGN · HVN · — DO · ET · SI · CO · 1662 · sonst wie Nr. 2, doch  
     steht C — B unten zu den Seiten des Kronstädter Wappens (Burgen 1, 3, 3).  
     Abgeb. T. 39.  
 12. — *Hs.* ♂ MI · APA · DG ♀ — ♀ PRIN · TRAN ♀ Brustbild wie bei Nr. 2, das  
     Achselstück des Harnisches durch einen Löwenkopf verziert.  
     *Ks.* · PAR · REGNI · HVN — D · ET · SI · CO · 1662 · sonst wie Nr. 11, doch  
     sind seitlich statt der Fratzenköpfe zwei Kartuschen als Verzierung angebracht.  
     Hess 1093.

## 1663.

13. 10 Dukatenklippe (sechseckig).  
     *Hs.* Vom Stempel Nr. 1.  
     *Ks.* Wie Nr. 1, mit 1663 ♂ (Burgen 1, 3, 3).  
     gr 34·5.  
 14. 10 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 13.  
     Hess 1049.  
 15. 5 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 13.  
     gr 17·5.  
 16. — *Hs.* ♂ MI · APA · D · G · — PRIN · TRA ♀ Brustbild genau wie bei Nr. 12  
     gezeichnet.  
     *Ks.* ♀ PAR · RE · HV · DOM ♀ — ♀ ET · SI · CO · 1663 ♀ sonst wie Nr. 12, doch  
     steht C — B zu den Seiten des grossen Wappenschildes (Burgen 2, 3, 2).  
 16 A. 3 Dukatenklippe (sechseckig).  
     *Hs.* MIC · APAFI — D · G · PRI · TR sonst wie Nr. 5, auf der Achsel ein  
     Löwenkopf.  
     *Ks.* PAR · REG · HVN — D · E · SI · CO · 1663 · Wappen wie bei Nr. 5, jedoch  
     schmäler und weniger reich verziert, die Krone dagegen grösser. Bei dem  
     kleinen Hermannstädter Wappen fehlen die drei Seebblätter.  
     gr 10·4.  
 17. Dukatenklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 16 A.  
 18. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 16 A.  
     Hess 1065.  
 19. Thalerklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 13.  
     Hess 1112.  
     gr 28·7.  
 20. Thaler. Von den Stempeln Nr. 13.  
     Hess 1113.  
 21. — Von den Stempeln Nr. 16.  
     Hess 1096.  
 22. — *Hs.* ♀ MI ♀ APA ♀ D · G (gestieltes Dreiblatt) — (Gestieltes Dreiblatt) PRIN ♀  
     TRA ♀ Brustbild wie bei Nr. 12.

- Ks.* ♦ PAR · REG · HV · DO ♦ — ♦ ET · SI · COM · 1663 ♦ sonst wie Nr. 16,  
mit Ç — ß.  
Hess 1095.
23. — *Hs.* ♦ MI ♦ APA ♦ D · G (Gestieltes Dreiblatt) — (Gestieltes Dreiblatt) PRIN ♦  
TRAN  Brustbild wie bei Nr. 12.  
*Ks.* ♦ PAR ♦ REG ♦ HVN ♦ DO ♦ — ♦ ET ♦ SI · COM ♦ 1663 ♦ sonst wie Nr. 22.
24. — *Hs.* MICHA · APAFI — · D · G · PR · TRA · Brustbild von ganz anderer Zeich-  
nung, ähnlich dem Brustbild von Johann Kemeny.  
*Ks.* PART · REG · HVN · D — ET · SIC · COM · 1663 Das siebenbürgische Wappen  
mit dem Apafi'schen Mittelschild in ovalem mit Adlerköpfen verziertem Schilde,  
genau dem Klausenburger Kemeny-Thaler nachgebildet. Unten in der Umschrift  
das Kronstädter Wappen. Über dem grossen Wappenschild, zu den Seiten der  
Fürstenkrone C — B.  
Abgeb. T. 39.
25. Gulden.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 16.  
*Ks.* · ♦ PAR · RE · HV · DO — ET · SI · CO · 1663 · ♦ Wappen wie bisher,  
unten in der Umschrift, zu Seiten des Kronstädter Wappens C — B.  
Hess 1147.
26. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 22.  
*Ks.* ·  PAR · REG · HV · D · — · ET · SI · CO · 1663 ·  Wappen wie bisher,  
zu den Seiten desselben Ç — ß.  
Hess 1146. gr 14'3.
27. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 22.  
*Ks.*  PAR · REG · HV · D × — × ET · SI · CO · 1663  sonst wie Nr. 26.  
Abgeb. T. 39.

## 1664.

28. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 24.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · DO — ET · SIC · COM · 1664 sonst wie Nr. 24, aber  
ohne C — B.
29. — *Hs.*  MICHA ♦ APAFI ♦ D ♦ — ♦ G ♦ PRIN ♦ TRAN ♦ Ganz abweichend ge-  
zeichnetes Brustbild mit hoher Pelzmütze.  
*Ks.* PAR ♦ REG ♦ HVN ♦ DOM ♦ ET ♦ SIC ♦ COM ♦ 1 · 6 · 6 · 4 · Das Wappen,  
ähnlich wie bei Nr. 28, zu den Seiten desselben S — B (Schässburg).  
Abgeb. T. 39.
30. 5 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 22.  
*Ks.* · PAR · REG · HV · D · — · ET · SI · CO · 1664 · Wappen wie bei Nr. 22,  
unten das Kronstädter Wappen, oben neben der Fürsten-Krone C — B.  
Hess 1047.
31. — *Hs.* Wie Nr. 22, doch fehlen die zwei Dreiblätter.  
*Ks.*  PAR · REG · H · D — ET · SI · CO · 1664  mit C — B, unten neben  
dem Kronstädter Wappen.  
Bruk. Mus. gr 17'5.
32. Thaler.  
*Hs.* ♦ MI ♦ APA ♦ D · G (Arabeske) — (Arabeske) PRIN ♦ TRAN  Brustbild  
wie bei Nr. 12.

*Ks.* · PAR · REGN · HV · DO · — · ET · SI · COM · 1664 ¶¶ Wappen wie bei Nr. 12, zu den Seiten desselben Ć — B̂, unten in der Umschrift das Kronstädter Wappen.

Hess 1097.

33. — *Hs.* Wie Nr. 32, mit D ¶¶ G und TRAN ¶¶

*Ks.* ♦ PAR · REG · HV · DO — ET · SI · COM · 1664 ♦ sonst wie Nr. 32, unten zu den Seiten des Kronstädter Wappens Ć — B̂.

34. — *Hs.* ♦ MI ♦ APA ♦ D : G (Arabeske) — (Arabeske) · PRIN ♦ TRAN ♦ sonst wie Nr. 12.

*Ks.* · PAR · REG · HV · DO — ET · SI · COM · 1664 Zu den Seiten der Krone eine Rosette und unten neben dem Kronstädter Wappen · C — B ·

Hess 1098.

35. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 34.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 33.

Hess 1099.

36. — Von den Stempeln Nr. 28.

Hess 1107.

37. — *Hs.* MICHA · APAFI — D : PRI · TRA · (A kleiner als die übrigen Buchstaben), sonst wie Nr. 28.

*Ks.* Wie Nr. 28, ohne die zwei Felder im Schildfuss. Burgen 2, 3, 2 gestellt. Abgeb. T. 40.

38. — Von den Stempeln Nr. 29.

39. Gulden. Von den Stempeln Nr. 30.

## 1665.

40. 10 Dukatenstück.

*Hs.* MICHA · A · PAFI · ∫ — D · G · PR · TR √<sub>A</sub> · Brustbild wie bei Nr. 24.

*Ks.* Wie Nr. 37, mit 1665.

40 A. 5 Dukatenstück.

*Hs.* ¶¶ MI ¶¶ APA ¶¶ D : G ¶¶ — ¶¶ PRIN ¶¶ TRA —<sub>1</sub> sonst wie Nr. 39.

*Ks.* ⊗ PAR · RE · HV · DO · — · ET · SI · CO · 1665 ⊗ sonst wie Nr. 42.

40 B. 4 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 40 A.

41. Thaler.

*Hs.* ⊗ MI ¶¶ APA ¶¶ D : G (Arabeske) — (Arabeske) PRIN ¶¶ TRAN ⊗ Brustbild wie bei Nr. 12.

*Ks.* · PAR · REG · HV · DO — ET · SI · COM · 1665 · Wappen wie bei Nr. 12, neben dem Kronstädter Wappen · Ć<sup>⊗</sup> — B̂<sup>⊗</sup> · Im Schildfuss zwei Rosetten.

Hess 1100.

42. — *Hs.* ⊗ MI · APA · D : G (Arabeske) — (Arabeske) PRIN · TRAN ⊗ sonst wie Nr. 41.

*Ks.* ¶¶ PAR · REG · HV · DO ♦ — ♦ ET · SI · COM · 1665 ♦ sonst wie Nr. 41, doch fehlt C — B ganz.

43. — Von den Stempeln Nr. 40.

Hess 1108.

44. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 37.

*Ks.* Wie Nr. 37, mit 1665.

## 45. Gulden. Von den Stempeln Nr. 40 A.

Hess 1148.

## 1666.

## 46. 10 Dukatenstück.

*Hs.* · ⊗ MIC · APA · D · G (Arabeske) — (Arabeske) PRIN · TRAN ⊗ · sonst wie Nr. 41.

*Ks.* ⊗ PAR · REGNI · HV · D ⊗ — ⊗ ET · SIC · COM · 1666 ⊗ wie Nr. 41, doch in den beiden Feldern zu den Seiten des Wappenschildes eine grosse Arabeske.  
Abgeb. T. 40. — Bruk. Mus.

## 47. Dukaten.

*Hs.* Wie Nr. 6, mit etwas anders gezeichnetem Brustbild.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · E · SI · CO · 1666 · Das siebenbürgisch-Apafi'sche Wappen wie bei Nr. 18, zu den Seiten A — F (Arx Fogarasch).  
Abgeb. T. 40.

## 48. Thaler.

*Hs.* ⊕ MI · APA · D · G (Arabeske) — (Arabeske) PRIN · TRANS ⊕ Brustbild wie bei Nr. 41.

*Ks.* · PAR · REG · HV · DO ⊕ — ⊕ ET · SI · COM · 1666 · Wappen wie bisher ohne den Längsteilstrich, im Schildfuss zwei Rosetten. Zu den Seiten des Wappens eine Kreuzblume zwischen zwei Rosetten. Unten das Kronstädter Wappen ohne die Münzbuchstaben.

Hess 1101.

49. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 48.

*Ks.* · PAR · REG · HV · DOM — · ET · SIC · COM · 1666 · sonst wie Nr. 48, bloss im Schildfuss ausser den zwei Rosetten noch zwei Punkte ( ⊕ — ⊕ )

Hess 1102.

50. — *Hs.* ⊗ MIC · APA · D · G (Arabeske) — PRIN · TRAN ⊗ sonst wie Nr. 49.

*Ks.* ⊕ PAR · REG · HVN · DO ⊕ — ⊕ ET · SIC · COM · 1666 ⊕ sonst wie Nr. 49, bloss zu den Seiten des Wappenschildes andere Verzierungen.

Hess 1103.

51. — *Hs.* ⊗ MI · APA · D · G (Arabeske) — (Arabeske) PRIN · TRAN ⊗

*Ks.* ⊕ PAR · REG · HV · DO ⊕ — ⊕ ET · SI · COM · 1666 ⊕ Wie Nr. 50, statt den Seitenverzierungen aber nur je ein Kreuzchen.

Hess 1104.

52. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 51.

*Ks.* Wie Nr. 51, aber im Schildfuss ⊗ — ⊗ und die Seitenverzierungen so wie bei Nr. 48.

53. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 51.

*Ks.* ⊗ PAR · REG · HV · DO ⊗ — ⊗ ET · SI · COM · 1666 ⊗ sonst wie Nr. 52.

54. — *Hs.* ⊗ MICH ⊕ APAFII — ⊗ — D · G · PR · TR Brustbild nach links von anderer Zeichnung als bisher.

*Ks.* PAR · REG · HVN (Arabeske) — (Arabeske) DO · ET · SI · C · 1 · 6 · 66 Unter der Krone in ovalem mit einem Fratzenkopf und zwei Adlerköpfen verziertem Schilde das siebenbürgisch-Apafi'sche Wappen, Zu den Seiten S — B, unten in der Umschrift das Schässburger Kastell.

Abgeb. T. 40.

## 55. Gulden.

*Hs.* ⊗ MI · APA · D · G ⊗ — ⊗ — ⊗ PRIN · TR ⊗ Brustbild wie bei Nr. 48.

*Ks.* ⊗ · ⊗ PAR · REG · H · D · — · ET · SI · CO · 1666 ⊗ · ⊗ sonst wie Nr. 48.

Hess 1149.

## 1667.

## 56. 10 Dukatenstück.

*Hs.* ⚔ MICHA · APAFI — D · G · PR · TR · Brustbild, so gezeichnet wie auf den Klausenburger Kemeny-Thalern.

*Ks.* · PAR · REG · HVN · DOM · ET · SI · CO · 1667 Wappen ebenfalls wie auf den Klausenburger Kemeny-Thalern, zu den Seiten K — V (Kolos-Vár).

Abgeb. T. 40. — Bruk. Mus.

## 56 A. 5 Dukatenstück.

*Hs.* MICHA · APAFI · — (Arabeske) — (Arabeske) — D · G · PR · TR · Schmales Brustbild nach links, ähnlich dem von Nr. 1.

*Ks.* PAR · REG · HVN · D · — · E · SICV · CO · 1667 Wappen wie bei Nr. 1.

## 57. Dukaten.

*Hs.* MIC · APAFI — D · G · P · T · Brustbild wie bisher.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · ET · SI · CO · 1667 Unter einer Krone ein herzförmiger Schild mit dem siebenbürgischen Wappen und Apafi'schen Mittelschild.

Abgeb. T. 40.

## 57 A. 2 Thalerstück (viereckig).

*Hs.* ⊗ MIC · APA · D · G · (Arabeske) — (Arabeske) PRIN · TRAN · Brustbild wie bei Nr. 48.

*Ks.* ⊗ PAR · REG · HV · DO ⊗ — ⊗ ET · SIC · CO 1667 ⊗ Wappenschild wie bisher, zu den Seiten zwei Arabesken, im Schildfuss zwei Rosetten. Unten in der Umschrift das Kronstädter Wappen.

mm 45 × 44.

## 57 B. — (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 57 A.

## 58. 2 Thalerstück.

*Hs.* ⊕ MI ⊕ APA ⊕ D ⊕ G (Arabeske) — (Arabeske) PRIN ⊕ TRAN ⊕ Brustbild wie bei Nr. 48.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 57 A.

Hess 1092.

## 59. 1½ Thalerklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 56 A.

Bruk. Mus.

## 60. Thaler. Von den Stempeln Nr. 56 A.

Hess 1114.

61. — *Hs.* · ⊗ MIC · APA · D · G (Arabeske) — (Arabeske) PRIN · TRAN ⊗ · Brustbild wie bei Nr. 48.

*Ks.* ⊗ PAR · REG · HV · DO ⊗ — ⊗ ET · SIC · CO · 1667 ⊗ Wappen wie bei Nr. 48, zu den Seiten kleinere und grössere Rosetten.

Hess 1105.

62. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 61.

*Ks.* Wie Nr. 61, zu den Seiten bloss kleine Rosetten.

63. — *Hs.* MI · APA · D · G · Arabeske und Rosette — PRIN · TRAN · ⊕ sonst wie Nr. 61.

- Ks.* PAR · REG · HVN · DO ☉ — ☉ ET · SI · COM · 1667 ☉ sonst wie Nr. 62,  
im Schildfuss zwei kleine Arabesken.  
Hess 1106.
64. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 43.  
*Ks.* Wie Nr. 43, mit 1667.  
Abgeb. T. 40. — Hess 1109.
65. — Von den Stempeln Nr. 56.  
Hess 1121.
66. — *Hs.* (Arabeske) MICHAEL · APAFI · D · G · PRIN · TRAN (Arabeske). Geharnischtes Brustbild nach links, bloss oben die Umschrift teilend.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 56.  
Abgeb. T. 41. — Hess 1122.
67. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 54.  
*Ks.* + PAR · REG · HVNG · DOM · ET · SI · COM · 1 · 6 · 6 · 7 × Wappen wie bisher, zu den Seiten Arabeske und S — B (Schässburg).  
Abgeb. T. 41.
68. Guldenklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 59.  
Abgeb. T. 41. — Bruk. Mus.
69. Gulden.  
*Hs.* · MI · APA · DG · — · PRIN · T · ☉ · Brustbild wie bei Nr. 55.  
*Ks.* · PAR · REG · H · D · — · ET · SI · CO · 1667 · sonst wie Nr. 48.

## 1668.

- 69 A. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 66.  
*Ks.* Wie Nr. 66, mit 1668 ☉ und A — F.
70. 6 Dukatenklippe (sechseckig).  
*Hs.* MIC APAFI — D G P · T Geharnischtes Brustbild nach links.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · E · SI · CO · 1668 Unter der Krone in ovalem, mit Adlerköpfen verziertem Schilde das siebenbürgische Wappen mit dem Apafischen Mittelschild, zu den Seiten A — F.  
Abgeb. T. 41. mm 33, gr 21·2.
71. 4 1/4 Dukatenklippe (sternförmig). Von den Stempeln Nr. 70.  
Abgeb. T. 41. — Nat. Mus. gr 14·8.
- 71 A. 2 Dukatenklippe (sternförmig). Von den Stempeln Nr. 70. gr 7.
72. — (halbmondförmig mit Gesicht). Von den Stempeln Nr. 70.  
Abgeb. T. 41. — Hess 1067. gr 7·25.
- 72 A. — Wie Nr. 72, die Umriss des Gesichtes etwas abweichend.
73. — (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 70.  
Abgeb. T. 42. gr 6·8.
- 73 A. Dukatenklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 70.
74. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 70.  
Hess 1068.
75. 2 Thalerklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 69 A.  
Abgeb. T. 42. — Bruk. Mus. gr 56.

76. Thaler. Von den Stempeln Nr. 69 A.  
Hess 1125.

## 1669.

77. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 66.  
*Ks.* Wie Nr. 69 A, mit SIC · CO · 1669
78. Thaler. Von den Stempeln Nr. 77.  
Hess 1126.

## 1670.

79. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 66.  
*Ks.* Wie Nr. 77, mit 1670.  
Hess 1055. gr 34.
80. 2 Thalerklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 79.  
gr 56 5.
81. Thaler. Von den Stempeln Nr. 79.  
Hess 1117.
82. Gulden. Von den Stempeln Nr. 79.  
gr 14.

## 1671.

83. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 66.  
*Ks.* Wie Nr. 77, mit 1671.  
Hess 1061. gr 34'9.
84. — *Hs.* ♂ MICHA · APAFI · (Arabeske) — (Arabeske) — (Arabeske) — D · G · PR · TR · Brustbild mit geblütem Harnisch.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · D — · E · SICV · CO · 1 · 6 · 7 · 1 · Das siebenbürgisch-Apafi'sche Wappen in dem mit Adlerköpfen verzierten ovalen Schild, zu den Seiten C — I (Cibinium) und unten in der Umschrift das Hermannstädter Wappen.  
Abgeb. T. 42. — Bruk. Mus. gr 35.
85. Thaler. Von den Stempeln Nr. 84.  
Hess 1115.
86. — *Hs.* Wie Nr. 84, ohne Kleeblatt am Anfange der Umschrift, bloss mit einer Arabeske unter dem Brustbild.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · D — · E · SICV · CO · 1671 · sonst wie Nr. 84, aber ohne C — I, dafür aber neben dem Hermannstädter Wappen ganz klein die Initialen des Stempelschneiders M — R.
87. — *Hs.* MICHA · APAFI — D · G · PR · TR · Schmales Brustbild wie bei Nr. 84, unter demselben zwei gestielte Blumen, unter dem Ellbogen eine gleiche. Auf dem Ellbogen ist ein Frauenkopf sichtbar.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 86.  
Abgeb. T. 42. — Hess 1117.
88. — *Hs.* Wie Nr. 87, mit · D · G · und etwas anders gezeichnetem Brustbild.  
*Ks.* Wie Nr. 86, mit · 16 · 71 · und statt M — R, D — K.  
Bruk. Mus.

89. — *Hs.* ❖ MICHA : APAFI : D : G : PRIN : TRANSIL · Kürzeres Brustbild, welches nur oben die Umschrift durchbricht.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 84.  
 Abgeb. T. 42. — Hess 1116.
90. — Von den Stempeln Nr. 83.  
 Hess 1123.
91. Gulden. Von den Stempeln Nr. 83.  
 Bruk. Mus.
92. — Von den Stempeln Nr. 88.  
 K. Münzkab. Berlin.

## 1672.

93. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* ∞ MICH · APAFI · D · G · PRIN · TRANS ∞ Kurzes breites Brustbild.  
*Ks.* ∞ PAR · REG · HV · DO — ∞ ET · SI · CO · 1 · 6 · 7 · 2 ∞ Wappen wie bisher, aber viel breiter und ohne Teilstriche. Die Burgen stehen 2, 2, 2, 1. Zu den Seiten des Wappens auf granuliertem Grunde CI — BI. Unten in der Umschrift das Hermannstädter Wappen.  
 Abgeb. T. 42.
94. — *Hs.* ⊗ MIC · APA · D · G · PRINCEPS · TRANSILVA ⊗ ⊗ Brustbild wie bei Nr. 61.  
*Ks.* PAR · REG · HV · DO — ET · SIC · COM · 167Z Ovale Wappen ähnlich wie bei Nr. 64.
95. — *Hs.* ∞ MICH ∞ APAFI ∞ — ∞ — D : G : PR ∞ TR · Brustbild bis zum halben Leib nach links in geblütem Harnisch, den Kopf mit der Pelzmütze bedeckt, mit der Rechten das Scepter schulternd, die Linke am Säbelgriff.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · D — ET · SIC · COM · 16 · 7Z · Das ovale Wappen, zu den Seiten S — B, unten die Umschrift teilend das dreitürmige Kastell von Schässburg.
96. — *Hs.* ❖ MIC APA : D : G : — : PRIN : TRAN : Schmales oben und unten die Umschrift teilendes Brustbild in einem durch Längsstreifen verzierten Harnisch.  
*Ks.* ❖ : PAR · REG · HV · DO · ET · SIC · CO · 16 · 7Z ❖ : Das gekrönte vierfach geteilte siebenbürgische Wappen in geradem an den Seiten stark geschnörkeltem Schilde. Zu den Seiten der untern Hälfte des Wappens B — T (Bistritz).
- 96 A. — *Hs.* MICHA · APAFI · D · G : PR : T · am Anfang und Ende der Umschrift eine Arabeske. Geharnischtes Brustbild von etwas abweichender Zeichnung als bisher, unter demselben grosse Arabeske.  
*Ks.* · PAR · REG · HV · D · — · E · SIC · : CO · 167Z · Wappen wie bisher, unten in kleinem Schildchen das Klausenburger Kastell, zu den Seiten A — C (Arx Claudiopolis).
97. Thaler.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 94.  
*Ks.* Wie Nr. 94, mit DO · — · E ·  
 Abgeb. T. 43. — Hess 1110.
98. — Von den Stempeln Nr. 94.
99. — *Hs.* Von den Stempeln Nr. 94.  
*Ks.* Wie Nr. 94, mit 167z (Z ganz klein).

100. — *Hs.* ❖ MICHA · APAFI · DE · GRA PRIN · TRANSIL · ❖ Kurzes Brustbild wie bei Nr. 89, aber mit grösserem Kopf.  
*Ks.* ❖ PAR · REG · HV · D · — ET · SI · CO · 1 · 6 · 7 · 2 Unter einer aussergewöhnlich breiten Krone in einem runden Perlkreis, das siebenbürgisch-Apafi'sche Wappen ohne Teilungsstriche, darunter in kleinem ovalem Schildchen das Hermannstädter Wappen.  
 Abgeb. T. 43.
101. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 89.  
*Ks.* ❖ PAR : REG : HV : DO : — ❖ ET : SIC : CO : 16 · 72 Wappen wie bei Nr. 93, jedoch mit Teilungsstrichen und nicht so breit. (Burgen 2, 2, 3.)  
 Hess 1119.
102. — *Hs.* · MICHA · APAFI — Blume — Lilie — D · G · PR · TR · Brustbild, ähnlich wie bei Nr. 86.  
*Ks.* Wie Nr. 86, mit SIC · V · CO · 1 · 6 · 7 · Z ·  
 Hess 1118.
103. — *Hs.* Wie Nr. 102, von wenig abweichender Zeichnung.  
*Ks.* Wie Nr. 102, mit SICV · CO · 1 · 6 · 7 · 2 · und C — B zu den Seiten des grossen Wappenschildes. Unter der Krone Engelskopf.
104. — Von den Stempeln Nr. 93.  
 Hess 1120.
105. — *Hs.* · MICH ❖ APAFI ❖ — D ❖ G ❖ PR ❖ TR Brustbild, so gezeichnet wie auf den Schässburger Thalern des Kemeny.  
*Ks.* ❖ PAR ❖ REG ❖ HVN ❖ — DO ❖ ET ❖ S ❖ C ❖ 1672 ❖ Wappen wie bei Nr. 95, unten ein dreitürmiges Kastell mit der Umschrift SEGES — VARI · B  
 Abgeb. 43.
106. — Von den Stempeln Nr. 95.  
 Abgeb. T. 43. — Hess 1132.
107. — *Hs.* Gestielte Rosette ❖ : MIC : APA : D : G · · — · PRIN : TRA · Brustbild oben und unten die Umschrift teilend, in geblühtem Harnisch, dessen Achselstück mit Löwenkopf verziert ist.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 96.  
 Hess 1130.
108. — Von den Stempeln Nr. 96.  
 Hess 1131.
109. — *Hs.* ❖ MICHA : APAFI : ❖ : D : G : ❖ PRIN : TRANSIL · Brustbild wie bei Nr. 96, aber schmaler und kürzer, bloss oben die Umschrift teilend.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 96.  
 Abgeb. T. 43.
- 109 A. — *Hs.* : MICH : APAFI : D : G : — : PRIN : TRAN grosse Arabeske, Brustbild ähnlich wie bei Nr. 107, jedoch mit kleinerem und kürzerem Scepter.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 96.  
 Nat. Mus.
110. Gulden. Von den Stempeln Nr. 109 A.  
 Abgeb. T. 43.
- 110 A. Münzprobe. Auf einer dünnen 106 mm langen, oben 30, unten 27 mm breiten Silberplatte, deren Ecken beschnitten sind, viermal neben einander geschlagen nachfolgende Stempel.

*Hs.* 1., 2. und 3. Stempel ·MI·APAFI ⊗ — ·D G P T· — ⊗ 4. Stempel mit ·\*MI·APAFI ⊗ — Die Brustbilder wie bei Nr. 99.

*Ks.* \* ⊗ PAR·R·H·DO·ET·S·CO·GROS·ARG· ⊗ \* (und ARG ohne Punkt beim ersten und dritten Stempel). Unter einer Krone zwei grosse geschweifte Schilde mit dem geteilten siebenbürgischen Wappen. Zwischen diesen der Apafi'sche Helm und unter demselben in ovalem Schildchen das Kronstädter Wappen. Zwischen der Fürstenkrone und den Schilden die Wertzahl XII, ferner die Jahreszahl 1 — 6 | 7 — Z oben neben der Krone und unten neben dem Kronstädter Wappen verteilt. Auf der *Hs.* im Felde zwischen dem ersten und zweiten Stempel IIII — IIII, zwischen dem zweiten und dritten Stempel V — V, zwischen dem dritten und vierten Stempel O — O Der dritte Stempel ist anders gedreht aufgeschlagen, als die drei übrigen. Auf der *Ks.* zwischen dem ersten und zweiten Stempel befindet sich eine Rosette, zwischen dem zweiten und dritten Stempel ein Schnörkel.

110 B. — Auf einer 85 mm langen, 26 mm breiten Silberplatte die Stempel Nr. 1, 2 und 3 von Nr. 110 A.

Hess 1150.

111. — Auf einer 60 mm langen, 28 mm breiten Platte der dritte und vierte Stempel von Nr. 110 A. Im Felde über dem ersten Stempel V — V, über dem zweiten O — O.

Abgeb. T. 44.

gr 9·8, mm 60 × 28.

112. — Auf viereckiger Platte der zweite Stempel von Nr. 110 A, oberhalb demselben IIII — IIII.

Abgeb. T. 44.

mm 30 × 29, gr 5.

112 A. — Ebenso.

mm 28 × 27.

113. — Auf viereckiger Platte der dritte Stempel von Nr. 110 A.

113 A. — Ebenso der vierte Stempel von Nr. 110 A.

mm 29 × 28.

113 B. — Ebenso wie Nr. 113 A.

mm 29 × 27.

113 C. — Wie Nr. 113 A.

mm 28 × 27.

114. Zwölfer (Groschen zu 12 ungarischen Denaren).

*Hs.* ·MICHAEL·APAFI·D·G·PR·TRA Geharnischtes kurzes Brustbild ohne Scepter, bloss oben die Umschrift teilend.

*Ks.* PA·RE·HV·DO·ET·SIC·CO·GROS·AR·1·6·7·Z· Der halbe Adler mit ausgebreiteten Flügeln über einer Querleiste, auf welcher sechs Burgen in einer Reihe stehen, darunter die siebente Burg, an deren Seiten CI — BI.

Abgeb. T. 44. — Hess 1181.

gr 2·6.

115. — *Hs.* \* MICHA \* AP — \* D \* G \* P \* T Langes geharnischtes Brustbild, oben und unten die Umschrift teilend, die Rechte schultert das Scepter, die Linke am Säbelgriff.

*Ks.* PA·RE·H·DO·E·SI — CO·GRO·AR·1·6·7·2 ✕ Adler wie bei Nr. 114, auf der Leiste sieben Burgen, darunter die Umschrift teilend, das gekrönte Hermannstädter Wappen.

Abgeb. T. 44.

116. — *Hs.* Ranke MIC ⊗ APAF · — ·D ⊗ G ⊗ P ⊗ T Ranke. Brustbild wie bei Nr. 115.

*Ks.* PA·RE·HV·DO·ET·SIC·CO·GROS·AR·1·6·7·2 ⊗ Adler wie vorher, darunter die Leiste mit den sieben Burgen. Im Abschnitt, unter der Leiste, zwischen zwei Zweigen M C (Moneta Cibiniensis).

Abgeb. T. 44. — Hess 1183.

117. — *Hs.* Ranke MIC ⊗ APAFI — ⊗ D ⊗ G ⊗ PT ⊗ Brustbild wie bei Nr. 116, unter demselben eine gestielte Rosette.  
*Ks.* PA ⊗ RE ⊗ HV ⊗ DO ⊗ ET ⊗ SIC ⊗ CO ⊗ GROS ⊗ AR ⊗ 1672 ⊗ wie Nr. 116, aber unter der Leiste, zwischen zwei Arabesken N ⊗ E (Nagy-Enyed).  
 Abgeb. T. 44. — Hess 1184.
118. — *Hs.* ⊗ MIC ⊗ APAF — D ⊗ G ⊗ P ⊗ T ⊗ Brustbild wie bei Nr. 116.  
*Ks.* PA RE HV DO ET SIC CO GROS AR 167Z sonst wie Nr. 117.  
 Hess 1185.
119. — *Hs.* Wie Nr. 118, auf dem Brustharnisch ein Löwenkopf.  
*Ks.* Wie Nr. 117, mit ⊗ N ⊗ E ⊗
120. — (Kupfer).  
*Hs.* MIC · APAF<sup>l</sup> — D · G · P · T Langes breites Brustbild.  
*Ks.* PA · RE · HV · DO · ET · SIC · C<sup>o</sup> · GROS · AR · 1 · 6 · 7 · 2 · (O in CO sehr klein. Die 2 der Jahreszahl steht verkehrt.) Wie Nr. 117, doch ist der Adler nach links gewendet.  
 Abgeb. T. 44.
121. — *Hs.* \* MI · APAFI ⊗ — DG · P · T ⊗ — ⊗ Brustbild wie bei Nr. 99, darunter eine gestielte Rosette.  
*Ks.* \* ⊗ PAR · R · H · DO · ET · S · C · GROS · ARGEN ⊗ \* sonst wie Nr. 110.  
 Abgeb. T. 44. — Hess 1154. gr 2'9.
122. — *Hs.* · MI · APAFI ⊗ · — D G · P · T ⊗ Brustbild wie bei Nr. 121.  
*Ks.* Wie Nr. 121, mit ARGE ⊗ \*  
 Hess 1153.
123. — *Hs.* · MI · APAFI ⊗ · — · D G P T · — ⊗ sonst wie Nr. 121.  
*Ks.* Wie Nr. 121, mit ARG · ⊗ \*  
 Hess 1151.
124. — *Hs.* Wie Nr. 123, mit \* MI ·  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 123.  
 Hess 1152.
125. Silberabschlag eines Dukatenstempels.  
*Hs.* MIC · APAFI — · D · G · PR · T · Brustbild wie bei Nr. 115.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · D · G · SI · CO · · · · · Unter einer Krone, in ovalem mit Adlerköpfen verziertem Schilde das siebenbürgische Wappen mit dem Apafischen Mittelschild. Unten zwischen den eingerollten Schnörkeln des Schildes A F (Arx Fogarasch).  
 Abgeb. T. 44. gr 1'4.

## 1673.

126. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* MICHA · APAF<sup>r</sup> — D : G · PR · TR Brustbild, ähnlich wie bei Nr. 1.  
*Ks.* PAR · REG · HVN · D — E · SIC · CO · 1673 · Wappen wie bei Nr. 1, unten im Schildfuss die Umschrift teilend, das Klausenburger Kastell in einer Kartusche, an deren Seiten A — C (Arx Claudiopolis).  
 Hess 1062.
127. 5 Dukatenstück.  
*Hs.* · MI · APA · DG · — · PRIN · T · ⊗ Brustbild wie bei Nr. 99.  
*Ks.* ⊗ > ⊗ PAR · REG · H · D — ET · SI · CO · 1673 ⊗ < ⊗ Unter der Fürstenkrone ein glatter, seitlich mit kleinen Schnörkeln verzierter Schild mit dem

viergeteilten siebenbürgischen Wappen und dem Apafi'schen Mittelschild in ovalem Rahmen. Unten in der Umschrift das Kronstädter Wappen.

Hess 1048.

128. Dukaten.

*Hs.* MIC · APAFI — D · G · P · T Brustbild mit einem durch Längsstreifen verzierten Harnisch, darunter eine Blume.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · E · SI · CO 1673 sonst wie Nr. 125.

Abgeb. T. 44. — Hess 1069.

129. 2 Thalerklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 126.

Abgeb. T. 45.

gr 57·5.

130. Thalerklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 126.

Bruk. Mus.

131. Thaler. Von den Stempeln Nr. 126.

Hess 1124.

132. — *Hs.* Blume MICH ☒ APAFI — D : G : PR : TR ☒ Brustbild wie bei Nr. 105.

*Ks.* PAR : REG : HVN : D : — ET : SI : CO : 1 · 6 · 73 und zwei Blumen. Unter einer Krone, in geradem, seitlich mit zwei Blumen verziertem Schilde das siebenbürgische Wappen mit dem Apafi'schen Mittelschild, darunter in der Umschrift das dreitürmige Kastell von Schässburg, zu den Seiten desselben S : — B.

Abgeb. T. 45.

133. — *Hs.* ☘ MICH : APAFI — ☘ : D : G · PRI : TRA Brustbild ähnlich wie bei Nr. 107.

*Ks.* : PAR : REG : HVN : DO : ET : SIC : CO : 16 · 73 : ☘ Wappen wie bei Nr. 107, doch steht B — T im Schildfuss, nicht zu den Seiten des Wappenschildes.

Abgeb. T. 45.

134. Gulden. Von den Stempeln Nr. 127.

135. Münzprobe. Auf einer 80 mm langen, 27 mm breiten, dünnen Silberplatte nachfolgender Stempel dreimal nebeneinander abgeschlagen. Zwischen den Stempeln Rosetten und Kreuzchen.

*Hs.* MI · APAFI — D · G · P · T — ☉ Brustbild wie bei Nr. 110, unter demselben drei Rosetten.

*Ks.* PAR · R · H · D · ET · S · C · GROS · AR · 1673 Wappen wie bei Nr. 110, neben der Krone und neben dem Kronstädter Wappen je zwei kleine Sternchen.

Abgeb. T. 45. — Bruk. Mus.

136. — Viereckige 27 × 26 mm lange Platte mit einmaligem Abschlag des vorhergehenden Stempels.

Bruk. Mus.

137. — (unregelmässig, viereckige Platte).

*Hs.* MI · APAFI ☉ — D G P — T · Brustbild wie vorher mit vier Rosetten unter demselben.

*Ks.* PAR · R · H · D · ET · S · C · GR · AR · 1673 Wappen wie bei Nr. 135, jedoch zwischen der Krone und dem Schilde VI, ferner im untern Schildchen das Hermannstädter Wappen, zu den Seiten desselben C — W.

Abgeb. T. 45. — Bruk. Mus.

138. Zwölfer.

*Hs.* MICHAEL · APAFI · D · G · P · T · Kurzes Brustbild aber mit dem über die Schultern gelegten Scepter.

*Ks.* PA · RE · HV · DO · ET · SIC · CO · GROS · AR · 1673 Adler, unter diesem eine Leiste mit sieben Burgen, darunter zwischen zwei Zweigen S · XII · V · (Szeben-Város).

Abgeb. T. 46. — Hess 1182.

139. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 114.

*Ks.* PA · RE · H · D · E · S · CO · GR · ARGEN Wappen wie bei Nr. 121, 1 — 6 | 7 — 3 in den Ecken verteilt. Im untersten Schilde, das Hermannstädter Wappen.

Abgeb. T. 46.

140. — *Hs.* ∞ MICHAEL · APAFI · D · G · PR · TR · Kurzes Brustbild ohne Scepter von ganz anderer Zeichnung.

*Ks.* · PAR · R · H · D · ET · S · C · GR · AR · 16 · 73 · Unter der grossen Fürstenkrone in zwei geschweiften Schilden das siebenbürgische Wappen, dazwischen die Wertzahl XII, darunter der Apafi'sche Helm und unter diesem in einer Kartusche das Hermannstädter Wappen (die zwei sich kreuzenden Schwerter, mit der Spitze nach unten gerichtet, unter einer Krone). Zu den Seiten der Kartusche C — I (Cibinium).

Hess 1180.

141. — *Hs.* MI · APAFI ☉ — D G P T Langes Brustbild mit Scepter, unter demselben eine Blume.

*Ks.* PAR · R · H · DO · ET · S · CO · GR · AR · 16 · 73 sonst wie Nr. 140, doch sind im Hermannstädter Wappen noch die drei Seeblätter und steht neben demselben S — V (Szeben-Város).

142. — *Hs.* MI · APAFI · — D G P T · Brustbild wie bei Nr. 141, unter demselben drei Rosetten.

*Ks.* · PAR · R · H · D · ET · S · C · G · R · AR · 1673 · wie Nr. 141, mit kleinerer Krone. In der Kartusche das Hermannstädter Wappen, bloss aus zwei mit den Spitzen nach oben gerichteten Schwertern bestehend, daneben S · — · V ·

Abgeb. T. 46. — Hess 1178.

143. — *Hs.* Wie Nr. 142, mit D G P T — ☉

*Ks.* Wie Nr. 142, mit · SC · G · R ·

144. — *Hs.* Wie Nr. 143, von anderem Stempel.

*Ks.* Wie Nr. 142, mit S · C · G · R · und S · — · V · ferner zwei Rosetten neben der Krone.

Hess 1179.

145. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 144.

*Ks.* Wie Nr. 144, bloss die zwei Rosetten neben der Krone sind etwas grösser.

146. — *Hs.* Wie Nr. 143.

*Ks.* Wie Nr. 142, aber am Anfang und Ende der Umschrift kein Punkt, ferner S — V · und neben der Krone keine Rosetten.

147. — *Hs.* · MI · APAFI · — · D · G · P · T · ☉ Brustbild wie bei Nr. 142.

*Ks.* Wie Nr. 142, mit PAR · Das Hermannstädter Wappen besteht aus den zwei gekreuzten Schwertern mit nach unten gekehrten Spitzen, unter einer sehr kleinen Krone, neben dem Wappen zwei Rosetten.

Hess 1175.

148. — *Hs.* MI APAFI — D G P T — ☉ Brustbild wie bisher, darunter eine Blume

*Ks.* · PAR · R · H · D · ET · S · C · GR · AR · 1673 · Wappen unter sehr breiter Krone, neben dieser zwei Rosetten. Das Hermannstädter Wappen wie bei Nr. 142, neben demselben zwei liegende Kreuzchen (× — ×).

149. — *Hs.* Wie Nr. 147, mit APAFI: Unter dem Brustbild eine Blume.  
*Ks.* ·PAR·REG·H·D·ET·S·C·G·AR·G·1673 Wappen wie bisher. Die Hermannstädter Schwerter mit nach unten gekehrten Spitzen ohne Krone. Zwei Rosetten neben der Fürstenkrone und zwei solche neben dem Hermannstädter Wappen.  
 Hess 1176.
150. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 149.  
*Ks.* ·PAR·REG·H·D·ET·S·C·G·ARG·1673 sonst wie Nr. 149.
151. — *Hs.* MI APAFI — D G P T Brustbild wie bisher.  
*Ks.* 1691 RAR — OS TH GR AR EP sonst wie Nr. 143, mit S — V.
152. — *Hs.* MI □ APAF — □ D G P T — ⊗ (I umgelegt). Brustbild wie bei Nr. 99, unter demselben ein Zweig.  
*Ks.* PAR·RE·H·D·ET·S·C·GROS·ARG· Siebenbürgisch-Apafi'sches Wappen wie bisher, im untersten Schildchen das Kronstädter Wappen. Unter der Fürstenkrone XII. Die Jahreszahl 1—6 | 7—3 oben neben der Krone und unten neben dem Kronstädter Wappen verteilt.
153. — *Hs.* MI·APAFI — ·D·G·P·T — ★ Brustbild wie bei Nr. 152.  
*Ks.* Wie Nr. 152, mit ·ARGEII (N verkehrt), ferner steht die Jahreszahl unten neben dem Kronstädter Wappen 16—73.  
 Abgeb. T. 46. — Hess 1171.
154. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 153.  
*Ks.* Wie Nr. 153, mit ·ARGE·
155. — *Hs.* MI·APAF· — ·D·G·P·T· — ⊗ Brustbild wie vorher, aber von roherem Schnitt.  
*Ks.* PAR·R·H·D·ET·S·CO·GRO·AR·1·6·3·7 wie vorher von sehr rohem Schnitt.  
 Abgeb. T. 46. — Hess 1167.
156. — *Hs.* MI·APAFI — ·D·G·P·T — ⊗ Rohes Brustbild.  
*Ks.* PAR·R·H·D·ET·S·C·G·RO·ARGE 1673 sonst wie Nr. 155.
157. — *Hs.* Wie Nr. 155.  
*Ks.* Wie Nr. 156, mit ·ARG·  
 Hess 1155.
158. — *Hs.* MI·APAFI — ·D·G·P·T· — ⊗ Brustbild wie bei Nr. 152, unter demselben drei Rosetten.  
*Ks.* ·PAR·REG·H·D·ET·S·C·G·AR·G·1673 Wappen wie bisher, neben der Fürstenkrone und neben dem Wappen je zwei Rosetten.
159. — *Hs.* ·MI·APAFI — ·D·G·P·T· ⊕ ⊗ sonst wie Nr. 152.  
*Ks.* Wie Nr. 158, mit G·ARG·  
 Hess 1170.
- 159 A. — *Hs.* Wie Nr. 159, mit D G P T — ⊗  
*Ks.* Wie Nr. 159, mit GROS·A·1673
160. — *Hs.* MI·APAFI — D G P T — ⊗ Roh geschnittenes Brustbild.  
*Ks.* PAR R H D ET SC·GROS·AR·1673 Wappen wie bisher, neben der Fürstenkrone zwei Punkte.  
 Hess 1159.
161. — *Hs.* : MI·APAF<sup>l</sup> — ·D·G·P·T — ⊗ Etwas anders gezeichnetes Brustbild, unter demselben drei Rosetten. *1 pint*

✓ *Ks.* PAR·R·H·D·ET·S·C·GROS·AR·1673 — ·· Oben zu beiden Seiten der Krone und unten rechts vom Kronstädter Wappen je eine Rosette. Der Wappenschild links neben der Krone hat einen Sporn.

Hess 1164.

162. — *Hs.* MI·APAFI — D·G·P·T — : Rohes Brustbild.

*Ks.* Wie Nr. 161, aber ohne Punkte nach der Jahreszahl. Rechts neben der Fürstenkrone ein Stern, ebenso zu den Seiten des Kronstädter Wappens.

163. — *Hs.* MI·APAFI — D·G·P·T — ⊗ Brustbild wie bei Nr. 152, darunter drei Rosetten.

*Ks.* PAR·R·H·D·ET·S·C·GROS·AR·1673 ⊗ in den vier Ecken des Wappens Rosetten.

Hess 1162.

164. — *Hs.* Wie Nr. 163, mit APAFI·

*Ks.* Wie Nr. 163, mit \*·PAR· und 1673 \*

Hess 1163.

165. — *Hs.* MI·APAFI — D·G·P·TRAN Brustbild wie bei Nr. 152, darunter ein Zweig und unter dem Ellbogen ein Kreuz.

*Ks.* PAR·REG·H·D·ET·S·C·GROS·AR·1673 In den vier Ecken des Wappens Rosetten.

Hess 1165.

166. — *Hs.* MI·APA — D·G·P·TRAN sonst wie Nr. 165, aber unter dem Ellbogen ein Punkt.

*Ks.* Wie Nr. 165.

167. — *Hs.* MI·APAFI — D·G·P·T ⊗ ·· ⊗ sonst wie Nr. 165.

*Ks.* Wie Nr. 165.

168. — *Hs.* MI·APAFI — D·G·P·T — ⊗ Rohes Brustbild.

*Ks.* PAR·R·H·D·ET·S·C·GROS·AR·1673 In den vier Ecken des Wappens Sterne.

Hess 1160.

169. — *Hs.* MI·APAFI — D·G·P·T ⊗ Unter dem Brustbild drei Rosetten.

*Ks.* Wie Nr. 168, aber von besserem Schnitt.

Hess 1161.

170. — *Hs.* Wie Nr. 169, über dem Scepter zwei Punkte.

*Ks.* Wie Nr. 169.

171. — Wie Nr. 169, Stempelverschiedenheit.

171<sub>A</sub>. — Wie Nr. 171, Stempelverschiedenheit.

172. — Wie Nr. 169, mit APAFI··

Abgeb. T. 46.

173. — *Hs.* MI·APAF — D·G·P·T — ⊗ Unter dem Brustbild ein Zweig. Sehr langes Scepter.

174. — *Hs.* MI·APAFI — D·G·P·T — T

*Ks.* Wie Nr. 168, ohne die vier Sternchen in den Ecken.

175. — *Hs.* MI·APAFI — D·G·P·T — ⊗ Brustbild mit sehr langem Scepter, darunter ein Zweig.

*Ks.* Wie Nr. 174.

Hess 1157.

176. — *Hs.* Wie Nr. 175, von roherem Schnitt.  
*Ks.* Wie Nr. 174.
177. — *Hs.* MI · APAFI — D G P · T · — \*  
*Ks.* Wie Nr. 174.
178. — *Hs.* MI · APAFI — · D G · P · T · — ⊗  
*Ks.* Wie Nr. 174.
179. — Wie Nr. 178, mit · AR ⊗ 1673  
Hess 1156.
180. — Wie Nr. 178, mit GRO · AR 1673  
Hess 1166.
181. — *Hs.* MI · APAFI · — · D · G · P · T · · ✕ Unter dem Brustbild zwei Rosetten.  
*Ks.* PAR · REG · H · D · ET · S · CO · GR · AR · 1673 In den vier Ecken des Wappens je eine Rosette. Im Wappen statt sieben, acht Burgen.  
Hess 1168.
182. — *Hs.* MI · APAF · — · D · G · P · T · · ✕ sonst wie Nr. 181.  
*Ks.* Wie Nr. 181, mit C · GR · AR ·
183. — *Hs.* MI · APAF · — · D · G · P · T · ⊗ Unter dem Brustbild drei Rosetten.  
*Ks.* PAR · REG · H · D · ET · S · C · G · AR · 1673 · In den vier Ecken des Wappens kleine fünfstrahlige Sternchen (✕).
- 183 A. — *Hs.* Wie Nr. 183, mit DG · P · T — ⊗ und unter dem Brustbild bloss zwei Rosetten.  
*Ks.* PAR · R · H · D · ET · S · C · GROS · AR · 1673 sonst wie Nr. 183, die vier Sternchen aber grösser und sechsstrahlig (✕), ferner hat die unterste der sieben Burgen im Wappenschild keinen Platz mehr gefunden und ist auf den Schildrand aufgesetzt.
184. — *Hs.* · MI · APAFI — DG · P · Brustbild mit grossem breitem Scepter.  
*Ks.* · PA · REG · HV · D · E · S · C · GRA · 1 · 6 · 7 · 3 Unten neben dem Kronstädter Wappen zwei Rosetten und zwei Punkte.  
Hess 1169.
185. — *Hs.* MI · APA · — ⊕ D G · P · T · ⊕ Unter dem Brustbild gestielte Rose.  
*Ks.* PAR · R · H · D · O · ET · S · CO · GRO · ARG ⊕ Wappen wie bisher, im untersten kleinen Schildchen BE | V (Besztercze-Vidék). Die Jahreszahl 1 — 6 | 7 — 3 in den vier Ecken verteilt.  
Abgeb. T. 46. — Hess 1173.
186. — *Hs.* ○ MI ○ APA ○ — D ○ G ○ P ○ T ○ sonst wie vorher.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 185.  
Hess 1174.
187. Sechser (Groschen zu sechs ungarischen Denaren).  
*Hs.* MI · APAFI ⊗ — · D G · P · T · — ⊗ Unter dem Brustbild gestielte Rosette.  
*Ks.* \* · PA · R · H · D · ET · S · C · GR · AR · 16 · 73 · ⊗ · Unter der Fürstenkrone die zwei Schilde mit dem siebenbürgischen Wappen, zwischen den Schilden der Apafi'sche Helm, über diesem die Wertzahl VI. Im Schildchen unter dem Helm das Hermannstädter Wappen, mit den drei Seebältern und Krone. Zu den Seiten des Schildchens die Buchstaben des Stempelschneiders P — S.  
Abgeb. T. 46.
188. — *Hs.* ⊗ MICHAEL · APAFI · D · G · PR · TR · Kurzes Brustbild ohne Scepter.

*Ks.* PAR · R · H · D · ET · S · C : GR · AR · 16 · 73 · Wappen wie bei Nr. 187, mit VI. Das Hermannstädter Wappen ohne Seeblätter, neben demselben C — B (Cibinium).

Abgeb. T. 46.

189. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 188.

*Ks.* PAR · R · H · D · ET · S · C · GR · ARG ☿ sonst wie Nr. 188, doch ist die Jahreszahl 1 — 6 | 7 — 3 in den vier Ecken des Wappens verteilt und ohne C — B.

Abgeb. T. 46.

190. — *Hs.* MI · APAFI — · D · G · P · T — ☽ Brustbild mit langem Scepter.

*Ks.* Wie Nr. 189, mit PAR · und ARG · 1673 Im untersten Schildchen das Kronstädter Wappen.

Abgeb. T. 46.

✧ 191. — *Hs.* MI · APAFI ☽ — ☽ D : G · PR · TR · Langes schmales Brustbild.

*Ks.* PAR · R · H · D · ET · SC · GR · AR · 1673 sonst wie bisher, im untern kleinen Schild MO | C und zu den Seiten N — E (Moneta comitatus Nagy-Enyed = Münze des Nagy-Enyeder Komitates).

Hess 1191.

192. — Wie Nr. 191, Stempelverschiedenheit.

Hess 1192.

193. — *Hs.* Wie Nr. 191, mit ☽ D · G · PR · T ·

*Ks.* Vom Stempel Nr. 191.

Hess 1193.

194. — *Hs.* Wie Nr. 191, mit ☽ D · G · P · R · T

*Ks.* Wie Nr. 191, von anderer Zeichnung (der Helm nur angedeutet).

195. — *Hs.* MIC · APAFI — DG · PR · TR · Sehr langes Brustbild, darunter gestielte Rosette.

*Ks.* PAR · RE · H · D · ET · SC · GROS · AR · 1673 wie bisher mit | MO | CO | M | im Schild und N — E daneben.

Abgeb. T. 46. — Hess 1195.

## 1674.

196. 100 Dukatenstück.

*Hs.* Auf einer glatten runden Platte, welche einen Durchmesser von 115 mm hat, ist in der Mitte ein 10 Dukatenstempel und um diesen herum zehn einzelne Dukatenstempel abgeschlagen.

A. 10 Dukatenstempel.

*Hs.* Gestielte Blume MICHAEL ☽ APAFI · D · G · PRIN ☽ TRAN Gestielte Blume. Geharnischtes Brustbild mit Pelzmütze und Scepter nach links, die Linke am Säbelgriff.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DOM · ET · SIC · CO 1674 Unter der Krone in ovalem mit Schnörkeln verziertem Schilde das siebenbürgische Wappen mit dem Apafischen Mittelschild, doch sind die Burgen rechts, der Adler links.

B. Dukatenstempel.

*Hs.* MI · APAFI — D · G · PR · T · Langes schmales Brustbild.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · ET · SIC 1674 Wappen wie gewöhnlich.

Abgeb. T. 47 und 48. — Nat. Mus.

197. 10 Dukatenstück. Vom Stempel Nr. 196 a.

198. Thaler. Vom Stempel Nr. 196 A.

199. Zwölfer.

*Hs.* MI · APAF — D · G · P · T · — ☉ Brustbild wie bei Nr. 175, darunter gestielte Rosette.

*Ks.* · PAR · R · H · D · E · S · CO · GR · AR · 1 · 6 · 7 · 4 Unter einer geschlossenen Fürstenkrone in zwei geschweiften Schilden das siebenbürgische Wappen, zwischen den Schilden der Apafi'sche Helm, unter diesem in kleinem Schildchen das Hermannstädter Wappen mit Krone und den Seeblättern. Auf der Fürstenkrone aufliegend die Wertzahl XII.

Hess 1177.

200. Sechser.

*Hs.* MI · APAFI — · DG · P · T · Brustbild wie vorher.

*Ks.* PAR · R · H · D · E · S · C · G · AR · 1674 sonst wie Nr. 199, jedoch mit offener Krone und der Wertzahl VI.

Abgeb. T. 47. — Hess 1190.

201. — *Hs.* · MI · APAFI — · D · G · PR · T sonst wie vorher.

*Ks.* · PAR · R · H · D · ET · S · C · GR · AR · 1674 sonst wie Nr. 200, neben dem Hermannstädter Wappen aber C — I.

Abgeb. T. 47. — Hess 1189.

202. — *Hs.* Wie Nr. 201.

*Ks.* Wie Nr. 201, aber ohne Punkt vor PAR

203. — *Hs.* MI · APAF<sup>I</sup> — · D · G · P · T · — ☉ sonst wie Nr. 199.

*Ks.* Vom Stempel Nr. 201.

204. — *Hs.* Wie Nr. 199.

*Ks.* PAR · R · H · D · ET · S · C · GROS · AR · 1674 sonst wie Nr. 201, mit C — B.

Hess 1186.

205. — *Hs.* Wie Nr. 204, mit · D · G

*Ks.* Wie Nr. 201, mit 16 · 74

Hess 1187.

206. — *Hs.* MI · APAF — · D · G · P · T — ☉ ohne Rosette unter dem Brustbild.

*Ks.* Wie Nr. 201.

Abgeb. T. 47. — Hess 1188.

207. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 206.

*Ks.* Wie Nr. 206, Stempelverschiedenheit.

208. Zwölfer.

*Hs.* MI · APAF<sup>I</sup> · — · D G P T · ☉ Brustbild wie bisher, darunter zwei Rosetten.

*Ks.* PAR · R · H · DO · ET · S · CO · GROS · AR · Wappen wie bisher, im untern kleinen Schildchen jedoch das Kronstädter Wappen. Die Jahreszahl 1 — 6 | 7 — 4 in den vier Ecken verteilt.

Abgeb. T. 47. — Hess 1172.

209. Sechser.

*Hs.* MI · APAFI — ☉ D · G · PR TR · Brustbild wie bisher.

*Ks.* PAR · R · H · D · ET · S · C · GR · AR · 1674 sonst wie Nr. 191.

210. — *Hs.* Wie Nr. 209, mit · PR · TR ·

*Ks.* PAR · R · H · D · ET · SI · C · G · AR · 1674 · sonst wie Nr. 209.

Abgeb. T. 48.

## 1675.

211. 100 Dukatenstück. Wie Nr. 196, Durchmesser der Platte 102 mm.

A. 10 Dukatenstückstempel.

*Hs.* Ⓞ MICHA : APAFI · Ⓞ — Ⓞ D : G : PR · TR Ⓞ Schmales Brustbild, darunter eine Arabeske.

*Ks.* PAR · REG · HVN · D — E · SIC · CO 1675 Das siebenbürgisch-Apafi'sche Wappen. Unten in kleinem Schildchen das Fogarascher Wappen (hier nur zwei Fische), zu den Seiten A — F (Arx Fogarasch).

B. Dukatenstempel.

*Hs.* · MIC · APAFI — D · G · P · T Brustbild wie gewöhnlich.

*Ks.* PAR · REG · HVNG · DO · ET · SI · CO · 1676 Das siebenbürgisch-Apafi'sche Wappen, unten im Schildfuss A — F.

Abgeb. T. 49. — Bruk. Mus.

gr 350.

212. 10 Dukatenklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 211 A.

Abgeb. T. 48.

213. 10 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 211 A.

Hess 1056.

214. — *Hs.* MICH · APAFI — D · G · P · T · sonst wie Nr. 211 A, aber von roherem Schnitt.

Hess 1057.

214 A. Dukaten.

*Hs.* MIC · APAFI — D · G · P · T · Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite mit Lilien-Scepter.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · ET · SI · CO · 1675 Wappenschild wie bisher, zu den Seiten A — F.

214 B. — *Hs.* Wie Nr. 214 A, die Umschrift jedoch ohne Punkte.

*Ks.* PAR · REG · HVN · DO · E · SI · CO 1675 sonst wie Nr. 214 A, mit anders gezeichneter Krone.

214 c. Thaler. Von den Stempeln Nr. 214.

215. Sechser.

*Hs.* MI · APAFI · — D · G · PR · TR · Grosses Brustbild.

*Ks.* PAR · R · H · D · ET · SI · C · G · AR · 1675 ⚡ sonst wie Nr. 191.

Abgeb. T. 49.

## 1676.

216. Dukaten.

*Hs.* MIC · APAFI — D · G · P · T · Brustbild.

*Ks.* PAR : REG : HVNG : DOM : & · SI : CO : 1676 Wappen wie bisher, unten A — I (Alba-Julia = Weissenburg).

216 A. — Wie Nr. 216, mit PAR · REG · HVNG · DO · ET · SI · CO · 1676 und A — F (Arx Fogarasch).

## 1677.

217. 100 Dukatenstück.

*Hs.* MIC · APAFI — DEI — G : P : TR : Geharnischtes Brustbild bis zum halben Leib nach links mit der Pelzmütze, die Rechte das Scepter schulternd, die Linke am Säbelgriff. Das Ganze ist von einem breiten Lorbeerkranz um-

geben, welcher von zwei unten zusammengebundenen Zweigen gebildet wird. Über den Kranz hin zieht sich ein Band mit folgender oben links beginnender Aufschrift: SPLENDOR, OPES, AVRVM MVNDI, MIHI NVLLA VOLVPTAS — QVIN PVTO PRO CHRISTO HAEC OMNIA DAMNA MEO

*Ks.* PART: REG: HVNGAR<sup>L</sup>Æ: DNS: E·SI: CO: 1677 In einem, oben in zwei geflügelte Adlerköpfe, unten in einen Fratzenkopf, auslaufenden Schilde das siebenbürgische Wappen mit dem Apafi'schen Mittelschild. Über dem Wappen eine zweibogige Krone, in deren unten geschlossenem Reif ganz klein die Stempelschneider-Initialen C B F (Christian Bonhorst Fecit). Um das Ganze ein Lorbeerkranz, wie auf der Hauptseite, mit der Aufschrift SPES CONFISA DEO NVNQVAM CONFVSA RECEDIT — FIDENTEM NESCI DESERVISSE DEVS An der Stelle, wo die beiden Lorbeerzweige sich kreuzen, ist statt der Schleife, ein kleiner ovaler Schild mit A: F: und den Fogarascher drei Fischen.

Abgeb. T. 50. — Hess 1045.

mm 83, gr 347.

218. 10 Dukatenklippe (sechseckig).

*Hs.* MIC: APAFI — D: G: P: T: Brustbild.

*Ks.* PAR: REG: HVNG: — D: ET·SI: CO: 1677 Wappen wie bisher, unten in der Umschrift ein kleines Schildchen mit A I

Abgeb. T. 50. — Bruk. Mus.

219. 10 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 218.

Hess 1051.

219 A. 5 Dukatenstück.

*Hs.* MIC: APAFI — D: G: P: TR· Etwas kürzeres Brustbild darunter Arabeske.

*Ks.* PAR: REG: HVN: — DO: ET·SIC 1677 Das siebenbürgisch-Apafi'sche Wappen in reich verziertem Schilde. Unten in der Umschrift ein ovales Schildchen mit C·F (Civitas Fogarasch) und den drei Fischen.

gr 17·5.

219 B. 4 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 219 A.

gr 14.

220. Dukaten.

*Hs.* MIC· APAFI — D·G·P·T· Brustbild.

*Ks.* PAR: REG: HVNG: DO: ET·S: C: 1677 Das siebenbürgisch-Apafi'sche Wappen ohne Prägeort.

Hess 1066.

221. Silberabschlag des 100 Dukatenstückes Nr. 217.

K. Münzk. Wien.

gr 90·8.

222. Thaler. Von den Stempeln Nr. 219 A.

Abgeb. T. 50. — Hess 1128.

223. — Von den Stempeln Nr. 218.

Hess 1133.

## 1678.

224. 10 Dukatenstück.

*Hs.* MICH † APAF † — D † — G † PRIN: TR: Brustbild wie bisher.

*Ks.* PAR: REG: HVN: DO — ET: SIC: COMES 1678 Wappen wie bisher, seitlich mit Adlerköpfen und oben mit einem Engelskopf verziert. Unten in der Umschrift in ovalem Schildchen A: I über einem Zweiblatt.

Hess 1052.

225. 4 Dukatenklippe (achtzackiger Stern).  
*Hs.* MIC · APAFI — D · G · P · TR Brustbild.  
*Ks.* PAR · REG : HVNG : DO : & SI : CO : 1678 Wappen unten A F.  
 gr 14.
226. Dukatenklippe (achtzackiger Stern). Von den Stempeln Nr. 225.  
 Abgeb. T. 51.
227. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 225.  
 Hess 1070.
228. — *Hs.* MIC : APAFI — D : G : P : TR · Brustbild.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 225.  
 Hess 1071.
229. Thaler. Von den Stempeln Nr. 224.  
 Hess 1134.
230. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 224.  
*Ks.* Wie Nr. 224, mit Do
231. — *Hs.* MIC : APAFI — ⊙ D : G : P : T : sonst wie Nr. 224, jedoch mit einer Blume unter dem Ellbogen.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 224.  
 Hess 1135.
232. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 231.  
*Ks.* PAR : REG : HVN : — DO : & SI : COM · 1678 Wappen und unten in der Umschrift Schildchen mit A I über einer Blume.  
 Abgeb. T. 51.

## 1679.

233. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 231.  
*Ks.* PAR : REG : HVN : D : — ET · SIC : COM : 1679 sonst wie Nr. 232.
234. Thaler. Von den Stempeln Nr. 233.  
 Hess 1136.
235. — Wie Nr. 231, doch hat der Harnisch auf der Schulter einen Löwenkopf.  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 233.  
 Hess 1137.

## 1680.

236. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 231.  
*Ks.* Wie Nr. 230, mit COM : 1680
237. Thaler. Von den Stempeln Nr. 236.  
 Hess 1138.

## 1681.

238. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* MICHAEL ⊙ APAFI ⊙ DEI ⊙ GRATIA ⊙ PRINC ⊙ TRANS ⊙ Schmäleres Brustbild als bisher und mit kleinerem Kopf. Der Harnisch mit Löwenkopf. Unter den Schenkelwehren drei Rosetten.

*Ks.* · PAR : REG : HVNGARLÆ — DO : ET · SI : COMES · 1681 Wappen, unten in der Umschrift Schildchen mit A I über einer lilienartigen Verzierung.

Abgeb. T. 51. — Hess 1053.

239. Dukaten.

*Hs.* MIC : APAF — D : G : PR : T : Brustbild.

*Ks.* PAR : REG : HVNG : D<sup>o</sup> : & SICV : COMES : 1681 Wappen, unten ganz klein A F.

Abgeb. T. 51. — Hess 1072.

240. — *Hs.* Vom Stempel Nr. 239.

*Ks.* PAR · REG · HVNG · DO & SICV : COM · 16 · 81 · Wappen wie vorher, die Buchstaben A — F durch den Schildfuss getrennt.

Hess 1073.

241. Thaler. Von den Stempeln Nr. 238.

Hess 1139.

242. — Wie Nr. 238, mit einer Rosette vor MICHAEL

1682.

243. Dukaten.

*Hs.* MIC : APAFI — D : G : PRI : T Brustbild.

*Ks.* PAR · REG : HVNG : DO : & SICV · COMES 1682 sonst wie Nr. 239.

Hess 1074.

1683.

244. 10 Dukatenstück.

*Hs.* Vom Stempel Nr. 241.

*Ks.* Wie Nr. 241, mit 1683.

245. Dukaten.

*Hs.* MIC : APAFI — D : G : P : TRA : Brustbild.

*Ks.* PAR : REG : HVNGARLÆ : DO : & SICV : CO : 1683 Wappen, darunter A F.

Hess 1075.

246. Thalerklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 244.

Hess 1143.

247. Thaler. Von den Stempeln Nr. 244.

Hess 1140.

1684.

248. 10 Dukatenklippe (sechseckig).

*Hs.* Vom Stempel Nr. 241.

*Ks.* Wie Nr. 241, mit 1684.

Abgeb. T. 51.

249. 10 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 248.

Hess 1054.

250. 3 Dukatenklippe (sechseckig).

*Hs.* MIC : APAFI — D : G : P : TRA · Brustbild.

*Ks.* PAR · REG · HVNGA · DO · & SICV · CO · 1684 Wappen, unten im Schildfuss gross A F.

- 250 A. Dukatenklippe. Von den Stempeln Nr. 250.  
Hess 1087.
251. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 250.  
Hess 1076.
252. — *Hs.* MIC · APAFI — D · G · P · TRA Brustbild.  
*Ks.* PAR · REG H · XNGA · DO · & · SI · CO · 1684 · (V aus A umgraviert),  
sonst wie Nr. 251.  
Hess 1077.
253. — *Hs.* Wie Nr. 252, mit TRAN  
*Ks.* Vom Stempel Nr. 252.  
Hess 1078.
254. Thalerklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 248.  
Hess 1144.
255. Thaler. Von den Stempeln Nr. 248.  
Hess 1141.

## 1685.

256. Dukatenklippe (sechseckig).  
*Hs.* MIC : APAFI · — D : G : P · TR : Brustbild.  
*Ks.* PAR · REG HVNGA : DO & SICVLO : COM : 1685 Wappen mit A F.  
Hess 1088.
257. Dukaten. Vom Stempel Nr. 256.  
Hess 1079.

## 1686.

258. 10 Dukatenstück.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 241.  
*Ks.* Wie Nr. 241, mit 1686.
259. 6 Dukatenklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 258.  
Bruk. Mus.
260. Dukaten.  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 257.  
*Ks.* Wie Nr. 257, mit COM 1686.  
Hess 1080.
261. Thalerklippe (sechseckig mit stark abgerundeten Ecken). Von den Stempeln Nr. 258.
- 261 A. — (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 261.
262. Thaler. Von den Stempeln Nr. 258.  
Hess 1142.

## 1687.

263. 25 Dukatenklippe (sechseckig). In der Mitte einer 25 mm breiten Platte, welche am Rande ringsherum mit Blattwerk verziert ist, ein 10 Dukatenstempel eingeschlagen.  
*Hs.* Wie Nr. 238, mit TRANS ☉  
*Ks.* Wie Nr. 238, mit 1687 und ohne Punkt vor PAR :  
Abgeb. T. 52. — Bruk. Mus.

264. 10 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 263.  
Abgeb. T. 51.
- 264 A. 5 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 264.
265. Dukatenklippe (sechseckig).  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 253.  
*Ks.* PAR · REG : HVNGA · DO & SICV · CO · 1687 Wappen mit A : F.  
Abgeb. T. 51. — Hess 1089.
266. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 265.  
Hess 1081.
267. — *Hs.* Wie Nr. 265, aber Punkte am Anfang und Ende der Umschrift.  
*Ks.* Wie Nr. 264, mit REG ·  
Hess 1082.
268. Thaler. Von den Stempeln Nr. 263.  
Hess 1129.

## 1688.

269. Dukatenklippe (sechseckig).  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 253.  
*Ks.* Wie Nr. 265, mit CO 1688.  
Hess 1090.
270. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 269.  
Hess 1083.
271. — *Hs.* Wie Nr. 270, Stempelverschiedenheit.  
*Ks.* PAR · REG · HVNGA : DO & SICV · CO · 1688 Wappen und A F.  
Hess 1084.
272. — *Hs.* Wie Nr. 270, Stempelverschiedenheit.  
*Ks.* Wie Nr. 271, ohne Punkt nach REG und CO

## 1689.

273. 10 Dukatenklippe (sechseckig).  
*Hs.* Vom Stempel Nr. 263.  
*Ks.* Wie Nr. 258, mit A F statt A I.  
Hess 1058.
274. 10 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 273.
275. 5 Dukatenklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 273.  
Hess 1059.
276. 4 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 273.  
Hess 1060.
277. 2 Dukatenklippe (sechseckig).  
*Hs.* MICH · APAFI — D · G · P · TRAN Brustbild.  
*Ks.* PAR · REG · HVNGA · DO · & · SICVLOR · COM · 1689 Wappen und A F.
278. Dukatenklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 277.  
Hess 1091.
279. Dukaten. Von den Stempeln Nr. 277.  
Abgeb. T. 52. — Hess 1085.

280. Guldenklippe (sechseckig). Von den Stempeln Nr. 273.

Abgeb. T. 52.

### 1690.

281. Dukaten.

*Hs.* MIC · APAFI — D · G · P · T

*Ks.* PAR · REG · HVNGA · DO · & SIC · CO · 1690

Abgeb. T. 52. — Hess 1086.

### Ohne Jahr.

282. Thalerprobe (einseitig).

*Hs.* Vom Stempel Nr. 235.

*Ks.* glatt.

Hess 1145.

## XXV. Emerich Tököly 1682—1690.

Als Haupt der aufständischen Ungarn nahm Tököly 1682 auf Veranlassung der Pforte den Fürstentitel an. Nach Apafis Tode 1690 zum Fürsten von Siebenbürgen ernannt und vom Landtag auch dazu erwählt, wurde er noch in demselben Jahre samt den Türken von den siegreichen kaiserlichen Feldherrn aus dem Lande hinaus gedrängt.

### 1683.

1. 10 Dukatenstück.

*Hs.* EME : TÖKÖLY : PRIN : PAR : REGNI : HVN : DOMINVS : Geharnischtes mit der Pelzmütze bedecktes Brustbild nach links, mit der Rechten das Scepter schulternd, die Linke am Säbelgriff. Im Felde, zu den Seiten des Brustbildes SPES — MEA | IN — DÑO : | Æ : 26 :

*Ks.* DVLCE · ET DECORVM (est) PRO — PATRIA MORI : 1683 ☉ (Cicero). Ein geharnischter Arm hält ein Schwert, um welches sich ein Band in doppelter Windung schlingt, mit der Aufschrift PRO DEO ET LIBERTATE Am Ende des Armes steigen aus zwei Kronen zwei gekrönte Löwen, welche Doppelschwänze haben. Der rechte Löwe hält in seiner linken Pranke einen krummen Säbel. Unten in der Umschrift der ungarische Wappenschild.

Abgeb. T. 53.

2. 4 Dukatenstück. Von den Stempeln Nr. 1.

K. Münzk. Wien.

gr 14.

### 1690.

3. Dukaten.

*Hs.* EME : THÖKÖ — LI : D : G : P : T · Brustbild, länger als bei Nr. 1, so dass es auch unten die Umschrift teilt.

*Ks.* PAR : REG : HVNGA : D : & : SICVLO : CO : 1690 : In einem glatten Schilde, welcher oben mit den aus zwei Kronen wachsenden Löwen und zwei Helmen geschmückt ist, das vierfach geteilte Tököly'sche Wappen mit dem Doppeladler im Mittelschild. Zu den Seiten des grossen Wappenschildes verteilt das siebenbürgische Wappen, so das rechts der Adler und die Sonne, links der Mond und die sieben Burgen sich befinden.

Abgeb. T. 53. — Hess 1196.